

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

Band II - Wirtschaftspläne der Unternehmen und der
Sondervermögen



Wirtschaftspläne 2020

Gemäß § 1 Nr. 7 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist und eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

<u>Wirtschaftspläne</u>	<u>Seite</u>
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	5
SWS Energie GmbH	30
SWS Netze GmbH	51
SWS Telnet GmbH	69
SWS Natur GmbH	79
REWA – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	100
SWS Seehafen GmbH	124
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH und	147
Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH (kurzgefasste Übersicht)	175
Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH	177
Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH	193
Stralsunder Innovation Consult GmbH	223
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH	241
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	263
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH	287
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	323
Theater Vorpommern GmbH	335
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern GmbH	359
Brunst-Weber-Stiftung	373
Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund	389
Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund	401

<u>Kurz gefasste Übersichten 2020</u>	<u>Seite</u>
Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.	415
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	419

Wirtschaftsplan 2020

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2020

Stralsund, den 13. September 2019

Dieter Hartlieb

Geschäftsführer

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
I. Stadtwerke Stralsund GmbH	
1.0. Vorbericht	5
1.1. Einleitung und rechtlicher Rahmen	5
1.2. Executive Summary	5
1.3. Wesentliche Maßnahmen	6
1.4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	7
1.5. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität	7
1.6. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	8
1.7. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite	9
1.8. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage	9
1.9. Übersicht Finanzplan Kommune	10
1.10. Übersicht Personalplan Konzern	10
1.11. Konzernstruktur	11
2.0. Zusammenstellung	12
2.1. Erfolgsplan	13
2.2. Finanzplan	14
2.3. Übersicht über interne Leistungsbeziehungen	16
2.4. Investitionsprogramm	17
2.5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	22
2.6. Stellenübersicht	23
II. SWS Energie GmbH	
1.0. Vorbericht	24
2.0. Zusammenstellung	28
2.1. Erfolgsplan	29
2.2. Finanzplan	30
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Stromversorgung	32
2.3.2. Gasversorgung	33
2.3.3. Wärmeversorgung	34
2.3.4. Wärmeerzeugung	35
2.3.5. Sonstiges	36
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	37
2.5. Investitionsprogramm	38
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	43
2.7. Stellenplan	44
III. SWS Netze GmbH	
1.0. Vorbericht	45
2.0. Zusammenstellung	49
2.1. Erfolgsplan	50
2.2. Finanzplan	51
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Netze Strom	53

2.3.2.	Netze Gas	54
2.3.3.	gMSB	55
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	56
2.5.	Investitionsprogramm	57
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	61
2.7.	Stellenplan	62
 IV. SWS Telnet GmbH		
1.0.	Vorbericht	63
2.0.	Zusammenstellung	66
2.1.	Erfolgsplan	67
2.2.	Finanzplan	68
2.3.	Investitionsprogramm	70
2.4.	Stellenplan	72
 V. SWS Natur GmbH		
1.0.	Vorbericht	73
2.0.	Zusammenstellung	78
2.1.	Erfolgsplan	79
2.2.	Finanzplan	80
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Biogasanlage	82
2.3.2.	4 Biomethan-BHKW und Energielehrpfad	83
2.3.3.	Photovoltaik-Anlagen (PV)	84
2.3.4.	Neue Projekte (PV, WKA, Karbonisierung)	85
2.4.	Übersicht über die Leistungsbeziehungen	86
2.5.	Investitionsprogramm	87
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	92
2.7.	Stellenplan	93
 VI. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser GmbH		
1.0.	Vorbericht	94
2.0.	Zusammenstellung	98
2.1.	Erfolgsplan	99
2.2.	Finanzplan	100
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Trinkwasserversorgung	102
2.3.2.	Abwasserentsorgung	103
2.3.3.	Verwaltung	104
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	105
2.5.	Investitionsprogramm	106
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	115
2.7.	Stellenplan	116

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0.	Vorbericht	118
2.0.	Zusammenstellung	122
2.1.	Erfolgsplan	123
2.2.	Finanzplan	124
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Hafenbetrieb	126
2.3.2.	Infrastruktur	127
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	128
2.5.	Investitionsprogramm	129
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	133
2.7.	Stellenplan	134

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen

1.0.	Local Energy GmbH	135
2.0.	Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH	136

IX. Abkürzungsverzeichnis **138**

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von $\pm$ einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1 Vorbericht

1.1 Einleitung und rechtlicher Rahmen

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Energie GmbH, mit ihren 100 % -igen Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH, sowie die SWS Natur GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen Stralsund GmbH. Die Tätigkeitsfelder Personenbeförderung und Abfallwirtschaft wurden auf Grund der 2012 erfolgten Landkreisneuordnung in Mecklenburg - Vorpommern an den Landkreis Vorpommern – Rügen abgegeben.

Der Wirtschaftsplan 2020 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg – Vorpommern (EigVO-MV) erstellt. Am 14.07.2017 erfolgte die Neufassung der EigVO-MV, sowie am 11.07.2018 die Neufassung der Hinweise zur Anwendung. Mit dem Erlass dieser Verwaltungsvorschrift und der Verbindlichkeitserklärung der Muster zum Wirtschaftsplan waren diese erstmalig für die Wirtschaftsplanung des Jahres 2019 anzuwenden. Wesentliche Änderung war die Anpassung des Finanzplans auf den DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 21) „Kapitalflussrechnung“.

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.2 Executive Summary

Nach einem geringen Planansatz im Vorjahr wird für den **Gesamtkonzern** im Wirtschaftsjahr 2020 ein **Jahresüberschuss von 3.946 T€** (2018: 3.780,1 T€) erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2020 ist die logische Fortsetzung der strategischen Komponenten aus der Planung des Vorjahres. Weiterhin sehen sich die Stadtwerke Stralsund einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich kontinuierliche Kostensteigerungen zum Beispiel in den Personalkosten oder auch für Instandhaltungsmaßnahmen. Strategische Gegenmaßnahmen sind Investitionen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Prozesse mit dem Ziel von Kosteneinsparungen und Investitionen in Zukunftsfelder. Der Aufbau von Projekt- und Produktentwicklungskompetenz aus der Planung 2019 wurde umgesetzt und wird im Planjahr 2020 maßgeblich für die Realisierung dieser Maßnahmen sein.

Im Folgenden werden die Planungen der einzelnen Gesellschaften des Konzerns kurz vorgestellt.

Die **SWS Energie GmbH** plant mit einem Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 von 7.320 T€ was einer leichten Ergebniserhöhung entspricht (VJ: 7.056,1 T€). Dieser Zuwachs entsteht ausschließlich aus der Verbesserung der Beteiligungserträge von 1.997,9 T€ auf 2.319,7 T€. Darin enthalten sind Gewinnabführungen der SWS Telnet GmbH (218,7 T€ VJ: 275,4 T€) und der SWS Netze GmbH (2.101 T€ VJ: 1.722,5 T€). Der Ergebnisbeitrag des Kerngeschäfts Vertriebs von den Standardprodukten Strom, Gas und Wärme ist weiterhin rückläufig. Gegenmaßnahmen sind weitere Anstrengungen im Vertrieb und operative Verbesserungen, wie zum Beispiel eine umfassende Tarifkonsolidierung zum 01.01.2020 die eine deutliche Vereinfachung und damit mittelfristige Kostenreduktion erreichen soll. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt vor diesem Hintergrund in 2020 erhöhte Wechselzahlen.

Eine weitere strategische Maßnahme ist der Ausbau des Zukunftsmarktes Wärmeerzeugung und Vertrieb. So sind 300 T€ Planungskosten in 2020 für die Erneuerung der BHKWs Prohner Straße eingestellt. Die Realisierung

ist bis 2022 geplant. Die Grundlage ist ein KWK-Förderzuschlag aus dem Jahr 2018 welcher eine im Umfang kleinere KWK Anlage ersetzt, dessen Förderung in 2018 ausgelaufen war.

Der Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft **SWS Netze GmbH** weist einen Jahresüberschuss von 2.101 T€ aus. Die Grundlage sind noch nicht endgültig beschiedene Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019-2023) und Gas (2018-2022). Der Ergebnisanstieg resultiert aus positiven Effekten aus der Auflösung des Regulierungskontos der Vorjahre und der Genehmigung der Kapitalkostenaufschläge.

Für die **SWS Telnat GmbH** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahresplan ein um 56,7 T€ reduziertes Jahresergebnis von 218,7 T€. Der Grund liegt im Verlust von Übertragungswegen und dem Preisdruck im Markt. Die SWS Telnat intensiviert im Planjahr ihre Investitionstätigkeit. Das zentrale Projekt ist der eigenwirtschaftliche Aufbau eines WLAN-Netzes in Verbindung mit der Breitbandanbindung der Schulstandorte im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund.

Die **SWS Natur GmbH** plant in 2020 mit einem Ergebnis von 501,2 T€, was einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahresplan (556 T€) von ca. 10% entspricht. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg der Biomassekosten. Mittelfristig strebt die Gesellschaft durch den Ausbau des EEG-Erzeugungsportfolios wieder steigende Ergebnisse an. Im Jahr 2020 ist eine Kapitaleinlage von 500 T€ durch die Alleingesellschafterin zur Liquiditätsverbesserung und für Investitionen geplant.

Die **REWA GmbH** erwartet mit 1.966 T€ ein Rahmen der Vorjahre liegendes Planergebnis. Dies ist ein Anstieg von um 300 T€ zum Vorjahr. In 2019 gab es einen unterdurchschnittlichen Planansatz durch die verzögerte Umsetzung der Trinkwasser- und Abwassergebührenanpassung, die nun in 2020 umgesetzt wird. Als strategische Maßnahme wird sich die Gesellschaft auf die optimale Ausnutzung der Mitte 2019 gegründeten Tiefbaugruppe konzentrieren und die Erweiterung der Kläranlage finanziert durch die Nord Stream 2 AG aktiv begleiten.

Der Wirtschaftsplan 2020 der **SHS Seehafen Stralsund GmbH** erwartet ein negatives Ergebnis in Höhe von - 22,6 T€. Der Verlust wird durch die SWS Holding auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrags ausgeglichen. Nach dem Planergebnis einer schwarzen 0 aus den Vorjahren ist in 2020 das negative Ergebnis eine bewusste strategische Entscheidung unter Berücksichtigung der Gesamtsicht des Gesellschafters Hansestadt Stralsund. Die im Wirtschaftsplan enthaltenen Investitionen für den Kauf und die Ertüchtigung der Flächen im Bereich des Frankenhafens sind mit 6.000 T€ eine Herausforderung für die Gesellschaft. Sie sind aber gleichzeitig die Grundlage für den Erhalt der bedeutenden Logistikfunktion des Seehafen Stralsund für die maritime Wirtschaft im Zusammenspiel mit der Schöpfung des städtebaulichen Potentials der Bereiche nördlich der festen Querung nach Rügen.

Die Konzernmutter **SWS Stadtwerke Stralsund GmbH** plant wie bereits dargelegt mit einem Jahresüberschuss von 3.946 T€. Es wurden Spielräume für konzernweite Initiativen eingeplant, die Synergien zwischen Tochterunternehmen fokussieren aber auch dem Wandel der Erwartungen der Gesellschafterin Rechnung tragen werden. Das operative Geschäft der SWS Holding ist stabil.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernwirtschaftsplan der durch Investitionsimpulse die existierenden Geschäftsfelder sichert, Rationalisierungspotentiale hebt und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche forciert. Die Gewinnaussüttung an die Hansestadt Stralsund ist gesichert.

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und dessen Auswirkungen detailliert vorgestellt.

1.3 Wesentliche Maßnahmen

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren geplant.

Der SWS Konzern sieht für Unternehmen im Versorgungsbereich den Aufbau von hoch qualitativen IT Kompetenzen als einen kritischen Erfolgsfaktor. Regionale Mitbewerber haben vergleichbare Schritte bereits unternommen. Vor diesem Hintergrund wird das Projekt zur **Kooperation für IT Dienstleistungen mit der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen** bis zum 31.03.2020 fortgesetzt. Der Entscheidung der Entscheidungsgremien wird mit diesem Wirtschaftsplan nicht vorgegriffen. Lediglich begleitende Maßnahmen sind budgetiert. Langfristig bietet diese Initiative erhebliche weitere regionale Geschäfts- und Kooperationspotentiale auch im Bereich des Kerngeschäfts der Unternehmensgruppe.

In 2020 ist eine weitere **Stärkung** und Professionalisierung des **Projekt- und Prozessmanagements** geplant. Es ist notwendig, die Prozesse in der SWS Holding aber auch konzernweit zu dokumentieren und transparent zu machen. In der Folge wird eine Optimierung erfolgen, die den Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt, aber sich auch der IT bedienen wird. Vorbereitende Basisinfrastrukturen wie ein Dokumentenmanagement und Workflowsysteme werden teilweise in 2019 bereits umgesetzt oder sind Teil der Planung für das hier besprochene Wirtschaftsjahr. All dies ist die Vorbereitung für die Folgejahre ab 2021 in denen die Verrentung der Belegschaft des Konzerns zunehmen wird und bietet die Grundlage für Daten-basierte Entscheidungen zu eventuell notwendigen Nachbesetzungen.

Für die **Verbesserung der Servicequalität** wurde eine Kooperation mit der TeleTeam GmbH zur Begleitung der Ausbildung der Lehrlinge vereinbart. Ziel ist es, die Kommunikationsfähigkeit der neuen Generation von Mitarbeitern zu stärken und diese auch auf Vertriebsaktivitäten vorzubereiten. Es sind ebenfalls Mittel für kleine bauliche Aufwertungen des Kundenservicecenter im Frankendamm 8 berücksichtigt. Insgesamt wird in 2020 an einem umfassenden Konzept gearbeitet, um die Dienstleistungen der Gesellschaft an die sich ändernden Anforderungen der Kunden anzupassen.

1.4 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aus dem Erfolgsplan ersichtlich steigen die Umsatzerlöse leicht auf 7.567,0 T€ (VJ: 7.409,6 T€). Der Zuwachs entsteht hauptsächlich im Bereich der Dienstleistungsverträge in denen Preisanpassungen zum 01.01.2020 zur Kompensation der Mehrkosten aus den Tarifsteigerungen der Jahre 2019-2020 und allg. Preissteigerungen Berücksichtigung finden. Außerdem wurde die Übernahme der IT Dienstleistung für die REWA entgegen dem Vorjahresplan vollständig berücksichtigt und in 2019 realisierte Projekte erhöhen das Umsatzvolumen der Dienstleistungen.

Der Materialaufwand liegt auf Vorjahresniveau. Der Personalaufwand steigt um 99,5 T€ auf 3.882,6 T€. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der berücksichtigten Tarifierhöhung um 3%. Die Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahresplan um 45,7 T€ auf Grund von teilweise Lieferanten-bedingten Verzögerungen in der Umsetzung der IT Projekte. Die Abschreibungen steigen dann in den Folgejahren auf Grund der geplanten Investitionstätigkeit wieder an. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird eine Kostensteigerung von 177,1 T€ erwartet. Sie ist Resultat von allgemeinen Kostensteigerungen und den zusätzlichen Aufwendungen für IT Wartung und Projekte, welche mit der bereits dargelegten Erlössteigerung im Bereich der Dienstleistungen korrespondiert. Im Beteiligungsergebnis ist eine Ergebnisabführung der SWS Natur GmbH in Höhe von 501,2 T€, der SWS Energie in Höhe von 4.694,9 T€ und von der REWA in Höhe von 1.570,7 T€ enthalten. Der Planverlust der SHS GmbH in Höhe von -22,6 T€ ist ebenfalls berücksichtigt. Im Bereich der Zinserträge und –aufwendungen werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Das Finanzergebnis verbleibt mit 63,5 T€ auf dem Planwert des Vorjahres.

1.5 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Der Erfolgsplan für das Planjahr 2020 weist einen Jahresgewinn von 3.946 T€ aus. Die Steigerung des Beteiligungsergebnisses um 350,2 T€ auf 6.744,2 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan stellt die Hauptursache für den um 165,9 T€ verbesserten Jahresüberschuss dar.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage der gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt. Gemäß Konsolidierungskonzept sollen 2.500 T€ an den Haushalt der Hansestadt Stralsund abgeführt werden. Dies ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

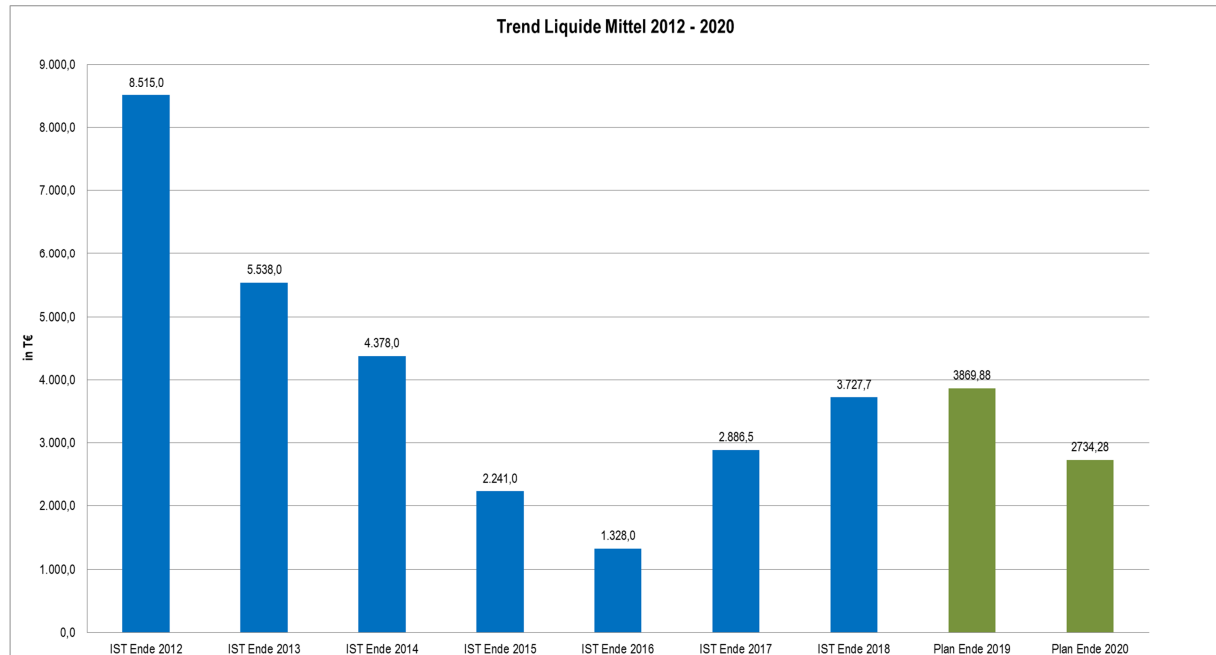
Die Eigenkapitalrentabilität ist auf 7,55 % (Plan 2019: 7,8 %) leicht rückläufig. Gleichzeitig steigt die Gesamtkapitalrentabilität leicht auf 5,42 % (Plan 2019: 5,0 %). Hintergrund ist der nominale Anstieg des Eigenkapitals aus der Einstellung in die Gewinnrücklage bei gleichzeitigem Rückgang der Bilanzsumme. Die Planbilanzsumme sinkt durch die Verringerung von Rückstellungen für Steuern von Einkommen und Ertrag und die Verringerung von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Letzterer Wert ist stark durch den Cash-Pool beeinflusst und schwankt mit den liquiden Mitteln der Unternehmensgruppe.

1.6 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2023 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Auf Grund der in den Jahren bis 2016 getätigten Vollausschüttungen aller Gesellschaften, und der getätigten jährlichen Vorabausschüttungen der Mutter an die Hansestadt Stralsund, sowie im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie etwa dem Rückgang der Baukostenzuschüsse in den Versorgungsunternehmen, der Stärkung der Liquidität in der REWA und dem Bereitstellen von Eigenanteilen für Investitionen im Seehafen war die Liquidität der Muttergesellschaft stark abgeschmolzen.

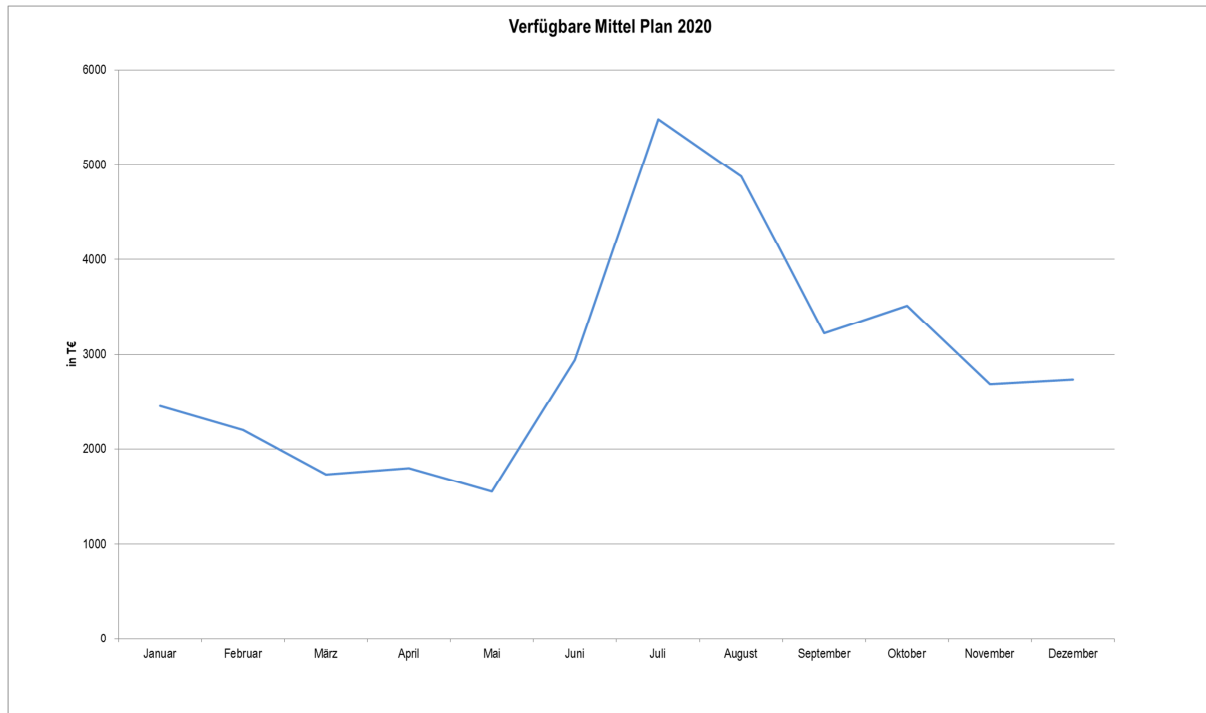
Die nachfolgende Grafik stellt diesen Trend eindrucksvoll dar.



Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des Wirtschaftsjahrs 2016 konnte der Negativtrend in 2017 gestoppt werden. Die Planliquidität zum Ende des Jahres 2019 zeigt eine Stabilisierung des Finanzmittelbestands auf fast 4 Millionen €. Im Planjahr 2020 ist mit einer erneuten Reduzierung der Liquiditätsreserven zu rechnen. Diese ergibt sich aus der Summe einiger Kapitaleinlagen bei Tochtergesellschaften. Die regelmäßige Einlage bei der REWA GmbH in Höhe von 571 T€, sowie jeweils eine Kapitaleinlage bei der SWS Natur GmbH und der SHS GmbH in Höhe von 500 T€. Bei der SWS Natur mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis und als Eigenmittel für Investitionen in zukünftige Geschäftsfelder und bei der SHS GmbH als Eigenmittel für das strategische Projekt des Umzugs aus dem Nordhafen in den Süden. Gleichzeitig werden teilweise Eigenmittel für die hohen Investitionen in Digitalisierung (787 T€) verwendet, die nur anteilig durch die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 500 T€ im September 2020 kompensiert werden.

Insbesondere die in den vergangenen Jahren rückläufigen Gewinnausschüttungen an die Alleingesellschafterin Hansestadt Stralsund schaffen Spielräume für konsequente Investitionen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns. Die Thesaurierung von Gewinnen ist deutschlandweit eine verbreitete Strategie um die Ertragskraft der Stadtwerke langfristig zu sichern. Dieser Ansatz muss aus Sicht der Geschäftsleitung für Folgejahre verstetigt werden.

Für 2020 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Eine voraussichtliche Planliquidität ist im Folgenden dargestellt:



1.7 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsausgaben enthalten teilweise nicht realisierte Projekte aus der Planung 2019. Die Gesamtsumme für das Wirtschaftsjahr 2020 liegt mit 787 T€ leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2019: 842 T€).

Investitionsbereich	Beschreibung	Kosten
Hardware- und Lizenzerneuerung	Regelmäßige Hardware und Lizenzerneuerung, sowie die Anschaffung div. Software	302.000,00 €
Regulatorische Anforderungen	Einführung einer Smart Meter Gateway Administrations Lösung und Anpassungen zur Umsetzung der Vorgaben zur Marktkommunikation 2020 der BNetzA	200.000,00 €
GIS-X3	2. Phase des Upgrade des Grafischen Informationssystems auf die Version GIS-X3 mit dem Ziel einer zentralen, unternehmensweiten Informationsplattform und Betriebsführungslösung.	115.000,00 €
Prozessautomatisierung	Verbesserung der Prozessabläufe im ERP (SIV.AG kVAsy) zur Verbesserung des automatischen Schriftverkehrs und eine Lösung zur Verwaltung und Abrechnung von Bündelprodukten.	100.000,00 €
Digitale Akte	2. Phase der Einführung einer papierlosen Akte. Darin enthalten ist die digitale Vertragsverwaltung und erste Maßnahmen zum elektronischen Versand von Rechnungen.	35.000,00 €
BuG & Gebäude	Büro- und Geschäftsaustattung	35.000,00 €

In Kombination mit den unter Absatz 1.2 dargelegten Maßnahmen sollen vor allem die Investitionsbereiche Digitale Akte, GIS-X3 und Prozessautomatisierung die Mitbeschäftigten bei Ihrer täglichen Arbeit entlasten und die Produktivität erhöhen.

Die Investitionen in Kombination mit der Eigenkapitalstärkung der REWA GmbH und der SWS Natur GmbH erfordern die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 500 T€ im September 2020. Falls möglich soll diese Summe aus Eigenmitteln gedeckt werden.

1.8 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Eine wesentliche Veränderung des Eigenkapitals ist nicht geplant.

1.9 Übersicht Finanzplan Kommune

Nachfolgend ist die Vorausschau der kassenwirksamen Einnahmen der Hansestadt Stralsund aus den Leistungen der SWS Unternehmensgruppe dargestellt.

Alle Angaben in T€

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2019 laufendes Jahr	Jahr 2020 (Planjahr)	Jahr 2021 (1. Folgejahr)	Jahr 2022 (2. Folgejahr)	Jahr 2023 (3. Folgejahr)
	Einnahmen	0	0	0	0	0
1	Zuweisungen der Gemeinde					
a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Ausgaben	5.307	4.689	4.689	4.689	4.689
1	Ablieferung an die Kommune					
a	von Gewinnen	3.150	2.500	2.500	2.500	2.500
b	von Konzessionsabgaben	2.157	2.189	2.189	2.189	2.189
c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Gesamteinnahme Kommune	5.307	4.689	4.689	4.689	4.689

1.10 Übersicht Personalplan Konzern

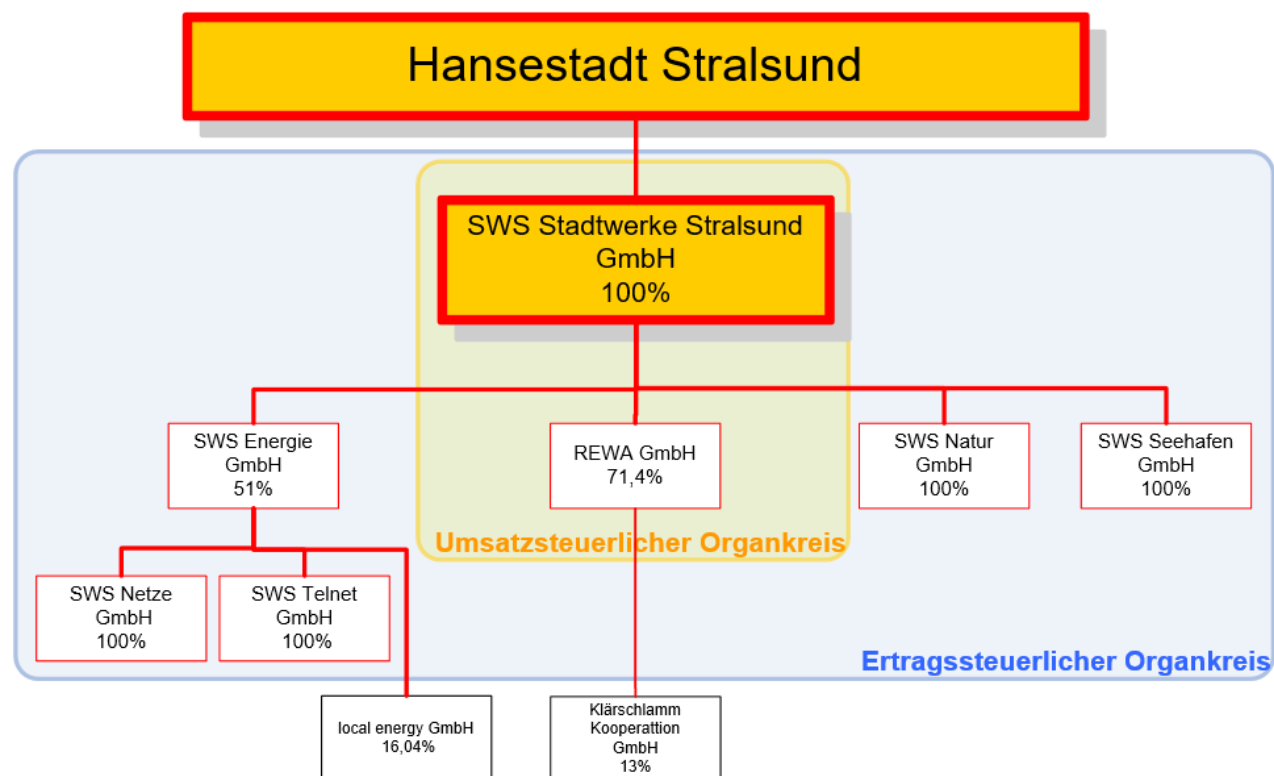
Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte*		Tarifliche Angestellte		zus. Angestellte		Arbeiter / befristete		Azubis		Insgesamt	
		2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
SWS-Holding	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	6,0	7,0	42,0	40,0	48,0	47,0	3,0	4,0	5,0	5,0	56,0	56,0
SWS Seehafen	Haustarifvertrag	2,0	2,0	42,0	38,0	44,0	40,0	0,0	0,0	9,0	9,0	53,0	49,0
SWS Energie	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	7,0	7,0	56,0	57,0	63,0	64,0	0,0	0,0	1,0	1,0	64,0	65,0
SWS Natur	Haustarifvertrag	1,5	2,5	3,0	3,0	4,5	5,5	1,0	0,0	0,0	0,0	5,5	5,5
REWA	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	121,0	121,0	123,0	123,0	2,0	1,0	13,0	13,0	138,0	137,0
SWS Telnet	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	1,0	3,0	2,0	2,0	3,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	5,0
SWS Netze	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	7,0	7,0	9,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0
Konzernsumme		21,5	25,5	273,0	268,0	294,5	293,5	6,0	5,0	28,0	28,0	328,5	326,5

* incl. Geschäftsführer

1.11 Konzernstruktur

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Stadtwerke Stralsund GmbH durch Herrn Hartlieb zum 1. Mai 2017 werden die Gesellschaften SWS Energie GmbH und Stadtwerke Stralsund GmbH nicht mehr in Personalunion geführt. Dies war Voraussetzung für die umsatzsteuerliche Organschaft der beiden Unternehmen, welche damit zum 31.12.2017 endet. Für die REWA GmbH verbleibt die umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft durch die Konzernmutter beherrscht wird. Die Planung berücksichtigt diese Veränderungen.

Konzernstruktur ab 01.01.2018



SWS Stadtwerke Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.625
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.679
Jahresergebnis	3.946

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.173
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.780
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.607

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.845
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.358
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.487

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.859
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.359

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-479
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	300
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	57,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.115
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	50.182
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	50.811
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	52.257

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.268,5	7.409,6	7.567,0	7.604,8	7.642,8	7.757,4
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	80,9	88,6	87,6	88,5	89,4	90,3
5 Materialaufwand	1.679,4	1.572,4	1.574,8	1.593,9	1.604,6	1.621,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.501,6	1.466,5	1.491,3	1.506,2	1.521,3	1.536,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	177,8	105,9	83,5	87,7	83,3	85,0
6 Personalaufwand	3.515,5	3.783,1	3.882,6	3.902,0	3.880,4	3.958,0
a) Löhne und Gehälter	2.989,5	3.202,4	3.306,8	3.323,3	3.290,1	3.355,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	526,0	580,7	575,8	578,7	590,3	602,1
- davon für Altersversorgung	53,2	64,9	15,6	15,9	15,4	16,2
7 Abschreibungen	463,6	530,7	485,0	493,0	502,0	533,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	463,6	530,7	485,0	493,0	502,0	533,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93,4	93,4	93,4	93,4	93,4	93,4
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.793,3	1.744,2	1.921,3	1.863,7	1.882,3	1.901,1
10 Erträge aus Beteiligungen	8.520,0	6.394,0	6.744,2	6.595,8	6.687,5	7.075,3
a) Einnahmen aus EAV	8.520,0	6.394,0	6.766,8	6.753,8	6.933,4	7.324,7
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	22,6	158,0	245,9	249,4
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,3	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110,2	69,1	69,1	51,8	38,9	42,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.310,6	2.634,8	2.742,2	2.710,4	2.762,4	2.908,1
16 Ergebnis nach Steuern	5.242,9	3.783,9	3.949,8	3.900,3	3.975,1	4.184,9
17 Sonstige Steuern	3,2	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
18 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.239,7	3.780,1	3.946,0	3.896,5	3.971,3	4.181,1
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	3.353,0	3.150,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) davon Gesellschafter 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) davon Gesellschafter 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.239,7	3.780,1	3.946,0	3.896,5	3.971,3	4.181,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	463,6	530,7	485,0	493,0	502,0	533,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	66,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	958,4					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.160,9					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-42,4	-63,5	-63,5	-80,8	-93,7	-90,2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8.520,0	-6.394,0	-6.744,2	-6.595,8	-6.687,5	-7.075,3
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	3.310,6	2.634,8	2.742,2	2.710,4	2.762,4	2.908,1
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3.392,0	-3.200,0	-2.879,3	-2.845,9	-2.900,5	-3.053,5
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.180,7	-2.805,3	-2.607,2	-2.516,0	-2.539,4	-2.690,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-257,9	-617,0	-635,0	-300,0	-250,0	-250,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-84,3	-225,0	-152,0	-145,0	-120,0	-120,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-672,6	-1.071,0	-1.571,0	-571,0	-571,0	-571,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	152,7	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
27 Erhaltene Dividenden (+)	8.520,0	6.394,0	6.744,2	6.595,8	6.687,5	7.075,3
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	7.676,0	4.581,4	4.486,6	5.680,2	5.846,9	6.234,7
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	750,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	750,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-941,7	-250,0	-350,0	-450,0	-450,0	-450,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-175,0	-250,0	-350,0	-450,0	-450,0	-450,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-766,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-110,2	-9,1	-9,1	-12,4	-11,4	-9,7
37 Gezahlte Dividenden (-)	-3.353,0	-3.150,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.654,9	-2.909,1	-2.359,1	-2.962,4	-2.961,4	-2.959,7
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5.159,6	-1.133,0	-479,7	201,8	346,1	584,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	19.926,8	14.767,2	13.634,2	13.154,5	13.356,3	13.702,4
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.767,2	13.634,2	13.154,5	13.356,3	13.702,4	14.287,2
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Ohne CashPool)	3.727,7	2.594,7	2.115,0	2.316,8	2.662,9	3.247,7
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	8.110,0	1.913,0	2.358,0	1.016,0	941,0	941,0	941,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.302,0	617,0	635,0	300,0	250,0	250,0	250,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	882,0	225,0	152,0	145,0	120,0	120,0	120,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.926,0	1.071,0	1.571,0	571,0	571,0	571,0	571,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.110,0	-1.913,0	-2.358,0	-1.016,0	-941,0	-941,0	-941,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7.220,0	1.523,0	1.858,0	1.016,0	941,0	941,0	941,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	110,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Investitionen und BuG			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investitionen für Soft- und Hardware zur Erbringung des Dienstleistungsportfolios, außerdem Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.184	842	787	445	370	370	370
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.302	617	635	300	250	250	250
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	882	225	152	145	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.184	-842	-787	-445	-370	-370	-370
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	500	500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.184	342	287	445	370	370	370
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage REWA GmbH			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die REWA GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Erhalt des Anlagebestands.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.536	681	571	571	571	571	571
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.536	681	571	571	571	571	571
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.536	-681	-571	-571	-571	-571	-571
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.536	681	571	571	571	571	571
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SHS GmbH			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SHS GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Umzug aus dem Norden in den Süden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	500	0	500	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	500	0	500	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	0	-500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	0	500	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Natur GmbH			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Natur GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	500	500	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.000	500	500	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.000	-500	-500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.000	500	500	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019		Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	AT	1,0	AT	1	AT	
2	Assistentin der Geschäftsführung	1	F	1,0	F	1	F	
3	Leiter Stabsabteilung: Zentrale Dienste, Personal, Recht			1,0	AT	1	AT	Versetzung aus lfd. Nr. 15
4	Justiziar	1	AT	1,0	AT	1	AT	
5	Sachgebietsleiter Personal	1	I	1,0	I	1	I	
6	Personalsachbearbeiter	2	1/D, 1/H	1,0	1/H	2	1/D, 1/H	
7	Fachbereichsleiter Steuerung, IT & Controlling	1	AT	1,0	AT	1	AT	
8	Projektmanager / Business Analyst	1	AT	1,0	AT	1	AT	
9	Projektassistentz			1,0	1/G	1	G	Erweiterung Projektmanagement
10	Mitarbeiter Projektteam IT Kooperation	3	3/I	1,0	1/G	1	G	Befristet bis zum 31.03.2020 (Projektende)
11	Sicherheitsmanager	1	G	1,0	G	1	F	
12	Sachgebietsleiter IT	1	K	1,0	K	1	K	
13	IT - Systemadministrator	3	1/H, 2/J	3,0	1/G, 2/J	3	1/G, 2/J	
14	IT - Anwendungsbetreuer	3	1/E, 1/J, 1/I	3,0	1/E, 1/J, 1/I	3	1/E, 1/J, 1/I	
15	Fachbereichsleiter Kundenservice und Finanzwesen	1	AT	1,0	AT	1	AT	
16	Sachgebietsleiter Finanzwesen	1	AT	1,0	AT	1	AT	
17	Buchhalter	2	1/G, 2/J	2,0	1/G, 2/J	3	1/G, 2/J	Weitere Stelle als Buchhalter
18	Kaufmännischer Sachbearbeiter	5	1/E, 3/F, 1/G	4,4	1/E, 3/F, 1/G	5	1/E, 3/F, 1/G	
19	Sachgebietsleiter Billing/Mahnwesen	1	K					Personalunion mit lfd. Nr. 15
20	Sachbearbeiter Billing/Mahnwesen	5	1/E, 2/F, 2/H	5,0	1/E, 2/F, 2/H	5	1/E, 2/F, 2/H	
21	Außendienstmitarbeiter	2	2/E	2,0	2/E	2	2/E	
22	Sachgebietsleiter Kundenservice	1	K	1,0	K	1	K	
23	Teamleiter Kundenservicecenter	1	H	1,0	H	1	H	
24	Sachbearbeiter Kundenservicecenter	9	3/E, 3/F, 2/G, 1/H	8,8	3/E, 3/F, 2/G, 1/H	9	3/E, 3/F, 2/G, 1/H	
25	Teamleiter Datenverkehr	1	I	1,0	I	1	I	
26	Sachbearbeiter Datenverkehr	3	3/E	3,0	3/E	3	3/E	
27	Gesamt	51		48,2		51		
28	davon befristet Beschäftigte	3		2,0		4		
29	zzgl. Auszubildende	5		4,0		5		
30	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	56		52,2		56		
31	ATZ - Freistellungsphase	1		1,0		1		
Summe		57		53,2		57		

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, einschließlich Erzeugung, Handel und Verteilung sowie die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Netze GmbH und die SWS Telnet GmbH, jeweils 100 % - ige Tochtergesellschaften der SWS Energie GmbH.

Gesellschafter sind die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 51% und die e.dis AG mit 49% der Anteile.

Der Wirtschaftsplan 2020 der SWS Energie GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die weitere erfolgreiche Fortsetzung der eingeschlagenen Unternehmenspolitik der Unternehmensgruppe.

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die klein- und mittelständischen Kunden. Ziel ist es, dass die SWS Energie GmbH von der Mehrzahl der Kunden positiv gesehen wird und sich das Wechspotential auch künftig an der bundesweiten Durchschnittsquote orientiert. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Im Strom- und Gasvertrieb wird zum 01.01.2020 eine Konsolidierung der Produktpalette angestrebt. Damit sollen die Angebote transparenter und verständlicher für den Kunden werden.

Die SWS Energie GmbH beteiligt sich auch weiterhin an bundesweiten Ausschreibungen für Strom- und Gaslieferungen.

Im Wärmebereich bestehen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft Stralsund eG und der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund langfristige Lieferverträge. Den quantitativen und qualitativen Ausbau des Wärmegeschäftes schätzt die Gesellschaft als einen wichtigen Wachstums- und Kundenbindungsbereich ein. Als kompetenter und leistungsstarker Servicepartner vor Ort soll das vorhandene Fernwärmeangebot offensiv vermarktet und weitere Neuanschlüsse generiert werden. Gemeinsam mit der Hansestadt Stralsund wurde begonnen, das gesamte Stadtgebiet energetisch zu kartieren um die künftige Versorgung einzelner Quartiere zielgerichtet zu entwickeln.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird ebenfalls durch den wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft SWS Netze GmbH über den bestehenden Gewinnabführungsvertrag beeinflusst. Die Netzgesellschaft unterliegt den Regulierungsvorgaben der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und den Festlegungen der Bundesnetzagentur. Mit dem Kalenderjahr 2018 begann in der Gasnetzregulierung die 3. Regulierungsperiode für eine Dauer von 5 Jahren. Für den, durch die SWS Netze GmbH bei der Landesregulierungsbehörde eingereichten Kostenantrag Gas, liegt derzeit noch kein Beschluss oder Anhörungsschreiben vor. Damit ist der wirtschaftliche Rahmen für die 3. Regulierungsperiode Gas noch nicht abgesteckt. Für die Stromnetze beginnt die 3. Regulierungsperiode mit dem Jahr 2019. Auch hier liegen zu den Kostenanträgen bisher keine Bescheide vor.

Die Bewertung der Absatzentwicklung erfolgte auf Basis der Analyse des Jahres 2018 und des 1. Halbjahres 2019. Die Temperaturentwicklung der letzten 10 Jahre fand seine Berücksichtigung. Die Festlegung der Absatzmengen wirkt sich neben der Erlösobergrenze auf die Höhe der Netzentgelte des Planjahres aus. Die Auflösungsbeträge zu den Regulierungskonten aus der 1. Anreizregulierungsperiode finden in der Wirtschaftsplanung ihre Berücksichtigung.

Die Gesellschaft ist so aufgestellt, dass sie den Energiehandel an der Börse beherrscht. Somit ist sie auch in der Lage, sich an überregionalen bzw. bundesweiten Ausschreibungen im Wettbewerb zu beteiligen. Die Beschaffung erfolgt gemäß der Beschaffungshandbücher, die auf der Grundlage von Risikoanalysen erstellt wurden. Die Gesellschaft hat die Überprüfung und Neubewertung der Beschaffungsstrategie abgeschlossen und das Beschaffungshandbuch Strom um ein strategisches Portfolio ergänzt. Zusätzlich wurde das Produkt der Direktvermarktung von PV – Anlagen in das Portfolio der Gesellschaft aufgenommen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten und zurück zu gewinnen. Die Kunden im Umland werden künftig stärker im Blickwinkel von Vertriebsaktivitäten stehen. Dabei müssen alle Möglichkeiten des Marketings und des Vertriebes genutzt werden, um den Kunden die Servicequalität, die Verbraucherfreundlichkeit und das regionale Engagement der Gesellschaft bewusst zu machen. Die Chancen dafür sind gut. Laut einer aktuellen Forsa Umfrage, sind bundesweit 91 % der Bevölkerung zufrieden mit den Leistungen von kommunalen Unternehmen im Versorgungsbereich. Von der SWS Energie GmbH jährlich beauftragte Telefonumfragen durch ein Marktforschungsinstitut untermauern diesen Trend auch bei den Kunden der Gesellschaft. Um auch künftig in dem sich verschärfenden Wettbewerb um Energiekunden bestehen zu können, ist es Ziel der Gesellschaft, die Vertriebsaktivitäten den sich verändernden Marktbedingungen durch die Etablierung neuer Prozesse und Vertriebskanäle anzupassen. Dazu wird eine Überarbeitung des Produktportfolios zum 01.01.2020 erfolgen. Ziel ist die Verschlankung und Vereinfachung der Angebotspalette um diese dem Kunden einfacher nahe bringen zu können. In bestimmten Vertriebsgebieten wird die Gesellschaft künftig auch auf Vertriebsplattformen im Internet präsent sein. Im Jahr 2018 wurde ein neues Kundenbindungsprogramm aufgelegt.

Die Gesellschaft geht auch künftig von einer angemessenen Gewinnerwartung aus.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Planung 2020 liegt eine Analyse des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres 2018 sowie die Vorscheurechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 zugrunde. In den Umsatzerlösen Strom finden erhöhte Kosten für Umlagen ihre Berücksichtigung. Der Planansatz für die EEG-Umlage orientiert sich an der veröffentlichten Prognose und ist mit 6,405 ct/kWh in der Planung berücksichtigt worden. Im Strombereich geht die Gesellschaft davon aus, dass eine Preisanpassung zum 01.01.2020 vorzunehmen ist, da der Aufwand aus der Strombeschaffung, sowie gestiegene Umlagekosten voraussichtlich nicht kompensiert werden können.

In den Erlöspreisen im Gas- und Wärmebereich findet die strukturierte Gasbeschaffung ihre Berücksichtigung. Im Gasbereich wird zum Zeitpunkt der Planerstellung und auf der Grundlage der Beschaffung von einer leichten Preiserhöhung ausgegangen.

Die Mengenplanung erfolgte in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 10-jährige Mittel bezogen. Die zu erwartenden Kundenzu- bzw. abgänge in den jeweiligen Bereichen Strom, Gas und Wärme sind, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt waren, in die Planung mit eingeflossen. Es wird von erhöhten Wechselzahlen während der Umstellung des Produktportfolios ausgegangen. Die vertraglichen Beziehungen zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH und der internen Leistungsverrechnungen finden im Wirtschaftsplan 2020 ihre Berücksichtigung.

Tendenziell wird für die Zukunft ein Rückgang der spezifischen Rohmarge durch die steigenden Energiepreise zu beachten sein. Dem könnte nur mit weiteren Preiserhöhungen begegnet werden. Dies ist jedoch im wettbewerblichen Umfeld derzeit nicht ohne weitere Kundenverluste umsetzbar.

Die Strombeschaffung für das Planjahr 2020 ist zu ca. 96 % abgedeckt. Für die Folgejahre erfolgt der Einkauf auf der Grundlage eines Risikohandbuches. Die strukturierte Gasbeschaffung erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Risikohandbuches und ist zu ca. 91 % abgedeckt. Der Wärmebedarf für die Kunden der SWS Energie GmbH wird zu ca. 80 % aus eigenen Erzeugungsanlagen bereitgestellt. Die restliche Bedarfsmenge wird größtenteils von der SWS Natur GmbH bezogen. Der Netznutzungsaufwand für Strom und Gas orientiert sich an den für 2019 veröffentlichten Netznutzungsentgelten. Die vorläufigen Netznutzungsentgelte werden jedes Jahr für das kom-

mende Jahr am 15. Oktober durch die Netzbetreiber veröffentlicht. Die EEG-Umlage wird um den 20. Oktober eines jeden Jahres veröffentlicht. Auf dieser Grundlage ist eine Preiserhöhung durch die SWS Energie GmbH zu prüfen und ggf. in einem Umlaufbeschluss durch den Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Bereich der Erzeugung stehen in den nächsten Jahren weitere Fernwärmenetzsanierungen an. Für das BHKW Prohner Straße ist die KWK – Förderung im Jahr 2018 ausgelaufen. Ebenso entfiel auf der Grundlage einer Gesetzesänderung die Steuerermäßigung für den in EEG – Anlagen erzeugten Strom. Die Gesellschaft hat sich an der KWK – Ausschreibung im Dezember 2018 beteiligt und einen Zuschlag erhalten. Auf dieser Grundlage wird das BHKW Prohner Straße im Jahr 2022 komplett erneuert. Im Plan 2020 sind dafür bereits Planungskosten in Höhe von 300 T€ vorgesehen.

Die Ausgaben für die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden maßgeblich für die Instandhaltung und Instandsetzung der Wärmeerzeugungsanlagen sowie der Strom- und Gasnetze der SWS Netze GmbH eingesetzt. Die Anpassung des Netzservicevertrages findet seine Berücksichtigung. Da bisher keine Bescheide für die jeweils nächste Regulierungsperiode vorliegen, muss hier von Annahmen ausgegangen werden.

Der Ermittlung des Personalaufwandes liegt eine Personalstellenplanung zugrunde, die in der Anlage 6 darstellt ist. Es ist gegenüber dem Jahr 2019 keine Veränderung in der Stellenanzahl bei aktiven Stellen geplant. Die Stelle des Fachbereichsleiters Netzbetrieb entfällt durch Umorganisation von Prozessen und Stärkung des technischen Büros im Netzservice. Im Bereich Erzeugung ist eine neue, zunächst auf 2 Jahre befristete Ingenieursstelle für die anstehenden Bepanungen von Quartierskonzepten und B – Plangebieten im Zuge der energetischen Stadtanierung enthalten. Die zeitweise Doppelbesetzung des Leiters Erzeugung für die Einarbeitungsphase endet im April 2020. Weitere Änderungen betreffen Umgruppierung von Mitarbeitern wegen veränderter Anforderungen an einzelne Stellen. Im Bereich der Altersteilzeit sind 2 Mitarbeiter endgültig verrentet worden. Ein Mitarbeiter beginnt die Ruhephase im April 2020 weitere vier Mitarbeiterinnen beginnen die Aktivphase im zweiten Halbjahr 2020.

Die Abschreibungen aus der Planung betreffen hauptsächlich die Erzeugungssparte. Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit in 2019 sowie des Investitionsplanes 2020 werden Abschreibungen in Höhe von 1.383 T€ ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen von 148,8 T€ berücksichtigen die Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen.

In den sonstigen Steuern in Höhe von 5.364 T€ entfallen 2.639 T€ auf die Strom-steuer sowie 2.714 T€ auf die Erdgassteuer und 11 T€ auf sonstige Steuern.

Für das Planungsjahr 2020 beträgt somit das Ergebnis nach Ertragssteuern 12.684 T€. Nach Abzug der sonstigen Steuern verbleibt ein durch den Gewinnabführungsvertrag abzuführender Gewinn in Höhe von 7.320 T€. Darin enthalten sind die Erträge aus der Gewinnabführung durch die SWS Telnet GmbH (219 T€) und durch die SWS Netze GmbH (2.101 T€).

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird für 2020 ein auszuschüttendes Planergebnis von 7.320 T€ an die Gesellschafter ausgewiesen. In der Mittelfristplanung stellt sich ein Jahresergebnis von ca. 7.500 T€ ein. Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2020	Plan 2019 T€	IST 2018 T€	Ist 2017 T€
Eigenkapitalrentabilität	50,62%	48,96%	59,13%	53,47%
Gesamtkapitalrentabilität	18,95%	18,45%	22,25%	19,48%
Umsatzrentabilität	6,27%	6,11%	10,74%	8,76%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2020 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9.032 T€ ausgewiesen. Die Investitionstätigkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Wärmesektor und führt im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von 2.805 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Betrag in Höhe von 6.146 T€ zahlungswirksam. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Planjahr 2020 betragen 81 T€. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.000 T€ vorgesehen. Dies entspricht einer Finanzierungsquote von ca. 50%. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2020 wird ein Finanzmittelbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 7.681,6 T€ ausgewiesen. Eine Vorabgewinnabführung ist in Höhe von 50 % auf das geplante Ergebnis im Dezember 2020 berücksichtigt worden.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Der erforderliche Erneuerungsbedarf bei den Wärmeerzeugungs- und Fernwärmeverteilungsanlagen und die Ausweitung des Geschäftsfeldes der Wärmeversorgung bedingen einen Anstieg der Investitionen im Planjahr auf einen Gesamtbetrag von 5.125 T€. Dabei entfallen 2.528 T€ auf das Bauprogramm und Ersatzinvestitionen und 1.623 T€ auf das Neuanschlussprogramm zum Ausbau der Fernwärmeversorgung sowie die Umsetzung von Quartierskonzepten. Weitere 555 T€ Planinvestitionen ergeben sich für Contracting. Im Bereich der Digitalisierung, Kundenbindungsmaßnahmen und allgemeinen Verwaltung sind 419 T€ vorgesehen.

Zur Absicherung der Finanzierung ist eine Kreditaufnahme im Planjahr, wie auch in den Folgejahren, vorgesehen.

Die o.g. Entwicklung wurde auch in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	92.547
Gesamtbetrag der Aufwendungen	85.227
Jahresergebnis	7.320

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.841
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.809
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.032

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.320
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.125
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.805

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8.146
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-6.146

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	81
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	400
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	63,58
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	2.000
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.682
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	15.428
---	--------

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Erfolgsplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	73.607,9	93.772,5	89.413,3	88.638,5	88.841,0	89.543,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.284,4	380,0	784,0	784,0	784,0	784,0
5 Materialaufwand	51.155,9	71.377,4	67.789,1	66.704,2	66.704,2	66.704,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.750,4	69.532,7	65.560,2	64.475,3	64.475,3	64.475,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.405,5	1.844,7	2.228,9	2.228,9	2.228,9	2.228,9
6 Personalaufwand	4.348,9	4.755,1	4.739,2	4.786,6	4.834,5	4.882,8
a) Löhne und Gehälter	3.620,9	3.907,9	3.901,1	3.940,1	3.979,5	4.019,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	728,0	847,2	838,1	846,5	855,0	863,5
- davon für Altersversorgung	18,3	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.289,5	1.522,5	1.382,6	1.457,8	1.553,6	1.699,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.289,5	1.522,5	1.382,6	1.457,8	1.553,6	1.699,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	24,0	29,9	29,9	29,9	29,9	29,9
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	6.079,4	5.420,8	5.314,5	5.314,5	5.314,5	5.314,5
10 Erträge aus Beteiligungen	2.589,4	1.997,9	2.319,7	2.081,3	2.301,0	2.467,6
a) Einnahmen aus EAV	2.589,4	1.997,9	2.319,7	2.081,3	2.301,0	2.467,6
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	225,7	192,3	148,8	154,8	154,8	154,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	564,7	470,8	488,8	485,2	502,7	544,9
16 Ergebnis nach Steuern	13.885,2	12.441,4	12.683,9	12.630,6	12.891,6	13.524,1
17 Sonstige Steuern	5.327,6	5.385,3	5.363,6	5.363,6	5.363,6	5.363,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	8.557,7	7.056,1	7.320,3	7.267,0	7.528,0	8.160,5
* vor Gewinnabführung nach EAV						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	8.557,7	7.056,1	7.320,3	7.267,0	7.528,0	8.160,5
a) davon Gesellschafter SWS GmbH	5.524,5	4.527,4	4.694,9	4.660,8	4.828,3	5.233,9
b) davon Gesellschafter E.DIS AG	3.033,2	2.528,7	2.625,5	2.606,2	2.699,9	2.926,7

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan							
		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	8.557,7	7.056,1	7.320,3	7.267,0	7.528,0	8.160,5
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.289,5	1.522,5	1.382,6	1.457,8	1.553,6	1.699,8
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-229,4	3.132,9	2.500,0	29,9	29,9	29,9
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.515,5					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-285,5					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-127,5	192,3	148,8	154,8	154,8	154,8
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.589,4	-1.997,9	-2.319,7	-2.081,3	-2.301,0	-2.467,6
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	564,7	470,8	488,8	485,2	502,7	544,9
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-564,7	-470,8	-488,8	-485,2	-502,7	-544,9
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.900,7	9.905,9	9.032,0	6.828,2	6.965,3	7.577,4
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.197,0	-3.824,3	-5.125,0	-3.930,0	-7.245,0	-4.430,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.589,4	1.997,9	2.319,7	2.081,3	2.301,0	2.467,6
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	438,1	-1.826,4	-2.805,3	-1.848,7	-4.944,0	-1.962,4
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	2.000,0	2.000,0	3.000,0	5.000,0	3.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	2.000,0	2.000,0	3.000,0	5.000,0	3.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.136,3	-922,4	-857,0	-1.002,0	-1.290,0	-1.250,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.136,3	-922,4	-857,0	-1.002,0	-1.290,0	-1.250,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	566,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten (BKZ)	102,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-159,5	-192,3	-148,8	-154,8	-154,8	-154,8
37 Gezahlte Dividenden (-)	-7.749,8	-8.800,9	-7.139,9	-7.303,4	-7.350,8	-7.731,1
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.942,9	-7.915,6	-6.145,7	-5.460,2	-3.795,6	-6.135,9
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.604,1	163,9	81,0	-480,7	-1.774,3	-520,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	12.040,7	7.436,6	7.600,5	7.681,5	7.200,8	5.426,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.436,6	7.600,5	7.681,5	7.200,8	5.426,5	4.905,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	31.099,0	33.027,6	30.576,2	30.310,8	30.380,1	30.620,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	292,2	60,0	72,0	72,0	72,0	72,0
5 Materialaufwand	28.401,3	27.922,7	25.479,7	25.058,6	25.058,6	25.058,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.398,0	27.920,2	25.467,2	25.046,1	25.046,1	25.046,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3,3	2,5	12,5	12,5	12,5	12,5
6 Personalaufwand	291,5	298,2	346,7	350,2	353,7	357,2
a) Löhne und Gehälter	247,0	249,7	289,2	292,1	295,0	298,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	44,5	48,5	57,5	58,1	58,7	59,2
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	24,7	28,3	30,9	32,6	34,7	38,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24,7	28,3	30,9	32,6	34,7	38,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	5,2	0,0	2,1	2,1	2,1	2,1
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.352,4	1.160,7	1.228,4	1.228,4	1.228,4	1.228,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81,4	72,3	70,4	69,9	72,4	78,5
16 Ergebnis nach Steuern	1.266,5	3.605,4	3.494,2	3.645,2	3.706,4	3.933,7
17 Sonstige Steuern	0,1	2.562,1	2.638,9	2.638,9	2.638,9	2.638,9
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.266,4	1.043,3	855,3	1.006,3	1.067,5	1.294,8

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung							
		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	20.928,1	24.006,1	23.270,3	23.069,1	23.121,8	23.304,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	18.185,3	18.613,6	18.040,0	17.741,4	17.741,4	17.741,4
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.171,7	18.604,5	18.025,4	17.726,8	17.726,8	17.726,8
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13,6	9,1	14,6	14,6	14,6	14,6
6	Personalaufwand	292,6	294,0	337,9	341,3	344,7	348,2
a)	Löhne und Gehälter	249,1	246,1	281,8	284,6	287,5	290,4
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43,5	47,9	56,1	56,7	57,2	57,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	36,9	42,0	44,7	47,1	50,2	55,0
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36,9	42,0	44,7	47,1	50,2	55,0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	730,0	802,3	734,5	734,5	734,5	734,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a)	Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105,8	80,0	91,6	90,9	94,2	102,1
16	Ergebnis nach Steuern	1.634,7	4.174,2	4.021,6	4.113,9	4.156,8	4.323,4
17	Sonstige Steuern	0,1	2.812,6	2.713,7	2.713,7	2.713,7	2.713,7
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.634,6	1.361,6	1.307,9	1.400,2	1.443,1	1.609,7

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	14.465,2	15.161,5	14.186,2	14.063,4	14.095,5	14.207,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	12,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	12.677,9	13.332,2	12.403,3	12.203,3	12.203,3	12.203,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.378,1	13.021,3	12.103,4	11.903,4	11.903,4	11.903,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	299,8	310,9	299,9	299,9	299,9	299,9
6 Personalaufwand	449,4	515,3	511,3	516,4	521,6	526,8
a) Löhne und Gehälter	379,6	430,8	427,1	431,4	435,7	440,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69,8	84,5	84,2	85,0	85,9	86,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	8,2	0,0	8,0	8,4	9,0	9,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8,2	0,0	8,0	8,4	9,0	9,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	488,7	452,4	502,3	502,3	502,3	502,3
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52,2	46,8	45,2	44,9	46,5	50,4
16 Ergebnis nach Steuern	796,8	834,8	716,1	788,1	812,8	914,4
17 Sonstige Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	796,7	834,8	716,1	788,1	812,8	914,4

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Erzeugung						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	14.774,1	16.052,4	15.585,3	15.450,6	15.485,9	15.608,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	904,8	0,0	712,0	712,0	712,0	712,0
5 Materialaufwand	9.943,5	10.804,7	10.908,5	10.747,3	10.747,3	10.747,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.529,9	9.806,5	9.734,5	9.573,3	9.573,3	9.573,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.413,6	998,2	1.174,0	1.174,0	1.174,0	1.174,0
6 Personalaufwand	771,4	837,3	947,8	957,3	966,8	976,6
a) Löhne und Gehälter	654,6	701,8	787,4	795,3	803,2	811,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	116,8	135,5	160,4	162,0	163,6	165,3
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.196,1	1.452,2	1.278,6	1.348,1	1.436,7	1.571,9
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.196,1	1.452,2	1.278,6	1.348,1	1.436,7	1.571,9
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	18,8	0,0	27,8	27,8	27,8	27,8
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	962,5	871,3	806,4	806,4	806,4	806,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	168,2	192,3	148,8	154,8	154,8	154,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167,9	170,9	145,3	144,2	149,4	162,0
16 Ergebnis nach Steuern	2.499,7	1.723,7	2.089,7	2.032,3	1.964,3	1.929,1
17 Sonstige Steuern	7,4	7,0	7,4	7,4	7,4	7,4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.492,3	1.716,7	2.082,3	2.024,9	1.956,9	1.921,7

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstiges						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.963,7	5.534,1	5.795,3	5.744,7	5.757,8	5.803,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	38,2	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	905,3	704,2	957,6	953,6	953,6	953,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	230,3	180,2	229,7	225,7	225,7	225,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	675,0	524,0	727,9	727,9	727,9	727,9
6 Personalaufwand	2.543,9	2.810,3	2.595,5	2.621,5	2.647,7	2.674,1
a) Löhne und Gehälter	2.090,6	2.279,5	2.115,6	2.136,8	2.158,1	2.179,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	453,3	530,8	479,9	484,7	489,6	494,4
- davon für Altersversorgung	18,3	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	23,6	0,0	20,4	21,5	22,9	25,1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23,6	0,0	20,4	21,5	22,9	25,1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.545,8	2.134,1	2.042,8	2.042,8	2.042,8	2.042,8
10 Erträge aus Beteiligungen	2.589,4	1.997,9	2.319,7	2.081,3	2.301,0	2.467,6
a) Einnahmen aus EAV	2.589,4	1.997,9	2.319,7	2.081,3	2.301,0	2.467,6
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	157,4	100,9	136,2	135,2	140,1	151,8
16 Ergebnis nach Steuern	2.371,2	2.112,5	2.362,5	2.051,4	2.251,7	2.423,5
17 Sonstige Steuern	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.367,9	2.109,2	2.359,2	2.048,1	2.248,4	2.420,2

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen						
[alle Angaben in TEuro]	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	an Bereich 5	Summe
von Bereich 1 Stromversorgung				913		913
von Bereich 2 Gasversorgung				6.908		6.908
von Bereich 3 Wärmeversorgung						0
von Bereich 4 Erzeugung			12.103			12.103
von Bereich 5 Sonstiges						0
Summe	0	0	12.103	7.821	0	19.924

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Investitionszusammenfassung**

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	26.784,3	3.824,3	5.125,0	3.930,0	7.245,0	4.430,0	2.230,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	450,0	80,0	50,0	80,0	80,0	80,0	80,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.334,3	3.744,3	5.075,0	3.850,0	7.165,0	4.350,0	2.150,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-26.784,3	-3.824,3	-5.125,0	-3.930,0	-7.245,0	-4.430,0	-2.230,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.500,0	2.000,0	2.000,0	3.000,0	5.000,0	3.000,0	1.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10.284,3	1.824,3	3.125,0	930,0	2.245,0	1.430,0	730,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Bauprogramm			Bereich:	Erzeugung / Versorgung Wärme		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	13.799,0	1.356,0	2.528,0	1.950,0	5.265,0	2.450,0	250,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.799,0	1.356,0	2.528,0	1.950,0	5.265,0	2.450,0	250,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.799,0	-1.356,0	-2.528,0	-1.950,0	-5.265,0	-2.450,0	-250,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.500,0	1.000,0	1.000,0	1.500,0	4.000,0	1.500,0	500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.299,0	356,0	1.528,0	450,0	1.265,0	950,0	-250,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Investitionsübersicht**

	Neuanschlussprogramm		Bereich:	Erzeugung / Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	11.648,0	2.270,0	2.178,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.648,0	2.270,0	2.178,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.648,0	-2.270,0	-2.178,0	-1.800,0	-1.800,0	-1.800,0	-1.800,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.500,0	1.000,0	1.000,0	1.500,0	1.000,0	1.500,0	500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.148,0	1.270,0	1.178,0	300,0	800,0	300,0	1.300,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:	Versorgung / Erzeugung		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	1.337,3	198,3	419,0	180,0	180,0	180,0	180,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	400,0	80,0	0,0	80,0	80,0	80,0	80,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	937,3	118,3	419,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.337,3	-198,3	-419,0	-180,0	-180,0	-180,0	-180,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.337,3	198,3	419,0	180,0	180,0	180,0	180,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan 2020 - SWS Energie GmbH

Objekt-Nr.	Titel		Investitionen	in TEUR	Erfüllung	BKZ in TEUR	Erfüllung	aktiviert
	Kurzbezeichnung		Plan	Ist	in %	Plan	Ist	in %
	1. Allg. Verwaltung							
	BUG		80,0					
	Summe:		80,0					
	2. Versorgung							
	Projekte Digitalisierung		50,0					
	E-Mobilität - Ladeinfrastruktur im Umland		205,0					
	Summe:		255,0					
	3. Erzeugung							
	3.1 Bauprogramm							
	Summe:		2.528,0					
20 40 50	3.2 NAP-Vorhaben Fernwärme Budget-Topf		1.003,0					
20 40 60	3.3 Energieeffizienzobjekte (Projekttopf)		500,0					
	Summe NAP Erzeugung:		1.623,0					
	3.4 Contracting EV							
	Summe:		555,0					
	Summe NAP EZ u. EV:		2.178,0					
	4. BUG							
	BUG Messwesen		84,0					
20 40 80	Zähler- und Messeinrichtungen Wärme		33,0					
20 40 90	GIS/Vermessungstechnik		51,0					
	Summe BUG:		84,0					
	Titel							
	1. Bauprogramm		2.528,0					
	2. Neuanschlussprogramm		2.178,0					
	3. BuG (Ziff 1., 2. und 4.)		419,0					
	Gesamt:		5.125,0					

davon			davon	
1. Allg. Verwaltung		80,0	Allg. Verwaltung	0,0
2. Versorgung		255,0	Versorgung	0,0
3. Erzeugung		4.184,0	Erzeugung:	0,0
3.4 Contracting EV		555,0	Contracting EV:	0,0
4. Netzservice:		51,0		
Summe:		5.125,0	Summe:	0,0

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht								
Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr - Plan 2019		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. lfd. Jahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2020		Bemerkung
1	Kaufmännischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Produkt- und Geschäftsfeldentwicklung	1	AT	1	AT	1	AT	
3	Unternehmenscontrolling	1	G	1	G	1	I	Neubewertung
4	Betriebsleiter Versorgung	1	AT	1	AT	1	AT	
5	Sekretärin	1	H	1	H	1	H	
6	Controlling / Backoffice	4	2/E, 1/J, 1/K	4	2/E, 1/J, 1/K	4	2/F, 1/J, 1/K	tw. Neubewertung
7	Team Energiedienstleistung Wärme	3	2/J, 1/K	3	2/J, 1/K	3	3/J	
8	Großkundenvertrieb / Beschaffung	3	1/I, 1/K, 1/L	3	1/I, 1/K, 1/L	3	1/I, 1/K, 1/L	
9	Team Massenkundenvertrieb / Marketing	2	1/H, 1/G	2	1/H, 1/G	2	1/H, 1/G	
10	Technischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
11	Assistenz Geschäftsführung	1	G	1	G	1	G	
12	Betriebsleiter Netzservice	1	AT	1	AT	1	AT	
13	Fachbereichsleiter Netzbetrieb	1	AT	1	AT	0	-	entfällt
14	Assistenz/Sachbearbeitung NS	1	E	1	E	1	E	
15	Planung / Bau Strom	2	2/I	2	2/I	2	2/I	
16	Meisterbereich Strom	7	4/E, 2/G, 1/I	7	4/E, 2/G, 1/I	7	4/E, 2/G, 1/I	
17	Anlagen-/Sekundärtechnik	2	1/J, 1/F	2	1/J, 1/F	2	1/J, 1/F	
18	Leiter Netzvertrieb	1	J	1	J	1	J	
19	Anschlusswesen	1	I	1	I	1	I	
20	Zähler- und Messwesen	4	1/D, 1/E, 1/F, 1/G	3	1/D, 1/E, 1/F, 1/G	4	1/D, 1/E, 1/F, 1/G	
21	Leiter Netzbetrieb Gas	1	J	1	L	1	L	
22	Assistenz/Sachbearbeitung	1	E	1	E	1	E	
23	Planung/Bau Gas	1	I	1	I	1	I	
24	Meisterbereich Gas	8	4/E, 3/F, 1/J	8	4/E, 3/F, 1/J	8	4/E, 3/F, 1/J	
25	GIS/Vermessung	3	2/E, 1/H	3	2/E, 1/H	3	2/E, 1/H	
26	Betriebsleiter Erzeugung	1	AT, I	1	1/AT	2	2/AT	1x entfällt ab 04/2020
27	Wärmeerzeugung, Stromerzeugung, Planung / Bau Erzeugung	9	1/D, 3/E, 3/F, 1/G, 1/I	8	3/E, 3/F, 1/G, 1/I	10	1/D, 3/E, 3/F, 2/G, 2/I	1 Planer für Quartierskonzepte und Smart City zusätzlich
28	Gesamt	63		61		64		
29	davon befristete Beschäftigte	0		1		0		
30	zzgl. Azubi	1		0		1		
31	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	64		61		65		
32	ATZ - Freistellungsphase	2		2		1		
Summe		66		63		66		

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Netze GmbH wurde am 05. Dezember 2007 durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH gegründet und ist im Handelsregister unter der HR Nummer 7309 eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2007 übernahm die SWS Netze GmbH die Verantwortung als Netzbetreiber gemäß § 3 Ziff. 4 EnWG für die Strom- und Gasnetze in Stralsund. Damit setzte das bis dahin integrierte Energieversorgungsunternehmen der Stadtwerke Stralsund die Anforderungen des EnWG 2005 zur Entflechtung um.

Die SWS Netze GmbH agiert als große Netzgesellschaft. Mit notariellem Ausgliederungs- und Übertragungsvertrag vom 18.08.2015 wurden mit Wirkung zum 01.01.2015 die Vermögensteile des Strom- und Gasnetzes von der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH als Ganzes übernommen.

Die Betriebsführung der Netze ist über einen Netzservicevertrag zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH organisiert.

Seit dem 01.01.2009 betreibt die SWS Netze GmbH ebenfalls unter den o.g. Rahmenbedingungen des EnWG und der ARegV die Strom- und Gasnetze der Stadtwerke Barth GmbH. Zwischen der Stadtwerke Barth GmbH und der SWS Netze GmbH wurde ein Pachtvertrag sowie ein Netzservicevertrag abgeschlossen. Der Pachtvertrag mit der Stadtwerke Barth GmbH ist vom o.g. Eigentumsübergang nicht erfasst.

Die SWS Energie GmbH ist 100%-ige Gesellschafterin der SWS Netze GmbH. Zwischen beiden Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie der Stadt Barth tätig.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 2 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzustufen und prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen. Die Prüfungspflicht umfasst auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 1, 3 und 5 EnWG.

Die Umsetzung der Energiewende als langfristiges politisches Ziel ist in der Gesetzgebung der Energiewirtschaft verankert und unterliegt ständigen Veränderungen und Anpassungen. Für den Rechtsrahmen der Netzbetreiber sind unter anderem das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Kraft-Wärme Kopplungsgesetz (KWKG), die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMOG) und das Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz MsbG) zu nennen.

Die SWS Netze GmbH nimmt als Gasnetzbetreiber für die Teilnetze Stralsund und Barth am vereinfachten Verfahren teil. Ein entsprechendes Schreiben der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommerns liegt der Gesellschaft vor. Die Kostenanträge für die 3. Regulierungsperiode im Gasbereich (2018 – 2022) wurden fristgerecht zum 30.09.2016 eingereicht. Entsprechende Nachforderungen von Seiten der Regulierungskammer wurden fristgerecht beantwortet. Der Gesellschaft liegt zum jetzigen Zeitpunkt weder das Anhörungsschreiben noch der Bescheid zum Kostenantrag vor.

Am 15.08.2017 hat die SWS Netze GmbH auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2016 die Kostenanträge für das Stromnetz Stralsund und Barth bei der zuständigen Regulierungsbehörde (Regulierungskammer M-V) fristgerecht eingereicht. Dieser Kostenantrag Strom bildet die Grundlage für die Erlösobergrenze der 3. Regulierungsperiode im Strombereich für die Jahre 2019 bis 2023. Die Regulierungskammer hat das Anhörungsschreiben zum Kostenantrag Strom am 11.05.2018 der Gesellschaft zugestellt. Das Anhörungsschreiben wurde fristgerecht zum 30.06.2018 ausführlich beantwortet. Am 16.08.2018 fand die mündliche Anhörung vor der Regulierungskammer statt. Ergänzende Erläuterungen, die sich aus der mündlichen Anhörung ergaben, wurden bis zum 07.08.2018 nachgereicht. Ende Oktober 2018 wurde der SWS Netze GmbH der endabgestimmte Kostenblock

auf Basis der Antragsunterlagen per Mail mitgeteilt. Die Ausgangsbasis des abgestimmten Kostenblockes beträgt 11.671.238,00 € (TN Stralsund 9.976.017,00 €; TN Barth 1.695.221,00 €) und bildet die Ausgangsbasis für die Wirtschaftsplanung 2020. Der maßgeblich, die Erlösobergrenze beeinflussende Faktor im regulären Verfahren - der Effizienzwert - ist der Gesellschaft durch die Regulierungskammer immer noch nicht mitgeteilt worden. Das Effizienzvergleichsverfahren wird durch die BNetzA beschieden. Wie im Gasbereich liegt der Gesellschaft auch im Strombereich kein Bescheid für die 3. Regulierungsperiode vor.

Auf Basis der eingereichten und abgestimmten Kostenanträge im Strom- und Gasnetz sowie dem Anhörungsschreiben und der mündlichen Anhörung zum Stromantrag wurde die Erlösobergrenze und der Erlöspfad je Teilnetz ermittelt. Die Berechnung der anzusetzenden Erlösobergrenze erfolgte unter Berücksichtigung des Kapitalkostenabzuges, der Anträge zum Kapitalkostenaufschlag, der Auflösung zu den Regulierungskonten der 2. Regulierungsperiode, der Auflösung des Saldos zum Regulierungskonto aus 2017 und 2018 sowie unter Berücksichtigung der Änderungen bei den dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten. Für das Stromnetz wurde der Effizienzwert aus der 2. Regulierungsperiode angesetzt, da hier ebenso noch kein Bescheid vorliegt wurde auf dieser Basis eine zu verprobende Erlösobergrenze Strom und Gas je Teilnetz (Stralsund und Barth) prognostiziert. Die Höhe der daraus hergeleiteten Erlösobergrenzen sowie der prognostizierten Absatzmengen bestimmen entscheidend die Höhe der ansetzbaren Netzentgelte für das Planjahr 2020.

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2020 wurde auf der Grundlage der Analyse des Netzabsatzes der Kalenderjahre 2014 bis 2018 prognostiziert. Zusätzlich wurde für die Planung des Gasabsatzes eine Normierung des Jahresgasabsatzes 2018 auf das 5-jährige Mittel der Gradtagszahlen durchgeführt.

Der Wirtschaftsplan 2020 der SWS Netze GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Regelungen des EnWG, der ARegV, des MsbG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Die Gesellschaft ist verpflichtet Teilwirtschaftspläne für das Strom- und Gasnetz in Stralsund und Barth sowie für den grundzuständigen Messstellenbetreiber aufzustellen.

Folgende Kernpunkte des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes wurden im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt:

- Einfrieren der vermiedenen Netzentgelte auf Niveau 2016
- Volatile Erzeugungsanlagen (EEG-Anlagen): Abschmelzen in drei Stufen beginnend ab 2018
- Steuerbare Erzeugungsanlagen (KWK-Anlagen): kein Abschmelzen für Bestandsanlagen (ab Inbetriebnahme 2021 keine vermiedene Netzentgelte)
- Vereinheitlichung der ÜNB-Entgelte ab 2019 über 4 Jahre.

Des Weiteren werden, die sich aus dem Festlegungsverfahren zum Zielmodell der Marktkommunikation im Stromsektor (MaKo 2020) ergebenden Aufwendungen im Wirtschaftsplanjahr 2020 berücksichtigt. Kernpunkt der MaKo2020 ist dabei die grundlegende Änderung der Prozesse zur MaBiS und der Stammdatenprozesse. So soll sichergestellt werden, dass im Rahmen einer sternförmigen Marktkommunikation aller Marktpartner, alle über den gleichen Datenbestand verfügen. Dies wird erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse in den jeweiligen Fachabteilungen der Unternehmensgruppe nach sich ziehen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Prognosen zum Strom- und Gasabsatz plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 eine Gewinnabführung in Höhe von 2.101 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Parameter nach § 6b EnWG kritisch bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Die geplanten Umsatzerlöse für die Strom- und Gasnetzentgelte wurden durch die Fortschreibung der Erlöspfade auf der Basis der Kostenanträge und dem Anhörungsschreiben sowie dem abgestimmten Kostenblock hergeleitet.

Auf Basis der Erlöspfadberechnung werden für das Wirtschaftsplanjahr 2020 Umsatzerlöse im Strom- und Gasbereich in Höhe von 21.179 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Auflösungsbeträge zu den Regulierungs-

konten (Strom 987 T€, Gas 165 T€). Für die Tätigkeit als „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“ werden für 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 183 T€ geplant.

In den sonstigen Umsatzerlösen werden für das Planjahr die Erlöse aus der KWK-Kostenwälzung (1.376 T€), dem KWK-Belastungsausgleich (969 T€) sowie dem EEG-Ausgleich (7.642 T€), die von 50Hertz an die Verteilnetzbetreiber auf Basis der Testate zur Auszahlung kommen, ausgewiesen. Des Weiteren wurden sonstige Erlöse in Höhe von 90 T€ geplant. Die Auflösung der Ertragszuschüsse (Pos.1c) erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen.

Der Planansatz (5-jähriges Mittel) für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 72 T€.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen des vorgelagerten Netzes (Strom 3.369 T€, Gas 1.868 T€), der KWK-Kostenwälzung (1.367 T€), dem EEG-/KWK-Aufwand (8.031 T€ und 1.925 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (8.104 T€) – hier Netzservice- und Pachtvertrag - zusammen. Bei der Ermittlung der vorgelagerten Netzkosten wurde der Mittelwert (2013 – 2017) für Netzeinspeisung in Verbindung mit den aktuellen Netzentgelten der vorgelagerten Netzbetreiber angesetzt. Die vorgelagerten Netzbetreiber werden die endgültigen Netzentgelte 2020 erst zum Ende des Jahres 2019 veröffentlichen.

Der Personalaufwand in Höhe von 829 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2020 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2020 8 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2020 findet der Investitionsplan in Höhe von 2.631,3 T€ seine Berücksichtigung. Der Investitionsplan dient gleichzeitig als Grundlage für den Antrag zum Kapitalkostenaufschlag für das Strom- und Gasnetz. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2020 werden Abschreibungen in Höhe von 2.068 T€ ausgewiesen. Die modernen Messeinrichtungen sind im Abschreibungsvolumen von 2.068 T€ mit 63 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung aus der 2. Regulierungsperiode geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.83 T€ als Ausgaben für 2020 angesetzt. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag für das Teilnetz Stralsund wird mit einem Vertragsvolumen von 435 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt für das Planjahr 2020 251 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 3 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 2.101 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2020 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung der SWS Netze GmbH ersichtlich, wird für das Planjahr 2020 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2.101 T€ ausgewiesen. In der Mittelfristplanung bis 2024 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 2.155 T€ geplant.

Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€	Ist 2018 T€	Ist 2017 T€
Eigenkapitalrentabilität	21,23%	17,40%	22,69%	17,56%
Gesamtkapitalrentabilität	7,11%	5,90%	7,84%	6,18%
Umsatzrentabilität	7,40%	6,35%	7,97%	6,47%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2020 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.480 T€ angezeigt. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 251 T€ ausgewiesen. In der Position 10 Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten wird die Vorabgewinnabführung an die SWS Energie GmbH dargestellt.

Die Investitionstätigkeit im Strom- und Gasnetz sowie im Bereich grundzuständiger Messstellenbetreiber werden im Cashflow zur Investitionstätigkeit ausgewiesen, der den Gesamtcashflow um -2.631 T€ mindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Mittelabfluss in Höhe von -3.249 T€ in den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2020 berücksichtigt. Hier werden die Aufnahme von Krediten, die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten, die Zuschüsse zu den Investitionen, die gezahlten Zinsen sowie das Jahresergebnis und die Vorabgewinnabführung berücksichtigt. Im Wirtschaftsplanjahr 2020 ist eine Kreditumschuldung in Höhe von 400 T€ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2019 wird für das Planjahr 2020 ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 1.215 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Netze GmbH zu diesem Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2020 betragen 2.631 T€. Die Baukostenzuschüsse für 2020 betragen 400 T€. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus dem Cashflow der Investitionstätigkeit. Eine Darlehensneuaufnahme ist für 2020 nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 1.000 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 8.897 T€. Somit ergibt sich ein unverändertes Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 9.897 T€.

SWS Netze GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	31.866
Gesamtbetrag der Aufwendungen	29.764
Jahresergebnis	2.101

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.229
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	251
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.480

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.631
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.631

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.649
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.249

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-400
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.215
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.897

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Erfolgsplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	32.570	31.292	31.794	31.627	31.389	31.405
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	12	72	72	72	72
4 sonstige betriebliche Erträge	569	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	24.599	23.098	25.030	24.959	24.597	24.497
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.020	16.766	16.926	16.926	16.926	16.926
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.579	6.333	8.104	8.033	7.671	7.571
6 Personalaufwand	736	769	829	843	858	873
a) Löhne und Gehälter	633	649	699	711	723	736
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	103	119	131	133	135	137
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	1.968	2.184	2.068	2.118	2.118	2.053
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.968	2.184	2.068	2.118	2.118	2.053
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.239	3.251	1.583	1.583	1.583	1.583
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351	276	251	251	251	251
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.249	1.726	2.105	1.945	2.055	2.220
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.245	1.723	2.101	1.941	2.051	2.217
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	2.245	1.723	2.101	1.941	2.051	2.217

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Finanzplan							
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	2.245	1.723	2.101	1.941	2.051	2.217
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.968	2.184	2.068	2.118	2.118	2.053
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	70	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-333	-340	-181	-355	-346	-332
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	384					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.676					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	2	5	5	5	5
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	332	276	251	251	251	251
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	755	1.236	540	600	2.300
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.347	4.600	5.480	4.500	4.679	6.494
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.853	-2.293	-2.631	-2.000	-2.000	-2.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.853	-2.293	-2.631	-2.000	-2.000	-2.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	500	0	500	0	500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	500	0	500	0	500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.999	-781	-1.110	-788	-690	-2.937
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.999	-781	-710	-788	-690	-639
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.341	0	-400	0	0	-2.298
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	310	400	400	225	225	225
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	310	400	400	225	225	225
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-332	-276	-251	-251	-251	-251
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.738	-2.138	-2.288	-2.021	-1.996	-2.134
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.759	-2.295	-3.249	-2.335	-2.712	-4.597
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-265	12	-400	165	-33	-103
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.868	1.603	1.615	1.215	1.380	1.347
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.603	1.615	1.215	1.380	1.347	1.245
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Strom						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	24.844	24.190	24.476	24.347	24.164	24.176
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	8	67	67	67	67
4 sonstige betriebliche Erträge	201	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	19.844	18.703	20.402	20.355	20.116	20.049
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.710	14.832	15.042	15.042	15.042	15.042
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.133	3.871	5.361	5.314	5.074	5.008
6 Personalaufwand	368	384	392	399	406	413
a) Löhne und Gehälter	317	325	331	337	343	349
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51	60	61	62	63	64
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	1.105	1.130	1.134	1.162	1.162	1.126
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.105	1.130	1.134	1.162	1.162	1.126
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.486	2.482	913	913	913	913
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193	158	138	138	138	138
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.051	1.341	1.564	1.448	1.498	1.604
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.048	1.338	1.561	1.445	1.495	1.601
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	1.048	1.338	1.561	1.445	1.495	1.601
a) davon Gesellschafter 1	1.048	1.338	1.561	1.445	1.495	1.601
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Gas						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.677	7.072	7.135	7.098	7.044	7.048
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	4	4	4	4	4
4 sonstige betriebliche Erträge	368	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	4.755	4.333	4.514	4.491	4.373	4.341
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.309	1.934	1.885	1.885	1.885	1.885
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.445	2.399	2.629	2.606	2.489	2.456
6 Personalaufwand	368	384	392	399	406	413
a) Löhne und Gehälter	317	325	331	337	343	349
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51	60	61	62	63	64
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	852	906	870	891	891	864
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	852	906	870	891	891	864
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	748	726	598	598	598	598
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158	118	113	113	113	113
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.164	609	651	609	667	723
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.163	609	651	609	666	723
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	1.163	609	651	609	666	723
a) davon Gesellschafter 1	1.163	609	651	609	666	723
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich gMsb						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	50	30	183	182	181	181
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	63	114	113	108	106
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	63	114	113	108	106
6 Personalaufwand	0	0	45	45	46	47
a) Löhne und Gehälter	0	0	36	37	38	38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	8	8	8	9
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	10	148	63	65	65	63
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10	148	63	65	65	63
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	5	43	71	71	71	71
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	34	-224	-110	-113	-110	-107
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34	-224	-110	-113	-110	-107
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach	34	-224	-110	-113	-110	-107
a) davon Gesellschafter 1	34	-224	-110	-113	-110	-107
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
- entfällt -					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0	0	0	0
von Bereich 2	0		0	0	0
von Bereich 3	0	0		0	0
von Bereich 4	0	0	0		0
Summe	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	12.924	2.293	2.631	2.000	2.000	2.000	2.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.924	2.293	2.631	2.000	2.000	2.000	2.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.924	-2.293	-2.631	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	500	0	500	0	500	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.700	400	400	225	225	225	225
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.700	400	400	225	225	225	225
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.724	1.393	2.231	1.275	1.775	1.275	1.775
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:	Sparte Strom		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.427	1.093	1.334	1.000	1.000	1.000	1.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.427	1.093	1.334	1.000	1.000	1.000	1.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.427	-1.093	-1.334	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800	250	0	275	0	275	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	900	200	200	125	125	125	125
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	900	200	200	125	125	125	125
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.727	643	1.134	600	875	600	875
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:	Sparte Gas		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.609	1.052	1.158	850	850	850	850
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.609	1.052	1.158	850	850	850	850
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.609	-1.052	-1.158	-850	-850	-850	-850
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	700	250	0	225	0	225	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	800	200	200	100	100	100	100
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	800	200	200	100	100	100	100
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.109	602	958	525	750	525	750
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	Sparte gMsb
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	888	148	140	150	150	150	150	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	888	148	140	150	150	150	150	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-888	-148	-140	-150	-150	-150	-150	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	888	148	140	150	150	150	150	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	0			0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

[illegible]

IV. SWS Telnnet GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Telnnet GmbH wurde am 31. Mai 2000 als SEV telnnet GmbH durch die damalige Muttergesellschaft SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH gegründet. Im Handelsregister wurde die Gesellschaft unter der HR Nummer 5009 eingetragen. Mit Verschmelzung (01.01.2004) der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH und der StrealGas - Stralsunder Gas- und Wärme GmbH zur SWS Energie GmbH, trat die SWS Energie GmbH in die Rechtsnachfolge der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH ein. Seit dem 03. November 2004 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen SWS Telnnet GmbH. Mit der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 12. Dezember 2006 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden. Die SWS Energie GmbH ist 100%-ige Gesellschafterin der SWS Telnnet GmbH.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die entsprechenden Lizenzen und Nutzungsberechtigungen für öffentliche Verkehrswege durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit einschließlich der Errichtung und des Betriebes von Übertragungswegen sowie die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen i.V.m. § 11 Abs. 1 KPG. Die Grundwerke des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern sind von der Gesellschaft zu beachten.

Die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft ist über einen kaufmännischen Dienstleistungsvertrag zwischen der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Telnnet GmbH organisiert.

Die SWS Telnnet GmbH ist als örtlicher Telekommunikationsanbieter ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen und Vorpommern Greifswald (Stralsund, Greifswald) tätig.

Der Wirtschaftsplan 2020 der SWS Telnnet GmbH wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung unter Beachtung der Regelungen des HGB, GmbHG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Prognosen zur Umsatzentwicklung der Kundenverträge plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 eine Gewinnabführung in Höhe von 218,7 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2020 werden Umsatzerlöse in Höhe von 802,5 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse mit Geschäftskunden in Höhe von 744,5 T€, die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen (56,0 T€) und die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 2,0 T€. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen. Für die Planung der Umsatzerlöse im Geschäftskundensegment wurde die vertragliche Konstellation sowie die Preisentwicklung der jeweiligen Produkte am Markt berücksichtigt.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen bezogene Leistungen (111,4 T€) zusammen, die sich weitestgehend auf Vorleistungsprodukte für Geschäftskunden beziehen.

Der Personalaufwand in Höhe von 233,1 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2020 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2020 4 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2020 findet der Investitionsplan in Höhe von 420,0 T€ seine Berücksichtigung. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2020 werden Abschreibungen in Höhe von 133,0 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung der fünf letzten Geschäftsjahre geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung von Dienstleistungen werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 104,4 T€ als Ausgaben für 2020 angesetzt. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag wird mit einem Vertragsvolumen von 27,4 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.250,0 T€ zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Der daraus resultierende Zinsaufwand für 2020 beträgt 9,8 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 0,6 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 218,7 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2020 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erfolgsplanung weist für die SWS Telnet GmbH für das Planjahr 2020 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 218,7 T€ aus. In der Mittelfristplanung bis 2024 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 242,0 T€ geplant.

Die Entwicklung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€	Ist 2018 T€	Ist 2017 T€
Eigenkapitalrentabilität	21,96%	27,66%	34,56%	21,81%
Gesamtkapitalrentabilität	15,91%	19,25%	23,98%	15,39%
Umsatzrentabilität	28,62%	31,27%	37,45%	35,71%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2020 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 255 T€ ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 9,8 T€ anfallen.

Die Investitionstätigkeit wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Ausgaben für die Investitionstätigkeit mindern den Gesamtcashflow mit 420 T€.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch den Mittelzufluss der Kreditaufnahme in Höhe von 1.250,0 T€ und dem Mittelabfluss für die Gewinnabführung und dem Mittelabfluss für Zins und Tilgung in Höhe von 269 T€ positiv. Die daraus resultierenden zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Planungs- jahr 2020 beträgt somit 981,0 T€. Die Kreditaufnahme in Höhe von 1.250,0 T€ ist für die Umsetzung der Investitionsmaßnahme „Bereitstellung eines öffentlichen WLAN HOTSPOT und weiteren Internetdiensten“ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2019 wird für das Planjahr 2020 ein Finanzmittelbestand ohne CP-Linie am Ende der Periode in Höhe von 1.176,1 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Telnet GmbH zu jetzigen Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2020 betragen 420 T€. Von den 420 T€ entfallen ca. 330 T€ auf die Investitionsmaßnahme zur Erschließung eines W-LAN Hot-Spot sowie der eigenwirtschaftlichen Erschließung der Schulstandorte in der Hansestadt Stralsund mit Breitband. In den kommenden drei Jahren (2020, 2021 und 2022) wird in Abstimmung zum Sanierungs- und Neubaukonzept des Schulverwaltungsamtes Stralsund pro Jahr ca. 330 T€ in die eigenwirtschaftliche Breitbanderschließung der schulischen Standorte investiert. Zur Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen und der Netzerweiterung ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.200 T€ geplant. Die Darlehensaufnahme findet im Liquiditätsplan 2020 als auch im Wirtschaftsplan 2020 ihre Berücksichtigung.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 50,0 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 671,6 T€. Andere Gewinnrücklagen werden mit 100,0 T€ ausgewiesen. Der Gewinnvortrag wird mit 174,2 T€ bilanziert. Somit ergibt sich ein bilanzielles Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 995,8 T€.

SWS Telneth GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	813,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	594,8
Jahresergebnis	218,7

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	352,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-107,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	245,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-420,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-420,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.250,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-219,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.031,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	856,0
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.250,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.176,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.176,0

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Erfolgsplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	919,7	864,7	802,5	812,2	821,1	821,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	21,0	7,7	11,0	11,0	11,0	11,0
5 Materialaufwand	146,6	138,2	113,9	103,9	93,9	93,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1,3	4,6	2,5	2,5	2,5	2,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	145,3	133,6	111,4	101,4	91,4	91,4
6 Personalaufwand	261,7	226,4	233,1	233,1	233,1	233,1
a) Löhne und Gehälter	227,8	190,0	186,7	186,7	186,7	186,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33,9	36,4	46,4	46,4	46,4	46,4
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	120,6	132,0	133,0	129,5	139,1	139,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120,6	132,0	133,0	129,5	139,1	139,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	67,1	90,9	104,4	106,5	106,5	106,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,3	0,5	9,8	9,3	8,8	8,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	344,4	284,4	219,3	240,9	250,7	251,3
17 Sonstige Steuern	0,3	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	344,1	283,6	218,7	240,3	250,1	250,7
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	344,1	283,6	218,7	240,3	250,1	250,7

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	344	275	219	240	250	251
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	121	127	133	130	139	139
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	-107	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	10	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	429	402	255	370	389	390
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-120	-127	-420	-420	-420	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-120	-127	-420	-420	-420	-120
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	1.250	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	-50	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	8	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-317	-275	-219	-240	-250	-251
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-309	-275	981	-240	-250	-251
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	816	-290	-281	19
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	360	360	360	1.176	886	605
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	360	360	1.176	886	605	624
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.632	132	420	420	420	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.632	132	420	420	420	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.632	-132	-420	-420	-420	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.250	0	1.250	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	382	132	-830	420	420	120	120
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Telneth GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen werden nach Beauftragung durch Kunden ausgelöst.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.632	132	420	420	420	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.632	132	420	420	420	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.632	-132	-420	-420	-420	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.250	0	1.250	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	382	132	-830	420	420	120	120
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

[illegible]

V. SWS Natur GmbH

1.0. Vorbericht

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der SWS Natur GmbH
(nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem.HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft

100.000,00 Euro

Gesellschafter

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Anteil am Stammkapital

(in %)	(in Euro)
100	100.000,00

Die SWS Natur GmbH hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Tochterunternehmen errichtet und sich nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Die SWS Natur GmbH wurde am 13.02.2012 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB Nummer 8355 beim Amtsgericht Stralsund eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2012 umfasst der Gesellschaftszweck:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Energien.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge abschließen.

Strukturelle Daten (in TEUR)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	9.018	9.393	9.411	9.926	9.923	10.070
Jahresüberschuss	400	556	501	522	534	520
Bilanzsumme	14.821	14.793	16.227	14.365	13.126	11.890
Angestellte	4,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5

Die SWS Natur GmbH ist als 100%-ige Tochter in den Konzern SWS Stadtwerke Stralsund GmbH eingebunden. Ein Ergebnisabführungsvertrag besteht mit der Muttergesellschaft und Gesellschafterin, der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH. Mit der Schwestergesellschaft SWS Energie GmbH innerhalb des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Strom- und Wärmelieferverträge, Strom- und Gasbezugsverträge, Dienstleistungsverträge für die Abwicklung, Vermarktung und Bilanzierung des eigenerzeugten Biomethans und des aus Erneuerbaren Energien erzeugten Stroms sowie Betriebsführungsverträge für den Betrieb der BHKW-Anlagen der SWS Natur GmbH. Mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH besteht ein Kaufmännischer Dienstleistungsvertrag.

Der Wirtschaftsplan 2020 der SWS Natur GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Die Eigenerzeugung von Rohbiogas in einer Biogasanlage (BGA) sowie die Aufbereitung des Rohbiogases auf in das Erdgasnetz einspeisungsfähige Biomethanqualität in einer Biogasaufbereitungsanlage mit der Technik der drucklosen Aminwäsche erfolgen durch die SWS Natur GmbH am Standort Stralsund, Am Umspannwerk 12. Die Rohgasverstromung einer Teilmenge Biogas bei gleichzeitiger Bereitstellung von Prozesswärme erfolgt mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ebenfalls am Standort der BGA. Die Biomethaneinspeisung erfolgt mit max. 350 Nm³/h und wird an die Biogaseinspeiseanlage des aufnehmenden Erdgasnetzbetreibers ONTRAS übergeben. Die gekoppelte Energieerzeugung von Strom und Wärme in BHKW aus Biomethan erfolgt an 3 dezentralen Standorten in den Stralsunder Stadtgebieten Knieper/Grünhufe sowie am 4. Standort auf der Insel Dänholm mit zusätzlich angeschlossener Warmwasser-Wärmespeicheranlage. Durch die Gesellschaft wurden 7 PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Stralsund und der Regionale Wasser- und Abwasser GmbH(REWA) errichtet und werden in Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell des EEG betrieben.

Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerten und erzeugten Produktionsmengen der Vorjahre. Die Biomethaneinspeisung wurde mit 97% und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 95% der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde die gesamte vertraglich gebundene Biomethanmenge in Höhe von 54 Mio. kWh berücksichtigt. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse inklusive Erntekosten Preise am oberen Ende des Preiskorridors der Substratliefervträge mit 44,95 €/t FM sowie mit einem Verbrauch von 105 t/Tag über den gesamten Planungszeitraum eingestellt.

Im Planjahr 2020 wurden laufzeitbedingt Instandsetzungskosten der BHKW-Anlage (100 T€) und Instandsetzungskosten der BGA/BGAA incl. Rohgas-BHKW (225 T€) in den Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2020 enthält die mit den Schwestergesellschaften des Konzerns vereinbarten und abgestimmten Dienstleistungen sowie Lieferungsmengen und -entgelte. Er wurde auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsatzgesetzes erarbeitet.

Bei den Planungen für die Gesellschaft wurde den Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen des Energiemarktes, des Erneuerbaren Energiengesetzes 2017, des Strommarktgesetzes 2016 sowie weiterer Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes und der flankierenden Verordnungen Rechnung getragen. Eine Stromvergütung nach dem EEG schließt ab dem 01.01.2016 die gleichzeitige Geltendmachung der Stromsteuerbefreiung für im räumlichen Zusammenhang versorgte Letztverbraucher rechtlich aus. Stromsteuererstattungen werden aufgrund dieser gesetzlichen Einschränkungen nicht mehr berücksichtigt.

Als wesentliche Neuinvestition im Planjahr 2020 wird die Errichtung von weiteren PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von max. 750 kW auf Dächern und/oder Freiflächen der Hansestadt Stralsund und ihrer Beteiligungsgesellschaften (Gesamtinvestitionssumme 710 T€) aufgenommen.

Die Gesellschaft plant den Bau einer Windkraft-Hofanlage für das Wasserwerk in Lüssow mit einer elektrischen Leistung von 748 kW und beabsichtigt dieses Projekt nach konzerninterner Abstimmung zur Eigenstromversorgung des Nutzers (Betreiber REWA) als Contracting-Pacht-Modell umsetzen. Die Anfangsinvestitionen für die Windkraft-Hofanlage aus dem Wirtschaftsjahren 2017 und 2018, insbesondere für umfangreiche natur- und artenschutzrechtliche Untersuchungen sowie Gutachten, wurden 2018 abgeschlossen. Das Investitionsprojekt hat sich aufgrund einer neuen Ansiedlung von Schreiadlern im Einzugsbereich des geplanten Standortes verzögert. Weitere Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde zu einer erneuten Standortfindung sind erforderlich. Das Investitionsprojekt verschiebt sich aus diesem Grund um ein Kalenderjahr. Das Projekt wurde als Überhangobjekt in den Wirtschaftsplan 2020 aufgenommen. Das Projekt wird im Planjahr 2020 fortgeführt (Gesamt-investitionssumme 1.341 T€).

Die geplante Investition einer Stromeigenerzeugungsanlage für die BGA/BGAA wurde 2018 und 2019 mit den Alternativen PV-Anlage und Kleinwindkraftanlage verglichen. Die wirtschaftlich günstigste Variante war eine BHKW-Lösung, konnte jedoch nur bei ausreichendem Bedarf an Wärmeabnahme durch Dritte realisiert werden. Das Investitionsprojekt wurde ohne Realisierung zum 31.12.2019 geschlossen.

Die für den Bauzeitraum 2019 und 2020 im Wirtschaftsplan 2019 geplante Neuinvestition in die Errichtung einer Karbonisierungsanlage zur Verwertung von Reststoffen (Gesamtinvestition 1.240 T€) wird sich aufgrund mangelnder ausgereifter technologischer Lösungen ebenfalls um ein Kalenderjahr verschieben. Das Projekt wurde als Überhangsprojekt für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 in den Investitionsplan aufgenommen. Die SWS Natur GmbH prüft im Rahmen der Forschungsstudie „BioMass4Markets“ mit der Universität Rostock ein geeignetes technisches Verwertungsverfahren.

Als Ersatzinvestition für die BGA/BGAA wurde für das Planjahr 2020 die Erneuerung der Pumpen in der Pumpen- und Schieberstation aufgenommen (180 T€). Neben leistungsfähigeren Pumpen sind zusätzliche Steinfänge zur mittelfristigen Selektion von Steinen aus dem Gesamtsystem vorgesehen. Ziel ist neben der Ertüchtigung der Pumpanlagen die Standfestigkeit des Pumpenkreislaufes zu erhöhen.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 weist einen Jahresgewinn von 501,2 T€ aus, der sich aus den betrieblichen Erträgen in Höhe von 9.763,9 T€ und den betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9.262,7 T€ ergibt. Der Jahresgewinn ist entsprechend des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Muttergesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abzuführen. Insofern wurden keine Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Wirtschaftsplanung für die SWS Natur GmbH berücksichtigt. Sonstige Steuern wurden in Höhe von 5,1 T€ berücksichtigt. Handelsrechtlich ist der Jahresgewinn für das Planjahr 2020 nach Gewinnabführung 0 €.

Durch die Inbetriebnahmezeitpunkte der Energieerzeugungsanlagen von 2012 bis 2014 ergibt sich die volle Wirksamkeit der Erträge und betrieblicher Aufwendungen für die wesentlichen Energieerzeugungsanlagen entsprechend der Businesspläne. Aufgrund fortschreitender Gesamt-Betriebsstunden der BHKW-Anlagen mit nicht unerheblichen periodenungleichen Aufwendungen für die Hauptinstandsetzung der BHKW-Anlagen ergibt sich in der Fortschreitung der Aufwendungen, und somit der Bereichsergebnisse, über die Folgejahre eine Schwankung der Jahresergebnisse. Insbesondere im Fortschreibungsjahr 2023 fallen gehäuft Hauptinstandsetzungen von BHKW-Anlagen an und führen zu höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber den Planjahren 2020 bis 2022.

Nach dem bisher zuverlässigen Betrieb der Energieerzeugungsanlagen werden im Planjahr und in den Folgejahren gleichbleibende und stabile positive Jahresergebnisse prognostiziert.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird nach dem Abschluss der wesentlichen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien und deren stabilen Betrieb eine nahezu kontinuierliche Ergebnisentwicklung angestrebt.

Für das Planjahr 2020 liegt das ausgewiesene Ergebnis ca. 200 T€ unter dem ursprünglichen Businessplan. Negativ wirken sich die stetig gestiegen regulierten Netznutzungsentgelte bei gleichzeitig gedeckelter Förderung der Stromerzeugung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie der Entfall der Stromsteuererstattungen (ab 2016) gegenüber dem ursprünglichen Business-Plan und somit auf das Ergebnis aus. Turnusmäßige größere technische Wartungen der BHKW-Anlagen und Instandsetzungen der BGA/BGAA belasten das Ergebnis in den zukünftigen Kalenderjahren je nach Betriebsstunden unregelmäßig und führen zu Abweichungen zum Businessplan.

Durch die in 2019 neubesetzte Stelle eines Projektingenieurs wird die Gesellschaft in die Lage versetzt, sowohl die geplanten Investitionsobjekte, als auch zukünftige Projekte zeitnah und schnell zum Vorteil der Gesellschaft vorzubereiten und umzusetzen. Durch verbleibende Überschüsse aus den Neuinvestitionsprojekten beabsichtigt die SWS Natur GmbH eine Ergebnisverbesserung zu erreichen und die Jahresüberschüsse mittelfristig wieder zu erhöhen.

Nach Gründung der Gesellschaft konnte in den letzten Jahren ein stabiler und ergebnisorientierter Geschäftsbetrieb aufgebaut werden, der in den Folgejahren weiter zu stabilisieren und zu verbessern ist.

Durch die erfolgte Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 500 T€ im Geschäftsjahr 2019 und die geplante Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von weiteren 500 T€ im Planjahr 2020 erfolgt eine Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft. Die Eigenkapitalerhöhung erfolgt durch die Erhöhung der Kapitalrücklage und dient mit jeweils 300 T€ in 2019

und 2020 der Co-Finanzierung der geplanten Investitionsobjekte sowie mit je 200 T€ der Stärkung und Verbesserung der Liquidität.

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022	2023
EK (in TEUR)	863,5	1.363,5	1.863,5	1.863,5	1.863,5	1.863,5
EK-Quote (in %)	5,8	9,2	11,5	13,0	14,2	15,7
EK-Rendite (in %)	46,3	40,8	26,9	28,0	28,7	27,9
GK-Rendite (in %)	2,7	3,8	3,1	3,6	4,1	4,4

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2023 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cashpool der Unternehmensgruppe.

Seit dem Kalenderjahr 2015 besteht für die SWS Natur GmbH eine Kreditlinie aus dem Cash Pool der Holding in Höhe von 2 Mio. €. Dieses erhöhte Kreditlimit dient der Sicherung der Vorfinanzierung des Umlaufvermögens (Biomasse). Ein Betriebsmittelkredit konnte dadurch kostengünstig ersetzt werden.

Die Vorteile für die SWS Natur GmbH bestehen in einem niedrigeren Zinssatz aus der Mittelbereitstellung des Cash Pools der Holding sowie einer genauen Abrechnung, die nur Zinsen bis zur Höhe der täglich in Anspruch genommenen Mittel vorsieht. Die Kredite zur Liquiditätssicherung wurden daher für das Planjahr 2020 unverändert mit 2 Mio. € ausgewiesen.

In der Finanzplanung wurde die Gewinnausschüttung, den Kapitalflussrechnungen nach DRS 21 entsprechend, für das Folgewirtschaftsjahr eingeplant und entspricht dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund der zeitlich begrenzten geringen Liquidität der Gesellschaft zum Ende eines Kalenderjahres (Vorkasse für Biomasselagerbestände) ist durch den Zahlungsabfluss nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr auch die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Planungszeitraum 1.865,1 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen, die im Planjahr 2020 2.551,0 T€ betragen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein positiver Saldo in Höhe von 905,4 T€. Die sich daraus ergebende zahlungswirksame Verbesserung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Planjahres 2020 beträgt 219,5 T€. Die Verbesserung des Cashflow liegt in der Zuführung von Gesellschaftermitteln in die Kapitalrücklage begründet, von der 300 T€ zur Co-Finanzierung der EK-Anteile der Neuinvestitionen eingesetzt werden und 200 T€ direkt der Verbesserung der Liquidität im Planjahr 2020 beitragen.

Auf Basis des erstellten Finanzplanes kann von einer Verbesserung der Eigenkapitalquote sowie der Liquidität in den Folgejahren ausgegangen werden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigte Kredit

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2020 wurden in Höhe von 2.551 T€ geplant. Das betrifft die Investitionen für das Contracting-Pachtmodell einer Windkraft-Hofanlage zur Eigenversorgung am Standort Wasserwerk Lüssow mit 1.041 T€ (Überhangfinanzierungsanteil aus 2019), die Planung und Errichtung von weiteren PV-Anlagen (710 T€), die Planung/Errichtung einer Karbonisierungsanlage für die Verwertung von Reststoffen zur Energieerzeugung mit 620 T€ (Anteil Wirtschaftsjahr 2020, Überhangfinanzierungsanteil aus 2019) sowie die Ersatzinvestition in das Pumpenwerk der Pumpen- und Schieberstation der BGA/BGAA (180 T€).

Die beiden Investitionsobjekte, welche aus Überhang vom Planjahr 2019 komplett im Planjahr 2020 fortgeführt werden, haben zur Notwendigkeit einer Überarbeitung (Hochrechnung) für das Kalenderjahr 2019 in der Investitionszusammenstellung und im Finanzplan geführt.

Die Gesellschaft wird entsprechend aktuell geplanter Gesetzesänderungen (AwSV, DüngeV) die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft prüfen und ggf. in den Folgejahren weitere notwendige Nachinvestitionen planen.

Es ist beabsichtigt, den PV-Ausbau in Abhängigkeit des Wirksamwerdens der aktuell noch gültigen PV-Ausbaubegrenzung (Deckelung) weiter mit Anlagen in Höhe von gesamt ca. 750 kW/Jahr fortzuführen.

Für die Folgejahre sind neben den im Plan enthaltenen Investitionsprojekten derzeit keine konkreten Investitionsobjekte in Energieerzeugungsanlagen aus Erneuerbare Energien geplant.

Der Markt für erneuerbare Energien ist weiter genau zu beobachten um ggf. weitere Erzeugungsanlagen zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Die durch Einzahlung des Gesellschafters geplante Erhöhung der Kapitalrücklage um weitere 500 T€ in Planjahr 2020 wurde in der Planfortschreibung berücksichtigt.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 T€. Die Kapitalrücklage beträgt zum Beginn des Planjahres 2020 1.263,5 T€.

Nach Erhöhung der Kapitalrücklage durch Einzahlung des Gesellschafters um 500 T€, wird diese zum Ende des Planjahres 2020 1.763,5 T€ betragen.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 1.863,5 T€.

SWS Natur GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.763,9
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.262,7
Jahresergebnis	501,2

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.888,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.865,1

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.551,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.551,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.751,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.845,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	905,4

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	219,5
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.251,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	2.000,0
---	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5,5
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	245,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	863,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.363,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.863,5

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.018,5	9.392,7	9.411,4	9.925,6	9.923,2	10.070,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	326,7	299,7	330,0	317,2	317,2	317,2
5 Materialaufwand	7.110,5	7.242,8	7.292,8	7.607,3	7.611,5	7.790,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.004,7	6.284,5	6.391,9	6.519,9	6.562,3	6.485,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.105,8	958,3	900,9	1.087,4	1.049,2	1.305,2
6 Personalaufwand	253,5	340,1	351,7	358,4	365,5	372,5
a) Löhne und Gehälter	216,9	286,2	293,2	298,8	304,6	310,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36,6	53,9	58,5	59,6	60,9	62,1
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.059,5	1.044,4	1.117,1	1.242,1	1.239,0	1.236,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.059,5	1.044,4	1.117,1	1.242,1	1.239,0	1.236,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	22,5	23,0	22,5	22,5	22,5	22,5
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	255,0	243,2	226,2	226,1	226,2	227,2
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283,1	284,0	269,8	304,0	281,2	258,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	406,1	560,9	506,3	527,4	539,5	525,2
17 Sonstige Steuern	6,0	4,9	5,1	5,1	5,1	5,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	400,1	556,0	501,2	522,3	534,4	520,1
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	400,1	556,0	501,2	522,3	534,4	520,1

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Finanzplan						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Periodenergebnis	400,1	556,0	501,2	522,3	534,4	520,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.059,5	1.044,4	1.117,1	1.242,1	1.239,0	1.236,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-23,0	-23,0	-23,0	-23,0	-23,0	-23,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-288,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	374,9					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	283,1	284,0	269,8	304,0	281,2	258,5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.793,6	1.861,4	1.865,1	2.045,4	2.031,6	1.991,6
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-14,0	-716,0	-2.551,0	-620,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,0	-716,0	-2.551,0	-620,0	0,0	0,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-120,9	866,0	2.251,0	620,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	866,0	2.251,0	620,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-952,1	-951,9	-1.019,8	-1.110,6	-1.110,6	-1.110,6
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-952,1	-951,9	-1.019,8	-1.110,6	-1.110,6	-1.110,6
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-283,1	-284,0	-269,8	-304,0	-281,2	-258,5
37 Gezahlte Dividenden (-)	-828,0	-400,1	-556,0	-501,2	-522,3	-534,4
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.184,1	-270,0	905,4	-1.295,8	-1.914,1	-1.903,5
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-404,5	875,4	219,5	129,6	117,5	88,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-445,0	-849,5	25,9	245,4	375,0	492,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-849,5	25,9	245,4	375,0	492,5	580,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Biogasanlage						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.399,5	3.477,3	3.496,6	3.496,6	3.496,6	3.421,7
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	28,4	2,7	27,8	15,8	15,8	15,8
5 Materialaufwand	2.267,5	2.278,1	2.485,9	2.544,4	2.638,1	2.446,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.874,0	1.925,6	2.104,9	2.144,8	2.185,5	2.107,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	393,5	352,5	381,0	399,6	452,6	339,7
6 Personalaufwand	232,9	228,4	261,0	266,1	271,4	276,7
a) Löhne und Gehälter	198,9	190,9	217,1	221,3	225,7	230,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	34,0	37,5	43,9	44,8	45,7	46,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	675,9	620,3	695,4	619,3	616,2	613,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	675,9	620,3	695,4	619,3	616,2	613,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	124,8	116,0	104,7	96,0	95,0	95,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132,3	118,0	116,6	104,6	90,9	77,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-5,5	119,2	-139,2	-118,0	-199,2	-71,6
17 Sonstige Steuern	4,4	3,9	4,0	4,0	4,0	4,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9,9	115,3	-143,2	-122,0	-203,2	-75,6

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich 4 Biomethan-BHKW und Energielehrpfad						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.488,4	5.719,8	5.734,3	5.734,3	5.734,3	5.958,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	298,1	297,0	300,6	300,6	300,6	300,6
5 Materialaufwand	4.841,3	4.953,8	4.803,5	4.858,7	4.768,9	5.139,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.130,6	4.356,5	4.286,1	4.287,8	4.289,5	4.291,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	710,7	597,3	517,4	570,9	479,4	848,1
6 Personalaufwand	14,6	15,4	64,7	65,9	67,1	68,4
a) Löhne und Gehälter	12,8	13,9	54,3	55,3	56,3	57,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1,8	1,5	10,4	10,6	10,8	11,1
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	332,9	334,8	335,5	335,2	335,2	335,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	332,9	334,8	335,5	335,2	335,2	335,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	22,5	23,0	22,5	22,5	22,5	22,5
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	81,6	81,0	78,9	79,5	80,3	81,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116,4	111,0	106,2	100,9	96,2	91,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	422,2	543,8	668,6	617,2	709,7	566,7
17 Sonstige Steuern	1,6	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	420,6	542,8	667,5	616,1	708,6	565,6

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Photovoltaik-Anlagen (PV alt+neu)						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	130,6	120,0	180,5	238,7	236,3	233,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,0	0,8	0,8	0,8	0,8
5 Materialaufwand	1,7	2,6	3,1	5,9	5,9	5,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	0,1	0,6	0,9	0,9	0,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1,6	2,5	2,5	5,0	5,0	5,0
6 Personalaufwand	3,0	2,7	13,0	13,2	13,5	13,7
a) Löhne und Gehälter	2,6	2,4	10,9	11,1	11,3	11,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,4	0,3	2,1	2,1	2,2	2,2
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	50,7	50,4	86,2	121,1	121,1	121,1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50,7	50,4	86,2	121,1	121,1	121,1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	21,2	19,5	26,8	33,5	33,6	33,6
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33,9	33,6	46,8	58,8	57,8	56,9
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	20,2	11,2	5,4	7,0	5,2	3,5
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20,2	11,2	5,4	7,0	5,2	3,5

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Bereichserfolgsplan für den Bereich Neue Projekte (WEA, Kabonisierung)						
	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	75,6	0,0	456,0	456,0	456,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,0	0,8	0,8	0,8	0,8
5 Materialaufwand	0,0	8,3	0,3	198,3	198,6	198,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	2,3	0,3	86,4	86,4	86,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	6,0	0,0	111,9	112,2	112,4
6 Personalaufwand	3,0	93,6	13,0	13,2	13,5	13,7
a) Löhne und Gehälter	2,6	79,0	10,9	11,1	11,3	11,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,4	14,6	2,1	2,1	2,2	2,2
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	38,9	0,0	166,5	166,5	166,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	38,9	0,0	166,5	166,5	166,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	27,4	26,7	15,8	17,1	17,3	17,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,4	21,4	0,2	39,7	36,3	33,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-30,7	-113,3	-28,5	22,0	24,6	27,4
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30,7	-113,3	-28,5	22,0	24,6	27,4

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe in €
von Bereich 1		2.611.051,0			2.611.051
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	2.611.051	0	0	

(Angaben in netto)

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.187,0	1.016,0	2.551,0	620,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.187,0	1.016,0	2.551,0	620,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.187,0	-1.016,0	-2.551,0	-620,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.587,0	716,0	2.251,0	620,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	600,0	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) vom Gesellschafter	600,0	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	1) WEA Wasserwerk Lüssow (Überhang VI)			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	Windenergieanlage Enercon E-53 (748 kW) als Contracting-Pacht-Modell für Wasserwerk Lüssow (REWA). [Überhang aus Vorjahr wegen neuer Standortsuche.]						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.341	300	1.041	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.341	300	1.041	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.341	-300	-1.041	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.141	100	1.041	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200	200	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	200	200	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	2) PV-Anlagen 750 kW			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung	PV-Anlagen auf Dächern der HST + Beteiligungsgesellschaften und/oder Freiflächenanlagen zur Stromeinspeisung nach dem EEG; Gesamtleistung 748 kW (2. Invest-Roll-Out)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	1.426	716	710	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.426	716	710	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.426	-716	-710	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.326	616	710	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100	100	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	100	100	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	3) Karbonisierungsanlage (Überhang VI.)			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung	Karbonisierungsanlage zur Verwertung von Reststoffen (Grünschnitt, Laub, Heckenschnitt, Baumschnitt, Gärreste usw.); Leistung 2 x 500 kW (Pyrolyseverfahren oder gleichwertig) [Überhang aus Vorjahr]						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.240	0	620	620	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.240	0	620	620	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.240	0	-620	-620	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	940	0	320	620	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	300	0	300	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	300	0	300	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	4) Ersatzinvestition Pumpen BGA incl. Umbau PSST			Bereich:	BGA		
Kurzbeschreibung	Ersatzinvestition in Technik der PSST und Umbau incl. Steintrenneinrichtungen (BGA) zur dauerhaften Senkung der Instandsetzungskosten und Entfernung der Steine aus dem Pumpkreislauf der BGA						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	180	0	180	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	180	0	180	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-180	0	-180	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	180	0	180	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom: Seite 93 von 139
Seite 99 von 421

Angaben in TEUR

VI. REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

1.0 Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2020

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresgewinn von 1.966.000,00 € aus, der sich zusammensetzt aus dem Trinkwasserbereich in Höhe von 1.287.000,00 € und dem Abwasserbereich in Höhe von 679.000,00 €.

Durch den Abschluss des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Stralsund GmbH wird das Ergebnis von 1.966.000,00 € an die Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Mindergesellschafter werden durch die Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

1.1.1 Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Gesamt	TW	AW	Verwaltung
Material- und bezogene Leistungen	6.114,0 T€	1.869,0 T€	4.222,0 T€	23,0 T€
Personalaufwand	7.606,0 T€	2.597,0 T€	3.249,0 T€	1.760,0 T€
Abschreibungen	4.277,0 T€	1.589,0 T€	2.677,0 T€	11,0 T€
sonst. Aufwendungen	3.179,0 T€	1.305,0 T€	738,0 T€	1.136,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen/	482,0 T€	149,0 T€	285,0 T€	48,0 T€
sonstige Steuern	26,0 T€	14,0 T€	10,0 T€	2,0 T€
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0 T€	38,0 T€	36,0 T€	

Es ist ersichtlich, dass die wesentlichen Kosten im Bereich der Abschreibungen, des Personalaufwandes, der Reparaturleistungen und Energiekosten liegen. Auf die Entwicklung der Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2 Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2020 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	9.891,0 T€
Abwasserentsorgung u.- Behandlung	13.833,0 T€

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde ein Trinkwasserverkauf von 3.750.000 m³ geplant.

Die Erträge aus dem Trinkwasserverkauf belaufen sich in Höhe von 7.030,8 T€. Die Erträge aus dem Grundpreis im Trinkwasser liegen bei 1.658,0 T€. Für Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge wurde ein Ertrag in Höhe von 1.202,2 T€ angesetzt. Die Erträge aus Nebengeschäften im Trinkwasserbereich setzen sich im Wesentlichen aus der Fertigstellung von Hausanschlüssen in Höhe von 200,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 378,2 T€ zusammen. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 574,0 T€

zu erwarten, davon 134,8 T€ aus Feuerlöschwasserverträgen. 50,0 T€ sollen aus aktivierten Eigenleistungen erzielt werden.

1.1.2.2 Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2020 werden Abwassermengen in Höhe von 3.485.000 m³ und Niederschlagswassereinleitflächen von 6.614.100 m², die von bebauten und/oder befestigten Flächen des Grundstückes direkt in die öffentliche Abwasseranlage gelangen, geplant.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und- behandlung betragen für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage 9.025,7 T€, für die öffentliche zentrale Abwasseranlage zur Beseitigung des Niederschlagswassers 2.447,2 T€ und für die abflusslose Gruben und Grundstückskleinkläranlagen 100,0 T€. Nebengeschäfte einschließlich sonstige Erträge wurden in Höhe von 2.110,1 T€ geplant. Davon sind 1.655,3 T€ Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen. 150,0 T€ sollen aus aktivierten Eigenleistungen erzielt werden.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Trinkwassermengen im Trinkwasserverkauf sowie die Abwassermengen gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 und dem Verkauf im Geschäftsjahr 2018 angepasst.

In der Planung 2020 ist die Anpassung des Trinkwasserpreises ab dem 01.01.2020 sowie eine Erhöhung des Abwasserpreises für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet Hansestadt Stralsund ab dem 01.01.2020 enthalten.

Grundlage der Preiserhöhungen ist der Bericht zur Überprüfung der Wasser- und Abwasserentgelte durch die K + W Wirtschaftsberatung GmbH Kiel.

Gemäß des Beschlusses des Aufsichtsrates vom 24.06.2019 ist die Anpassung des Trinkwasserpreises um 0,07 €/m³ (netto zzgl. 7% USt) ab dem 01.01.2020 berücksichtigt und beträgt dann 1,87 €/m³ netto (brutto 2,00 €/m³), bisher 1,80 €/m³ netto (brutto 1,93 €/m³).

Für das Versorgungsgebiet Hansestadt Stralsund ist eine Erhöhung des Abwasserpreises um 0,05 €/m³ (netto zzgl. 19% USt) Schmutzwasserbeseitigung geplant.

Neben der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vom 24.06.2019 ist die Einholung einer Beschlussfassung der Bürgerschaft Stralsund notwendig. Aktuell ist ein Entgelt von netto 2,02 €/m³ (brutto 2,40 €/m³) für die Schmutzwasserbeseitigung fällig, ab dem 01.01.2020 ist ein Entgelt von netto 2,07 €/m³ (brutto 2,46 €/m³) kalkuliert.

Die Preisanpassungen für Trinkwasser und Abwasser im Versorgungsgebiet Stralsund lassen sich durch stark angestiegene Preise für Reparaturmaterial und Reparaturkosten begründen. Preissteigerungen von 20-40 % der Reparaturkosten speziell im Abwasserbereich für die Hansestadt Stralsund und auf der Kläranlage Stralsund (Belebungsanlage, Schlammfäulung, Erneuerung Feinrechen) müssen zwangsläufig berücksichtigt werden. Die Anpassung von je 3 % Lohnsteigerung in den letzten zwei Jahren ist gemäß Tarifvertrag umzusetzen.

Für das Geschäftsjahr 2020 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und- Ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge des Geschäftsjahres 2020 sind gegenüber dem Planjahr 2019 um +314,1 T€ erhöht.

Dagegen verringern sich die Erträge aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel und Baukostenzuschüsse, in Höhe von -77,1 T€.

Die Gesamtaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2020 mit 21.758,0 T€ kalkuliert. Materialkosten sind in Höhe von 6.114,0 T€ ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.777,0 T€ enthalten, insbesondere im Instandhaltungsaufwand. Hier kommen die Leistungen der Tiefbaubrigade zum Tragen, die ab Mai 2019 voll arbeitstüchtig ist.

Die Personalaufwendungen steigen im Wirtschaftsjahr um 36,0 T€. Die Erhöhung der Personalkosten ab August 2020 gemäß Tarifvertrag ist planmäßig berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 32,0 T€. Grund ist die Umschuldung sowie Neuaufnahme von Krediten zu günstigen Konditionen. Es wird im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresgewinn von 1.966,0 T€ erwartet.

Einflussfaktoren auf die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft werden derzeit nicht gesehen.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$
2018		2020
$\frac{2.748,8 \text{ T€}}{22.020,6 \text{ T€}} = 12,5 \%$		$\frac{1.966,0 \text{ T€}}{21.519,0 \text{ T€}} = 9,1 \%$
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$
2018		2020
$\frac{3.571,0 \text{ T€}}{56.161,2 \text{ T€}} = 6,4 \%$		$\frac{2.522,0 \text{ T€}}{57.947,2 \text{ T€}} = 4,4 \%$

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2018 weist eine stichtagsbezogene Höhe von 1.286,6 T€ aus.

Es ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.691,5 T€ geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 3.504,0 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 947,5 T€ zum Tragen.

Aufgrund der aktuellen Geschäftsvorgänge und der Vorausschau per 31.12.2019 wurde der Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2019 angepasst und verändert somit gleichzeitig den Finanzmittelbestand am Anfang der Periode in 2020.

Das betrifft die Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen im Jahr 2019, die Auszahlungen an die Gesellschafter aufgrund des Jahresergebnisses aus dem Jahr 2018 in 2019, sowie den Finanzmittelbestand am Anfang der Periode gemäß der Kapitalflussrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018. Grund dieser Korrekturen sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung im Jahr 2019.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2020 wurden in Höhe von 3.254,0 T€ geplant. Der Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit den investiven Maßnahmen beträgt 1.741,0 T€ und wird im Gesamtmaterialeaufwand innerhalb der Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2020 beläuft sich in Höhe von 2.970,0 T€. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 500,0 T€ erwartet. Fördermitteln sind nicht mehr zu erwarten.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 800,0 T€ im Geschäftsjahr 2020 geplant.

Im Jahr 2019 ist durch die Gesellschafter eine Kapitalrücklage von 953,6 T€ zugeführt worden. Im Finanzplan ist für das Planjahr 2019 der Punkt Einnahmen aus Kapitalzuführungen daraufhin geändert worden, um die Verbesserung der Liquidität des Unternehmens für das Planjahr 2020 darzustellen.

Die Gewinnabführung im Jahr 2020 ist in Höhe von 1.966.000,00 € geplant.

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.724,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.758,0
Jahresergebnis	1.966,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.799,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.107,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.691,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.504,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.504,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.270,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.217,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-947,5

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	240,0
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.970,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	900,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	139,2
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	788,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	56.161,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	57.127,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	57.927,4

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	22.020,6	21.219,6	21.519,0	21.519,0	21.519,0	21.519,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	72,1	180,0	200,0	200,0	200,0	200,0
4	sonstige betriebliche Erträge	177,6	178,0	172,7	180,0	180,0	180,0
5	Materialaufwand	6.493,1	6.284,0	6.114,0	6.025,0	6.042,0	5.982,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.202,3	2.323,0	2.337,0	2.360,0	2.372,0	2.382,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.290,8	3.961,0	3.777,0	3.665,0	3.670,0	3.600,0
6	Personalaufwand	6.874,6	7.570,0	7.606,0	7.772,0	7.772,0	7.845,0
	a) Löhne und Gehälter	5.740,4	6.206,3	6.214,0	6.366,0	6.366,0	6.425,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.134,2	1.363,7	1.392,0	1.406,0	1.406,0	1.420,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4.505,3	4.279,0	4.277,0	4.248,0	4.222,0	4.189,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	66,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4.438,7	4.279,0	4.277,0	4.248,0	4.222,0	4.189,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	2.426,2	1.909,4	1.832,3	1.891,0	1.892,0	1.892,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.256,9	3.081,0	3.179,0	3.179,0	3.179,0	3.179,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712,9	514,0	482,0	500,0	510,0	530,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93,0	66,0	74,0	74,0	74,0	74,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.773,8	1.693,0	1.992,0	1.992,0	1.992,0	1.992,0
17	Sonstige Steuern	25,0	27,0	26,0	26,0	26,0	26,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.748,8	1.666,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	2.748,8	1.666,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
	a) davon Stadtwerke Stralsund GmbH Gesellschaftsanteile 71,43%	2.249,1	1.310,6	1.570,7	1.570,7	1.570,7	1.570,7
	b) davon übrige Gesellschafter Gesellschaftsanteile 28,57%	499,7	355,4	395,3	395,3	395,3	395,3

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	2.748,8	1.666,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.505,3	4.279,0	4.277,0	4.248,0	4.222,0	4.189,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.953,8	-2.223,6	-2.033,5	-1.968,6	-1.897,5	-1.800,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-324,6					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-137,8					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	53,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	699,8	514,0	482,0	500,0	510,0	530,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	93,0	66,0	74,0	74,0	74,0	74,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-119,6	-66,0	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.562,0	4.235,4	4.691,5	4.745,4	4.800,5	4.885,0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-92,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	22,4	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.960,6	-2.765,0	-3.254,0	-3.040,0	-2.823,0	-2.734,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-300,5	-255,0	-250,0	-160,0	-160,0	-160,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	13,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.318,4	-2.870,0	-3.504,0	-3.200,0	-2.983,0	-2.894,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	941,6	953,6	800,0	800,0	800,0	800,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.260,0	2.630,0	2.970,0	2.750,0	2.650,0	2.650,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.260,0	2.630,0	2.970,0	2.750,0	2.650,0	2.650,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-4.274,2	-2.834,7	-2.769,5	-2.899,4	-2.801,0	-2.791,2
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.274,2	-2.834,7	-2.769,5	-2.899,4	-2.801,0	-2.791,2
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	842,4	410,0	500,0	400,0	400,0	300,0
	a) von der Gemeinde	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	652,7	410,0	500,0	400,0	400,0	300,0
	c) von sonstigen Dritten	184,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-699,8	-514,0	-482,0	-500,0	-510,0	-530,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.662,2	-2.748,8	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.592,2	-2.103,9	-947,5	-1.415,4	-1.427,0	-1.537,2
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.348,6	-738,5	240,0	130,0	390,5	453,8
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.635,2	1.286,6	548,1	788,1	918,1	1.308,6
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.286,6	548,1	788,1	918,1	1.308,6	1.762,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser**

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.639,0	9.178,7	9.415,7	9.415,7	9.415,7	9.415,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	56,3	30,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	44,3	63,4	63,4	65,0	65,0	65,0
5	Materialaufwand	1.927,5	1.892,6	1.869,0	1.866,4	1.852,4	1.836,4
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.174,6	1.214,6	1.216,0	1.242,0	1.250,0	1.250,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	752,9	678,0	653,0	624,4	602,4	586,4
6	Personalaufwand	2.367,5	2.611,4	2.597,0	2.679,0	2.679,0	2.700,0
	a) Löhne und Gehälter	1.993,6	2.191,2	2.164,0	2.244,0	2.244,0	2.260,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	373,9	420,2	433,0	435,0	435,0	440,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.649,1	1.593,1	1.589,0	1.578,0	1.564,0	1.548,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.641,0	1.593,1	1.589,0	1.578,0	1.564,0	1.548,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	291,0	306,7	294,1	370,0	367,0	364,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.347,8	1.282,7	1.305,0	1.305,0	1.305,0	1.285,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241,9	202,4	149,0	165,0	190,0	218,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46,1	42,1	38,0	32,3	32,3	32,3
16	Ergebnis nach Steuern	2.451,8	1.954,5	2.276,2	2.275,0	2.275,0	2.275,0
17	sonstige Steuern	15,6	14,7	14,0	15,0	15,0	15,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.436,2	1.939,8	2.262,2	2.260,0	2.260,0	2.260,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.244,3	11.914,4	11.969,8	11.969,8	11.969,8	11.969,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	15,8	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
4	sonstige betriebliche Erträge	89,4	54,6	49,3	55,0	55,0	55,0
5	Materialaufwand	4.220,0	4.366,4	4.222,0	4.133,6	4.164,6	4.119,6
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.009,2	1.091,4	1.106,0	1.101,0	1.105,0	1.115,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.210,8	3.275,0	3.116,0	3.032,6	3.059,6	3.004,6
6	Personalaufwand	2.816,7	3.200,7	3.249,0	3.319,8	3.319,8	3.336,8
	a) Löhne und Gehälter	2.367,5	2.644,4	2.679,0	2.743,8	2.743,8	2.755,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	449,2	556,3	570,0	576,0	576,0	581,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	2.843,5	2.674,7	2.677,0	2.661,0	2.652,0	2.637,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2.788,0	2.674,7	2.677,0	2.661,0	2.652,0	2.637,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.135,2	1.602,7	1.538,2	1.521,0	1.525,0	1.528,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	813,2	797,3	738,0	738,0	738,0	738,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362,2	311,6	285,0	276,0	257,0	255,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46,9	23,9	36,0	41,7	41,7	41,7
16	Ergebnis nach Steuern	3.382,6	2.347,1	2.500,3	2.525,7	2.526,7	2.574,7
17	sonstige Steuern	7,5	10,3	10,0	10,9	11,0	11,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.375,1	2.336,8	2.490,3	2.514,8	2.515,7	2.563,7

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	137,3	126,5	133,5	133,5	133,5	133,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	43,9	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
5	Materialaufwand	345,6	25,0	23,0	25,0	25,0	26,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	18,5	17,0	15,0	17,0	17,0	17,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	327,1	8,0	8,0	8,0	8,0	9,0
6	Personalaufwand	1.690,4	1.757,9	1.760,0	1.773,2	1.773,2	1.808,2
	a) Löhne und Gehälter	1.379,3	1.370,7	1.371,0	1.378,2	1.378,2	1.409,2
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	311,1	387,2	389,0	395,0	395,0	399,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	12,7	11,2	11,0	9,0	6,0	4,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	9,7	11,2	11,0	9,0	6,0	4,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.095,9	1.001,0	1.136,0	1.136,0	1.136,0	1.156,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108,8	0,0	48,0	59,0	63,0	57,0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-3.060,6	-2.608,6	-2.784,5	-2.808,7	-2.809,7	-2.857,7
17	sonstige Steuern	1,9	2,0	2,0	0,1	0,0	0,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.062,5	-2.610,6	-2.786,5	-2.808,8	-2.809,7	-2.857,7

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich 2	0,00		0,0	0,0	0,0
von Bereich 3	975,2	1.811,3		0,0	2.786,5
von Bereich 4	0,0	0,0	0,0		0,0
Summe	975,2	1.811,3	0,0	0,0	2.786,5

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	20.007,0	3.325,0	3.754,0	3.450,0	3.283,0	3.194,0	3.001,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.157,0	2.765,0	3.254,0	3.040,0	2.823,0	2.734,0	2.541,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.145,0	255,0	250,0	160,0	160,0	160,0	160,0
davon für Sonstige	1.705,0	305,0	250,0	250,0	300,0	300,0	300,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.857,0	-3.175,0	-3.754,0	-3.450,0	-3.283,0	-3.194,0	-3.001,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.050,0	2.630,0	2.970,0	2.750,0	2.650,0	2.650,0	2.400,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.310,0	410,0	500,0	400,0	400,0	300,0	300,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.310,0	410,0	500,0	400,0	400,0	300,0	300,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.497,0	135,0	284,0	300,0	233,0	244,0	301,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abwasser	Bereich:	2				
Kurzbeschreibung:	Kanalnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 2)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	8.515,0	1.883,0	1.666,0	1.238,0	1.343,0	1.237,0	1.148,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.715,0	1.523,0	1.456,0	1.028,0	1.043,0	877,0	788,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	695,0	155,0	60,0	60,0	100,0	160,0	160,0
davon für Sonstige	1.105,0	205,0	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.515,0	-1.883,0	-1.666,0	-1.238,0	-1.343,0	-1.237,0	-1.148,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.864,0	1.388,0	1.216,0	800,0	920,0	843,0	697,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.010,0	360,0	450,0	350,0	350,0	250,0	250,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.010,0	360,0	450,0	350,0	350,0	250,0	250,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	641,0	135,0	0,0	88,0	73,0	144,0	201,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser		Bereich:	1			
Kurzbeschreibung:	Rohrnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 3)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.642,0	732,0	1.198,0	712,0	610,0	727,0	663,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.392,0	732,0	1.148,0	662,0	560,0	677,0	613,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	250,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.642,0	-732,0	-1.198,0	-712,0	-610,0	-727,0	-663,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.336,0	732,0	1.104,0	650,0	560,0	677,0	613,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6,0	-50,0	44,0	12,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Wasserwerke und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 4)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.100,0	560,0	650,0	1.350,0	1.220,0	1.180,0	1.140,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.750,0	460,0	600,0	1.300,0	1.170,0	1.130,0	1.090,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	350,0	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.100,0	-560,0	-650,0	-1.350,0	-1.220,0	-1.180,0	-1.140,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.750,0	460,0	600,0	1.300,0	1.170,0	1.130,0	1.090,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350,0	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Verwaltung	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Ausrüstungen Verwaltung (siehe Anlage 10 Seite 1)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	750,0	150,0	240,0	150,0	110,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	450,0	100,0	190,0	100,0	60,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-600,0	0,0	-240,0	-150,0	-110,0	-50,0	-50,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500,0	-50,0	190,0	150,0	110,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gesamtinvestitionen 2020 - 2024					
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Abwasser Hansestadt Stralsund	1365	973	773	822	693
Abwasser Landkreis	91	55	270	55	95
Rohrnetze Hansestadt Stralsund	996	607	495	612	548
Rohrnetze Landkreis	152	55	65	65	65
Wasserwerke Hansestadt Stralsund/ Landkreis	600	1300	1170	1130	1090
Ausrüstungen Verwaltung	50	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	3254	3040	2823	2734	2541

Investitionen 2020 - 2024 Abwasser Hansestadt Stralsund					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Tribseer Damm 2. - 3. BA	550	84			
Große Parower Straße 5. BA	249	60			
Hainholzstraße 1. - 4. BA	227	210	130	50	
Hühnerberg	180				
Reiferbahn	55	57	57		
Rudolf-Breitscheid-Straße	4	48	48	48	
Wallensteinstraße / Lagerstraße 1. - 3. BA		299	200	100	90
Otto- Voge- Straße		60			
Neubau Sandfang Mariakronstraße		50			
Smilerlowstraße		17			
Alte Richtenberger Straße		3	26	26	26
August- Bebel- Ufer			96	90	
Lindenstraße			80	80	80
Alte Rostocker Straße			51	51	
Knöchelsöhren				112	
Feienlande KA				110	
Kedingshäger Straße				60	
Fortschreibung ABK				10	
Bauhofstraße					145
Dorfstraße Voigdehagen					145
Heuweg					75
An der Kupfermühle					24
Carl- Heydemann- Ring					23
Dingliche Sicherungen (Dienstbarkeiten)	5	5	5	5	5
Ergänzung Kanalnetz	30	30	30	30	30
Pumpentechnik und Ausrüstungen	65	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	1365	973	773	822	693
Investitionen 2020 - 2024 Abwasser Landkreis					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Zimkendorf Am Anger	36				
Richtenberg Verrohrung RRB			135		
Richtenberg Papenhagen			50		
Franzburg Karl-Marx-Straße			30		
Franzburg RW Am Wallgraben					40
Ergänzung Kanalnetz	25	25	25	25	25
Pumpentechnik und Ausrüstungen	30	30	30	30	30
Gesamtinvestitionen:	91	55	270	55	95
Gesamtinvestitionen Abwasser HST und Landkreis:	1456	1028	1043	877	788

Angaben in TEUR

Investitionen 2020 - 2024 Rohrnetz Hansestadt Stralsund					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Tribseer Damm 2. - 3. BA	450	60			
Große Parower Straße 5. BA	168	50			
Hainholzstraße 1. - 4. BA	108	40	40	40	
Reiferbahn	100	155	50		
Hühnerberg	80				
Rudolf- Breitscheid- Straße	5	50	50	50	
Wallensteinstraße / Lagerstraße 1. - 3. BA		72	33	72	33
Otto- Voge- Straße		30			
Alte Richtenberger Straße		30	30	30	
Am Stadtwald		30			
Lindenstraße			150	150	150
Alte Rostocker Straße			30	30	
Neuer Markt einschl. Marienchorstraße			12		
Brunnenaue			10		
Groß Lüdershäger Weg				100	
Devin Kornblumenweg und Uferweg				50	
Carl- Heydemann- Ring					80
Andershof - Voigdehagen Verbindungsleitung					80
An der Kupfermühle					60
Sackgasse					55
Refinanzierung B- Pläne	25	25	25	25	25
Entflechtung Hausanschlüsse	40	25	25	25	25
Technik und Ausrüstungen	20	40	40	40	40
Gesamtinvestitionen:	996	607	495	612	548
Investitionen 2020 - 2024 Rohrnetz Landkreis					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Verbindungsleitung Hohendorf Silo - Muuks	35				
Zimkendorf Am Anger	32				
Martensdorf Feldstraße	30				
Refinanzierung B-Pläne	25				
Ländlicher Wegebau	10	30	30	30	30
Entflechtung Hausanschlüsse	10	15	15	15	15
Technik und Ausrüstungen	10	10	20	20	20
Gesamtinvestitionen:	152	55	65	65	65
Gesamtinvestitionen RN HST und Landkreis:	1148	662	560	677	613

Investitionen 2020 - 2024 Wasserwerke Hansestadt Stralsund und Landkreis					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
Brunnenbohrungen und Grundwassermeßstellen	210	240	250	250	260
WW Lüssow Umbau zu Doppelfiltration	100	100			
Umbau Hochbehälter Galgenberg	85	800	800		
WF Lüssow Verlegung Rohwasserleitung	80	80	80		
WW Lüssow Erweiterung Prozessleitsystem	50	20			
Ingenieurleistungen für WV Konzept	35				
Gutachten Wasserfassungen		20			
Umbau Reinwasserbehälter WW Ah 1				300	
WW Franzburg 1. BA Teilfassung Grenzin				240	240
WW Hohendorf Reinwasserbehälter				120	
WW Steinhagen Prozessautomatisierung				100	
WW Parow Bau Absetzbecken				50	
WF Lüssow (Objektschutz)				30	
WW Franzburg 2. BA Teilfassung Kronhorst					500
WW Eickhof Bau Absetzbecken Filterrückspülwasser					50
Ausrüstungen Pumpentechnik	40	40	40	40	40
Gesamtinvestitionen Wasserwerke:	600	1300	1170	1130	1090

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020	2021	2022	2023	ab 2024
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2019		Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
1.	Reinigungshilfe	2	VG B	2	VG B	2	VG B	
2.	Helfer im gewerblichen Bereich	1	VG C	1	VG C	0	VG C	
3.	Rohrleger	5	VG C/AS	2	VG C/AS	2	VG C/AS	
4.	Hausmeister	0	VG D	0	VG D	1	VG D	
5.	Schlosser II	10	VG D	9	VG D	8	VG D	
6.	Schaltwärter	12	VG D	12	VG D	11	VG D	
7.	Betriebshandwerker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
8.	SSW und HDSG Fahrer II	6	VG D	7	VG D	7	VG D	
9.	Rohrnetzbauer	6	VG D	6	VG D	5	VG D	
10.	Elektriker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
11.	Instandhalter	6	VG D	6	VG D	5	VG D	
12.	SB III im kaufmännischen Bereich	2	VG D	2	VG D	3	VG D	
13.	Baugeräteführer	0	VG D	2	VG D	2	VG D	
14.	Kanalbauer	0	VG D	1	VG D	1	VG D	
15.	Straßenbauer	0	VG D	1	VG D	1	VG D	
16.	Schlosser KfZ	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
17.	Schlosser I	4	VG E	4	VG E	6	VG E	
18.	Elektriker I	1	VG E	1	VG E	2	VG E	
19.	Spezialmonteur	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
20.	SSW und HDSG Fahrer I	3	VG E	3	VG E	3	VG E	
21.	Rohrnetzbauer I	7	VG E	6	VG E	7	VG E	
22.	Wasserlaborant	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
23.	Instandhalter I	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
24.	Betriebshandwerker I	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
25.	Sekretärin Abteilung	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
26.	SB im technischen Bereich	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
27.	SB II im kaufm. Bereich	4	VG E	4	VG E	4	VG E	
28.	SB I im technischen Bereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
29.	Obermonteur Trinkwassernetz	2	VG E/AS	2	VG E/AS	2	VG E/AS	
30.	Obermonteur Abwassernetz	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
31.	Obermaschinist	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
32.	Vorhandwerker Elektrobereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
33.	Vorarbeiter für Instandhaltung	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
34.	SB Personal/Rechnungswesen	1	VG F	1	VG F	1	VG F	
35.	Managementassistent	1	VG F	1	VG F	0	VG F	
36.	Vorhandwerker I Meß-u. Regelanlagen	1	VG F	1	VG F	0	VG F	
37.	Vorhandwerker I Netzbetrieb	2	VG F	2	VG F	2	VG F	
38.	Managementassistent GF	0	VG G	0	VG G	1	VG G	
39.	Meister Elektrobereich	0	VG G	0	VG G	1	VG G	
40.	Sachbearbeiter Controlling	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
41.	Abnahmemeister	1	VG G	1	VG G	2	VG G	
42.	Rohrnetzmeister II	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
43.	Schichtmeister I	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
44.	Meister II Wassergewinnung/-aufbereitung	0	VG G	0	VG G	1	VG G	

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2019		Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
45.	SB II Anschlusswesen	2	VG G	1	VG G	1	VG G	
46.	Meister KfZ Bereich	1	VG G	1	VG G	0	VG G	
47.	Meister Kanalnetz	1	VG G	1	VG G	0	VG G	
48.	Polier Tiefbau	0	VG G/AS	1	VG G/AS	1	VG G/AS	
49.	Meister KfZ	0	VG H	0	VG H	1	VG H	
50.	Rohrnetzmeister I	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
51.	Meister Instandhaltung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
52.	Meister Instandhaltung Elektro	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
53.	Buchhalter I	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
54.	Bau- und Auftragsabrechner II	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
55.	Meister Technik	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
56.	Meister I Wassergewinnung/-aufbereitung	2	VG H	2	VG H	1	VG H	
57.	Abwassermeister APW/ABA	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
58.	SB I Anschlußwesen	1	VG I	1	VG I	1	VG I	
59.	SB Indirekteinleitung I	1	VG I	1	VG I	1	VG I	
60.	Bauleiter	1	VG I	0	VG I	0	VG I	
61.	SB I DV	1	VG J	0	VG J	0	VG J	
62.	Ingenieur Anlagenbetrieb Abwasser	0	VG J	1	VG J	1	VG J	
63.	Technischer Leiter Abwasser	1	VG J	0	VG J	0	VG J	
64.	Bau- und Auftragsabrechner	2	VG J	2	VG J	2	VG J	
65.	Leiter II Buchhaltung und Rechnungsprüfung	1	VG L	1	VG L	1	VG L	
66.	Abteilungsleiter II	5	VG L	5	VG L	5	VG L	
67.	Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
68.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
69.	Gesamtstellen	125,0		123,0		124,0		
70.	davon befristet Beschäftigte	2,0		0,0		1,0		
71.	Auszubildende	13,0		13,0		13,0		
72.	Personalstellen incl. Auszubildende	138,0		136,0		137,0		
73.	geringfügig Beschäftigte	0,0		1,0		2,0		
74.	in ATZ Ruhephase	2,0		2,0		3,0		
75.	Gesamt	140,0		139,0		142,0		
76.	Gesamt Vollzeitäquivalente	139,1		137,0		139,2		

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0 Vorbericht

Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

In Vorpommern hat der Seehafen Stralsund in den zurückliegenden Jahren seine Rolle als führendes Logistikzentrum im östlichen Landesteil festigen und ausbauen können. Mit 2,15 Mio. Tonnen im Jahr 2018 gelangten 41 % der im Landesteil Vorpommern abgefertigten Güter über die Stralsunder Kaikanten in den Im- oder Export. Auf Grund seiner vielseitigen suprastrukturellen Ausstattung ist der Standort einziger Universallhafen in Vorpommern, der im Vergleich zu den fast ausschließlich auf Agrargüter oder auf die Umsetzung temporärer Projekte ausgerichteten Mitbewerbern in Vorpommern den Umschlag einer deutlich größeren Bandbreite von Gütern im Bereich konventioneller Stück- und Schüttgutladung zulässt. Die Bewahrung des universellen Charakters des Standortes steht dabei an oberster Stelle der strategischen Ausrichtung, zumal in den kommenden Jahren vor allem im Bereich des Getreideexports durch massive Ausbaumaßnahmen der Agri-Bulk-Anlagen im Hafen-komplex Swinemünde-Stettin erhebliche Marktverschiebungen zulasten der vorpommerschen Häfen erwartet werden.

Infrastrukturelle Standortvorteile ergeben sich in erster Linie aus den direkten bahn- und straßenseitigen Anbindungen. Kein Standort ostwärts zwischen dem Seehafen Stralsund und den Mitbewerbern auf polnischer Seite verfügt über eine nur annähernd vergleichbare Gleisinfrastruktur, die die Abfertigung von bahngebundenen Verkehren in der Größenordnung Stralsunds zulassen würde.

Zudem generiert die für Vorpommern relativ hohe industrielle Dichte bedeutende Logistik-funktionen im Auftrag ansässiger Unternehmen bei der Abfertigung sogenannter Loco-Ladung.

Kernelement des Wirtschaftsplans 2020

Im Sinne der nachhaltigen, zukunftsweisenden Standortsicherung ist der Wirtschaftsplan 2020 durch ein entsprechend umfängliches Investitionsprogramm in Form des Flächenerwerbs im Bereich des Frankenhafens/Maritimen Gewerbeparks Franzenshöhe geprägt. Die ursprünglich für das Wirtschaftsjahr 2019 geplanten Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von ca. 4,0 Mio. Euro sind in die Wirtschaftsplanung 2020 überführt worden und umfassen die Übernahme der Flächen:

- Dockgrube der ehemaligen Volkswerft Stralsund GmbH im Hinterland LP 34/35
- ehemaliges Spülfeld der Fa. Müsing (hinter LP 36)
- Frankenhafen LP 34 – 36 und angeschlossene Hafenbetriebsflächen
- Fläche der Gleistrasse der Zuführungsgleise zum Frankenhafen (parallel zur Straße „Alte Flugzeugwerft“)

Vorgesehen ist die Erlangung des Volleigentums an den benannten Flächen durch die SWS Seehafen Stralsund GmbH. Diese Flächen, insbesondere 1. und 2., bilden die Basis für die Ansiedlung hafen-affinen Gewerbes, das neben der Generierung von Pachten und Mieten zu einer Steigerung des Umschlags und damit zu Mehrerlösen aus klassischen Hafen-dienstleistungen wie Umschlag und Lagerung führen wird. Zugleich dienen sie der Entwicklung als Kompensationsbereiche für eine sukzessive Verlagerung von Industriehafenfunktionen aus Bereichen nördlich der festen Querungen nach Rügen.

Zusammen mit Investitionen in die suprastrukturelle Basis des Hafens als Grundlage der Erbringung qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Logistikdienstleistungen ist die Umsetzung eines Investitionsprogramms in Höhe von 7,325 Mio. Euro vorgesehen. Diese Summe verkörpert das bisher höchste unterjährige Investitionsprogramm des Unternehmens, sie ist zugleich auch größte wirtschaftliche Herausforderung für das Unternehmen.

Maritimer Gewerbepark Franzenshöhe/Frankenhafen



Quellen der Finanzierung des ehrgeizigen Vorhabens sind

- Umsatzerlöse aus Hafendienstleistungen wie Umschlag, Lagerung und Verwiegung von Gütern
- Entgelte für die Nutzung der seeseitigen Infrastruktur und der Gleisanlagen der hafeneigenen Anschlussbahn
- Pachten und Mieten aus der Bereitstellung von Gewerbeflächen und –immobilien
- Erlöse aus der Erbringung von schiffahrtsrelevanten Dienstleistungen wie Festmacher und aus der Organisation von Entsorgungsleistungen auf der Grundlage geltender gesetzlicher Bestimmungen
- Fremdfinanzierung durch Aufnahme von Krediten

Das Kerngeschäft des Unternehmens – Erbringung von Umschlag- und Logistikdienstleistungen – wird auch 2020 die Basis der Erlösgenerierung sein.

Die tonnagerelevante Grundaustlastung wird auch künftig durch den Export synthetischer Gipse gebildet. Erlösseitig an oberster Stelle werden die Dienstleistungen für die maritime Industrie stehen, Grundlage hierfür bildet u.a. ein zwischen dem Seehafen Stralsund und den MV Werften geschlossener Rahmenvertrag zum Handling von Blechen und Profilen.

Durch die Recyclingwirtschaft ist geplant, die in 2019 wieder aufgenommenen Exporte von höhertarifierten Edelstahlschrotten im Jahr 2020 kontinuierlich fortzuführen, geplant sind Schiffspartien von bis zu 5.000 Tonnen im Zweimonatsrhythmus.

Auf dem Gebiet Agrarbetriebsmittel ist davon auszugehen, dass die CERAVIS AG mit dem Ausbau Ihres Portfolios bei der Bereitstellung von Düngemitteln positive Effekte auf die Dienstleistungsabfrage bei SHS haben wird. Überdies ist vorgesehen, dass unabhängig vom Getreideexportmarkt, der mit Großeinheiten bedient wird, gezielt Kleineinheiten mit speziellen Getreidesorten über Stralsund verschifft werden, für die insbesondere im nordeuropäischen Markt eine entsprechende Nachfrage besteht.

Ein konkretes Projekt, das bereits mit dem eingangs erwähnten Flächenerwerb korrespondiert, und das nachhaltig für Wertschöpfung und Beschäftigung sorgen wird, wird die durch die Ostseestahl GmbH geplante Standorterweiterung zum Aufbau neuer Geschäftsfelder sein. Der Seehafen Stralsund wird hierbei seine klassische Landlord-Funktion übernehmen und die erforderliche Infrastruktur herrichten und an Ostseestahl verpachten.

Geplant sind überdies die Bereitstellung der notwendigen Suprastruktur in Form einer Halle sowie die Vorhaltung entsprechenden Umschlagequipments zur Erbringung spezieller Logistikdienstleistungen, die wiederum für nachhaltige Beschäftigungssicherung sorgen werden.

Wie eingangs bereits angemerkt, wird der Flächenerwerb als Kernelement des Wirtschaftsplanes 2020 ff. durch seine Mittelbindung eine bisher einmalige Herausforderung für das Unternehmen bedeuten, die nicht ohne Auswirkungen auf die suprastrukturelle Basis bleiben wird. Zeitlich zu verschiebende Modernisierungsprogramme zum nachhaltigen Erhalt der Bestandstechnik werden in den Folgejahren zu deutlich höherem Materialaufwand und höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen führen. Darüber hinaus werden die Abschreibungen für im Planhorizont unbedingt erforderliche technische Neu- und Ersatzinvestitionen spürbar steigen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der für das Jahr 2019 vorliegende Planungsansatz geht von einer anhaltend positiven Umschlagentwicklung im Seehafen Stralsund aus. Für das Planjahr wird mit einem kumulierten Jahresergebnis von 1,9 Mio. Tonnen und Umsatzerlösen von 4.758 T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.104 T€ beinhalten 1.072 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“.

Für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des Schienennetzes sowie an der Umschlagtechnik sind 486 T€ kalkuliert. Insgesamt wurden für die Materialaufwendungen 1.240 T€ eingeplant.

Im Bereich Personal ist für 2020 eine Lohn- und Gehaltsanpassung vorgesehen. Im Sinne der personellen Sicherstellung ist geplant, ab 01.08.2020 drei Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik einzustellen. Im Personalaufwand in Höhe von 2.126 T€ sind 79 T€ Versorgungsbezüge für ehemalige Geschäftsführer enthalten.

Die Abschreibungen wurden mit 1.840 T€ eingeplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 547 T€ sind 101 T€ Prüfungs- und Beratungskosten inklusive Rechtsmittel sowie 69 T€ sonstige Dienstleistungen verbundener Unternehmen enthalten.

Im geplanten Zinsergebnis sind 50 T€ Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen enthalten.

1.2 Entwicklung des Jahresergebnisses

Im Wirtschaftsjahr 2020 wird im Bereich der Infrastruktur mit einem Defizit in Höhe von 185 T€ gerechnet.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bereich Hafenbetrieb diesen Verlust mit Einnahmen von 163 T€ teilweise decken kann, so dass der Seehafen Stralsund mit einem Ergebnis von -22 T€ rechnet.

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2023 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash-Pool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei 796,3 T€. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 1.275 T€ aus dem Hafenbetrieb und ein Mittelabfluss von 6.000 T€ aus der Infrastruktur. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 6.500 T€, einer Eigenkapitalzuführung durch den Gesellschafter von 500 T€ sowie Darlehenstilgungen.

Im Finanzplan 2019, welcher im August 2018 erstellt wurde, haben sich Veränderungen in der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit ergeben.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 geplante Investitionen für den Erwerb zusätzlicher Flächen im Bereich des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzenshöhe werden in Höhe von 3.130 T€ in das Wirtschaftsjahr 2020 verschoben.

Für diese Investition waren 3.000 T€ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für die Finanzierung vorgesehen. Die geplante Darlehensaufnahme wird ebenfalls in das Wirtschaftsjahr 2020 verschoben. Zusätzlich und außerplanmäßig wurde eine Eigenkapitalzuführung durch eine Gesellschaftereinlage lt. Beschluss vom 21.06.2019 von 340 T€ vorgenommen.

Somit war eine Anpassung des Finanzplanes 2019 erforderlich.

1.4 Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1.1. Investitionsvorhaben

1.4.1.2. Hafenbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2020 ist die Bereitstellung von Suprastruktur in Form einer Halle für die geplante Standorterweiterung der Ostseestaal GmbH mit 1.000 T€ eingeplant.

Technisches Equipment in Form von Ersatzbeschaffungen eines Gehls, eines Greifers und eines Staplers sind mit 185 T€ vorgesehen.

Sollte es im Planjahr 2020 zu neuen gesetzlichen Änderungen im Bereich Umweltschutz beim Umschlag von Gütern (z. B. Emissionsschutzmaßnahmen) kommen, müssen diese sofort umgesetzt werden. Vorsorglich wurde, wie bereits im Wirtschaftsjahr 2019, diese Position mit 55 T€ eingeplant.

Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 35 T€ in die Planung eingeflossen.

1.4.1.3. Infrastruktur

Im Zusammenhang mit der strategischen infrastrukturellen Ausrichtung ist es erforderlich, zusätzliche Flächen, im Bereich des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzenshöhe zu erwerben. Für den Flächenerwerb sind 4.000 T€, für die Ertüchtigung der Dockgrube weitere 2.000 T€ berücksichtigt.

Der langfristige Prozess zur Bündelung der Umschlagsaktivitäten in den Betriebsteilen Süd- und Frankenhafen wird auch in den Folgejahren intensiv betrieben.

1.4.2. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Die Entwicklung der Fremdfinanzierungen wird im Planjahr 2020 maßgeblich durch den geplanten Erwerb der Grundstücke beeinflusst. Hierfür ist eine Kreditaufnahme von 6.000 T€ vorgesehen. Weiterhin sieht die Planung Kreditaufnahmen im Bereich Hafenbetrieb in Höhe von 500 T€ für die Bereitstellung von Suprastruktur vor. Sofern möglich, wird die Finanzierung mit Eigenmitteln favorisiert.

Die Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte wird durch die im Cash-Pool-Vertrag mit den Stadtwerken Stralsund eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinie von 1.500 T€ sichergestellt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 2.556.500 €.

Das Eigenkapital hat am 31.12.2018 einen Stand von 8.868 T€.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 21.06.2019 ist eine Kapitalzuführung in Höhe von 340 T€ zur Stärkung der Liquidität vorgenommen worden. Die Kapitalrücklage von 150 T€ aus dem Jahr 2017 wird mit der Investition eines Rangierfahrzeuges im Geschäftsjahr 2019 in Anspruch genommen. Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Eigenkapitalzuführung durch den Gesellschafter in Höhe von 500 T€ geplant. Das Eigenkapital hat zum Ende des Jahres 2020 einen Stand von voraussichtlich 9.558 T€.

SWS Seehafen Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.863
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.885
Jahresergebnis	-22

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.791
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.994
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	796

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.275
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.275

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-543
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.457

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-22
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	6.500
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.500
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	49,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.570
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	8.868
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	9.058
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.558

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	4.978,4	4.513,9	4.758,2	4.982,3	5.205,1	5.401,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	937,1	990,7	1.104,3	1.099,4	1.073,3	925,3
5	Materialaufwand	1.678,0	1.193,4	1.239,8	1.275,0	1.329,1	1.371,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	509,4	461,0	456,5	474,8	493,8	508,6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.168,6	732,4	783,3	800,2	835,3	862,6
6	Personalaufwand	1.833,0	2.043,9	2.125,5	2.189,3	2.255,0	2.322,6
	a) Löhne und Gehälter	1.475,8	1.618,1	1.670,1	1.720,3	1.771,9	1.825,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	357,2	425,8	455,4	469,0	483,1	497,6
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.241,4	1.564,7	1.839,6	1.996,0	2.088,0	1.990,4
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.241,4	1.564,7	1.839,6	1.996,0	2.088,0	1.990,4
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	721,2	552,7	547,4	569,3	629,2	649,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74,8	118,7	101,6	179,1	192,0	211,5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	372,3	31,2	8,6	-127,0	-214,9	-218,4
17	Sonstige Steuern	26,0	31,2	31,2	31,0	31,0	31,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	346,3	0,0	-22,6	-158,0	-245,9	-249,4
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	340,0	500,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	-346,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	346,3	-340,0	-522,6	-158,0	-245,9	-249,4

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0,0	0,0	-22,6	-158,0	-245,9	-249,4
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.241,0	1.564,7	1.839,6	1.996,0	2.088,0	1.990,4
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-664,0	-959,0	-1.072,3	-1.057,3	-1.045,3	-911,3
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	208,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	440,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	74,8	68,7	51,6	134,1	152,9	177,5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.453,8	674,4	796,3	914,8	949,7	1.007,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.465,0	-1.400,0	-7.275,0	-1.346,0	-1.819,0	-1.156,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.450,0	-1.400,0	-7.275,0	-1.346,0	-1.819,0	-1.156,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	340,0	500,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	350,0	650,0	6.500,0	1.200,0	1.700,0	1.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	350,0	650,0	6.500,0	1.200,0	1.700,0	1.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-345,0	-403,0	-491,2	-757,3	-883,5	-1.005,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-345,0	-403,0	-491,2	-757,3	-883,5	-1.005,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	4.860,0	632,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	4.860,0	632,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-74,8	-68,7	-51,6	-134,1	-152,9	-177,5
37 Gezahlte Dividenden (-)	-346,0	0,0	0,0	22,6	158,0	245,9
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.444,2	1.150,3	6.457,2	331,2	821,6	63,4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	448,0	424,7	-21,5	-100,0	-47,7	-85,4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	719,0	1.167,0	1.591,7	1.570,2	1.470,2	1.422,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.167,0	1.591,7	1.570,2	1.470,2	1.422,5	1.337,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hafenbetrieb (711)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.629,6	3.431,9	3.440,2	3.577,8	3.672,0	3.781,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	135,9	36,0	36,0	45,0	39,0	22,0
5	Materialaufwand	954,9	840,5	736,1	767,0	800,7	826,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	402,7	369,0	361,1	375,6	390,6	402,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	552,2	471,5	375,0	391,4	410,1	424,6
6	Personalaufwand	1.443,1	1.599,8	1.668,0	1.718,1	1.769,6	1.822,7
	a) Löhne und Gehälter	1.135,9	1.257,9	1.301,6	1.340,7	1.380,9	1.422,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	307,2	341,9	366,4	377,4	388,7	400,4
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	308,3	348,1	418,9	542,7	658,7	713,1
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	308,3	348,1	418,9	542,7	658,7	713,1
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	406,7	375,7	412,5	429,0	446,1	459,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62,2	79,6	76,9	90,7	107,8	130,9
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	591,8	224,2	163,8	75,3	-71,9	-149,5
17	Sonstige Steuern	0,9	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	590,9	223,0	162,6	74,3	-72,9	-150,5

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich Infrastruktur (724)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.348,8	1.082,0	1.318,0	1.404,5	1.533,1	1.619,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	801,2	954,7	1.068,3	1.054,4	1.034,3	903,3
5	Materialaufwand	723,1	352,9	503,7	508,0	528,4	544,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	106,7	92,0	95,4	99,2	103,2	106,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	616,4	260,9	408,3	408,8	425,2	438,0
6	Personalaufwand	389,9	444,1	457,5	471,2	485,4	499,9
	a) Löhne und Gehälter	339,9	360,2	368,5	379,6	391,0	402,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50,0	83,9	89,0	91,6	94,4	97,2
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	933,1	1.216,6	1.420,7	1.453,3	1.429,3	1.277,3
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	933,1	1.216,6	1.420,7	1.453,3	1.429,3	1.277,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	314,5	177,0	134,9	140,3	183,1	189,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,6	39,1	24,7	88,4	84,2	80,6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-219,5	-193,0	-155,2	-202,3	-143,0	-68,9
17	Sonstige Steuern	25,1	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-244,6	-223,0	-185,2	-232,3	-173,0	-98,9

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Investitionszusammenfassung							
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	13.103,0	1.400,0	7.275,0	1.346,0	1.819,0	1.156,0	107,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.103,0	1.400,0	7.275,0	1.346,0	1.819,0	1.156,0	107,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.103,0	-1.400,0	-7.275,0	-1.346,0	-1.819,0	-1.156,0	-107,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.050,0	650,0	6.500,0	1.200,0	1.700,0	1.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.553,0	750,0	275,0	146,0	119,0	156,0	107,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Ersatz von Umschlagtechnik			Bereich:	Hafenbetrieb (711)	
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.103	1.400	1.275	1.346	1.819	1.156	107
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.103	1.400	1.275	1.346	1.819	1.156	107
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.103	-1.400	-1.275	-1.346	-1.819	-1.156	-107
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.050	650	500	1.200	1.700	1.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500	0	500	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	500	0	500	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.553	750	275	146	119	156	107
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung Frankenhafen		Bereich:	Infrastruktur (724)			
Kurzbeschreibung:	Erwerb von Grundstücken im Frankenhafen Ertüchtigung Dockgrube						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.000	0	6.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.000		6.000				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.000	0	-6.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.000	0	6.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0		0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:	Infrastruktur (724)		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019		Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1		1		1		
2.	kaufm. Leiterin	1		1		1		
3.	Leiter Technik	1		1		1		
4.	Leiter Hafenbetrieb	1		1		1		
5.	Leiter Hafenverwaltung/ Infrastruktur	1		1		1		
6.	Örtl. Eisenbahnbetriebsleiter	1		1		1		
7.	Mitarbeiter Hafentechnik	6		5		5		
8.	Mitarbeiter Hafenbetrieb	1		1		1		
9.	Sachbearbeiter	3		2		2		
10.	Assistentin der GF	1		1		1		
11.	Schichtverantwortliche Hafen	2		2		2		
12.	Hafenarbeiter	25		20		23		
	Gesamt	44		37		40		
	davon befristet Beschäftigte	0		1		0		
	zzgl. Auszubildende	9		6		9		
	Personalbestand ohne ATZ-	53		43		49		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		53		43		49		

Hansestadt Stralsund
Unternehmensgruppe
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
 SWS Energie GmbH
 local energy GmbH

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung
 (nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil am Stammkapital (in %)	Anteil am Stammkapital (in Euro)
local energy GmbH	23,01	7.100,0
Energiemarkt Brandenburg	19,77	6.100,0
SW Pritzwalk GmbH	1,62	500,0
SW Grevesmühlen GmbH	2,27	700,0
SW Frankfurt (Oder) GmbH	14,59	4.500,0
SW Barth GmbH	2,27	700,0
SWS Energie GmbH	16,05	4.950,0
SW Velten GmbH	1,62	500,0
SW Pasewalk GmbH	1,62	500,0
Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH	3,24	1.000,0
SW Greifswald GmbH	13,94	4.300,0
Summe Stammkapital	100,00	30.850,0

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Dienstleistungen für EVU

Strukturelle Daten:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse:	77	76	76	77	77	77
Jahresüberschuss	9	20	22	22	22	22
Bilanzsumme	251	254	276	298	320	342
Angestellte:	0	0	0	0	0	0

Es findet derzeit nur eine geringe operative Tätigkeit der Gesellschaft statt.

Die Umsätze ergeben sich aus den Einzahlungen der Gesellschafter für die Markenrechte an der Marke „local energy“.

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2018 ist veröffentlicht. Die derzeitigen Planungen gehen von keiner Änderung aus. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Stralsund.

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung
(nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil Stammkapital (in %)	Anteil Stammkapital (in Euro)
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	22,8	8.360,00
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin	12,0	4.400,00
Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow - Sternberg	9,3	3.412,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen	8,4	3.071,00
REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH	7,8	2.882,00
Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung	7,3	2.693,00
Müritz-Wasser- / Abwasserzweckverband	7,2	2.640,00
WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen	6,6	2.420,00
Hansestadt Wismar Der Bürgermeister Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	6,0	2.200,00
Zweckverband „Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz“	4,2	1.540,00
Zweckverband Wismar	3,5	1.294,00
Wasserzweckverband Strelitz	1,8	660,00
Stadt Dargun	1,4	528,00
Gemeinde Ostseeheilbad Zingst	0,85	308,00
Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“ (MEWA)	0,85	308,00

Am 11.12.2018 traten weitere 9 Gesellschafter per notarieller Beurkundung in die Gesellschaft ein. Die Gesellschafter beschlossen am gleichen Datum die Änderung des Gesellschaftsvertrages der folgenden wesentlichen Punkte:

- Änderung des Gesellschaftszweckes (Bau und Betrieb einer Monoverwertungsanlage)
- Erhöhung des Stammkapitals (36.716 EUR)

Planung 2020:

Strukturelle Daten:	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	365.711,50	775.800,00	611.900,00	656.100,00	665.400,00	674.900,00
Jahresüberschuss	13.117,62	10.100,00	8.100,00	7.300,00	7.700,00	7.600,00
Bilanzsumme	2.956.133,17	3.526.200,00	6.742.500,00	14.364.300,00	36.492.700,00	52.172.000,00
Investitionen	26.525,20	1.000.000,00	3.453.600,00	7.614.500,00	22.120.700,00	15.671.700,00
Angestellte	1	1	5	5	5	5

Erläuterungen:

(Stand testierter Jahresabschluss 2018, Entwurf Wirtschaftsplanung 2020, Unternehmenskonzept für die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH vom 13.06.2019, Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt, Kommentierung der letzten Ergebnisse und weitere Entwicklung der Gesellschaft etc.)

Die Aufwendungen der Gesellschafter sind durch die Gesellschafter zu tragen. Diese betragen im Planjahr 2020 insgesamt 612 TEUR. Neben den Aufwendungen für Materialkosten und Abschreibungen in Höhe von 6 TEUR sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 210 TEUR zu verzeichnen. Hier handelt es sich vorwiegend um Buchführungs- und Beratungskosten, Grundstückspachten und Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit. Die Personalkosten werden in Höhe von 383 TEUR ausgewiesen. Die Stellenübersicht weist 5 Stellen aus. Im Jahr 2019 sind ein Geschäftsführer und ein Projektingenieur ganzjährig besetzt. Für das Jahr 2020 sind zusätzlich ein Projektleiter, ein Wirtschaftsjurist und eine Assistenz geplant.

Der Finanzplan enthält Investitionskosten in Höhe von 3.453,0 TEUR, die über die Aufnahme von Krediten und Einnahmen aus Zuschüssen für Förderung dezentrale Trocknung finanziert werden.

Die Aktivierung auf der Aktivseite und die Kapitalbeschaffung auf der Passivseite erhöhen die Bilanzsumme.

Der Planungszeitraum umfasst die Jahre 2019 bis 2023 in denen im Wesentlichen die Projektierung und der Bau der Monoverbrennungsanlage erfolgen sollen. Es wird von einem Baubeginn in 2022 ausgegangen. Der Standort der Klärschlammverwertungsanlage befindet sich an der Zentralen Kläranlage Rostock. Der Antrag auf Kauf oder Pacht des Grundstückes von den Stadtwerken Rostock ist gestellt.

.IX Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
BnetzA	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EEG	Energieeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Wärme – Kopplung
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NS - Netz	Niederspannungsnetz
o.g.	oben genannte
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SWS NAT	SWS Natur GmbH

SHS	SWS Seehafen mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
TW	Trinkwasser
VG	Vergütungsgruppe

Wirtschaftsplan 2020

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH



Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Wirtschaftsplan

2020



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-6
Zusammenstellung	7
Erfolgsplan	8
Finanzplan	9-10
Bereichserfolgsplan (<i>entfällt</i>)	
Bereichsfinanzplan (<i>entfällt</i>)	
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen (<i>entfällt</i>)	
Investitionszusammenfassung	11
Investitionsübersicht	12
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (<i>entfällt</i>)	
Stellenübersicht	13-17
Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH ist Träger einer nach dem SGB IX anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und damit eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit Behinderung.

Unter dem Dach der Stralsunder Werkstätten werden darüber hinaus Fördergruppen (Tagesgruppen) für schwerst- und mehrfach behinderte Menschen geführt.

Zum Unternehmen gehören weiter Angebote im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung („besondere Wohnformen“ und ambulant betreutes Wohnen).

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

Im Bereich ihrer WfbM verfolgt das Unternehmen die Aufgabe und das Ziel, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten zu erhalten, weiter zu entwickeln und deren Persönlichkeit zu stärken.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben unterhalten die Stralsunder Werkstätten zu diesem Zweck einen Eingangs- und Berufsbildungsbereich und einen Arbeitsbereich. Die Arbeit der WfbM im Eingangs- und Berufsbildungsbereich ist angelehnt an berufliche Ausbildungen und insgesamt ausgerichtet auf Möglichkeiten der Teilhabe innerhalb und außerhalb des WfbM-Bereichs (Arbeitsbereich der WfbM, interne und externe Praktika, Außenarbeitsplätze, Übergänge).

Im Arbeitsbereich der Stralsunder Werkstätten werden verschiedene Tätigkeitsbereiche offeriert, wobei den unterschiedlichen Arten der Behinderungen und deren Auswirkungen Rechnung getragen wird. Derzeit bestehen Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Aktenvernichtung, Garten- und Landschaftspflege, Graviererei, Hauswirtschaft, Internethandel, Keramik, Küche/ Gastronomie, Montage & Verpackung, Schneiderei, Tischlerei und Wäscherei.

Durch die Vielzahl an Arbeitsplatzangeboten wird den Vorgaben der Werkstättenverordnung bestmöglich entsprochen, ein breites Angebot an arbeitsmarktnahen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, wobei der Art und Schwere der Behinderung, der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, den Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Eignung und Neigung der Beschäftigten Rechnung zu tragen ist.

Für die beschäftigten und betreuten Menschen mit Behinderung werden zudem Erholungs- und Bildungsmöglichkeiten im unternehmenseigenen Ferienhaus in einem Stralsunder Wochenendhausgebiet angeboten (Bereich „Bildung und Erholung“).

Die Anmietung eines Objekts zum Angebot besonderer Wohnformen nach dem Bundesteilhabegesetz, das auch die beiden Wohnheime Neu Lüdershagen und Stralsund ersetzen wird, wirkt sich ab 2021 auf der Ertrags- und Aufwandsseite aus.

Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2020 werden im Erfolgsplan TEUR 12.576,9 Erträge und TEUR 12.576,9 Aufwendungen ausgewiesen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0,0.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse der Stralsunder Werkstätten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Betreuungs- und Ausbildungserlöse	7.216,0	7.708,0	8.229,0
Verpflegungserlöse	198,6	199,7	258,2
Arbeitserlöse	1.467,8	1.360,0	1.266,6
Erstattungen von Beiträgen zur RV und KV	2.140,9	2.238,0	2.372,0
Erstattungen Arbeitsförderungsgeld	199,1	206,0	192,8
Erstattungen BA/Arbeitsagentur	56,7	49,0	54,2
Erträge aus der Essenabgabe an Gäste/Personal	48,6	48,0	31,0
übrige Erträge	30,1	26,7	24,0
Gesamt	11.357,8	11.835,4	12.427,8

Ausgehend vom derzeitigen Belegungsstand, den voraussichtlichen Neuzugängen im Eingangs- und Berufsbildungsbereich (E-BBB), Wechseln von Teilnehmern des E-BBB in den Arbeitsbereich sowie Abgängen (Abbruch der Eingliederungsmaßnahme durch Krankheit, Schwangerschaft etc.) wird für 2020 mit folgender Auslastung der Stralsunder Werkstätten geplant:

Arbeitsbereich	309 Beschäftigte
Berufsbildungsbereich	40 Teilnehmer
Fördergruppen	20 Teilnehmer
Wohnheime	63 Bewohner
Ambulante Wohnassistenz	11.870 Fachleistungsstunden

Bei den Betreuungs- und Ausbildungserlösen 2020 wird gegenüber dem Ist 2018 mit einer Erhöhung um TEUR 1.013,0 geplant. Die Planung beruht insbesondere auf der Annahme angepasster Leistungsentgelte ab dem 01.01.2020 in den Tätigkeitsfeldern der Stralsunder Werkstätten sowie der seit 2018 erfolgten Erhöhung der Platzkapazitäten im Wohnheim Stralsund und der Fördergruppe.

Die Arbeitserlöse für das Jahr 2020 werden in einer Höhe von TEUR 1.266,6 geplant. Diese Planung liegt um TEUR 201,2 unter dem Ist für 2018. Während in den meisten

Arbeitsbereichen mit stabilen Erlösen auf dem Vorjahresniveau zu rechnen ist, könnte die Neuausrichtung des Gastronomiebereichs (Schließung der Kantine „Längsseits“) und eine anzunehmende höhere Teilzeitquote unter den Beschäftigten zu sinkenden Erlösen führen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden 2020 mit TEUR 27,3 geplant. Das Minus gegenüber dem „Ist 2018“ beruht insbesondere darauf, dass das Projekt „Budget für Arbeit“ planmäßig ausgelaufen ist.

Für das Jahr 2020 werden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 306,0 kalkuliert, was gegenüber dem Ist 2018 einen Anstieg um TEUR 29,2 bedeutet. Durch die Schließung der Kantine „Längsseits“ reduzieren sich einerseits die Aufwendungen. Andererseits sind in verschiedenen Bereichen Preissteigerungen zu erwarten und wird sich in manchen Bereichen voraussichtlich ein erhöhter Materialeinsatz einstellen.

Die Personalkosten sind der Hauptkostenblock. Diese werden nach dem Plan 2020 gegenüber dem Ist 2018 voraussichtlich um TEUR 1.034,7 ansteigen. Die folgende Übersicht spezifiziert die Zusammensetzung der Personalkosten.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	5.052,7	5.657,6	5.673,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen	3.172,8	3.351,0	3.587,2
Personalaufwand Gesamt	8.225,5	9.008,6	9.260,2

Es wird mit einem Anstieg der Löhne bzw. Gehälter um TEUR 620,3 gegenüber dem Ist 2018 gerechnet. Gründe dafür sind neben der Erhöhung der Planstellenanzahl angesichts geringer Personalfuktuation insbesondere Tarifierhöhungen ab März 2020 und September 2020 sowie Stufensteigerungen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird nach dem Abschreibungsverlauf auf die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter verteilt und entsprechend aufgelöst. Die Auflösung wird 2020 planmäßig TEUR 118,0 betragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich nach dem Plan 2020 im Vergleich zum Ist 2018 um TEUR 350,0 erhöhen.

Ein Teil wird durch die im Juli 2019 neu eröffnete und in angemieteten Räumen befindliche Außenstelle „Barther Straße 62a“ in Stralsund verursacht. Des Weiteren sind u.a. steigende Kosten für Energieträger und Instandhaltungen, für die Fremdbeförderung von Betreuten, für den Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf und für Versicherungen enthalten. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Anlage I "Erläuterung zum Erfolgsplan 2020" verwiesen.

Finanzplan

Der Finanzplan vermittelt einen Überblick über Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens.

Für das Jahr 2020 wird mit einer Erhöhung des Finanzmittelbestandes in Höhe von TEUR 31 auf TEUR 2.537 gerechnet. Für die Jahre 2021 bis 2023 wird mit einer fortlaufenden Steigerung des Finanzmittelbestandes gerechnet.

Für das Planjahr 2020 wird mit einem Investitionsvolumen für laufende Ersatzinvestitionen sowie eine Erstausrüstung für die neue Wohneinrichtung im Heinrich-Heine-Ring in Höhe von TEUR 350,0 gerechnet.

Tilgungsleistungen für Investitionskredite werden in 2020 letztmalig durchgeführt, für die Folgejahre ist keine weitere Aufnahme von Krediten geplant.

Das in der Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2020 ausgewiesene Eigenkapital von TEUR 5.063,4 bleibt auf dem bereits für 2019 geplant gewesenen Niveau. Das Eigenkapital enthält nicht den Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

Durch die verhandelten bzw. neu zu verhandelnden Leistungs- und Verpflegungsentgelte verfügt die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH über eine hinreichende Liquidität.

Investitionsübersicht

Für das Jahr 2020 werden Auszahlungen für laufende Ersatzinvestitionen für technische Anlagen und Maschinen sowie für BGA/Kraftfahrzeuge in Höhe von TEUR 300,0 geplant. Weiterhin wird für 2020 von einem zusätzlichen Investitionsvolumen von TEUR 50,0 für das Haus Heinrich-Heine-Ring ausgegangen.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. der Stellenschlüssel beruht erstens auf den Vorgaben des bis Ende 2019 geltenden Landesrahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern gem. § 79 Abs. 1 SGB XII unter der Annahme, dass sich die personelle Ausstattung unter Geltung des künftigen und derzeit noch nicht abschließend verhandelten Landesrahmenvertrages nicht wesentlich verändern wird, und zweitens auf den voraussichtlichen Belegungszahlen in den verschiedenen Unternehmensbereichen.

Nach Neuverhandlungen über die Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen im Bereich der ambulanten Wohnassistenz wurde für den Zeitraum ab dem 1. Dezember 2018 eine Einigung über die Anpassung der Dauer einer Fachleistungsstunde erzielt. Dies bedeutet unter ansonsten gleichen Vorjahresbedingungen eine zusätzliche Vollzeitplanstelle.

Zusätzlich zum vorgegebenen Stellenschlüssel sind Stellen geplant für den Bereich Bildung und Erholung (0,35 VZÄ), für unterstützendes Personal in der Produktion (AB WfbM/ 3,55 VZÄ) und für Auszubildende.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 108,51 Vollzeitstellen ausgewiesen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Zur Deckung der fortlaufenden Betriebskosten sind bislang auf der Grundlage des zum Jahresende 2019 auslaufenden Landesrahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern nach § 75 und § 79 SGB XII Leistungsentgelte und Verpflegungssätze für die WfbM, die Wohnhäuser und die ambulante Wohnassistenz mit dem Kommunalen Sozialverband

Mecklenburg-Vorpommern bzw. mit der Agentur für Arbeit sowie dem örtlichen Träger der Sozialhilfe ausgehandelt worden.

Am Prozedere soll sich auch im Planjahr nichts ändern. Allerdings ist derzeit noch nicht einzuschätzen, ob die künftigen Verhandlungen auf der Basis eines neuen Landesrahmenvertrages erfolgen können. Sollten die Verhandlungen über einen neuen Landesrahmenvertrag noch nicht im Jahr 2019 abgeschlossen werden können, stehen von den Parteien des Landesrahmenvertrages bereits parafierte Übergangslösungen zur Verfügung. Diese bieten die Grundlage für die Annahme, dass auch für das Planjahr auskömmliche Vergütungen ausgehandelt und vereinbart werden können.

Planansätze für 2020 jeweils im Jahresdurchschnitt:

Arbeitsbereich (AB) WfbM Vollzeitplatz	39,19 €/Tag/Platz
--	-------------------

Eingangs- und Berufsbildungsbereich	53,83 €/Tag/Platz
-------------------------------------	-------------------

Wohnheim Neu Lüdershagen

Leistungsentgelt ehem. Leistungstyp A.1:	78,83 €/Tag/Platz
--	-------------------

Leistungsentgelt ehem. Leistungstyp A.2:	92,28 €/Tag/Platz
--	-------------------

Wohnheim Stralsund

Leistungsentgelt ehem. Leistungstyp A.1:	81,78 €/Tag/Platz
--	-------------------

Ambulante Wohnassistenz

Leistungsentgelt je Fachleistungsstunde à 90 min	56,28 €
--	---------

Fördergruppe (Tagesgruppe) unter dem Dach der WfbM

Leistungsentgelt pauschaliert	59,70 €/Tag/Platz
-------------------------------	-------------------

Einzelvereinbarung fortlaufend	163,49 €/Tag/Platz
--------------------------------	--------------------

Vor Ablauf eines Geschäftsjahres wird aufgrund der Ergebnisrechnung regelmäßig entschieden, ob die in den Leistungsentgelten enthaltenen kalkulierten Betriebskosten für das folgende Jahr deckend sind. Bei Negativentwicklung wird mit dem Leistungsträger neu verhandelt.

Im Bereich der Fördergruppen besteht aufgrund des Auslaufens des „alten“ Landesrahmenvertrages erstmals seit Jahren die Chance, eine individuelle Vergütungsvereinbarung mit dem Leistungsträger zu verhandeln.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH verfügt über ein eigenständiges Risikomanagement-Handbuch, um Risiken für die nächsten Jahre zu vermeiden. Es werden monatlich Auswertungen über Belegung, Personalbestand und Umsatzerlöse erstellt.

Innerhalb des laufenden Geschäftsjahres werden Planabweichungen analysiert und kommuniziert. Vierteljährlich wird eine Analyse der Erfolgsrechnung mit einer Erläuterung wesentlicher Planabweichungen zur Vorlage an die Gesellschafterin und den Verwaltungsrat erstellt.

Regelmäßig erfolgt durch den Geschäftsführer eine Berichtserstattung über die Lage der Gesellschaft an den Verwaltungsrat.

Eine Liquiditätskontrolle wird laufend vorgenommen und die sich aus den Darlehensverbindlichkeiten ergebenden Verpflichtungen werden überwacht.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV in verschiedenen Bereichen zertifiziert, ebenso nach DIN EN 16247-1 (Energieaudit). Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung.

Stralsund, den 30.08.2019

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	12.577
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.577
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	495
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-118
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	377

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-345

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	31
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	108,51
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.537
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	4.641
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	5.063
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.063

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	11.358	11.835	12.428	13.215	13.407	13.584
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	1	1	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	1	1	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	90	33	27	27	90	90
5 Materialaufwand	-277	-295	-306	-307	-308	-309
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-228	-250	-260	-261	-262	-262
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-49	-45	-46	-46	-46	-47
6 Personalaufwand	-8.226	-9.009	-9.260	-9.645	-9.790	-9.936
a) Löhne und Gehälter	-5.053	-5.658	-5.673	-5.963	-6.053	-6.143
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.173	-3.351	-3.587	-3.682	-3.737	-3.793
- davon für Altersversorgung	-103	-127	-127	-127	-127	-127
7 Abschreibungen	-482	-484	-495	-490	-490	-490
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-482	-484	-495	-490	-490	-490
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	122	119	118	118	37	37
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.150	-2.188	-2.500	-2.906	-2.935	-2.964
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0			
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2	3	5	5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	-11	-13	-16	-16	-16	-16
	423	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	423	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	482	484	495	490	490	490
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	55	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-122	-119	-118	-118	-37	-37
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-109	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)				0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	791	365	377	372	453	453
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-10	-20	-5	-5
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	7	5	5	3	3	3
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-327	-300	-340	-300	-295	-295
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-320	-295	-345	-317	-297	-297
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-14	-14	-1	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15	-14	-1	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	456	57	31	55	156	156
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.993	2.449	2.506	2.537	2.592	2.748
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.449	2.506	2.537	2.592	2.748	2.904
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	22	5	5	3	3	3	3
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	22	5	5	3	3	3	3
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.870	300	350	320	300	300	300
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	40	0	10	20	5	5	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.830	300	340	300	295	295	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.848	-295	-345	-317	-297	-297	-297
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb			Bereich:	Werkstatt gesamt		
Kurzbeschreibung:	laufende Ersatzinvestitionen, im Planjahr 2020 erhöhte Investitionen für BGA durch Erstbezug des neuen Wohnheimes im Heinrich-Heine-Ring in Stralsund						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	22	5	5	3	3	3	3
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	22	5	5	3	3	3	3
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.870	300	350	320	300	300	300
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	40	0	10	20	5	5	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.830	300	340	300	295	295	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.848	-295	-345	-317	-297	-297	-297
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	Bemerkungen
1		Geschäftsführer	1000	1,00	GFG	1,00	GFG	1,00	GFG	
10 Werkstatt										
10.1 Verwaltung										
2	10.10.10	ABTL	Verwaltungsleiter/in	1000	1,00	12	1,00	12	1,00	12
3	10.10.15	MA	Finanzbuchhalter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	9c
4	10.10.20	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9b	0,75	9b	1,00	9b
5	10.10.30	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	0,93	8	1,00	8
6	10.10.35	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a
7	10.10.40	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8
8	10.10.45	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9c	0,80	9c	1,00	9c
9	10.10.55	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	1,00	6	1,00	6
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	8,00		7,48		8,00		
10.2 Produktion/Werkstatt										
10	10.20.01	ABTL	Werkstattleiter/in	1000	1,00	11	1,00	11	1,00	11
11	10.20.05	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10
12	10.20.07	MA	Arbeitsvorbereitung	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a
13	10.20.15	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,94	S7	1,00	S7
14	10.20.20	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
15	10.20.25	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
16	10.20.30	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
17	10.20.35	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
18	10.20.40	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
19	10.20.50	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,65	S7
20	10.20.55	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
21	10.20.60	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b
22	10.20.65	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7
23	10.20.70	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
24	10.20.75	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
25	10.20.80	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
26	10.20.85	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
27	10.20.95	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7
28	10.20.100	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
29	10.20.105	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
30	10.20.110	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
31	10.20.115	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
32	10.20.120	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
33	10.20.130	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
34	10.20.140	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,68	S8b	0,68	S8b	0,68	S8b
35	10.20.160	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
10.2 Produktion/Werkstatt											
36	10.20.170	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
37	10.20.180	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
38	10.20.200	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
39	10.20.250	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
40	10.20.251	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S8b	0,65	S8b	0,65	S8b	anteilig, siehe 40.20.35
41	10.20.252	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,75	S7	1,00	S7	
42	10.20.253	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
43	10.20.254	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
44	10.20.255	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,80	S7	0,80	S7	0,80	S7	
45	10.20.260	MA	Gruppenleiter/in	6000	<u>0,65</u>	S7	<u>0,65</u>	S7	<u>0,65</u>	S7	anteilig, siehe 40.20.30
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	3,00		3,00		3,00			
			Stellenanteile Betreuung	31,19		30,88		31,19			
10.3 Betriebspersonal											
46	10.30.05	MA	Koch/Köchin/GL	4000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
47	10.30.15	MA	Koch/Köchin	4000	0,65	6	0,65	6	0,65	6	anteilig, siehe 40.20.25
48	10.30.20	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
49	10.30.30	MA	Haustechniker	8000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
50	10.30.35	MA	Betriebspers.	3000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
51	10.30.40	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
52	10.30.45	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
53	10.30.50	MA	Haustechniker	3000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
54	10.30.55	MA	Betriebspers.	3000	0,75	3	0,75	3	0,75	3	
55	10.30.60	MA	Hauswirtschaft	8000	0,81	4	0,81	4	0,81	4	
56	10.30.65	MA	Betriebspers.	3000	0,50	4	0,50	4	0,50	4	anteilig, siehe 40.30.32
57	10.30.70	MA	Hauswirtschaft	8500	0,75	4	0,75	4	0,75	4	
58	10.30.75	MA	Betriebspers.	2000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
59	10.30.77	MA	Betriebspers.	2000	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
60	10.30.80	MA	Betriebspers.	8500	0,88	5	0,88	4	0,88	5	
61	10.30.85	MA	Betriebspers.	8000	<u>0,75</u>	4	<u>0,75</u>	4	<u>0,75</u>	4	
			Stellenanteile Betriebspersonal	14,09		14,09		14,09			
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenten											
62	30.10.05	ABTL	Leiter/in Wohnen	1000	1,00	S16	1,00	S16	1,00	S16	
63	30.10.10	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
64	30.10.15	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
65	30.10.20	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
66	30.10.25	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
67	30.10.27	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
68	30.10.30	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
69	30.10.35	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
70	30.10.40	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
71	30.10.45	MA	Betreuer/in	9000	0,60	S8a	0,60	S8a	0,60	S8a	
72	30.10.50	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserh.
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	1,00		1,00		1,00			
			Stellenanteile Betreuung	8,36		8,36		9,36			

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
30.2 Wohnheim Neu Lüdershagen											
73	30.20.05	SGL	Betreuer/in m. Koordination	8000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
74	30.20.10	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
75	30.20.15	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
76	30.20.20	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
77	30.20.25	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
78	30.20.30	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
79	30.20.35	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
80	30.20.40	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S8a	0,80	S8a	
81	30.20.45	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S8a	0,80	S8a	
82	30.20.50	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S4	0,80	S8a	
83	30.20.55	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S4	0,80	S8a	
84	30.20.57	MA	Betreuer/in	8000	<u>1,00</u>	S8a	<u>1,00</u>	S4	<u>1,00</u>	S8a	
			Stellenanteile Betreuung	10,45			10,45		10,45		
30.3 Wohnheim Stralsund											
85	30.30.05	SGL	ständ. Vert. Leiter/in Wohn.	1000	0,50	S15	0,50	S11b	0,50	S15	
86	30.30.10	MA	Betreuer/in	8500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
87	30.30.15	MA	Betreuer/in	8500	0,93	S8a	0,93	S4	0,93	S8a	
88	30.30.20	MA	Betreuer/in	8500	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
89	30.30.25	MA	Betreuer/in	8500	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
90	30.30.30	MA	Betreuer/in	8500	0,75	S8a	0,75	S4	0,75	S8a	
91	30.30.35	MA	Betreuer/in	8500	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
92	30.30.40	MA	Betreuer/in	8500	0,75	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
93	30.30.45	MA	Betreuer/in	8500	<u>0,82</u>	S8a	<u>0,69</u>	S8a	<u>0,69</u>	S8a	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	0,50			0,50		0,50		
			Stellenanteile Betreuung	6,76			6,76		6,76		
40 Begl. Dienst											
40.1 Sozialtherap. Dienst											
94	40.10.05	ABTL	Leiter/in Sozialer Dienst	1010	1,00	S15	1,00	S15	1,00	S15	
95	40.10.15	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
96	40.10.20	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,88	S11b	0,88	S11b	0,88	S11b	
97	40.10.25	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	<u>0,35</u>	S11b	<u>0,35</u>	S11b	<u>0,35</u>	S11b	anteilig, siehe 40.20.05
			Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	3,23			3,23		3,23		
40.15 Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstatt											
98	40.15.05	MA	Frauenbeauftragte/WR	1010	1,00	S11b	0,75	S8b	1,00	S11b	
			Stellenanteile Frauenbeauftragte/WR	1,00			0,75		1,00		

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
40.2 Berufsbildung											
99	40.20.05	SGL	Leiter/in Berufsausbildung	7000	0,53	S11b	0,53	S11b	0,53	S11b	anteilig, siehe 40.10.25
100	40.20.10	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
101	40.20.15	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
102	40.20.20	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
103	40.20.21	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
104	40.20.22	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
105	40.20.23	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,60	S7	0,60	S4	0,60	S7	
106	40.20.25	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	6	0,35	S7	anteilig, siehe 10.30.15
107	40.20.30	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.260
108	40.20.35	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S8b	0,35	S8b	0,35	S8b	anteilig, siehe 10.20.251
109	40.20.40	MA	Gruppenleiter/in	7000	<u>0,35</u>	S7	<u>0,35</u>	S7	<u>0,35</u>	S7	anteilig, siehe 10.20.50
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,53		0,53		0,53		
			Stellenanteile Betreuung		7,00		7,00		7,00		
40.3 Fördergruppen											
110	40.30.05	SGL	Betreuer/in m. Koordination	7500	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
111	40.30.10	MA	Betreuer/in	7500	0,80	S8a	0,80	S8a	0,80	S8a	
112	40.30.15	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,75	S4	1,00	S8a	
113	40.30.20	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
114	40.30.25	MA	Betreuer/in	7500	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
115	40.30.30	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
116	40.30.32	MA	Betreuer/in	7500	0,50	S8a	0,50	4	0,50	S8a	anteilig, siehe 10.30.65
117	40.30.35	MA	Betreuer/in	7500	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
118	40.30.40	MA	Betreuer/in	7500	<u>0,70</u>	S8a	<u>1,00</u>	0	<u>0,70</u>	S8a	
			Stellenanteile Betreuung		7,50		7,55		7,50		
Stellenanteile im Bereich LRV M-V/BTHG				Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr			
Stellenanteile Leitung/Verwaltung				14,03		13,51		14,03			
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst				3,23		3,23		3,23			
Stellenanteile Betreuung				71,26		71,00		72,26			
Stellenanteile Betriebspersonal				14,09		14,09		14,09			
Stellenanteil Frauenbeauftragte/WR				1,00		0,75		1,00			
Summe der obigen Stellenanteile				<u>103,61</u>		<u>102,58</u>		<u>104,61</u>			
Produktionshelfer											
119	45.00.05	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
120	45.00.10	MA	Küchenkraft	6000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
121	45.00.15	MA	Küchenkraft	6000	0,75	4	0,75	4	0,75	4	
122	45.00.20	MA	Wäschereifachkraft	6000	<u>0,80</u>	5	<u>0,80</u>	5	<u>0,80</u>	5	
			Stellenanteile		3,55		3,55		3,55		

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		Glnr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
Bereich Bildung und Erholung											
123	60.00.05	MA	Leitung	9070	0,25	10	0,25	10	0,25	10	
124	60.00.10	MA	Fahrer	9070	0,1	4	0,1	1	0,1	4	
				Stellenanteile	0,35		0,35		0,35		

	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr
Vollzeitstellen gesamt	<u>107,51</u>		<u>106,48</u>		<u>108,51</u>

Ausbildungsplätze											
125	70.00.05	AZU	AZUBI Gastronomie	6000	0	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
126	70.00.10	AZU	AZUBI Textilfacharbeiter	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
127	70.00.15	AZU	AZUBI Koch	6000	0	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
Stellenanteile Auszubildende					1,00		1,00		3,00		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter
SGL: Sachgebietsleiter
MA: Mitarbeiter
AZU: Auszubildender
GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt
EG: Entgeltgruppe
ku: kann umgewandelt werden
kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen
neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro
1. Umsatzerlöse	12.427.800	
Betreuungs- u. Ausbildungserlöse	8.229.000	
<i>davon</i>		
Arbeitsbereich (Plan 309 TN)	4.420.000	
Berufsbildungsbereich (Plan 40 TN)	775.200	
Fördergruppe (Plan 18 TN)	392.200	
FG Einzelvereinbarung (Plan 2 TN)	119.300	
WH Neu Lüdershagen A.1 (Plan 35 Bewohner)	1.007.100	
WH Neu Lüdershagen A.2 (Plan 3 Bewohner)	101.000	
WH Stralsund (Plan 25 Bewohner)	746.200	
AWA (Plan 11870 FLS)	668.000	
Verpflegungserträge Betreute	258.200	
Arbeitserlöse der Werkstätten	1.266.600,00	
<i>davon</i>		
Landschaftspflege	360.000	
Aktenvernichtung	35.000	
Schneiderei/Montage	45.000	
Wäscherei Hauptwerkstatt	124.600	
Tischlerei	90.000	
Graviererei	20.000	
Montage Hauptwerkstatt	80.000	
Integrationswerkstatt (ohne Keramik)	47.000	
Keramik	38.000	
Buchmeister	15.000	
Hauptküche und Ausgabeküche	5.000	
Brauerei	72.000	
Hauswirtschaft	10.000	
Außer Haus Verkauf (Catering)	5.000	
Delikater	290.000	
übrige	30.000	
Erstattung von Beiträgen zur RV- und KV für die Betreuten	2.372.000	
Erstattung Arbeitsförderungsgeld	192.800	
Erstattung BA/Arbeitsagentur	54.200	
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	31.000	
übrige Erträge	24.000	

2. Bestandsveränderungen	1.000
---------------------------------	--------------

3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.000
---	--------------

4. Sonstige betriebliche Erträge	27.300
---	---------------

5. Materialaufwand	306.000
---------------------------	----------------

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	260.000
---	---------

Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.000
--------------------------------------	--------

6. Personalaufwand	9.260.200
---------------------------	------------------

Löhne und Gehälter	5.673.000
Löhne Betreute	476.000
AFG Betreute	192.800
Gehälter	4.985.000
Sachbezug PKW	6.300
Pauschale LSt auf sonst. Bezüge (Direktvers.)	9.000
Vermögenswirksame Leistungen	3.000
Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeit	900

soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	3.587.200
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte	1.028.200
Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute	2.372.000
Beiträge z. Berufsgenossenschaft	60.000
Aufw. für Altersversorgung	127.000

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	495.000
---	----------------

Abschreibungen Maschinen	45.000
Abschreibungen Gebäude	190.000
Abschreibungen Mietein- u. Umbauten	22.000
Abschreibungen Software	13.000
Abschreibungen BGA	72.000
Abschreibungen Außenanlagen	8.000
Abschreibungen Kraftfahrzeuge	125.000
Sofortabschreibungen	20.000

8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens f. Invest.zuschüsse	118.000
---	----------------

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.499.600
---	------------------

Instandhaltungsaufwendungen	274.000
Instandhaltung betr. Räume	35.000
sonstige Raumkosten	3.000
Kfz-Reparaturen	48.000

Fremdarbeiten	2.000
Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen	80.000
Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	20.000
Wartung und Pflege	48.000
Sonstige Rep. und Instandhaltungen	3.000
Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	35.000
Fremdbeförderung	400.000
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	340.000
Wirtschaftsbedarf	359.500
Reinigung	75.000
Fremdreinigung	28.000
Gartenpflege, -gestaltung	2.500
Laufende Kfz-Betriebskosten	70.000
Sonst. Kfz-Kosten	8.000
Verpackungsmaterial	3.000
Frachtkosten	8.000
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	24.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	36.000
Betriebsbedarf	40.000
Arbeits- und Brandschutz	30.000
Sicherheitsdienst	15.000
Werkzeuge und Kleingeräte	20.000
Wasser und Energie	205.000
Heizöl	15.000
Gas/Fernwärme	50.000
Strom	100.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	40.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	93.000
Verwaltungsbedarf	98.000
Werbekosten	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	12.000
Geschenke bis 40,- Euro	0
Repräsentationskosten	2.000
Bewirtungskosten	1.500
Aufmerksamkeiten	1.500
Reisek. Arbeitnehmer	1.500
RK AN Verpfleg.mehraufwand/Übernacht.aufwand	16.000
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	1.500
Porto	7.000
Telefon	25.000
Bürobedarf	16.000
Zeitschriften, Bücher	3.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	7.000

sonstige Personalkosten	66.000
Fortbildungskosten	32.200
kulturelle Veranstaltungen	18.000
Arbeitssicherheit Angestellte	1.800
Arbeitsmedizinische Betreuung Personal	14.000
Versicherungen	106.000
Versicherungen	66.000
Kfz-Versicherungen	40.000
Betreuungskosten	100.000
Verpflegungsgeld Außenarbeitsplatz beh. MA	4.000
Lehr- und Lernmittel	4.500
Medizinische Betreuung	9.000
Honorar f. therap. Betreuung	3.000
Sonstige Betreuung	28.000
arbeitsmedizinische Betreuung beh. MA	9.000
Arbeitssicherheit beh. MA	6.200
gemeinsame Feste/kulturelle u. sportl. Veranstaltungen	9.000
Exkursionen/Bildungsreisen	10.000
Kosten Betreuer - Bildungsfahrt mehrtägig	3.000
Aufwendungen Fussballmannschaft	2.800
Bildungstag/Ausflüge	10.000
Kosten Betreuer - Bildungsfahrt eintägig	1.500
Mieten und Pachten	227.600
Miete	220.000
Pacht	7.600
Rechts- und Beratungskosten	53.000
Rechts- und Beratungskosten	35.000
Beratungs- und Prüfungskosten Audit	5.000
Abschluss- und Prüfungskosten	13.000
EDV-Kosten	63.000
EDV-Kosten	30.000
Wartung und Pflege Hardware	8.000
Wartung und Pflege Software	25.000
Beiträge	45.000
Periodenfremde Aufwendungen	10.000
Übrige	59.500
13. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	1800
15. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	100
23. Sonstige Steuern	16.000

Summe: 12.576.900 12.576.900

24. Jahresgewinn/Jahresverlust	0
--------------------------------	---

Erläuterung zur Stellenübersicht 2020

Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	40 Plätze	309 Plätze	
Leitung	0,33	3,58	3,91
Verwaltung	1,00	6,55	7,55
Betriebspersonal	1,14	8,83	9,97
Betreuung	7,00	30,90	37,90
sozialtherapeut. Dienst	0,33	2,90	3,23
Zwischensumme	9,80	52,76	62,56
Frauenbeauftragte Unterstützung WR i.S.d. BTHG	1,00		1,00
			63,56

Wohnheime nach LRV M-V			
	Wohnheim Neu Lüdershagen	Wohnheim Stralsund	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	35 Plätze Leistungstyp A.1 3 Plätze Leistungstyp A.2	25 Plätze Leistungstyp A.1	
Leitung/Verwaltung	0,96	0,63	1,59
Betriebspersonal	2,53	1,67	4,20
Betreuung/Pflege	10,46	6,76	17,22
Nachtwache			
	13,95	9,06	23,01

Fördergruppe und Ambulante Wohnassistenz nach LRV M-V			
	Fördergruppe	Amb. Wohnassistenz	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	18 Plätze + 2 Einzelbetreuungen	11.870 Fl.Std.	
Leitung	0,45	0,21	0,66
Verwaltung		0,42	0,42
Betriebspersonal	0,23	0,00	0,23
Betreuung	6,00	9,24	15,24
Einzelbetreuung	1,50	0,00	1,50
	8,18	9,87	18,05

Leitung/Verwaltung	14,13
soz. Dienst	3,23
Betreuung	71,86
Betriebspersonal	14,40
Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstatt	1,00
Summe der Mindeststellenanteile	104,62
weiteres Personal (Produktion, Bildung und Erholung)	3,90
Vollzeitstellen gesamt	108,52

Stralsunder Werkstätten | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 18437 Stralsund

Stralsunder Werkstätten
gemeinnützige GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 1
18437 Stralsund
Tel. 03831 47 01 - 0
Fax 03831 47 01 22
info@sw-hst.de
www.sw-hst.de

02.09.2019

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

(nach § 1 Absatz 2 Ziffer 11 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft 25.000 €

Gesellschafter:

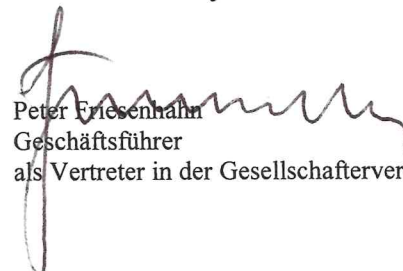
Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH 20.000 €
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH 3.000 €
Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein e.V. 2.000 €

Gegenstand des Unternehmens: Erhalt und Weiterentwicklung von Lebens- und Wohnformen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie der Aufbau und das Vorhalten von Kurzzeitpflegeangeboten sowie häuslicher Krankenpflege

Strukturelle Daten in T€	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse (T€)	5.533,9	5.685,9	5.885,9	5.875,2	6.092,8	6.127,7
Jahresüberschuss (T€)	222,3	209,0	152,2	124,2	-66,3	2,3
Bilanzsumme (T€)	8.053,9	8.076,7	8.050,3	8.005,7	7.786,1	7.624,5
Angestellte VZK Durchschnitt	120,85	124,6	128,11	129,42	129,45	126,32
Auszubildende	5	7	8	8	6	8

Der Jahresabschluss 2018 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.06.2019 festgestellt; der Geschäftsführer wurde mit Beschluss vom 20.06.2019 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH oder den Haushalt der Hansestadt Stralsund sind nach derzeitigem Erkenntnisstand aus der Gesellschafterfunktion für das Wirtschaftsjahr 2020 nicht zu erwarten.


Peter Friesenhahn
Geschäftsführer
als Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Wirtschaftsplan 2020

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das JAHR 2020

**Wohlfahrtseinrichtungen der
Hansestadt Stralsund
gemeinnützige GmbH**

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Bereichserfolgsplan (entfällt)
6. Bereichsfinanzplan (entfällt)
7. Leistungsbeziehungen (entfällt)
8. Investitionszusammenfassung
9. Investitionsübersicht
10. Verpflichtungsermächtigungen (entfällt)
11. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH (WFE) ist mit dem Zweck der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und des mildtätigen Handelns gegründet worden.

Gegenwärtig ist die umfassende Pflege und Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen die Hauptaufgabe. Die WFE verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Die Aufstellung des Erfolgsplanes erfolgte nach der für Pflegeeinrichtungen geltenden Pflegebuchführungsverordnung. Basis der Kalkulation ist die Belegung der Pflegeeinrichtungen im ersten Halbjahr 2019.

Für das Jahr 2020 plant die WFE mit 491 Betten sowie 2 Plätzen in der hospizlichen Tagesbetreuung und 2 Plätzen für Nachtpflege im „Pflegehotel Stralsund“.

Zum Jahresende 2019 wird in einem separaten Wohnbereich der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ (ehemals Hospizbereich) eine Intensiv-Wohngemeinschaft mit 9 Pflegebedürftigen einziehen, welche bis dahin im Ärztehaus Knieper West ihre Wohnstätte hatten. Die pflegerische Versorgung erfolgt über den Intensiv-Pflegedienst Lebenstraum mit dem ein Kooperationsvertrag geschlossen wird. Die WFE tritt dabei als Vermieter der Räumlichkeiten an die Pflegebedürftigen auf. Mit dem Umzug verbessern sich für diese Menschen die Wohnbedingungen und die Gesellschaft erweitert ihr Portfolio und das Betreuungsangebot im Sozialzentrum „Am Grünhofer Bogen“.

Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“	107 Plätze
Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“	70 Plätze
Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“	92 Plätze
Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenau“	96 Plätze
Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“	100 Plätze
Hospiz „Gezeiten“	8 Plätze
Hospiz „Gezeiten“ Tageshospiz	2 Plätze
Kurzzeitpflegeeinrichtung „Pflegehotel Stralsund“	18 Plätze
<u>Nachtpflege „Pflegehotel Stralsund“</u>	<u>2 Plätze</u>
Intensiv-Wohngemeinschaft	9 Plätze

Zum 01.04.2021 ist ein räumlicher Umzug der Arztpraxis Frau Dr. Beland innerhalb des Sozialzentrums „Am Grünhofer Bogen“ geplant. Frau Dr. Beland möchte sich räumlich vergrößern. Eine Wohngruppe in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ wird zur Arztpraxis umgebaut. Die ärztliche Versorgung durch diese Arztpraxis im

Sozialzentrum „Am Grünhofer Bogen“ ist sehr wichtig um die medizinische Versorgung unserer Bewohner sicher zu stellen. Für die frei werdenden Praxisräume in der Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“ werden Zusatzangebote geprüft um die Versorgungsangebote der WFE zu stärken.

Zum 01.04.2019 wurden für das Pflegehotel „Stralsund“ und zum 01.05.2019 für die anderen Stationären Pflegeeinrichtungen der WFE Pflegesatzverhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Mit den erzielten Pflegesätzen konnte die Gesellschaft 2019 die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter um 5% steigern. Aufgrund der Laufzeit der abgeschlossenen Vereinbarungen bis zum 31.08.2020 bleiben die Einrichtungskosten für die Bewohner stabil, es sind aber auch keine pauschalen Steigerungen der Löhne und Gehälter in diesem Zeitraum möglich. Zeitnaher Handlungsbedarf besteht ggfs. durch politische Veränderungen in der Gesetzgebung des Bundes und der Länder, z.B. Pflegestärkungsgesetz, Neuverhandlung Rahmenvertrag. In den Fällen würden Pflegesatzverhandlungen vor August 2020 angestrebt werden.

Generell ist die weitere Entwicklung der Löhne und Gehälter in der Pflegebranche sehr von politischen Entscheidungen abhängig. Zum 01.01.2020 soll das Pflegegelöhneverbesserungsgesetz in Kraft treten. Entweder ein bundesweiter Tarifvertrag oder die Änderung der Pflegemindestlöhne per Verordnung soll die Vergütungssituation für Pflegekräfte verbessern. Demgegenüber muss sich aber auch die Refinanzierung von Kostensteigerungen ändern. Bislang zahlen die Pflegebedürftigen oder ggfs. die Sozialhilfe jede Steigerung; die Bewohner haben mittlerweile ihre finanzielle Belastungsgrenze erreicht.

Unter diesen Aspekten und auch der Beobachtung des Marktes plant die Gesellschaft im Jahr 2020 mit Personalkosten in Höhe von 12.526 T€. Neben der Erhöhung der Vergütung wurden auch weitere Stellen in VK (Vollzeitkräfte) auf der Grundlage des Rahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern sowie des Bundesrahmenvertrages Hospiz berücksichtigt (Vergleiche Stellenplan). Im Jahr 2020 plant die Gesellschaft mit 341,53 Vollzeitkräften (VK). Damit sind auch die Besetzungen der Stellen entsprechend der Personalschlüssel im Bundesrahmenvertrag Hospiz, im Rahmenvertrag nach SGB XI für Mecklenburg-Vorpommern sowie eigenständiger Vereinbarungen geplant.

Auf der Grundlage eigener Lohntarifverträge werden einige Dienstleister wieder zum 01.01.2020 Preisanpassungen vornehmen. Daher werden die Dienstleistungsverträge überprüft und Einsparpotentiale gesucht.

In Zukunft wird der Hauptanteil der durch Investitionskostenberechnung zur Verfügung stehenden Mittel weiterhin zur Tilgung der Kredite und zur Zahlung der zugehörigen Zinsen für die zuletzt realisierten Pflegeeinrichtungen benötigt (Siehe Finanzplan).

Für das Jahr 2020 sind im Plan insgesamt 888 T€ für Investitionen vorgesehen, davon 388 T€ für laufende Investitionen. Neben Ersatzinvestitionen bei Pflegehilfsmitteln sind auch neue Möbel für Gruppenräume, Austausch von Küchenausstattung und neue Garten- und Terrassenmöbel geplant. Neue Betten werden über Leasingverträge finanziert, ebenso eine neue Software für die Finanzbuchhaltung/ Controlling.

Für den vorgesehenen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ in der Smilerlowstraße sind die Planungsphasen 1 und 2 abgeschlossen und werden mit der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH und dem Amt für Planung und Bau der Hansestadt Stralsund abgestimmt und geprüft. Dieses Projekt ist aufgrund der Größe und der entstehenden Kosten nur mit Bezuschussung durch Fördermittel möglich. Dazu finden intensive Verhandlungen mit den Banken und den entsprechenden Gremien statt. Bei positiver Prognose werden 2020 weitere Planungsphasen umgesetzt. Im Finanzplan und im Investitionsplan werden dafür 500 T€ ausgewiesen. Aus dem Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2018 wurden die Mittel in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Instandhaltungsmaßnahmen werden u.a. Fassadenarbeiten in den Pflegeeinrichtungen „Am Stadtwald“ und „Am Mühlgraben“ sein. Zur weiteren Energieoptimierung planen wir in den Pflegeeinrichtungen die Ausstattung der Bewohnerzimmer mit LED-Beleuchtung. Diese Maßnahme ist förderfähig.

In Zusammenarbeit mit einer Studentin der Hochschule Stralsund (Masterarbeit KMU) werden wir 2020 unser Nachhaltigkeitskonzept fertigstellen. Als mittelständisches Unternehmen ist es uns wichtig, nachhaltig und umweltschonend zu wirtschaften, um Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren.

2020 werden 20 junge Menschen eine Ausbildung in der Altenpflege bei der WFE absolvieren, 4 davon in einem dualen Studiengang Pflegemanagement. Die Pflegeausbildung wird 2020 in den WFE dem Pflegeberufereformgesetz angepasst. Seit September 2018 ist neben den Ausbildungsbeauftragten in den Pflegeeinrichtungen ein Mitarbeiter hauptamtlich als Praxisanleiter der Auszubildenden eingesetzt. Damit bieten wir unseren Auszubildenden sehr gute Ausbildungsbedingungen.

Eine Mitarbeiterin absolviert ein Fernstudium im Bereich Gesundheits- und Sozialmanagement, eine weitere Mitarbeiterin hat 2019 den Bachelor-Studiengang Pflegemanagement begonnen.

Durch die Ausbildung unserer eigenen Fachkräfte und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter begegnen wir dem fortschreitenden Fachkräftemangel aber auch den ständig steigenden fachlichen Anforderungen und Managemententscheidungen.

Ab Oktober / November 2019 wird durch die Bundesregierung ein neues Verfahren zur Qualitätserhebung nach dem Indikatorenmodell eingeführt. Es verzahnt interne mit externer Qualitätssicherung. Das neue Prüfsystem rückt die Ergebnisqualität stärker in den Vordergrund.

Die Einrichtungen werden verpflichtet, halbjährlich die Indikatoren (Versorgungsergebnisse) zu erheben, die geprüft und bewertet sowie ab 2020 veröffentlicht werden. Die externe Prüfung erfolgt nach den neuen Qualitätsprüfungsrichtlinien durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Auch die Qualitätsdarstellung wurde grundlegend geändert. Sie setzt sich zusammen aus den ausgewerteten Daten des indikatorengestützten Verfahrens, den Qualitätsprüfungsresultaten und der Einrichtungsinformation. Um dieses Prüfverfahren in den Einrichtungen der WFE umzusetzen bedarf es intensiver Schulungen der Beteiligten.

Die WFE trägt weiterhin durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. im Lokalen Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund, im Stadtmarketingverein, in der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, im Verein „Lebenszeit“ e.V. (Förderverein für ambulante Palliativversorgung), im Förderverein Stationäres Hospiz Hansestadt Stralsund e.V., im Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ e.V. und im Forum für Medizinethik Stralsund aktiv dazu bei, soziale Projekte in der Hansestadt Stralsund zu fördern und die Stadt attraktiver für alle Bewohner und Besucher zu gestalten.

Stralsund, 23.08.2019

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	19.632
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-19.432
Jahresergebnis	200

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.616
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-304
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.312

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-888
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-888

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-924
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-424

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	450
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	341,53
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.064
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	8.029
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	8.229
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	8.429

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	18.371	18.655	19.218	19.512	19.817	20.621
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	452	110	110	110	110	110
5	Materialaufwand	3.991	4.060	4.128	4.197	4.268	4.340
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	595	670	670	670	670	670
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.396	3.390	3.458	3.527	3.598	3.670
6	Personalaufwand	11.467	12.029	12.526	12.776	13.032	13.291
a)	Löhne und Gehälter	9.274	9.743	10.184	10.387	10.595	10.806
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.193	2.286	2.342	2.389	2.437	2.485
	- davon für Altersversorgung	335	320	363	370	378	385
7	Abschreibungen	1.052	1.092	1.088	1.085	1.085	1.400
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.048	1.092	1.088	1.085	1.085	1.400
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	294	315	304	304	304	344
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.594	1.350	1.362	1.362	1.362	1.362
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367	349	328	306	284	482
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	646	200	200	200	200	200
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	646	200	200	200	200	200
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen	646	200	200	200	200	200
	Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	<u>Plan</u> /HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	646	200	200	200	200	200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.048	1.092	1.088	1.085	1.085	1.400
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	12	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-294	-315	-304	-304	-304	-344
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-158	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-265	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	367	349	328	306	284	482
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-274	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-22	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.066	1.326	1.312	1.287	1.265	1.738
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.279	-390	-888	-7.075	-6.965	-356
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	267	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.012	-390	-888	-7.075	-6.965	-356
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	500	300	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	700	0	0	5.400	5.600	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	700	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-566	-587	-596	-606	-616	-900
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-566	-587	-596	-606	-616	-900
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	274	0	0	1.000	1.000	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	274	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-367	-349	-328	-306	-284	-482
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	41	-936	-424	5.788	5.700	-1.382
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	95	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	969	210	1.064	1.064	1.064	1.064
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.064	210	1.064	1.064	1.064	1.064
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	0	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.024	390	888	675	365	356	350
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	3.024	390	888	675	365	356	350
Auszahlungen	-16.024	-390	-888	-7.075	-6.965	-356	-350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.024	-390	-888	-7.075	-6.965	-356	-350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.000	0	0	-6.400	-6.600	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.000	0	0	5.400	5.600	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.000	0	0	1.000	1.000	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Pflege- und Bürgerzentrum Smiterlowstraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	950	150	500	300	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-13.950	-150	-500	-6.700	-6.600	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.950	-150	-500	-6.700	-6.600	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.000	0	0	-6.400	-6.600	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.000	0	0	5.400	5.600	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.000	0	0	1.000	1.000	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.074	240	388	375	365	356	350
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.074	240	388	375	365	356	350
Auszahlungen	-2.074	-240	-388	-375	-365	-356	-350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.074	-240	-388	-375	-365	-356	-350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht								
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019		tatsächliche Besetzung am 30.06.2019		Anzahl und Bewertung 2020		Bemerkungen
1	GeschäftsführerIn	1,00	Außertarif	1,00	Außertarif	1,00	Außertarif	
2	Kaufmännischer LeiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
3	Technischer LeiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
4	PersonalleiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
5	LeiterIn Sozialzentrum	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
6	HausleiterIn	1,50	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,50	TVöD 12	Umsetzung Bundesrahmenempfehlung Hospiz 2017
7	Haus- / PflegedienstleiterIn	1,17	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,17	TVöD 12	Aufgabenbereich Pflegedienstleitung und Qualitätssicherung (Schlüssel 1:60) nach SGB XI und Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
8	PflegedienstleiterIn	8,80	TVöD KR 10a	6,00	TVöD KR 10a	8,65	TVöD KR 10a	
9	Qualitätsbeauftragte/r / Projektmanagement WFE	2,00	TVöD 11	2,00	TVöD 11	3,40	TVöD 11/12	
10	Controlling	1,00	TVöD 11/12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 11/12	
11	MA Buchhaltung	2,00	TVöD 8 / 9	2,24	TVöD 8	2,00	TVöD 8 / 9	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
12	MA Lohnbuchhaltung	1,00	TVöD 8 / 9	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8 / 9	
13	Assistentin der GL	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	
14	MA Sekretariat	1,00	TVöD 7	1,00	TVöD 7	1,00	TVöD 7	
15	MA Technik/Einkauf	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	Umsetzung Digitalisierung in der Pflege
16	MA IT- / E-Bereich	1,00	TVöD 6 / 8	2,00	TVöD 8	2,00	TVöD 6 / 8	
17	SB-Aufnahmemanagement	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8	als zentrale Aufgabe für alle Häuser
18	Betriebsrat (freigestellt BetrVG)	1,00	TVöD	1,00	TVöD 4	1,00	TVöD	Vorsitzender freigestellt (BetrVG)
19	Sozialpädagoge/-arbeiter	2,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8	2,00	TVöD 8	Besetzung im Rahmen der vereinbarten Leistungs- und Qualitätsmerkmale (Pflegesatzvergütung) entsprechend der Auslastung des Personalkorridors für Mecklenburg-Vorpommern nach Pflegegraden zzgl. Personal PSG II ab 2017 und geänderte Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
20	Betreuungsfachkraft (EQG-MV)	8,50	TVöD 6/8	5,00	TVöD 6/8	8,50	TVöD 6/8	
21	SB Bewohnerangelegenheiten	6,75	TVöD 5	4,83	TVöD 5	6,75	TVöD 5	
22	PflegeteamleiterIn	13,00	TVöD KR 9b/c/d	10,90	TVöD KR 9b/c/d	13,00	TVöD KR 9b/c/d	
23	Pflegefachkraft SGB XI	97,10	TVöD KR 7a	85,72	TVöD KR 7a	97,10	TVöD KR 7a	
24	AlltagsbegleiterIn	93,25	TVöD KR 3a/4a	93,38	TVöD KR 3a/4a	93,25	TVöD KR 3a/4a	
25	Hausmeister	7,00	TVöD 4	7,00	TVöD 4	7,00	TVöD 4	Besetzung Einrichtungen übergreifend zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:6,5) unter Anrechnung DL und Umsetzung Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
26	Hausmeister/Kraftfahrer	1,00	TVöD 4	0,75	TVöD 4	1,00	TVöD 4	
27	Servicekraft / Hauswirtschaft	13,26	TVöD 2 / 3	14,00	TVöD 2 / 3	13,26	TVöD 2 / 3	
28	Ausbildungsbeauftragte / PraxisanleiterIn	3,50	TVöD KR 8a/9a	1,84	TVöD KR 8a/9a	3,50	TVöD KR 8a/9a	Umsetzung Pflegeberufereformgesetz
29	zus. Betreuung (SGB XI)	25,45	TVöD KR 4a	25,25	TVöD KR 4a	25,45	TVöD KR 4a	eigenständige Vergütungsvereinbarung mit LVPV (Gesetzesänderung 01/2015)
30	Azubi Altenpflege / DUST	20,00	TVAöD-P	18,00	TVAöD-P	20,00	TVAöD-P	
31	Freiwilliges Soziales Jahr	13,00	Einsatzumlage	9,00	Einsatzumlage	13,00	Einsatzumlage	
32	Bundes Freiwilligen Dienst	7,00	Einsatzumlage	6,00	Einsatzumlage	7,00	Einsatzumlage	
Summe		339,28		308,90		341,53		

Wirtschaftsplan 2020

**Stralsunder
Wohnungsbaugesellschaft mbH**

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2020

Stralsund, den 12.09.2019


.....
Vetter

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – j) Investitionsübersichten
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2020 und Folgejahre wird weiterhin in der Erhaltung und Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit liegen. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation haben Einfluss auf den Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Die Nachfrage erfolgt gezielt nach saniertem Wohnraum in guter Lage. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter, der auch durch umfangreiche Neubauvorhaben Rechnung getragen wird.

Die Bevölkerungsentwicklung in Stralsund hat sich weiter positiv entwickelt. Aufgrund der derzeitigen Situation werden mehr Wohnungen nachgefragt, was jedoch auch mit einem höheren Instandsetzungsbedarf verbunden ist. Als Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen gesehen. Weiterhin werden die steigenden Kosten für Ver- und Entsorgungsleistungen ebenso wie die enorm gestiegenen Baukosten als Risiko eingeschätzt.

Für Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung schwierig. Anstehende Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden grundsätzlich mit Aufzug geplant.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt für die Themenbereiche Demographie und Wohnen in überarbeiteter Form in einer Ergebnisdokumentation vor. Für die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH sind die dargestellten Prognosen und Handlungsfelder von Bedeutung. Das betrifft sowohl den Rückbau von Gebäuden als auch den erforderlichen Neubau in den nächsten Jahren.

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen auch zukünftig Investitionen in die Modernisierung von Objekten in guter Wohnlage. Bei der Auswahl der Objekte spielen Kriterien wie Standortqualität, Bauweise, Mieterstruktur und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle. Der Entwicklung der Altersstruktur der Mieter entsprechend sind die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen angepasst.

Im Rahmen der Bereitstellung von Fördermitteln für den Einbau von Personenaufzügen und der Wohnraumertüchtigung wurden entsprechende Anträge auf Zuschüsse gestellt. Hierdurch soll die Vermietung vor allem in oberen Etagen verbessert und leerstehende Wohnungen wieder nutzbar gemacht werden.

Im Rahmen der Neubautätigkeit bereitet die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH seit einigen Jahren das Projekt Reiferbahn vor. Die Sanierung des vorhandenen Bestandes wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verfolgt.

Als Ergebnis der Neubebauung erfolgt die Reduzierung der Anzahl der Wohnungen von ursprünglich 220 im Bestand auf ca. 130 neu entstehenden Wohnungen.

Es wurde 2017 mit dem Abriss begonnen, ein weiteres Gebäude folgte im Jahr 2018. Weiterhin liegt als Planungsansatz die Anordnung der neu zu errichtenden Gebäude einschließlich Grundflächenzahl und Geschosshöhen vor. Alle Gebäude werden mit Aufzügen ausgestattet.

Die Planungsleistungen wurden im Rahmen eines VGV-Verfahrens europaweit ausgeschrieben, so dass im Jahr 2019 die Beauftragung der jeweiligen Büros erfolgen kann, um in die Detailplanung gehen zu können. Ursprünglich war vorgesehen, ab 2020 mit dem Hochbau beginnen zu können. Grundlage hierfür ist jedoch die Errichtung und Erneuerung der Infrastruktur, wie Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Wegebau, deren Umsetzung auf Ende 2020 verschoben wurde und damit auch den Baustart für das Quartier auf 2021 gebracht hat.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Quartier Reiferbahn moderne Wohnungen entsprechend heutigen Bedürfnissen entstehen. Damit wird die SWG mbH neuen Wohnraum sowohl für Stralsunder als auch für interessierte Bürger außerhalb der Stadtgrenzen auf dem Wohnungsmarkt platzieren.

Finanziell werden für die Maßnahme mehr als 22 Mio. € in den kommenden Jahren investiert. Neben einer umfangreichen Kreditaufnahme sind durch die SWG mbH in erheblichem Umfang Eigenmittel bereitzustellen.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung für das Projekt Reiferbahn wird das Neubauvorhaben in der Großen Parower Straße bereits in 2020 beginnen. Der Baubeginn war hier ursprünglich für 2021 geplant.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planansatz in der Position „Umsatzerlöse gesamt“ wieder. Durch Mehrerlöse aus Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann die Verminderung der Mieteinnahmen aufgrund von Leerstand ausgeglichen werden und eine Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt erreicht werden.

Auch in den kommenden Jahren ist eine Steigerung der Wohnnebenkosten zu erwarten.

Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren nach wie vor aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel.

Die Entwicklung der Baukosten und die fehlenden freien Kapazitäten bei den ausführenden Firmen führen in Einzelfällen zur Verschiebung von ursprünglich geplanten Großinstandsetzungsmaßnahmen.

Die Situation zur Entwicklung der Stralsunder Innovation Consult GmbH, Stralsund, an der die SWG mbH zu 100 % beteiligt ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beurteilt werden. Eine Planung für 2020 und Folgejahre liegt von der Gesellschaft noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass keine finanziellen Belastungen auf die SWG mbH zukommen.

Entwicklung der Erfolgslage

➔ Umsatzerlöse

Die in dieser Position enthaltenen Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Umsatzerlöse						
aus Sollmieten	26.743,5	26.721,4	27.350,1	27.803,0	28.055,3	28.271,1
aus Umlagen	12.443,6	12.547,0	12.647,0	12.927,0	13.238,0	13.548,0
Sonstiges	181,6	161,9	161,9	161,9	161,9	161,9
Betreuungstätigkeit	390,9	385,1	393,0	387,8	385,3	382,7
andere Lieferungen und Leistungen	46,1	46,3	69,1	71,3	72,1	72,8
	39.805,7	39.861,7	40.621,1	41.351,0	41.912,6	42.436,5

Die Position "Umsatzerlöse gesamt" beinhaltet die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand und die Erträge aus der Umlage der Betriebs- und Heizkosten (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres) abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand. Erfasst sind hier auch die Erlöse aus der Verwaltung von Objekten für Dritte, die Geschäftsbesorgertätigkeit für Dritte sowie die Erträge aus Erbbauzinsen.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2020 ein Mietausfallwagnis von 8,75 %. In den Folgejahren wird nach Fertigstellung der zur Modernisierung freigezogenen Objekte mit einem sinkenden Mietausfallwagnis gerechnet. Durch Mehrerlöse nach Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann eine Erhöhung der Umsatzerlöse aus Sollmieten insgesamt erreicht werden.

Die Erhöhung der gegenüber den Mietern abzurechnenden Mietnebenkosten resultiert aus erwarteten bzw. bereits angekündigten Kostensteigerungen.

☛ Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Planposition beinhaltet im Wesentlichen die im Folgejahr gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung.

	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Aufwendungen für Instandhaltung/Instand- setzung	7.996,0	6.455,0	8.185,0	8.085,0	8.175,0	8.045,0
Abriss	171,3	77,0	82,5	121,0	121,0	272,7
umlagefähige BK/HK	12.493,2	13.018,0	13.100,0	13.437,0	13.764,0	14.183,0
nicht umlagefähige BK/HK	236,4	255,0	247,0	246,0	250,0	255,0
übrige Aufwendungen	<u>307,8</u>	<u>316,5</u>	<u>319,5</u>	<u>323,5</u>	<u>335,5</u>	<u>343,5</u>
	21.204,7	20.121,5	21.934,0	22.212,5	22.645,5	23.099,2

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen sind auch zukünftig im Rahmen von komplexen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Für Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung sind die Aufwendungen durch die enorm gestiegenen Baukosten und Baupreise drastisch gestiegen.

In den beiden Vorjahren konnten aufgrund der Kostensteigerung Maßnahmen nicht im geplanten Umfang ausgeführt werden. Ein weiteres Aufschieben dieser Maßnahme ist nicht vertretbar. Betroffen sind Sanierungen und Erneuerungen von Ver- und Entsorgungsleitungen, Fassaden, Dächer, Balkone, Treppenhäuser und Aufzüge.

Hinzu kommt die aufwandsintensive Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel. So müssen für 150 Wohnungen derzeit ca. 2,4 Mio. € in Ansatz gebracht werden, d. h., ca. 16 T€/WE. Diese Ausgaben sind erforderlich, um dem Leerstand entgegenzuwirken.

Die Planung sieht in den Geschäftsjahren 2020 bis 2023 den Abriss von 138 Wohnungen vor. Der geplante Abriss betrifft ausschließlich Objekte in der Reiferbahn. Die betroffenen Objekte sind im jetzigen Zustand nicht mehr vermietbar. Eine Modernisierung ist nach den uns vorliegenden Daten unwirtschaftlich.

Auch in den kommenden Jahren wird mit einer Steigerung bei den Betriebs- und Heizkosten insgesamt gerechnet.

➤ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt Tarifierhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft.

➤ sonstige betriebliche Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von insgesamt 110,0 T€.

➤ Zinsaufwand

Durch Tilgung und Umschuldung zu wesentlich günstigeren Konditionen kann für Bestandskredite auch in den Folgejahren eine erhebliche Reduzierung der Zinsaufwendungen erreicht werden. Erhöhte Kreditaufnahmen in den Folgejahren führen jedoch zu einer Steigerung der Zinsaufwendungen, wodurch die eigentliche Zinsersparnis aufgebraucht wird.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Steuerbelastung für 2020 und Folgejahre wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von einer steuerlichen Organschaft zwischen der SWG mbH und der Tochtergesellschaft SIC GmbH ausgegangen.

➤ sonstige Steuern

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Grundsteuern für Bestandsobjekte.

Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Jahresgewinn	1.572,6	1.853,2	1.904,4	1.849,9
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
davon Einstellung in die Rücklagen	72,6	353,2	404,4	349,9

Investitionsprogramm 2020 – 2023

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2020 bis 2023 weist eine Gesamthöhe von 43,9 Mio. € aus, die mit 33,4 Mio. € Krediten sowie 10,5 Mio. € Eigenmitteln finanziert werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Modernisierung	10.162,0	4.200,0	2.450,0	4.700,0
Neubau	1.100,0	6.500,0	7.000,0	7.000,0
Ersatzinvestition	205,0	145,0	145,0	245,0

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Kredite	8.365,0	8.300,0	7.520,0	9.250,0
Eigenmittel	3.102,0	2.545,0	2.075,0	2.695,0

Der ausgewiesene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Kredite für Investitionen in 2020	8.365,0
zuzüglich Kreditvereinbarungen mit jahresübergreifenden Valutierungen	4.300,0
	<u>12.665,0</u>

Die in 2020 ausgewiesenen Investitionen im Bereich der Modernisierung betreffen insgesamt sechs Objekte, u. a. die Fertigstellung **An der Kupfermühle 18, 20**. Die Sanierung erfolgt jahresübergreifend in den Jahren 2019 bis 2020. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt 3,9 Mio. €. Die Finanzierung erfolgt mit 2,9 Mio. € Fremdmitteln. Die Bauleistungen wurden teilweise jahresübergreifend ausgeschrieben, deshalb war der Investitionsumfang der Maßnahme für die Folgejahre mit insgesamt 2,0 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung im Plan 2019 dargestellt.

Die Modernisierung des Objektes in der **Richtenberger Chaussee 14** war für die Jahre 2018/2019 vorgesehen. Aufgrund des derzeitigen Bautenstandes wird sich ein Überhang in Höhe von T€ 250 für 2020 ergeben. Die Fertigstellung wird nunmehr im Frühjahr 2020 erfolgen.

Nach Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen in der Lilienthalstraße 9 in 2019 wird unmittelbar die Modernisierung der **Lilienthalstraße 8** anschließen. Die für 2020 geplanten Maßnahmen haben einen Umfang von T€ 955,0. Die Finanzierung wird mit T€ 720,0 Fremdmittel erfolgen.

Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für das Hochhaus **Heinrich-Heine-Ring 41 - 41a** haben bereits in 2018 begonnen. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf 10,5 Mio. € erhöhen. Sie beinhalten neben Grundrissänderungen und der bedarfsgerechten Anpassung der Wohnungen auch einen zusätzlichen Anbau für Versorgungseinrichtungen. Nach Fertigstellung in 2020 erfolgt die Vermietung des gesamten Objektes an einen Mieter. Höhere Kosten ergaben sich bisher aus deutlichen Erhöhungen der Baupreise am Markt, einer höheren Schadstoffbelastung und zusätzlichen Brandschutzauflagen. Die Bauleistungen wurden jahresübergreifend ausgeschrieben, deshalb wurde der Investitionsumfang für das Bauvorhaben mit 6,0 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung im Plan 2018 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzierungsmittel ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 5,5 Mio. € im Plan 2018 in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Der gesamte Finanzierungsbedarf erhöht sich auf 8,3 Mio. €. Der Mehrbedarf ist im Gesamtbetrag der Kredite für 2020 enthalten. Im Finanzplan sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d.h., 4,1 Mio. € in 2019 und 4,2 Mio. € in 2020.

Im Jahr 2020 wird auch mit der Modernisierung der **Thomas-Kantow-Straße 3a-5b** begonnen und in 2021 fortgeführt. Das gesamte Investitionsvolumen (einschließlich innenliegende Fahrstühle) ist mit 5,2 Mio. € geplant, von dem 3,9 Mio. € über Kredit zu finanzieren sind. Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher ist der Investitionsumfang des Folgejahres mit insgesamt 4,2 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung im Plan 2020 dargestellt. Ebenso wird zur Sicherung der Finanzierung der gesamte Kreditbedarf in Höhe von 3,9 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position *Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen* ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d.h., 0,8 Mio. € in 2020 und 3,1 Mio. € in 2021.

Die Neubauinvestition in 2020 beinhaltet den Baubeginn für das Wohnhaus in der **Großen Parower Straße 29**. Geplant ist die Errichtung eines Wohngebäudes mit 11 Wohneinheiten und einer Gesamtwohnfläche von ca. 900 m². Für den Neubau wird mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 2,5 Mio. € gerechnet. Die Planung für das Objekt wird derzeit aktualisiert. Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt jahresübergreifend, daher ist der Investitionsumfang des Folgejahres mit insgesamt 1,5 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung im Plan 2020 dargestellt. Ebenso wird zur Sicherung der Finanzierungsmittel der gesamte Finanzierungsbedarf in Höhe von 2,0 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position *Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen* ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d. h., 0,8 Mio. € in 2020 und 1,2 Mio. € in 2021.

Die Neubauinvestitionen in der Reiferbahn mussten um ein weiteres Jahr verschoben werden. Ab 2021 soll die Bebauung der ersten zwei Baufelder beginnen.

Für den Zeitraum 2020 bis 2023 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 740 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

Tilgung von Krediten

In 2020 stehen neunzehn Darlehensverträge zur Prolongation bzw. Umschuldung an.

	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Gesamt T€
planmäßige Tilgung	5.564,5	5.736,6	6.257,8	6.761,6	24.320,5
Umschuldungen	16.083,2	25.314,5	226,1	2.170,7	43.794,5

Im Rahmen der Umschuldung von Krediten ist in 2020 eine weitere Kreditneuaufnahme in Höhe von 1.953,2 T€ vorgesehen, um auch zukünftig die Liquidität der Gesellschaft sicherzustellen. Aus diesem Grund erfolgt eine Aufstockung der Umschuldungsbeträge in 2020 auf 16.083,2 T€. Der zusätzliche Finanzierungsbedarf ist in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen ausgewiesen.

Um für die anstehenden Umschuldungen in den Jahren 2021 bis 2023 frühzeitig Ausschreibungen platzieren zu können, sind in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen die Umschuldungen aller Jahre (2020 bis 2023) mit insgesamt (43.794,5 T€) enthalten.

Der Kassenkredit in Höhe von 1.687,0 T€ dient der kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung.

Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der höheren Kreditaufnahmen von 40,0 % in 2018 auf 38,6 % verringern.

Die Liquidität laut Finanzplan 2020 - 2023 ist unter Berücksichtigung der Aufnahme von Fremdmitteln für Neubau- und Modernisierungsvorhaben sowie einer zusätzlichen Kreditaufnahme in 2020 in Höhe von 1.953,2 Mio. € gesichert.



Vetter
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	41.991,3
Gesamtbetrag der Aufwendungen	40.418,7
Jahresergebnis	1.572,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.007,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-658,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.348,6

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	148,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.467,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.318,1

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24.568,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-25.865,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.297,3

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-266,8
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <u>mit Ausnahme</u> von Umschuldungen	12.665,0
davon Valutierung in 2020	8.365,0
davon Valutierung in 2021	4.300,0

Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen einschließlich Forwardvereinbarungen für Folgejahre	43.798,5
---	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.687,0
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	5.700,0
--	---------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	67,75
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.800,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.059,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	86.990,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	87.018,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	86.240,7

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	39.805,7	39.861,7	40.621,1	41.351,0	41.912,6	42.436,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	164,0	327,0	176,0	307,0	306,0	389,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	80,8	93,0	114,0	108,0	121,0	114,0
4	sonstige betriebliche Erträge	2.328,4	1.108,1	1.075,2	987,7	1.000,7	1.020,7
5	Materialaufwand	21.204,7	20.121,5	21.934,0	22.212,5	22.645,5	23.099,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.204,7	20.121,5	21.934,0	22.212,5	22.645,5	23.099,2
6	Personalaufwand	4.062,5	4.338,1	4.539,4	4.723,0	4.887,8	5.032,9
	a) Löhne und Gehälter	3.318,9	3.559,5	3.742,9	3.934,6	4.068,5	4.179,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	743,6	778,6	796,5	788,4	819,3	853,2
	- davon für Altersversorgung	83,2	90,0	60,0	15,0	15,0	15,0
7	Abschreibungen	6.963,7	7.124,5	7.165,1	7.247,9	7.087,8	7.120,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.963,7	7.124,5	7.165,1	7.247,9	7.087,8	7.120,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.619,5	1.573,7	1.467,0	1.456,9	1.476,9	1.466,9
10	Erträge aus Beteiligungen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21,1	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.485,0	4.206,9	3.871,0	3.738,3	3.794,8	3.903,1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	767,7	732,2	529,6	614,4	625,6	560,1
16	Ergebnis nach Steuern	3.297,3	3.295,9	2.485,2	2.765,7	2.826,9	2.782,4
17	sonstige Steuern	833,9	918,7	912,6	912,5	922,5	932,5
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.463,4	2.377,2	1.572,6	1.853,2	1.904,4	1.849,9
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	113,4	27,2	72,6	353,2	404,4	349,9
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	2.350,0	2.350,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Seite 206 von 421

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.463,4	2.377,2	1.572,6	1.853,2	1.904,4	1.849,9
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.658,5	7.124,5	7.165,1	7.247,9	7.087,8	7.120,6
2a Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-98,9	-98,9	-95,0	-95,0	-95,0	-95,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-309,4	-337,0	-164,0	-105,0	-112,0	-146,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	146,3	87,0	35,0	58,0	80,0	70,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-291,7	18,2	25,0	30,0	30,0	30,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	417,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-651,7	-52,9	-56,1	-1,5	-1,5	-1,5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	4.303,0	4.203,9	3.866,0	3.733,3	3.789,8	3.898,1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	767,7	732,2	529,6	614,4	625,6	560,1
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-829,8	-732,2	-529,6	-614,4	-625,6	-560,1
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.574,6	13.322,0	12.348,6	12.720,9	12.683,5	12.726,1
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-47,1	-75,0	-75,0	-50,0	-50,0	-75,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.096,8	210,4	143,9	2,0	2,0	2,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6.185,6	-8.626,0	-11.392,0	-10.795,0	-9.545,0	-11.870,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.135,0	-8.487,6	-11.318,1	-10.838,0	-9.588,0	-11.938,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) oder Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.350,0	-2.350,0	-2.350,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	9.729,6	13.036,3	24.448,2	33.614,5	7.746,1	11.420,7
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.793,8	6.280,0	8.365,0	8.300,0	7.520,0	9.250,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.935,8	6.756,3	16.083,2	25.314,5	226,1	2.170,7
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-11.169,9	-12.417,5	-19.694,5	-31.051,1	-6.483,9	-8.932,3
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.234,1	-5.661,2	-5.564,5	-5.736,6	-6.257,8	-6.761,6
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.935,8	-6.756,3	-14.130,0	-25.314,5	-226,1	-2.170,7
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-4.303,0	-4.206,9	-3.821,0	-3.703,3	-3.759,8	-3.868,1
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.093,3	-5.938,1	-1.297,3	-2.639,9	-3.997,6	-2.879,7
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-653,7	-1.103,7	-266,8	-757,0	-902,1	-2.091,6
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.083,7	7.430,0	6.326,3	6.059,5	5.302,5	4.400,4
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.430,0	6.326,3	6.059,5	5.302,5	4.400,4	2.308,8
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.430,0	6.326,3	6.059,5	5.302,5	4.400,4	2.308,8
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	149,9	0,0	143,9	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	149,9	0,0	143,9	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	54.149,2	10.297,2	11.467,0	10.845,0	9.595,0	11.945,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	250,0	0,0	75,0	50,0	50,0	75,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	53.899,2	10.297,2	11.392,0	10.795,0	9.545,0	11.870,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-53.999,3	-10.297,2	-11.323,1	-10.843,0	-9.593,0	-11.943,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	41.318,8	7.883,8	8.365,0	8.300,0	7.520,0	9.250,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	266,1	146,1	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	266,1	146,1	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	12.564,3	2.267,3	2.982,0	2.545,0	2.075,0	2.695,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Seite 209 von 421

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	a) Modernisierung An der Kupfermühle 18 - 20						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.901,0	1.701,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.901,0	1.701,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.901,0	-1.701,0	-2.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.900,0	1.500,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	120,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	881,0	201,0	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	b) Modernisierung Richtenberger Chaussee 14						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	1.437,6	1.187,6	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.437,6	1.187,6	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.437,6	-1.187,6	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	437,6	187,6	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	c) Modernisierung Lilienthalstraße 8						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	955,0	5,0	950,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	955,0	5,0	950,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-955,0	-5,0	-950,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	720,0	0,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	235,0	5,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	d) Modernisierung Heinrich-Heine-Ring 41						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.450,9	5.108,9	5.342,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.450,9	5.108,9	5.342,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	10.450,9	-5.108,9	-5.342,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.325,0	4.100,0	4.225,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.125,9	1.008,9	1.117,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	e) Modernisierung Thomas-Kantzow-Straße 3a-5b						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.200,0	0,0	1.000,0	4.200,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.200,0	0,0	1.000,0	4.200,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				4200,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.200,0	0,0	-1.000,0	-4.200,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.900,0	0,0	800,0	3.100,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.300,0	0,0	200,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	f) Modernisierung Leo-Tolstoi-Weg 11a - 13b (Überhang aus 2017/18)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.659,6	2.239,6	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.659,6	2.239,6	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.659,6	-2.239,6	-420,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.703,8	1.283,8	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	146,1	146,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	146,1	146,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	809,7	809,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	g) Neubebauung Reiferbahn						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	19.155,1	55,1	100,0	5.000,0	7.000,0	7.000,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.155,1	55,1	100,0	5.000,0	7.000,0	7.000,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.155,1	-55,1	-100,0	-5.000,0	-7.000,0	-7.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.200,0	0,0	0,0	4.000,0	5.600,0	5.600,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.955,1	55,1	100,0	1.000,0	1.400,0	1.400,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	h) Neubebauung Große Parower Straße 29						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / -nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / -nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.500,0	0,0	1.000,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.500,0	0,0	1.000,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1500,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.500,0	0,0	-1.000,0	-1.500,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000,0	0,0	800,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500,0	0,0	200,0	300,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	i) Modernisierungen in Folgejahren						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	7.150,0	0,0	0,0	0,0	2.450,0	4.700,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.150,0	0,0	0,0	0,0	2.450,0	4.700,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.150,0	0,0	0,0	0,0	-2.450,0	-4.700,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.570,0	0,0	0,0	0,0	1.920,0	3.650,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.580,0	0,0	0,0	0,0	530,0	1.050,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen			Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	j) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	740,0	0,0	205,0	145,0	145,0	245,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	250,0	0,0	75,0	50,0	50,0	75,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	490,0	0,0	130,0	95,0	95,0	170,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-732,0	0,0	-203,0	-143,0	-143,0	-243,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	740,0	0,0	205,0	145,0	145,0	245,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
	Geschäftsführung				
001	Geschäftsführer	1 AT	1 AT	2 AT	Umsetzung von 016
002	Sekretärin	1 IV	1 IV	1 IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1 III	1 III	1 III	
005	Revisor	1 IVA	1 IVA	1 IVA	
054	Bauleiter	3 IVA/VA	3 IVA/VA	3 IVA/VA	
	Mahn-u.Rechtsabteilung				
003	Justitiar	1 AT	1 AT	1 AT	
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3 III	3 III	3 III	
037	Sozialarbeiter	2 III	2 III	2 III	
	Personal/Innere Dienste				
009	SB Pers./Eink./Hauptk.	1 III	1 III	1 III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	0,5 V	0,5 V	0,5 V	
	Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen				
016	Ltr.Betriebsw./Rechnungsw.	1 AT	1 AT	0 AT	Umsetzung zu 001
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1 IV	1 IV	1 IV	
018	SB Wirtschaftlk.f.Investplanung	1 V	1 V	1 V	
	SB Unternehmensfinanzierung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1 V	1 V	1 V	
020	SB Org./Datenverarbeitung	1,5 V	1,5 V	1,5 V	Umsetzung wegen Elternzeit
023	Gruppenltr.Rechnungswesen	1 AT	1 AT	1 AT	
024	SB Mietenbuchhaltung	2 III/IIIA	3 III/IIIA	3 III/IIIA	
025	SB Betriebskostenabrechnung	2 III/IIIA	2 III/IIIA	2 III/IIIA	
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	3 III/IIIA/IV	3 III/IIIA/IV	3 III/IIIA/IV	Abweichung wegen Elternzeit
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	1 IIIA	2 IIIA	1 IIIA	
	Bestandsmanagement				
030	Leiter Bestandsmanagement/ Fremdverwaltung/ Drittverwaltg.	1 AT	1 AT	1 AT	Umsetzung wegen Elternzeit
032	MA im Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
034	SB Bestandsmanagement	1 IV	1 IV	1 IV	
040	SB Service-Center	3 III	1 III	2 III	
071	SB Vermietung/ Kundenbetreuung/ Versicherung	1 III	1 III	1 III	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
042	Geschäftsstelle I Kn.W. SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IIIA	3 III/IIIA	3 III/IIIA	
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2 III/IIIA	2 III/IIIA	2 III/IIIA	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2 IV	2 IV	2 IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
047	SB Service-Center	2 III	1,75 III	2 III	
	Geschäftsstelle II Hafenstr.				
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IV	3 III/IV	3 III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1 IV	1 IV	1 IV	
	Fremdverw./Drittverwaltg.				
075	A-Z Sachbearbeiter	3 III/IIIA/V	3 III/IIIA/V	3 III/IIIA/V	
076	Techn.Sachbearbeiter	1 III	1 III	1 III	
077	Assistenz SB	1 III	2 III	1 III	Abweichung wegen Elternzeit
	Gewerbe				
079	Vorarbeiter Maler	1 LG4	1 LG4	1 LG4	
080	Maler	5 LG2a/3a	5 LG2a/3a	6 LG2a/3a	1 Zugang
082	Fussbodenleger	1 LG2a	1 LG2a	1 LG2a	
083	Elektriker	2 LG2/LG4	3 LG2/LG4	2 LG2/LG4	
Summe		66,75	69,50	67,75	
	Auszubildende				
	1. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	2. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	3. Ausbildungsjahr	3	3	3	
Insgesamt		75,75	77,50	76,75	
	Nachrichtlich:				
	Arbeitnehmer in passiver Phase				
54	Altersteilzeit Bauleiter	2 IVA/V			Ende ATZ in 2019
Summe		2,00	0,00	0,00	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018	6.000,0	4.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
im Wirtschaftsplan 2019	2.000,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
im Planjahr 2020	5.700,0			5.700,0	0,0	0,0	0,0
Summe	13.700,0	4.500,0	3.500,0	5.700,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
für Heinrich-Heine-Ring 41			2.900,0	0,0	0,0	0,0	0,0
für An der Kupfermühle 18 - 20			900,0	0,0	0,0	0,0	0,0
für Thomas-Kantzow-Straße 3a- 5b			0,0	3.100,0	0,0	0,0	0,0
für Große Parower Straße 29			0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2020

**Stralsunder Innovation Consult
GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Überblick und Rahmenbedingungen

Gegenstand der SIC GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag „die Förderung der beruflichen Qualifikation und Eingliederung in das Arbeitsleben von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern durch Beschäftigung mit Maßnahmen, die vorrangig der kommunalen und staatlichen Daseinsvorsorge dienen, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Umwelt und des Wohnumfeldes in Stralsund und Umgebung“.

Alleiniger Gesellschafter ist seit der Gründung im Jahr 1994 die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG mbH). Die SIC GmbH unterliegt als Tochtergesellschaft der SWG mbH den Bestimmungen der Kommunalverfassung, des Haushalt-Grundsätze-Gesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird deshalb wie eine große Kapitalgesellschaft behandelt. 2008 wurde zwischen der SWG mbH und der SIC GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der eine Gewinnabführung sowie auch eine Verlustübernahme regelt.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 erstmals nach ISO 9001 zertifiziert, Überwachungsaudits fanden jährlich statt. Im Jahr 2013 wurde die Zertifizierung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) beantragt, Anfang 2014 ist diese erfolgt. Im Jahr 2018 wurde die Anpassung an die ISO 9001:2015 vorgenommen und zertifiziert.

Die SIC ist Träger der freien Jugendhilfe.

Das Unternehmen betreibt wirtschaftliche Geschäftsbereiche, die zur Finanzierung des gemeinnützigen Bereiches benötigt werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung waren in den vergangenen Jahren das größte Standbein der Gesellschaft, mit den Trägerpauschalen wurde der größere Teil der Verwaltungskosten und der Anleitungs- und Betreuungskosten ausgeglichen. Im Jahr 2018 hat sich diese Konstellation geändert, die Förderungen über den § 16 i SGB III machen finanziell den größten Teil der Gesamtfördereinnahmen aus. Damit wird es sehr wichtig, die Umsätze für den Ausgleich der Verwaltungsgemeinkosten zu nutzen.

Der Plan für 2020 sieht in der Entwicklung zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung vor. Die neuen Förderrichtlinien sorgen für die ungleiche Entwicklung der Personalkosten und der Fördermittelerträge. Dies unterstreicht die Notwendigkeit der Steigerung der Umsätze zum Ausgleich der Verwaltungs-, Betreuungs- und Anleitungskosten. Durch wegfallende Mehraufwandsentschädigungen fallen die sonstigen Kosten deutlich geringer aus als im Vorjahr.

Für 2020 ist die Entwicklung aus folgender Tabelle ersichtlich:

Position	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	Abw z IST	Abw z PLAN
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%
Umsätze	1183	1184	1255	+ 6	+ 6
Fördermittelerträge	1974	2410	2266	+ 15	- 6
Personalkosten	2267	2746	2704	+ 19	- 2
Sonstige Kosten	573	532	486	- 15	- 9

Eigenkapital und Liquidität

Das Stammkapital der SIC GmbH beträgt 76,7 T€. Die Übertragung eines bebauten Grundstücks als Firmensitz der Gesellschaft hat im Jahr 2002 zur Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 156 T€ geführt. Im Jahr 2010 wurde das Eigenkapital der Firma durch eine Kapitalrücklage des Gesellschafters um weitere 100 T€ erhöht, so dass das gesamte Eigenkapital einschließlich der Gewinnvorräte 472,9 T€ beträgt.

Die Finanzierung aller Förderprojekte und -maßnahmen ist gesichert, da immer vor Beginn ein Bewilligungsbescheid ergeht. Die Zahlungsmodalitäten des Kommunalen Jobcenters haben sich seit der Kreisgebietsreform geändert. Gleichbleibende Monatspauschalen schaffen eine gute unterjährige Vorausschau.

Im Unternehmen wird täglich eine Liquiditätskontrolle durchgeführt. Des Weiteren wird die Planeinhaltung regelmäßig in Form von Monatsauswertungen und Quartalsanalysen kontrolliert und bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet. Im laufenden Jahr 2019 konnten sämtliche Verbindlichkeiten ohne Probleme bedient werden, obwohl es unterjährig größere Schwierigkeiten durch den Wechsel von AGH-MAE zu 16 i – Arbeitsverträgen gab. Das Risikomanagement des Unternehmens ist eine gute Arbeitshilfe in diesen Situationen.

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch neue Betätigungsfelder weitere finanzielle Mittel zu erwirtschaften.

Investitionen

Alle bisher aufgeführten Problemlagen führen dazu, dass im Unternehmen keine Mittel für Investitionen mehr zur Verfügung stehen, von den Amortisationen bleiben lediglich 4 T€ übrig, die einige kleine Ersatzbeschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung ermöglichen. Da auch dies noch sehr unsicher ist, wird auf die Erstellung der Investitionsübersicht verzichtet. Die dringend notwendigen Investitionsmaßnahmen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Fassadenerneuerung	10 T€
Ersatz der Holzheizung	10 T€
Fertigstellung des Sozialtraktes der Küche	20 T€
Reparatur der Hof- und Wegebefestigungen	10 T€
Maschinenersatzbeschaffung im Projekt Holzbearbeitung	10 T€
Umbauarbeiten im Sozialkaufhaus	10 T€

Der Fehlbedarf in Höhe von ca. 70 T€ verdeutlicht anschaulich die Situation und unterstreicht die Problematik.

Probleme

Bestandsgefährdende Risiken können auch für das Wirtschaftsjahr 2020 nicht ausgeschlossen werden. Die vorgelegten Planzahlen sind nicht belastbar. Der Wirtschaftsplan speist sich aus laufenden Projekten, aus Überhängen des letzten Wirtschaftsjahres, aus hochgerechneten Umsätzen und Kosten sowie aus Schätzungen. Relativ belastbar sind die Umsätze aus dem gewerblichen Bereich und die Fixkosten des Unternehmens. Alle anderen Planzahlen basieren auf Schätzungen, weil das Kommunale Jobcenter als Hauptauftraggeber keine verbindlichen Aussagen trifft. Erst mit Vorlage eines beschlossenen Bundeshaushaltes wird das Jobcenter seinen Planansatz transparent machen.

Was sich jedoch abzeichnet, ist, dass sich die wirtschaftliche Lage für das Unternehmen nicht verbessern wird, sondern es wird noch schwieriger werden aus eigener Kraft das Unternehmen wirtschaftlich zu führen. Wie in den vergangenen Jahren können keine nennenswerten Investitionen getätigt werden, auch die Deckung aller Kosten kann aus eigener Kraft nicht erwirtschaftet werden. Insbesondere trifft das für das Fortbestehen des Stadtteilzentrums zu, hier werden ab Juni 2020 Zuschüsse der Stadt benötigt, ohne diese kann die Stadtteilarbeit nicht fortgeführt werden. Die bislang ausgereichten Zuschüsse der Kommune reichen bei weitem nicht aus, um die wegfallenden Stiftungsmittel zu kompensieren und den Fortbestand zu sichern. Ein weiteres Problem ist unser Lohnniveau. Im regionalen Vergleich ist dadurch die Wettbewerbsfähigkeit stark gefährdet, weil anstehende Lohnerhöhungen nicht leistbar sind. Auch wenn das Unternehmen große Anstrengungen unternimmt die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, wird es zunehmend schwieriger, das aus eigener Kraft zu realisieren.

Das Unternehmen kann auf keine Rücklagen zurückgreifen, es bleibt ausschließlich der Zufluss aus dem neuen Wirtschaftsjahr. Das schließt größere Investitionen fast aus, es sei denn, dass Projekte mit entsprechenden Fördermitteln finanziert werden können, was aber ausgeschlossen werden kann.

Die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes ist im April 2019 im Unternehmen erfolgt. Bereiche wurden aus der Gemeinnützigkeit in den gewerblichen Bereich überführt, strategische Entscheidungen zur Refinanzierung der Projekte werden umgesetzt. Es sind

weitere Anstrengungen dringend notwendig, um die weggefallenen Trägerpauschalen zu ersetzen.

Das Problem Fachkräftemangel trifft auch die SIC GmbH, es wird zunehmend schwieriger, für neue, innovative Projekte, geeignetes Fachpersonal zu finden, auch das geringe Lohnniveau im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang kritisch zu bewerten.

Stellenplan

Der erarbeitete Stellenplan weist auf Grund der Besonderheit des Unternehmens auch befristete Arbeitsverhältnisse aus. Dies betrifft insbesondere die Arbeitnehmer, die über geförderte Arbeitsverhältnisse im Rahmen des SGB II verfügen, aber auch Saisonkräfte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wird mit 160 Beschäftigten nach § 16d SGB II kalkuliert. Aufgrund der nach wie vor stabilen konjunkturellen Lage sowie bedingt durch die demografische Entwicklung werden diese Planzahlen als realistisch angesehen. Eine Mitarbeiterin, die bisher über eine geförderte Maßnahme nach §16e SGB II als Vorarbeiterin in der Kreativwerkstatt beschäftigt wurde, konnte nach Auslaufen der Fördermaßnahme übernommen werden und findet im Stellenplan Berücksichtigung. Dem gegenüber wird ein weiterer Vorarbeiter im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen. Eine Nachbesetzung ist nicht geplant.

Die Zahl an geflüchteten Personen im Landkreis Vorpommern-Rügen ist wie in den Vorjahren rückläufig. Dies macht sich auch in den durchzuführenden Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) bemerkbar. Der Planansatz geht wie im Vorjahr von durchschnittlich zehn Teilnehmern aus.

Die Auftragslage im gewerblichen Bereich stellte sich ebenfalls robust dar, sodass zwischenzeitlich ein Projektkoordinator eingestellt werden konnte. Im kommenden Wirtschaftsjahr wird von einer gleichbleibend hohen Auslastung des Bereichs ausgegangen, sodass auch die Beschäftigtenzahl auf dem bisherigen Niveau gehalten werden soll.

Über das Programm „Soziale Stadt“ konnte ein Stadtteilkoordinator für Knieper West im laufenden Geschäftsjahr angestellt werden. Die Stelle ist daher auch Bestandteil der Planung des kommenden Jahres.

Die Finanzierung des Stadtteilzentrums in Knieper West soll verstetigt werden, sodass langfristig die Stelle des Zentrumsleiters/Sozialpädagogen erhalten bleiben soll.

Die Integrationsprojekte „Impuls“ und „Familiencoach“ befinden sich in der Durchführung und finden daher auch im Planansatz des kommenden Wirtschaftsjahres Berücksichtigung.

Stralsund, 23.10.2019


Kroß
Geschäftsführerin

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.521
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.521
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	34
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	34

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	273,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	183
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	473

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.183	1.184	1.255	1.250	1.250	1.250
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.974	2.410	2.266	2.260	2.260	2.260
5 Materialaufwand	269	270	278	270	270	270
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	269	270	278	270	270	270
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand	2.267	2.746	2.704	2.710	2.710	2.710
a) Löhne und Gehälter	1.865	2.253	2.218	2.220	2.220	2.220
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	402	493	486	490	490	490
7 Abschreibungen	33	32	38	38	38	38
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33	32	38	38	38	38
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	573	532	486	476	476	476
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	7	7	8	8	8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	8	7	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	33	32	38	38	38	38
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-55	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-62	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	7	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-79	32	38	38	38	38
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-16	-13	-4	-4	-4	-4
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16	-13	-4	-4	-4	-4
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-19	-19	-27	-27	-27	-27
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-7	0	-7	-7	-7	-7
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0		0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26	-19	-34	-34	-34	-34
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-121	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	341	220	183	183	183	183
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	220	220	183	183	183	183
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich X

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse						
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen						
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit						
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds						
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

entfällt

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen							
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich:						
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	
2	Bereich Verwaltung				
200	Bereichsleiter Verwaltung	1	1	1	
201	Hauptbuchhalter	1	1	1	
202	Sachbearbeiter Finanzen	1	1	1	
203	Sekretariat	1	1	1	
3	Bereich Stadtteilzentrum				
301	Projektkoordinator (soziale Stadt)	1	1	1	
302	Sozialpädagoge	1	1	1	
4	Bereich Projektmanagement				
400	Leiter Projektmanagement	1	1	1	
401	Sachbearbeiter ABM-Abrechnung	1	1	1	
402	Vorarbeiter AGH	2	2	1	
410	Projektleiter Möbellager	1	1	1	
411	Vorarbeiter Möbellager	1	1	1	
412	Lkw-Fahrer Möbellager	1	1	1	
420	Projektleiter Holzwerkstatt	1	1	1	
421	Vorarbeiter Holzwerkstatt	1	1	1	
422	Vorarbeiter Kreativwerkstatt	0	0	1	
430	Projektleiter Garten	1	1	1	
431	Vorarbeiter Garten	1	1	1	
450	Projektleiter Modellbau	1	1	1	
491	Beschäftigte nach SGB II (ohne AV)	200	140	160	
492	Beschäftigte nach AsylbLG (ohne AV)	10	6	10	
494	über Förderung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach SGB II	60	48	55	
5	Bereich Technik/Produktion				
500	Bereichsleiter Technik/Produktion	1	1	1	
510	WGB	9	9	8	
520	Seebadeanstalt	2	2	2	
501	Vorarbeiter/Lager	1	1	1	
600	Integrationsprojekte				
601	IMPULS	2	2	2	
603	Familiencoach	2	2	2	
604	Sprachmittler/Landesprojekt	1	1	1	
700	Kantine	5	5	5	
800	Geringf. Besch., kurzz. Besch. usw.	9	9	7	
Summe		321	245	273	

Wirtschaftsplan 2020

**Liegenschaftsentwicklungs-
gesellschaft der
Hansestadt Stralsund mbH**

Wirtschaftsplan 2020

der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft
der Hansestadt Stralsund mbH

Erstellung nach § 14 EigVo

Seite

	Vorbericht				2 - 6
1.	Zusammenstellung				7
2.	Erfolgsplan				8
3.	Finanzplan				9 - 10
4.	a) Bereichserfolgsplan	-	Entfällt	-	
	b) Bereichsfinanzplan	-	Entfällt	-	
5.	Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	-	Entfällt	-	
6.	Investitionszusammenfassung				11
7.	Investitionsübersicht Äußere Erschließung Bakenberg				12
7.1.	Investitionsübersicht Lokschuppenareal				13
7.2.	Investitionsübersicht Ankauf Parkhaus "Am Meeresmuseum"				14
7.3.	Investitionsübersicht Hochbebauung auf der Tiefgarage				15
7.4.	Investitionsübersicht Wohngebiet Voigdehäger Teich B-Plan 66				16
7.4.	Investitionsübersicht Wohngebiet westlich Lindenallee B-Plan 39				17
7.5.	Investitionsübersicht Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen				18
8.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	-	Entfällt	-	
9.	Stellenübersicht				19

Stralsund, 16.08.2019



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 für die Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ein breites Spektrum von Betätigungsmöglichkeiten im Grundstücks- und Immobilienbereich sowohl die planerische Entwicklung von Grundstücken als auch deren Bebauung und Vermarktung, den reinen Grundstückshandel, wie auch Verwalter- und Projektsteuerungstätigkeiten. Zunehmend übernimmt die LEG Aufgaben im Bereich Hochbau, was gleichfalls die Risiken aus Regressansprüchen erhöht.

Überblick über die Entwicklungen und Erläuterung der planerischen Rahmenbedingungen im Planungszeitraum

Die unverändert hohe Nachfrage nach attraktiven Bauplätzen hält an. Um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern, bedarf es eines vielfältigen und vielgestalteten Wohnraumangebotes an unterschiedlichen Standorten. Die gestiegenen Baukosten schlagen sich kontinuierlich in unseren Kostenschätzungen bzw. Kalkulationen nieder. Um unsere stabile Position am Immobilienmarkt weiterhin zu etablieren, ist es erforderlich der derzeit hohen Nachfrage nach Baugrundstücken in unterschiedlichen Lagen und Preissegmenten zeitnah nachzukommen.

Im Planjahr wird die Vermarktung der in 2019 erschlossenen Bauparzellen im B-Plan 65, Nördlich Holzhausen, fortgeführt. Die Grundstücke befinden sich in exponierter Lage, in Wasser- und Ufernähe. Hierdurch ist eine hohe Gewinnrealisierung zu erwarten, welche in den Folgejahren deutlich nachlassen wird. Zum einen, da die LEG nicht mehr über derart hochwertige Flächen verfügt und zum anderen, da die Erschließungskosten deutlich ansteigen.

Für das Wohngebiet Am Voigdehäger Teich, B-Plan 66, wird im 1. Quartal 2020 der Satzungsbeschluss erwartet. Damit kommen wir der Nachfrage von Bauparzellen mit ländlichem Charakter in Stadtnähe nach. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe werden die Erschließungsarbeiten ab Mai 2020 ausgeführt und bis Jahresende fertiggestellt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet in 2020 die planerische Vorbereitung der Projektentwicklung Hochbebauung auf der Tiefgarage „Am Meeresmuseum“, verbundenen mit der Klärung der Eigentumsrechte zum Erwerb bzw. zur Schaffung grundstücksgleicher Rechte.

Der Wirtschaftsplan 2020 zeigt, unter Berücksichtigung der derzeitigen Annahmen, in seiner Entwicklung positive Ergebnisse. Hierbei wird deutlich, dass sich nach dem Abverkauf der Flächen im Wohngebiet Nördlich Holzhausen die Gewinnspanne enorm verringert. Die erzielbaren Verkaufspreise liegen in einem vollkommen anderen Preissegment, auf Grund der ländlichen Lagen. Gleichfalls verringert die derzeitige Entwicklung der ansteigenden Baukosten unsere Gewinnerwartung. Ebenso schlagen sich die beachtlichen Investitionsausgaben im Anlagevermögen nach Ihrer Fertigstellung mit einem hohen Abreibungspotenzial gewinnmindernd nieder.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Jahresergebnis	1.903.000	1.773.000	1.191.000	548.000	39.000	38.000

Diese Ergebnisse ergeben sich aus der Umsetzung der geplanten Projektentwicklungen sowie deren erfolgreichen Vermarktung. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die angenommenen

Verkäufe der Erbbaurechte in Juliusruh. Allein hieraus resultiert im Planjahr 2020 eine Gewinnrealisierung von T€ 960.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

Die erwarteten Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind stark von der Entwicklung am Immobilienmarkt abhängig und somit äußerst schwer kalkulierbar. Bestandteil unserer Erfolgsplanung ist die erfolgreiche Fortführung der Vermarktung im B-Plan 65 „Nördlich Holzhausen“ sowie dem Verkauf der Erbbaurechte in Juliusruh. Die Vermarktung von 3 Baugrundstücken in Voigdehagen entsprechend dem AR-Beschluss 270/03/19 wird bereits schon in 2019 mit Hilfe eines Bieterverfahrens durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Ergebnisse sind bis zum Abschluss der Erschließungsarbeiten in 2020 schwebend unwirksam. Ebenso erzielen wir nach derzeitiger Verteilung der Kosten in einem Gesamtprojekt einen Verlust von ca. T€ 335. Die Wohnungen in der ehemaligen Volkshochschule sind der Vermietung zugeführt. Die Umwandlung weiterer Pachtverträge auf dem Bakenberg in Erbbaurechtsverträge wird fortgeführt. Eine vorgesehene Anpassung der Miete für das Hansa Gymnasium ist bis dato vertraglich nicht zustande gekommen. Unsere Bemühungen in dieser Hinsicht werden in Gesprächen fortgeführt. Die Umsätze aus Parkhausbetrieb entsprechen der Budgetplanung der Parkhäuser.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Umsatzerlöse davon	5.836.341	4.855.000	5.561.000	7.418.000	3.669.000	3.934.000
aus Grundstücksverkäufen	3.378.548	2.581.000	3.270.000	5.127.000	1.378.000	1.643.000
aus Bewirtschaftungstätigkeit	1.092.590	960.000	977.000	977.000	977.000	977.000
aus Parkhausbetrieb	1.365.203	1.314.000	1.314.000	1.314.000	1.314.000	1.314.000

Die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert aus dem Volumen der Investitionstätigkeit nach Berücksichtigung der Bestandsminderungen aus den geplanten Grundstücksverkäufen. Die sonstigen Erträge beinhalten die avisierten Erlöse aus Verkäufen der Erbbaurechte in Juliusruh aus dem Anlagevermögen abzüglich der Buchwerte.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
andere übrige Erträge davon	991.222	3.371.000	369.000	-2.159.000	864.000	762.000
aus Erhöhung des Bestandes	645.778	2.397.000	-591.000	-2.159.000	864.000	762.000
Erträge aus dem Abgang des AV	290.147	974.000	960.000	0	0	0
sonstige Erträge	55.297	0	0	0	0	0

Der Sonstige Betriebliche Aufwand i.H.v. T€ 818 berücksichtigt den gewöhnlichen betrieblichen Aufwand der LEG mbH und die Bewirtschaftungskosten der Parkhäuser.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Sonstige betriebliche Aufwendungen	810.000	807.000	818.000	823.000	825.000	895.000
Einstellung SoPo	0	0	0	0	0	0
Parkhausbewirtschaftung	571.354	607.000	598.000	603.000	609.000	614.000
Bewirtschaftungstätigkeit	238.646	200.000	220.000	220.000	216.000	281.000

Weitere Positionen des Erfolgsplanes 2020

Der Materialaufwand i.H.v. T€ 1.919 berücksichtigt alle für die im Planjahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen im Umlaufvermögen s.a. Investitionszusammenfassung unter Punkt Auszahlungen davon für Sonstige /UV.

Der Personalaufwand i.H.v. T€ 445 berücksichtigt neben den bislang berücksichtigten Kosten, die Kosten für die Schaffung einer neuen Planstelle im Bereich Projektentwicklung / Bau. Damit steigen die Mitarbeiterkapazitäten auf 7,5.

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen i.H.v. T€ 721.

Der erforderliche Zinsaufwand für die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sowie für Neuverträge beträgt T€ 354, der Anteil aus Parkhausbetrieb ist mit ca. T€ 169 veranschlagt.

Die ermittelten Steuern von Einkommen und Ertrag ergeben ca. T€ 578. Des Weiteren wurden Sonstige Steuern (Grundsteuern) i.H.v. T€ 20 ermittelt. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ 1.191.

Entwicklung der Jahresergebnisse, Eigenkapital, Liquidität

Der Wirtschaftsplan 2020 zeigt in seiner Prognose positive Jahresergebnisse in der kurz- und mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens auf. Die Eigenkapitalsituation i.V. mit der Eigenkapitalquote wird damit als konstant bewertet.

Die Liquidität wird als gesichert eingeschätzt. Das geplante Ergebnis ist entscheidend von der erfolgreichen Vermarktung der Bauparzellen im B-Plan 65, dem Verkauf der Erbbaurechte in Juliusruh, dem Vorankommen der Erschließung in Voigdehagen und dem Ergebnis der Parkhausbewirtschaftung abhängig. Die Umsetzung wird als realistisch eingeschätzt. Die geplanten Ergebnisse sollten zur Sicherung der anstehenden Projektentwicklungen im Unternehmen verbleiben.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 2.358, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ 112 und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 531. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt somit T€ 3.002. Am Ende der Periode weisen wir somit einen Finanzmittelbestand von T€ 4.388 aus.

Entwicklung Investitionen und Investitionskredite

Gemäß der „Investitionszusammenfassung“ über Investitionen und Baumaßnahmen im Anlage- und Umlaufvermögen sind Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen i.H.v. T€ 2.819 Bestandteil des Wirtschaftsplans 2020. Zur mittelfristigen Finanzierung für die Realisierung der geplanten Investitionen sind die o.g. Darlehensaufnahmen i.H.v. T€ 1.500 vorgesehen.

Die Kreditaufnahme erfolgt projektbezogen, wir verweisen auf die Investitionszusammenfassung unter Punkt 6. Der Gesamtbetrag der Kredite für die Ausführung der Projektentwicklungen, beträgt im Planjahr T€ 1.500. Zur Ingangsetzung von neuen Projektentwicklungen stehen Kassenkredite i.H.v. T€ 800 unbefristet zur Disposition.

	Kreditaufnahmen für Investitionen im Anlagevermögen	in T-EURO
		Plan 2020
	Bakenberg	300
	Σ	300

	Kreditaufnahmen für Investitionen im Umlaufvermögen	in T-EURO
		Plan 2020
	Wohngebiet "Voigdehäger Teich" B 66	1.000
	Sonstige Grundstücke u. zukünftige neue Projektentwicklungen	200
	Σ	1.200

$\Sigma \Sigma$	1.500
-----------------	-------

Investitionen des Anlagevermögens

Die langfristige Umgestaltung des **Feriengebietes Bakenberg** wurde in den Vorjahren mit der Erstellung eines Rahmenplanes vorbereitet, welcher im Jahre 2006 Bestandskraft erlangte. Die Änderung des Flächen-Nutzungsplans ist seit 16.03.2009 rechtsgültig. Bereits in den Vorjahren war der Beginn der äußeren Erschließung vorgesehen. Mit einem Beginn der Maßnahme wird in 2020 gerechnet. Die Investitionskosten sind in der Übersicht 7. dargestellt und sind für das Planjahr mit ca. T€ 300 angegeben.

Mit dem Erwerb des geographisch zentral gelegenen **Lokschuppenareals** von der Deutschen Bahn AG sind nach dem Rückbau der Gleise und einem Umwidmungsverfahren vertragliche Folgekosten für eine Zaunanlage von ca. T€ 100 berücksichtigt.

Mit der Übertragung der Aufgabe, die **Entwicklung auf dem oberirdischen Bereich der Tiefgarage, dem Parkhaus „Am Meeresmuseum“** voranzubringen, wurde uns eine umfassende Projektentwicklung übergeben, welche in den Folgejahren enorme Investitionsausgaben bedeutet. Bereits in 2018 wurde mit der Auslobung eines VgV-Verfahrens die Projektidee auf den Weg gebracht. Die vorgesehene Hochbebauung auf der Tiefgarage stellt eine planerische Herausforderung dar. Der Planungsaufwand für die Vorbereitung eines Bauantrages entsprechend den Vorgaben des gültigen B-Planes ist äußerst umfangreich. Für das Planjahr ist ein weiterer Planungsaufwand i.H.v. T€ 500 veranschlagt. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten des Eigentumsübergangs bzw. die Schaffung grundstückgleicher Rechte geprüft und geklärt. Ein möglicher Ankauf wird für 2021 in Erwägung gezogen.

Investitionen des Umlaufvermögens

Der Zuwachs an Einwohner in der Hansestadt Stralsund hält an. Damit steigt auch weiterhin der Bedarf nach Wohnraum. Um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund, als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern, ist ein vielfältiges, vielgestaltiges Wohnraumangebot an unterschiedlichen Standorten erforderlich. Insofern besteht weiterhin ein kontinuierlicher Bedarf nach Eigenheimgrundstücken. Um dieser hohen Nachfrage gerecht zu werden sind im Wirtschaftsplan 2019 neue Projektideen mit unserer derzeitigen Kostenschätzung enthalten. Diese Projekte werden planerisch auf den Weg gebracht, um dann sukzessive der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Die Projektentwicklung **Wohngebiet Voigdehäger Teich, B-Plan 66**, ist eine Stadtrandlage mit dorfähnlichem Charakter. Seine unmittelbare Nähe zum Teich macht dieses Areal für eine Wohnlage attraktiv. Der B-Plan-Aufstellungsbeschluss wurde 2016 gefasst. Das B-Plan-Verfahren befindet sich in Durchführung. Der Ankauf der Grundstücksflächen erfolgte noch in 2018. Im 1. Quartal 2020 wird der Satzungsbeschluss erwartet. Die Erschließungsarbeiten sollen im Mai 2020 beginnen und noch im Planjahr abgeschlossen werden. Für die Erschließung stehen Investitionsausgaben von T€ 1.719 an. Diese Investition ist unter Position 7.4. abgebildet.

Als großes Wohngebiet in Stadtrandlage ist das Projekt **Westlich der Lindenallee, B-Plan 39**, geplant. Die Durchführung ist in Abschnitten vorgesehen. Auf Grund seiner Größe hat dieses Projekt für die LEG eine besondere Bedeutung. Durch Bauabschnitte kann somit über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich erschlossen und vermarktet werden. Die Gesamtinvestition ist unter 7.5. dargestellt und umfasst ca. T€ 7.878. Bereits in 2017 wurde der erste Grundstückstausch vollzogen. In 2018 erfolgte der Ankauf weiterer Grundstücksflächen. Bereits in 2019 wurde die planerische Vorbereitung und Überarbeitung der Kostenstruktur bearbeitet. In 2020 wird der Satzungsbeschluss vorbereitet.

Des Weiteren sind für die Fortführung und Planung zukünftiger neuer Projektentwicklungen in den Folgejahren Kostenpositionen berücksichtigt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehung zur Hansestadt Stralsund

Im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit hat die LEG mbH mit der Hansestadt Stralsund Erschließungsverträge und Städtebauliche Verträge geschlossen.

Gerd Habedank
Geschäftsführer

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.046
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.855
Jahresergebnis	1.191

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.434
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.076
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.358
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	 1.012
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-900
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	112
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	 1.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-969
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	531
 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	 3.002

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.500
 Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	 800
 Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	 0
 In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	 7,5

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplanen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.388
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	19.349
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	21.122
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	22.313

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Bezeichnung	Ist 2018 (Vorvorjahr)	NT-Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	5.836	4.855	5.561	7.418	3.669	3.934
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	646	2.397	-591	-2.159	864	762
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	345	974	960	0	0	0
5.	Materialaufwand	2.582	3.873	1.919	2.015	2.015	1.995
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.582	3.873	1.919	2.015	2.015	1.995
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	354	368	445	445	445	445
	a) Löhne und Gehälter	290	303	367	367	367	367
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64	65	79	79	79	79
	- davon für Altersversorgung	2		2	2	2	2
7.	Abschreibungen auf	685	700	721	714	714	934
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	685	700	721	714	714	934
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO MV	116	116	116	116	116	116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	810	807	818	823	825	895
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	383	334	354	502	508	474
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	177	469	578	307	82	11
16.	Ergebnis nach Steuern	1.953	1.793	1.211	568	59	58
17.	Sonstige Steuern	50	20	20	20	20	20
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.903	1.773	1.191	548	39	38

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	1.903	1.773	1.192	548	39	38
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

-In TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2018 (Vorvorjahr)	NT-Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.903	1.773	1.191	548	39	38
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	685	700	721	714	714	934
3	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-116	-116	-116	-116	-116	-116
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-398	-2.397	591	2.159	-863	1.795
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-380	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-290	-974	-960	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	383	334	354	502	508	474
9	Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	177	469	578	307	82	11
12	Einzahlungen (+) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.965	-211	2.358	4.114	364	3.136
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	290	2.655	1.012	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens (-)	-789	-4.487	-900	-8.286	-5.414	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-499	-1.832	112	-8.286	-5.414	0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	1.500	6.600	6.000	0
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	1.500	6.600	6.000	0
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.195	-597	-615	-2.402	-1.133	-2.957

	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-1.195	-597	-615	-2.402	-1.133	-2.957
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0		0	0	0	0
33	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (--)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-383	-334	-354	-502	-508	-474
37	Gezahlte Dividenden (-)	0		0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.578	-931	531	3.696	4.359	-3.431
39	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-112	-2.974	3.002	-476	-692	-295
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.472	4.360	1.386	4.388	3.912	3.220
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.360	1.386	4.388	3.912	3.220	2.925

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	16.394	4.300	4.282	3.149	1.377	1.643	1.643
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	3.667	2.655	1.012	0	0	0	0
davon Sonstige	12.727	1.645	3.270	3.149	1.377	1.643	1.643
Auszahlungen	27.471	4.727	2.819	10.301	7.429	1.995	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.087	4.487	900	8.286	5.414	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	8.384	240	1.919	2.015	2.015	1.995	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.078	-428	1.463	-7.152	-6.052	-352	1.443
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.756	656	1.500	6.600	6.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10.777	3.791	861	3.701	1.429	795	200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Äußere Erschließung Bakenberg		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Die Äußere Erschließung des Areal Bakenberg ist die Grundlage für spätere innere Erschließungsmaßnahmen zur weiteren Entwicklung des Feriengebietes und der damit verbundenen Steigerung der Vermarktung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja /nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein	
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.367	867	300	900	300	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.367	867	300	900	300	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.367	-867	-300	-900	-300	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.156	656	300	900	300	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	211	211	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Lokschuppenareal		Bereich:	Invstition im AV			
Kurzbeschreibung:	Brach liegende Entwicklungsfläche im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund - Ankauf der Flächen mit Verpflichtungen zur Kostenbeteiligung und Erstellen einer Zaunanlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja-/ nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	150	50	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150	50	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	-50	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	100	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Parkhaus "Am Meeresmuseum"	Bereich:	Investition im AV				
Kurzbeschreibung:	Das angepachtete Parkhaus soll ins Eigentum der LEG - Ankauf des Parkhauses						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt,							ja-/ nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.260	0	0	1.260	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.260	0	0	1.260	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.260	0	0	-1.260	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.260	0	0	1.260	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Hochbebauung auf der Tiefgarage		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Es ist eine Hochbebauung auf der Tiefgarage / dem Parkhaus "Am Meeresmuseum " geplant. Hierfür erfolgt als erstes der Ankauf des Grundstückes. Auf dem Areal sollen Wohngebäude mit ca. 45 Wohneinheiten entstehen und vermietet werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	886	0	0	0	0	443	443
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	886	0	0	0	0	443	443
Auszahlungen	12.140	400	500	6.126	5.114	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.140	400	500	6.126	5.114	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.254	-400	-500	-6.126	-5.114	443	443
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.000	0	0	4.000	4.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.140	400	500	2.126	1.114	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Wohngebiet "Voigdhäger Teich" B-Plan 66		Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Voigdhäger Teich" B-Plan 66 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	2.753	0	458	918	1.377	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.753	0	458	918	1.377	0	0
Auszahlungen	2.396	677	1.719	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	2.396	677	1.719	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	357	-677	-1.261	918	1.377	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	1.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	938	677	261	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Wohngebiet "Westlich der Lindenallee Teich" B-Plan 39		Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan 2024 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	2.400	0	0	0	0	1.200	1.200
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.400	0	0	0	0	1.200	1.200
Auszahlungen	7.878	2.453	0	1.815	1.815	1.795	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	7.878	2.453	0	1.815	1.815	1.795	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.478	-2.453	0	-1.815	-1.815	-595	1.200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	0	0	1.500	1.500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.678	2.453	0	315	315	595	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Position zur Ermächtigung von Grundstückankäufen im Zuge einer Projektidee und zur planerischen Vorbereitung weiterer künftiger Projektentwicklungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.290	0	310	240	870	870	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	2.290	0	310	240	870	870	0
Auszahlungen	2.290	0	310	240	870	870	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	2.290	0	310	240	870	870	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.600	0	0	0	800	800	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	690	0	310	240	70	70	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

[illegible]

Wirtschaftsplan 2020

**Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH**



SIG

STRALSUNDER
INNOVATIONS- UND
GRÜNDERZENTRUM GMBH

SIG
Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH
Heinrich-Mann-Straße 11
18435 Stralsund

Telefon: 03831 2038-154
Telefax: 03831 2038-155
E-Mail: info@sig-hst.de
Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2020

Stralsund, den 10.09.2019

Peter Fürst
Geschäftsführer

Gliederung:

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan
 - b) Bereichsfinanzplan
 - c) Investitionsübersicht
- 5 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen – Anlage entfällt
- 6 Stellenübersicht
- 7 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen – Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Das Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum wurde 1997 eröffnet mit dem Ziel, Existenzgründern, kleineren und mittleren Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Region, Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anzubieten, um ihnen damit den Start in die freie Marktwirtschaft zu erleichtern. Dazu wurde ein 3-geschossiges Gebäude in der Heinrich-Mann-Straße 11 errichtet, welches im weiteren Verlauf als „Stammhaus“ bezeichnet wird. Seit April 2019 bis zum 31.03.2022 wurde das Geschäftsfeld um die Betreibung eines MakerPortes in der Wasserstraße erweitert. Der MakerPort soll sich als innovativer Standort etablieren und Anreize gegen Abwanderung von gründungswilligen Menschen in der Region schaffen. Eine digitale Ideenwerkstatt und andere Angebote sollen die Zusammenarbeit mit Schülern, Studierenden und weiteren Zielgruppen fördern und beleben. Aufgrund des Eröffnungstermines ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr 2019 bzw. mit dem Ist 2018 nicht möglich.

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2020 zum Ansatz gebracht:

☛ Umsatzerlöse

Die SIG GmbH ist weiterhin bemüht, eine zum Gesellschaftsvertrag adäquate, am Marktgeschehen orientierte und gewinnbringende Mietentwicklung zu realisieren.

Die Erlöse werden sich insgesamt um etwa 19,8 T€ gegenüber dem Vorjahresplan auf 197,3 T€ erhöhen. Der Vermietungsstand im Stammhaus hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert und es wird von einer bleibenden Auslastung von 90 bis 95 % ausgegangen. Sinkende Leerstandskosten führen zu steigenden Umsatzerlösen im Bereich Vermietung einschließlich der Umlagenabrechnungen.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Umsatzerlöse	178,2	177,5	197,3	195,6	191,6	190,6
- aus Vermietung	110,7	109,3	117,5	117,5	117,5	117,5
- aus Umlagen	64,2	62,5	67,7	70,0	70,5	71,0
- aus sonstigen Erlösen einschließlich MakerPort	3,3	5,7	12,1	8,1	3,6	2,1

In der Position Umsatzerlöse sind Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten. Die Sonstigen Erlöse betreffen Weiterberechnungen an Dritte für Auslagenersatz, Dienstleistungen u. ä. sowohl für das Stammhaus als auch für den MakerPort.

➤ Bestandsveränderungen

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Leistungen	5,1	2,3	1,3	0,5	0,5	0,6

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen des Stammhauses für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend die Fördermittel/Zuschüsse zur Betreuung des MakerPortes in Höhe von 228,0 T€ (Vorjahr 158,3 T€) und die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 123,9 T€ (Vorjahr 123,9 T€). Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen, woraus die Veränderung im Jahr 2023 resultiert.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonstige betriebliche Erträge	164,4	294,1	361,7	361,7	174,5	111,9
- aus Auflösung Sonderposten	136,6	123,9	123,9	123,9	123,9	102,1
- aus Grundstücksverkauf	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Erträge	10,0	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
- Eingliederungszuschuss	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Fördermittel/MakerPort	0,0	158,3	228,0	228,0	40,8	0,0

➤ Materialaufwand

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Materialaufwand	70,9	69,9	83,2	73,8	74,4	75,0
- Aufwendungen für den Betrieb	64,9	64,9	68,2	68,8	69,4	70,0
- Instandhaltung	6,0	5,0	15,0	5,0	5,0	5,0

Hier werden im Wesentlichen die im Folgejahr noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen. Kostensteigerungen wurden berücksichtigt.

Die Instandhaltungsaufwendungen betreffen ausschließlich das Stammhaus. Diese werden von den erforderlichen Kosten für Neuvermietung sowie den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes beeinflusst. Die Erhöhung der Aufwendungen im Jahr 2020 resul-

tiert aus der Erneuerung bereits defekter Fenster. Mit dem Ausführen der Arbeiten wurde bereits Ende 2019 begonnen und in 2020 fortgesetzt. Weitere größere Erhaltungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude wurden nicht geplant bzw. berücksichtigt.

☛ Personalaufwand

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwand	55,9	155,8	208,9	209,3	85,4	50,6
- Löhne und Gehälter	46,0	125,4	168,1	168,1	69,0	40,9
- gesetzliche Sozialaufwendungen	9,9	30,4	40,8	41,2	16,4	9,7

Die Veränderungen zum Vorjahresplan resultieren aus der ganzjährigen Betreuung des MakerPortes und in 2022 bzw. 2023 aufgrund des Auslaufens der Maßnahme. Die zusätzlichen Arbeitskräfte entsprechen dem Förderungszeitraum. Ein Geschäftsführer ist unentgeltlich beschäftigt.

☛ Abschreibungen

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Abschreibungen	150,7	137,1	139,2	139,2	137,1	115,0

Es sind keine größeren Anschaffungen bzw. Modernisierungen geplant, so dass von gleichbleibenden Abschreibungen nach Auslaufen der Restnutzungsdauer ausgegangen werden kann. Die Abschreibungen betreffen sowohl die Gebäudeabschreibungen für das Stammhaus als auch Abschreibungen für Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich für den MakerPort.

☛ Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die im Einzelnen aufgeführten Kosten enthalten. Hierbei handelt es sich einerseits um konstante wiederkehrende Aufwendungen für das Stammhaus und andererseits um Aufwendungen zur Betreuung des MakerPortes. Für das Stammhaus wurden die Ist-Werte 2018 einschließlich Preissteigerungen zugrunde gelegt, für den MakerPort die Angaben aus dem Fördermittelantrag/-bescheid.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35,8	104,3	121,4	125,0	63,1	41,5
- Büroaufwendungen	4,2	14,5	20,1	20,1	9,8	4,4
- Kraftfahrzeug	8,1	10,6	8,2	8,2	8,2	8,2
- Buchführung, Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfung etc.	16,8	16,1	18,3	18,3	18,3	18,3
- Honorare/Reisekosten	0,0	7,5	19,2	19,7	4,4	0,0
- Marketing/Veranstaltungen	0,0	37,5	31,8	34,9	8,5	0,0
- Betriebskosten	0,0	11,0	13,2	13,2	3,3	0,0
- Sonstiges	6,7	7,1	10,6	10,6	10,6	10,6

☛ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

☛ Zinsaufwendungen

Die Position entfällt, da auch in Zukunft keine Aufnahme von Krediten geplant und erforderlich ist.

☛ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und der bestehenden Verlustvorträge ist auch in den Jahren 2020 bis 2023 mit einer Steuerbelastung nicht zu rechnen. Unabhängig davon wird über das zu betreuende Steuerbüro (BTR SUMUS) eine verbindliche Anfrage an das Finanzamt über die steuerliche Behandlung der Fördermittel/Zuschüsse gestellt.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresgewinn von 1,2 T€ erwartet.

Betrachtet man das Jahresergebnis entsprechend der einzelnen Bereiche, so verzeichnet das Stammhaus ein Jahresgewinn von 4,1 T€ und der MakerPort ein Jahresverlust von 2,9 T€.

Beim Stammhaus wird sich trotz einer relativ konstanten Vermietungssituation das Ergebnis zum Vorjahr aufgrund der anstehenden Instandsetzung der Fenster kaum verändern. Aufgrund des Unternehmensziels und die damit verbundenen Aufgaben und Bedingungen ist eine 100 %ige Vermietung bzw. auch zu anderen Konditionen kaum realisierbar.

Existenzgründern werden sogenannte „Gründerzimmer“ zur Verfügung gestellt und mit der Gewährung von Staffelmieten günstige Rahmenbedingungen für Neugründungen geboten, die allerdings bei der SIG GmbH zu Einnahmedefiziten führen.

Der MakerPort wird sowohl aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 90 % und des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V (EM) zu 100 % gefördert. Es wird davon ausgegangen, dass der Eigenanteil teilweise durch den MakerPort selbst und durch das Stammhaus erwirtschaftet wird. Aufgrund der Förderrichtlinien sind die Möglichkeiten jedoch begrenzt. Die Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend der Fördermittelanträge/-bescheide berücksichtigt.

Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelzufluss in Höhe von 16,5 T€ erwartet. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Ersatzinvestitionen von 2,0 T€, wodurch sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 14,5 T€ erhöht. Kredite bestehen nicht.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2018 betrug 163 T€, 2019 voraussichtlich 240,4 T€ und 2020 wird mit 254,9 T€ gerechnet. Die Erhöhung des Finanzmittelbestandes resultiert aus dem Grundstücksverkauf in 2019.

Die Liquidität der SIG GmbH ist im Jahr 2020 unter Einbeziehung der Fördermittel gesichert.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen im Geschäftsjahr 2020 nicht.

Pläne für die Bereiche

Hierbei erfolgte eine Trennung/Aufteilung zwischen dem Stammhaus und dem MakerPort.

Investitionsübersicht

Für die Jahre 2020 bis 2023 sind ausschließlich Ersatzinvestitionen von jährlich 2,0 T€ geplant.

Stellenplan

Die SIG GmbH beschäftigt auch im Jahr 2020 fünf Angestellte (drei Vollzeitstellen; zwei Stellen auf Geringfügigkeitsbasis) und einen Geschäftsführer.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	560,3
Gesamtbetrag der Aufwendungen	559,1
Jahresergebnis	1,2

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	140,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	14,5
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplanen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	254,9
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	596,4
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	596,8
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	598,0
---	-------

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	178,2	177,5	197,3	195,6	191,6	190,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5,0	2,3	1,3	0,5	0,5	0,6
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	150,2	294,1	361,7	361,7	174,5	111,9
5 Materialaufwand	70,9	69,9	83,2	73,8	74,4	75,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70,9	69,9	83,2	73,8	74,4	75,0
6 Personalaufwand	55,9	155,8	208,9	209,3	85,4	50,6
a) Löhne und Gehälter	46,0	125,4	168,1	168,1	69,0	40,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	9,9	30,4	40,8	41,2	16,4	9,7
7 Abschreibungen	150,7	137,1	139,2	139,2	137,1	115,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150,7	137,1	139,2	139,2	137,1	115,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	35,8	104,3	121,4	125,0	63,1	41,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	19,9	6,8	7,6	10,5	6,6	21,0
17 sonstige Steuern	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13,5	0,4	1,2	4,1	0,2	14,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	13,5	0,4	1,2	4,1	0,2	14,6
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	13,5	0,4	1,2	4,1	0,2	14,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	150,7	137,1	139,2	139,2	137,1	115,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-135,2	-123,9	-123,9	-123,9	-123,9	-102,1
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	-2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22,0	11,5	16,5	19,4	13,4	27,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	-5,0	-2,0	-2,0	-1,0	-1,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	65,9	-2,0	-2,0	-1,0	-1,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	22,0	77,4	14,5	17,4	12,4	26,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	141,0	163,0	240,4	254,9	272,3	284,7
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163,0	240,4	254,9	272,3	284,7	311,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163,0	240,4	254,9	272,3	284,7	311,2
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	178,2	176,5	187,3	189,6	190,1	190,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5,0	2,3	1,3	0,5	0,5	0,6
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	150,2	135,8	133,7	133,7	133,7	111,9
5 Materialaufwand	70,9	69,9	83,2	73,8	74,4	75,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70,9	69,9	83,2	73,8	74,4	75,0
6 Personalaufwand	55,9	58,0	50,3	50,4	50,6	50,6
a) Löhne und Gehälter	46,0	47,2	40,9	40,9	40,9	40,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9,9	10,8	9,4	9,5	9,7	9,7
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	150,7	136,6	136,8	136,8	136,8	115,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150,7	136,6	136,8	136,8	136,8	115,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	35,8	39,9	41,5	41,5	41,5	41,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	19,9	10,2	10,5	21,3	21,0	21,0
17 sonstige Steuern	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13,5	3,8	4,1	14,9	14,6	14,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	13,5	3,8	4,1	14,9	14,6	14,6
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichserfolgsplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	1,0	10,0	6,0	1,5	0,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	158,3	228,0	228,0	40,8	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	0,0	97,8	158,6	158,9	34,8	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	78,2	127,2	127,2	28,1	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0,0	19,6	31,4	31,7	6,7	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,5	2,4	2,4	0,3	0,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,5	2,4	2,4	0,3	0,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	64,4	79,9	83,5	21,6	0,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	-3,4	-2,9	-10,8	-14,4	0,0
17 sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	-3,4	-2,9	-10,8	-14,4	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	-3,4	-2,9	-10,8	-14,4	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	13,5	3,8	4,1	14,9	14,6	14,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	150,7	136,6	136,8	136,8	136,8	115,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-135,2	-123,9	-123,9	-123,9	-123,9	-102,1
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	-2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22,0	14,4	17,0	27,8	27,5	27,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	69,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	22,0	84,3	16,0	26,8	26,5	26,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	141,0	163,0	247,3	263,3	290,1	316,6
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163,0	247,3	263,3	290,1	316,6	343,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163,0	247,3	263,3	290,1	316,6	343,1
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0,0	-3,4	-2,9	-10,8	-14,4	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,0	0,5	2,4	2,4	0,3	0,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0	-2,9	-0,5	-8,4	-14,1	0,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	-4,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	-4,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-6,9	-1,5	-9,4	-14,1	0,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0,0	0,0	-6,9	-8,4	-17,8	0,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,0	-6,9	-8,4	-17,8	-31,9	0,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	-6,9	-8,4	-17,8	-31,9	0,0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2019	2020	2021	2022	2023	ab 2024
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	70,9	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	70,9	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	12,0	5,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	57,9	64,9	-2,0	-2,0	-1,0	-1,0	-1,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	64,9	64,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-7,0	0,0	-2,0	-2,0	-1,0	-1,0	-1,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich:		Stammhaus				
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	70,9	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	70,9	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	64,9	69,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	69,9	69,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-5,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		keine					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich: MakerPort						
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6,0	4,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6,0	4,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6,0	-4,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-6,0	-4,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
				keine			
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
	Stammhaus				
1	Geschäftsführer	1	1	1	ohne Vergütung
2	Haustechnischer Angestellter	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Arbeitsvertrag
3	Haustechnischer Angestellter	1	1	0	geringfügig beschäftigt
	MakerPort				
4	Coach für Gründer und Gründungsinteressierte	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag
5	Koordinator gründungsspezifisch	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag
6	Hilfskräfte	2	0	2	geringfügig beschäftigt lt. Förderantrag
7	studentische Hilfskräfte	0	0	0	stundenweise
	Gesamt	7	5	6	

Wirtschaftsplan 2020

**Stadterneuerungsgesellschaft
Stralsund mbH**

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

- **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020**

- 1 Allgemeine Erläuterungen
- 2 Erfolgsplan
 - 2.1 Ertragsentwicklung
 - 2.2 Entwicklung der Aufwendungen
 - 2.2.1 Personalaufwendungen
 - 2.2.2 Materialaufwendungen
 - 2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen
 - 2.2.4 Abschreibungen
 - 2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses
- 3 Finanzplan
- 4 Investitionsübersicht
- 5 Stellenübersicht
- 6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen
- 7 Wichtige Verträge

- **Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2020**

Zusammenstellung	
Erfolgsplan	
Finanzplan	
Bereichserfolgsplan	- entfällt -
Bereichsfinanzplan	- entfällt -
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
Investitionszusammenfassung	
Investitionsübersicht	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- entfällt -
Stellenübersicht	

Stralsund, 21.08.2019

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

1 Allgemeine Erläuterungen

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der übernommenen Sanierungs- und Entwicklungsträgeraufgaben ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt.

Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil bereitstellen.

Die zur Verfügung stehenden und die in Aussicht gestellten Städtebauförderungsmittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Fördermitteln von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2020 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz. Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird 2020 kontinuierlich fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) und der BIG Städtebau GmbH (BIG-S) werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Die SES wird ihre Umsatzerlöse auch 2020 ff. überwiegend aus Sanierungsträgerleistungen für die Hansestadt Stralsund erwirtschaften. Es zeichnet sich jedoch auch ab, dass der Anteil von Projektmanagementleistungen für die SES eine weiter zunehmende Bedeutung erlangt. Die übrigen Umsatzerlöse entfallen auf Leistungen für die BIG-S und auf die Erstattung der Kosten für die Quartiersmanager.

Für das Jahr 2020 wird im Planansatz von einem erzielbaren Umsatz in Größenordnung des erwarteten Umsatzes des Jahres 2019 ausgegangen. Auch für den Zeitraum bis 2023 wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ein Umsatzniveau in etwa gleichbleibender Höhe erwartet.

Die veränderte Verteilung der Städtebaufördermittel kann derzeit durch das Einwerben anderer Finanzhilfen und Zuwendungen, insbesondere der Europäischen Union, kompensiert werden. Darüber hinaus besteht die Aussicht, dass die SES auch weiterhin Aufgaben im Bereich des Projektmanagements auch außerhalb der jetzigen Fördergebietskulissen in der Hansestadt Stralsund übernehmen wird.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwendungen

Der Personalbestand ist seit 2014 von großer Konstanz geprägt. Auch aktuell sind keine signifikanten Veränderungen erfolgt, Mitte 2019 entfiel jedoch eine Assistenzkraft im Quartiersmanagement (0,5 VBE) mit Ablauf des befristeten Arbeitsvertrages.

Damit blieben auch die Personalaufwendungen bis auf tarifliche bzw. tarifanaloge Anpassungen nahezu unverändert.

Mit der verstärkten Übernahme von Aufgaben des Projektmanagements ergibt sich die Notwendigkeit, für dieses Tätigkeitsfeld den Personalbestand um einen erfahrenen Mitarbeiter zu erhöhen. Diese Planstelle war bereits im Vorjahr berücksichtigt, konnte jedoch noch nicht besetzt werden. Aus diesem Grund erhöhen sich die geplanten Personalaufwendungen auch in 2020 nur moderat.

Der Bezug dieser Leistungen vom Geschäftsbesorger BIG Städtebau GmbH ist wegen der dort nicht vorhandenen Kapazität nicht möglich.

Auch für 2020 und die Folgejahre sind tarifübliche Gehaltsanpassungen berücksichtigt. Der geplante Personalaufwand liegt bei ca. 55 % des geplanten Umsatzes.

2.2.2 Materialaufwendungen

In den Materialaufwendungen der SES sind ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen von der BIG-S und einigen freien Mitarbeitern enthalten.

Der Bezug von Leistungen von der BIG-S ist in einem Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt. Der Umfang dieser Leistungsbeziehung wird 2020 und in den Folgejahren in etwa konstanter Höhe eingeplant.

Der Einsatz von freien Mitarbeitern weist nur einen sehr geringen Umfang auf (1,6 % des geplanten Umsatzes) und hat im Zeitraum bis 2023 eine rückläufige Tendenz.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind seit Jahren relativ konstant. Dies wird sich auch im Planungszeitraum fortsetzen. Lediglich der Anteil der durch die SES genutzten Flächen im Gebäude Fährstraße 22 steigt durch die Einstellung eines Mitarbeiters für die SES anteilig geringfügig.

2.2.4 Abschreibungen

Für das Jahr 2020 ist die Anschaffung eines neuen PKW für die Geschäftsführerin Frau Planke vorgesehen, da das jetzt vorhandene Fahrzeug bereits seit 2017 abgeschrieben ist und auf Grund des Alters ein Austausch erforderlich wird. Die SES wird das Fahrzeug wiederum käuflich erwerben, so dass eine entsprechende Abschreibung im Wirtschaftsplan 2020 ff. berücksichtigt wird. Andere Investitionen sind nicht geplant.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5-7 % des Umsatzes. Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2020. Dabei wird die Zielvorgabe für das Jahresergebnis durch die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund in Höhe von 73 T-Euro realisiert.

Auf Grundlage der beschriebenen, nahezu konstanten Kostenentwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass dieses Ergebnis ohne wesentliche Steigerungen des bisherigen Stundensatzes für die zu erbringenden Trägerleistungen erreicht werden kann.

3 Finanzplan

Der Finanzmittelbestand der SES unterliegt kaum Schwankungen, da Mittelab- und -zufluss seit vielen Jahren ausgeglichen sind.

4 Investitionsübersicht

Für 2020 sind durch die SES außer dem Erwerb eines Fahrzeuges für die Geschäftsführung keine weiteren Investitionen vorgesehen.

5 Stellenübersicht

Der Stellenplan 2020 erfährt gegenüber der Planung für 2019 keine wesentlichen Änderungen.

Ein Assistenzkraft im Quartiersmanagement (0,5 VBE) entfiel zum 30. Juni 2019 mit Ablauf des befristeten Arbeitsvertrages, eine Projektmitarbeiterin hat ihre Regelarbeitszeit zum Jahresbeginn 2019 auf eigenen Wunsch um 5 Wochenstunden verkürzt. Somit steht dem Ist-Personalbestand 2019 zum 30. Juni 2019 von 11,06 VBE (Plan 12,68) ein geplanter Personalbestand in 2020 von 12,06 VBE gegenüber.

In dieser Planung ist die beabsichtigte Schaffung einer zusätzlichen Arbeitsstelle für einen Projektmitarbeiter enthalten.

Die Personalplanung beinhaltet zwei Geschäftsführer, von denen einer ein 50-prozentiges Anstellungsverhältnis mit der SES hat, neun Projektmitarbeiter(innen), zwei Mitarbeiterinnen der allgemeinen Verwaltung und eine Quartiersmanagerin.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Das Eigenkapital der SES verändert sich derzeit nicht, da die Ausschüttungen jährlich in Höhe des erzielten Überschusses erfolgen oder in geringfügige Erhöhungen der Rücklage fließen.

7 Wichtige Verträge

Die SES arbeitet für die Hansestadt Stralsund auf der Grundlage der langjährigen Treuhänderverträge für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Diese werden ergänzt durch Projektmanagementverträge für Einzelmaßnahmen. Des Weiteren besteht mit der BIG Städtebau GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Regelung des bedarfsweisen gegenseitigen Leistungsbezuges. Wichtige Verträge mit anderen Vertragspartnern bestehen derzeit nicht.

Stralsund, den 21. August 2019

Ronny Planke

Carsten Schwarzlose

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.374
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.301
Jahresergebnis	73

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	130
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-122
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-92
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-92

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-19
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten 12,06

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode 522

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 400

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich 405

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich 408

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.161	1.236	1.264	1.314	1.337	1.358
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	67	0	109	105	106	107
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	47	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	-204	-151	-247	-241	-246	-252
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-204	-151	-247	-241	-246	-252
6 Personalaufwand	-708	-729	-751	-791	-803	-813
a) Löhne und Gehälter	-580	-600	-624	-658	-667	-676
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-128	-129	-127	-134	-136	-137
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-4	-10	-8	-7	-7	-7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4	-10	-8	-7	-7	-7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-231	-235	-245	-251	-256	-261
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-2	-14	-13	-13	-12
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-39	-35	-35	-38	-38	-39
16 Ergebnis nach Steuern	70	75	74	80	82	82
17 sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2	-2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68	73	73	78	80	81
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	3	3	8	10	11
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	34	35	35	35	35	35
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	68	73	73	78	80	81
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	10	8	7	7	7
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30	23	-87	-118	-112	-112
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154	0	100	100	100	100
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		2	14	13	13	12
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	39	35	35	38	38	39
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-39	-35	-35	-37	-37	-39
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	193	108	108	81	89	88
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-35	-35	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2	-35	-35	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-21	-20	-20	-13	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-2	-2	-1	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-60	-68	-70	-70	-70	-70
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-81	-90	-92	-84	-70	-70
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	110	-17	-19	-3	19	18
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	448	558	541	522	519	538
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	558	541	522	519	538	556
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich X

- enfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse						
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen						
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereichsfinanzplan für den Bereich X

- entfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit						
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

- entfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds						
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

- entfällt -

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	35	0	35	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestition BGA		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines neuen Firmenwagens						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	35	0	35	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

- entfällt -

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
2	Prokurist	0	0	0	
3	Projektleiter	0	0	0	
4	Projektmitarbeiter	9 (8,43 VBE)	8 (7,31 VBE)	9 (8,31 VBE)	
5	Allgemeine Verwaltung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
6	Auszubildende	0	0	0	
7	Quartiersmanager	2 (1,25 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	
Summe		15 (12,68 VBE)	13 (11,06 VBE)	14 (12,06 VBE)	

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Vorbericht zur Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2020 (Nachtragswirtschaftsplan)

1 Allgemeine Erläuterungen

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der übernommenen Sanierungs- und Entwicklungsträgeraufgaben ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt.

Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil bereitstellen.

Die zur Verfügung stehenden und die in Aussicht gestellten Städtebauförderungsmittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Fördermitteln von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2020 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz. Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird 2020 kontinuierlich fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) und der BIG Städtebau GmbH (BIG-S) werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

Die SES besitzt 25% der Eigentumsanteile an dem gemeinsam mit der BIG-S genutzten Gebäude in Stralsund, Fährstraße 22. Da die SES ca. 65% der Flächenanteile nutzt, wurden bislang weitere Nutzungsanteile hinzugemietet.

Nunmehr beabsichtigt die SES, die sich bietende Möglichkeit des Ankaufes der Eigentumsanteile der BIG-S (75%) an dem gemeinsam genutzten Gebäude und Grundstück zu nutzen. Diese erst seit kurzem bestehende Möglichkeit des Grunderwerbs war zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2020 nicht absehbar.

Für diesen Ankauf ist eine Fortschreibung des bereits bestätigten Wirtschaftsplans erforderlich.

Die sich aus dem Ankauf ergebenden Veränderungen beim Erfolgsplan, dem Finanzplan und den Investitionen wurden in den Nachtragswirtschaftsplan eingearbeitet.

Der vorgesehene Ankauf berührt weder die Personalaufwendungen noch die Materialaufwendungen. Beide bleiben gegenüber dem bisherigen Wirtschaftsplan unverändert. Dies trifft ebenso für den Stellenplan zu.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Aus dem Ankauf der Grundstücksanteile und der zukünftigen Vermietung der Büroflächen an die BIG-S resultiert eine geplante Umsatzerhöhung um 31 T-Euro.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen werden keine Änderungen zum Wirtschaftsplan 2020 erwartet.

2.2.2 Materialaufwendungen

Bei den Materialaufwendungen werden keine Änderungen zum Wirtschaftsplan 2020 erwartet.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Grundstücksanteile der BIG-S gehen Aufwendungen für Grundstück und Gebäude in Gänze auf die SES über. Dem gegenüber entfallen Mietaufwendungen für die bislang hinzugemieteten Büroflächen. Im Saldo wird hier in 2020 ff. eine Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 14 T-Euro erwartet.

2.2.4 Abschreibungen

Der Ankauf von Eigentumsanteilen am Bürogebäude Fährstraße 22 wirkt sich 2020 und in den Folgejahren in einer Erhöhung der Abschreibungen aus.
Für das Jahr 2020 ist die Anschaffung eines neuen PKW für die Geschäftsführerin Frau Planke vorgesehen, da das jetzt vorhandene Fahrzeug bereits seit 2017 abgeschrieben ist und auf Grund des Alters ein Austausch erforderlich wird. Die SES wird das Fahrzeug wiederum käuflich erwerben, so dass eine entsprechende Abschreibung im Wirtschaftsplan 2020 ff. berücksichtigt wird.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5-7 % des Umsatzes. Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2020. Dabei wird die Zielvorgabe für das Jahresergebnis durch die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund in Höhe von 73 T-Euro realisiert.

Auf Grundlage der beschriebenen, nahezu konstanten Kostenentwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass dieses Ergebnis ohne wesentliche Steigerungen des bisherigen Stundensatzes für die zu erbringenden Trägerleistungen erreicht werden kann. Durch den vorgesehenen Ankauf des Gebäudes und die damit verbundenen Mieteinnahmen von der BIG-S ergibt sich eine Erhöhung des Jahresüberschusses von ca. 15 T-Euro.

3 Finanzplan

Die Grunderwerbskosten des vorgesehenen Erwerbs von Grundstücks- und Gebäudeanteilen werden durch ein Darlehen finanziert, bestehende Altdarlehen werden in diesem Zuge abgelöst. Die Grunderwerbsnebenkosten werden aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft beglichen.

Die entsprechenden Auswirkungen sind im Finanzplan dargestellt.

Die für 2020 ff. ausgewiesene Zuführung zu den Rückstellungen beinhaltet die Bewertung der Rückstellungen nach dem BilMoG. Diese waren bereits Gegenstand des Wirtschaftsplans 2020 und wurden jetzt getrennt ausgewiesen.

4 Investitionsübersicht

Am Ankauf des 75%-igen Anteils der BIG-S am gemeinsamen Gebäude, von dem sich bereits 25% seit jeher im Eigentum der SES befinden, war seit längerer Zeit ein Ziel, das durch die Geschäftsführung der SES angestrebt wurde.

Das begründet sich vor allem darin, dass die SES derzeit bereits 65 % der vorhandenen Flächen nutzt und auch mehr Personal als die BIG-S in Stralsund in diesem Gebäude beschäftigt. Die BIG-S wird für den von ihr genutzten Flächenanteil eine Miete an die SES entrichten, die der bisher von der SES gezahlten Miete entspricht.

Für die über den 25%-igen Eigentumsanteil der SES hinausgehende genutzte Flächen war durch die SES eine Miete einschl. der Mietnebenkosten zu entrichten.

Die vorhandene Liquidität der SES, die derzeit günstigen Zinsen für Immobiliendarlehen, sowie die Bereitschaft der BIG-S ihre Anteile am Gebäude zu veräußern führten zu der Entscheidung der Geschäftsführung der SES diesen Ankauf 2020 zu vollziehen. Für die Grundstücke und das Gebäude wurden durch einen vereidigten Sachverständigen Wertgutachten erstellt, die die Grundlage für den Ankauf bilden. Die Finanzierung des Kaufpreises soll durch ein Darlehen erfolgen.

Die entsprechenden Auswirkungen wurden im Finanzplan dargestellt.

Des Weiteren ist durch die SES der Erwerb eines Fahrzeuges für die Geschäftsführung vorgesehen.

5 Stellenübersicht

Für den Stellenplan treten im Rahmen dieser Fortschreibung keine Veränderungen auf.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

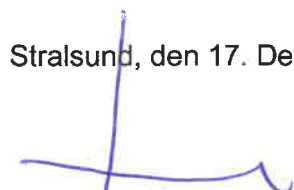
Die Grunderwerbsnebenkosten werden aus dem Eigenkapital der SES beglichen.

Die jährlichen Ausschüttungen sind wie im vorliegenden Wirtschaftsplan in konstanter Höhe von 70 T-Euro geplant, darüber hinaus erwirtschaftete Ergebnisanteile werden auf neue Rechnung vorgetragen und leisten einen Deckungsbeitrag bei der Tilgung des Grunderwerbsdarlehens. Auf diese Weise wird die Eigenkapitalquote der SES auf der geplanten Höhe konstant gehalten.

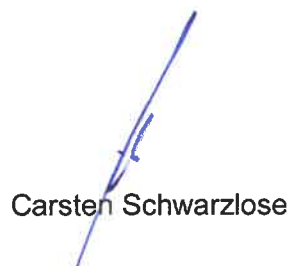
7 Wichtige Verträge

Die SES arbeitet für die Hansestadt Stralsund auf der Grundlage der langjährigen Treuhänderverträge für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Diese werden ergänzt durch Projektmanagementverträge für Einzelmaßnahmen. Des Weiteren besteht mit der BIG Städtebau GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Regelung des bedarfsweisen gegenseitigen Leistungsbezuges. In diesem waren bislang auch die Ausgleichszahlungen für die durch die SES zusätzlich angemieteten Büroflächen geregelt. Mit der BIG-S wird mit dem Ankauf ein neuer Mietvertrag für die durch die BIG-S genutzten Büroflächenanteile geschlossen. Wichtige Verträge mit anderen Vertragspartnern bestehen derzeit nicht.

Stralsund, den 17. Dezember 2019



Ronny Planke



Carsten Schwarzlose

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	WP 2020	NTWP 2020
Gesamtbetrag der Erträge	1.374	1.405
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.301	-1.317
Jahresergebnis	73	88

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	130	286
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-122	-129
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8	157
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35	-738
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35	-738
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	670
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-92	-155
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-92	515
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-19	-66

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0	648
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,06	12,06

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	522	475
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	400	400
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	405	405
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	408	423

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.161	1.236	1.264	1.295	1.346	1.369	1.390
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	67	0	109	109	105	106	107
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	47	1	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	-204	-151	-247	-247	-241	-246	-252
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-204	-151	-247	-247	-241	-246	-252
6 Personalaufwand	-708	-729	-751	-751	-791	-803	-813
a) Löhne und Gehälter	-580	-600	-624	-624	-658	-667	-676
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	-128	-129	-127	-127	-134	-136	-137
7 Abschreibungen	-4	-10	-8	-24	-26	-26	-26
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4	-10	-8	-24	-26	-26	-26
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-231	-235	-245	-231	-237	-242	-247
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-2	-14	-20	-21	-20	-19
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-39	-35	-35	-42	-43	-44	-45
16 Ergebnis nach Steuern	70	75	74	90	94	96	96
17 sonstige Steuern	-2	-2	-2	-3	-3	-3	-3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68	73	73	88	90	92	93
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		3	3	18	20	22	23
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde	34	35	35	35	35	35	35
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	68	73	73	88	90	92	93
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	10	8	24	26	26	26
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3	0	0	12	12	12	12
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30	23	-87	-87	-118	-112	-112
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154	0	100	100	100	100	100
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19	2	14	20	21	20	19
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	39	35	35	42	43	44	45
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-39	-35	-35	-42	-43	-44	-45
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	212	108	108	157	131	138	138
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-35	-35	-738	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2	-35	-35	-738	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	670	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	648	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	22	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-21	-20	-20	-77	-63	-64	-65
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-55	-63	-64	-65
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-22	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-19	-2	-2	-8	-9	-8	-7
37 Gezahlte Dividenden (-)	-60	-68	-70	-70	-70	-70	-70
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-100	-90	-92	515	-142	-142	-142
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	110	-17	-19	-66	-11	-4	-4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	448	558	541	541	475	464	460
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	558	541	522	475	464	460	456
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichserfolgsplan für den Bereich X

- enfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse							
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge							
5 Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6 Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen							
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Ergebnis nach Steuern							
17 sonstige Steuern							
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag							
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

- entfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis							
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen							
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)							
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit							
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

- entfällt -

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit							
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit							
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds							
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)							
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode							
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

- entfällt -

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-738	0	-35	-738	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-738	0	-35	-738	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-738	0	-35	-738	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	648	0	0	648	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	90	0	35	90	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage		0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Kauf PKW							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtrags- plan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-35	-35	-35	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35	-35	-35	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35	-35	-35	-35	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-35	-35	-35	-35	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage		0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich:							
Kurzbeschreibung:	Kauf Bürohaus (75%-Anteil)							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								☒ ja / ☐ nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								☒ ja / ☐ nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								☐ ja / ☒ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								☒ ja / ☐ nein
	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	2020 (Nachtragsplan)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-703	0	0	-703	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-703	0	0	-703	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-703	0	0	-703	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	648	0	0	648	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-55	0	0	-55	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

- entfällt -

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr					
			2020 (Planjahr)	2020 (Nachtragsplan)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016								
im Wirtschaftsplan 2017								
im Wirtschaftsplan 2018								
im Wirtschaftsplan 2019								
im Planjahr 2020								
Summe								
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten								

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
2	Prokurist	0	0	0	
3	Projektleiter	0	0	0	
4	Projektmitarbeiter	9 (8,43 VBE)	8 (7,31 VBE)	9 (8,31 VBE)	
5	Allgemeine Verwaltung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
6	Auszubildende	0	0	0	
7	Quartiersmanager	2 (1,25 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	
Summe		15 (12,68 VBE)	13 (11,06 VBE)	14 (12,06 VBE)*	

*) keine Änderung zum WP 2020

Wirtschaftsplan 2020

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Inhaltsverzeichnis

- 01. Vorbericht
- 02. Zusammenstellung
- 03. Erfolgsplan
- 04. Bereichserfolgsplan - entfällt
- 05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)
- 06. Bereichsfinanzplan - entfällt
- 07. Leistungsbeziehungen - entfällt
- 08. Investitionszusammenfassung
- 09. Investitionsübersicht
- 10. Investitionsübersicht Erhaltungsinvestitionen, zusammengefasst
- 11. Verpflichtungsermächtigungen - entfällt
- 12. Stellenübersicht

Barth,

30. Oktober 2019


Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit dem Ostseeflughafen Stralsund Barth verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen über einen modernen Flugplatz, speziell für die Allgemeine Luftfahrt. Der Ostseeflughafen grenzt sich gegenüber Rügen aber dadurch ab, dass er über eine Genehmigung nach Sicht- als auch nach Instrumentenflugregeln betrieben wird. Somit werden gewerbliche, wie auch nicht gewerbliche Flüge tagesunabhängig, wie auch bei fast allen Wetterlagen, abgewickelt.

Regional besitzt der Ostseeflughafen eine große infrastrukturelle Bedeutung. Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, aber auch gewerbliche Flüge werden sichergestellt. Somit nutzen auch Geschäftsleute wetterunabhängig den Ostseeflughafen.

Mit der Umstellung der Tankanlagen können nun Rettungshubschrauber am Tage, wie auch nachts, selbständig mit Kraftstoffen versorgt werden. Somit erhöht sich die Bedeutung des Ostseeflughafens zur medizinischen Versorgung innerhalb des Landkreises.

Vor Ort wird ein kleines Restaurant in Eigenregie betrieben. Dieses wird von heimischen Besuchern, als auch von Fluggästen gut angenommen.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher werden zur Generierung weiterer Einnahmen ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet.

2. Erfolgsplan

Die für 2020 geplanten Erträge liegen etwas unter denen von 2018. Die hohen Erträge aus diesem Jahr ergaben sich aus wetterbedingten Sondervergütung der Pachteinahmen. Diese möchte ich vorsichtshalber nicht einplanen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für die Folgejahre diese Erträge erwartet. Des Weiteren beinhalten die Erträge den Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Wesentlicher Bestandteil der Erträge sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Das beinhaltet ebenso eine unvorhersehbare ergebnisabhängige Vergütung, bedingt durch die Sonnenscheindauer. Durch den weiteren Ausbau der Anlagen um weitere 18 ha ist mit einer zusätzlichen Pachteeinnahme von 37 T€ zu rechnen.

Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Personalaufwendungen werden in den Folgejahren konstant bleibend geplant. Sonderdienstverträge mit Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung existieren nicht.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2020 ein Jahresergebnis von 5 T€ auf.

Durch die Verpachtung der Flächen ist die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH derzeit nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen.

3. Finanzplan

Bedingt durch die geplanten Jahresüberschüsse sowohl im Planjahr als auch in den Folgejahren sowie unter Berücksichtigung der durchgeführten und noch geplanten Investitionen, wird erwartet, dass sich der Finanzmittelbestand positiv entwickeln wird.

Zum 31.12.2018 beträgt der Finanzmittelbestand 177,3 T€. Zum Ende des Planjahres wird trotz der Investition für die Einfriedung durch Eigenmittel ein ähnlich hoher Bestand erwartet.

4. Investitionsplan

Zum Jahresanfang 2019 wurde ein geplanter, weiterer Ausbau der Solaranlagen auf dem Gelände des Ostseeflughafens durch die Investoren (BayWa-re) begonnen. Die bisherige Einzäunung des Ostbereiches des Ostseeflughafens war dringend erneuerungsbedürftig.

Im Rahmen der Erweiterung der Solaranlagen wurde der alte Zaun bereits in 2019 entfernt. Die neue Einzäunung ist für das Jahr 2020 geplant.

Die Kosten der Einfriedung werden auf 30 T€ geschätzt. Die Realisierung erfolgt aus eigenen Mitteln, eine Fremdfinanzierung ist nicht notwendig.

Weitere Investitionen sind nicht geplant. Es werden im Planjahr keine Kredite aufgenommen.

5. Entwicklung Eigenkapital und Rücklagen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2018 1.500,6 T€.

Durch die geplanten Jahresergebnisse in 2019 und 2020 wird zum 31.12.2020 ein Eigenkapital i.H.v. 1.511,9 T€ erwartet.

Es sind keine Rücklagen geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	630,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	625,0
Jahresergebnis	5,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	515,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	440,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	75,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	30,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	30,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-30,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	15,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	183,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	1.500,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.506,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.511,9

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	555,2	435,0	510,0	510,0	510,0	510,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	6,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
5 Materialaufwand	6,1	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6,1	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	298,2	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
a) Löhne und Gehälter	245,2	249,0	250,0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	53,0	51,0	50,0	50,0	50,0	50,0
- davon für Altersversorgung	1,0	3,0	3,0	4,0	5,0	6,0
7 Abschreibungen	178,7	179,0	180,0	182,0	181,0	180,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	178,7	179,0	180,0	182,0	181,0	180,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	115,4	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	132,6	110,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,9	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	56,5	-48,0	5,0	3,0	4,0	5,0
17 sonstige Steuern	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	54,3	-48,0	5,0	3,0	4,0	5,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	54,3		5,0	3,0	4,0	5,0
Entnahme aus den Rücklagen		-48,0				
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	54,3	-48,0	5,0	3,0	4,0	5,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	178,7	179,0	180,0	182,0	181,0	180,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-115,4	-115,0	-115,0	-115,0	-115,0	-115,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	4,6	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-0,2	20,0	75,0	75,0	75,0	75,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11,6	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,1	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-26,4	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-26,4	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-4,9	-4,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31,3	-29,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-41,6	-9,0	15,0	45,0	45,0	45,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	218,9	177,3	168,3	183,3	228,3	273,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	177,3	168,3	183,3	228,3	273,3	318,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Zaun	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	neue Einfriedung des Ostbereiches des Flughafengeländes						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
				keine			
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht			
---	--	--	--

[illegible]

Wirtschaftsplan 2020

Theater Vorpommern GmbH

Theater Vorpommern GmbH Wirtschaftsplan für das Planjahr 2020 vom 29.10.2019 Übersicht der Planteile
--

Zusammenfassung

Erfolgsplan

Finanzplan

Bereichserfolgsplan	entfällt
----------------------------	-----------------

Bereichsfinanzplan	entfällt
---------------------------	-----------------

Leistungsbeziehungen	entfällt
-----------------------------	-----------------

Investitionszusammenfassung

Investitionsübersicht

Verpflichtungsermächtigungen	entfällt
-------------------------------------	-----------------

Stellenübersicht

Planungsteile für den Eigenbetrieb	entfallen
---	------------------

1. Allgemeine Erläuterungen/ Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan 2020 der Theater Vorpommern GmbH basiert auf den Festlegungen des Theaterpaktes zwischen der Landesregierung M-V und den Trägern des Theaters vom 12. Juni 2018 und deren Konkretisierungen vom 04. Juli 2018. Hier wurden die Finanzierungsgrundlagen der Theaterbetriebsgesellschaft für die Jahre bis 2028 definiert.

Die im Jahr 2018 abgeschlossenen und bis 2024 geltenden Haustarifverträge für alle Tarifbereiche regeln, ausgehend von einem Anfangsverzicht gegenüber der tariflichen Vergütung, den stufenweisen Wiedereinstieg in die Flächentarifverträge und beinhalten neben den Verzichtsvolumina auch ausgleichende Elemente (wie Freizeitausgleich oder partieller Verzichtsausgleich im Falle einer Nichtverlängerung des Vertrages) sowie einen Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen. Diese Haustarifverträge bilden die zweite wesentliche Finanzierungsgrundlage für die Geschäftsjahre bis 2024. Unabhängig vom Kündigungsschutz ist für die Jahre 2020 bis 2025 ein sozialverträglicher Stellenabbau von insgesamt 15 Stellen Teil des Theaterpaktes und Teil der Finanzierung der Tarifangleichung, wobei die Haustarifverträge den Stellenabbau für deren Laufzeit auf die gen. 15 Stellen begrenzen.

Die Planung erfolgt auf Basis der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO MV). Das Formblatt „Zusammenstellung“ weist die Gesamtbeträge der Plankomponenten aus.

Das Theater Vorpommern hat in den vergangenen Jahren mit einer tendenziell steigenden Veranstaltungszahl ca. 180.000-190.000 Besucher*innen erreicht. Im Vergleich mit Theatern vergleichbarer Größe (gemessen an der Anzahl der Sparten und der Beschäftigten) sind dies sehr hohe Werte, welche u.a. darin begründet sind, dass das Theaterunternehmen drei große Theaterhäuser bewirtschaftet, ergänzt um zwei kleine Spielstätten und die Stadthalle Greifswald. Die hohe Qualität des angebotenen, sehr vielfältigen Programms ist allgemein anerkannt und bildet die Grundlage der breiten gesellschaftlichen Akzeptanz des Theater Vorpommern. In den Jahren 2021 bis 2023 wird das Theater Greifswald generalsaniert, der Spielbetrieb des großen Hauses wird verlegt in eine Interims-Spielstätte. Deren beabsichtigte Zuschauerkapazität von rd. 420 Plätzen hätte zur Folge, sodass keine wesentlichen Einbrüche bei den Besucherzahlen zu erwarten wären. Dennoch muss aufgrund der erschwerten Logistik damit gerechnet werden, dass die Vorstellungszahl im Zeitraum von Sommer 2021 bis Sommer 2023 sinkt und auch die Besucherzahlen sowie die Einnahmen an der Theaterkasse sinken.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
Veranstaltungen	1.445	1.400	1.400	1.300	1.250	1.300
Besucher*innen	185.492	185.000	185.000	175.000	165.000	175.000

Verbunden mit der späteren Nutzung der zu erstellenden Interimsspielstätte entstehen ab 2023 neue Räume für die Bühnenbildwerkstätten des Theaters Vorpommern. Diese nachhaltige und effiziente Kombination zweier Raumbedarfsprogramme sichert langfristig den Betrieb der Werkstätten.

Auf Grundlage der bestehenden, insbesondere personellen Beschränkung des Theaterunternehmens ist ein jährliches Erreichen der für 2020 geplanten Gesamtbesucherzahl auf lange Sicht ein besonders anspruchsvolles Ziel, ebenso wie die Beibehaltung der qualitativen Ziele. Der vorgesehene weitere Personalabbau 2020-2025 stellt hier eine besondere Herausforderung dar.

Im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“ des Theaters Vorpommern in Kooperation mit der Opera na Zamku w Szczecinie und den Uckermärkischen Bühnen Schwedt (Leadpartner) konnte das Theater im Jahr 2019 ein umfangreiches Investitionsprogramm realisieren. Die Fördergelder zur Finanzierung der Investitionen fließen erst im Jahr 2020. Die Zwischenfinanzierung erfolgt kreditbasiert.

Die Hochrechnung für 2019 basiert auf den im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehenen Landeszuschüssen, auch wenn diese zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht vollständig beschieden wurden. Die Planfortschreibung per August 2019 ergibt unter diesen Prämissen zum 31. Dezember 2019 einen Gewinn von 120,0 T€. Unter der Korrektur notwendiger Anpassungen aufgrund ungeplanter Personalkosten in Höhe von 25,0 T€ ergibt sich ein voraussichtliches Jahresergebnis in Höhe von 95,0 T€.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge

Während im Jahr 2019 eine großformatige Open-Air-Bespielung stattfand, mit einer großen Musicalproduktion (ergänzt durch ein Familienstück auf der kleineren Bühne im Kloster Eldena sowie im Zoo Stralsund) ist dies für das Jahr 2020 nicht geplant, daher gehen die geplanten Einnahmen für Open Air zurück. Die geplanten Einnahmen aus Eintrittsgeldern in den Theaterhäusern Greifswald und Stralsund steigen, da eine Erhöhung der Eintrittspreise zum Spielzeitbeginn 2020/21 vorgesehen ist. Die Planfortschreibung sieht für die Jahre 2021-2023 reduzierte Einnahmen aus Eintrittsgeldern vor, da in dieser Zeit eine Sanierung des Theaters Greifswald geplant ist. In der geplanten Interimsspielstätte wird mit einer reduzierten Vorstellungszahl gerechnet.

Die Einnahmen aus Gastspielen und Hausvermietungen weisen keine wesentlichen Veränderungen auf. Die Gastspieleinnahmen wurden der Entwicklung angepasst und leicht erhöht. Auch hier sind für 2021-2023 Reduzierungen eingeplant, da das Baugeschehen auch die Stadthalle Greifswald zeitweise einschränken wird und da Gastspiele im Theater Greifswald während der Bauphase wegfallen werden.

Umsatzerlöse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen Eintritt	1.170,6	1.220,0	1.193,5	1.136,5	1.070,5	1.136,5
Einnahmen Gastspiele	715,5	690,0	732,0	665,0	635,0	685,0
Einnahmen Abstecher	69,6	35,0	27,0	27,0	27,0	27,0
Einnahmen Theatertcard,Abo ...	141,2	123,4	115,0	105,0	100,0	105,0
Einnahmen Vermietung stfr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einnahmen Besucherservice	3,3	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Sonstige Einnahmen	72,9	52,2	36,7	36,7	36,7	36,7
Einnahmen Vermietung stpfl.	97,2	120,0	115,0	99,0	89,0	99,0

Veranstaltungstechnik	2,4	6,0	2,4	2,4	2,4	2,4
Gesamt	2.272,7	2.250,6	2.225,6	2.075,6	1.964,6	2.095,6

Die Sonstigen betrieblichen Erträge umfassen neben Zuschüssen des Landes und der Theatergesellschaften auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Verlustübernahmen sowie aus Spenden, Sponsoring und Projektzuschüssen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beinhalten Mittel aus der Landesförderung für die Investitionen in die mobile OpenAir-Bühne, Mittel für die Erneuerung der Tonanlage sowie Mittel aus der EU-Förderung im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“.

Die Planung der Zuschussentwicklung folgt im Übrigen den Festlegungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 zwischen Land und Theaterträgern. Diese sieht neben der konkreten Zuschussfestlegung für 2018 eine Dynamisierung der Gesamtzuschüsse ab 2019 um jährlich 2,5% vor. Außerdem steigen die Zuschüsse entsprechend einem festgelegten Schlüssel um die Kosten der stufenweisen Anpassung an die Flächentarifverträge. Nach ersten Stufen der Anpassung 2018 und 2019 sehen die Haustarifverträge zum 01.01.2020 eine weitere Anpassungsstufe vor. Der ebenfalls im Theaterpakt vereinbarte Stellenabbau greift 2020 erstmalig und führt zu einer Abschwächung der Zuschusserhöhungen.

Sonstige betriebliche	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	16.761,0	17.089,6	18.092,0	18.925,0	19.839,0	20.831,0

davon Zuschüsse	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuschuss Land	9.024,0	9.667,2	10.090,9	10.585,1	11.100,0	11.669,1
Zuschuss Greifswald	3.299,0	3.431,9	3.597,0	3.758,5	3.948,7	4.149,7
Zuschuss Stralsund	3.299,0	3.431,9	3.597,0	3.758,5	3.948,7	4.149,7
Zuschuss Landkreis V-R	328,9	343,2	359,7	375,7	394,7	414,8
Gesamt	15.950,9	16.874,2	17.644,6	18.477,8	19.392,1	20.383,3

2.2. Aufwendungen

2.2.1. Materialaufwand

Die Position Materialaufwand gliedert sich einerseits in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und andererseits in Aufwendungen für bezogene Leistungen. Da für das Jahr 2020 keine große Open-Air Produktion geplant ist und da durch die „Interreg Va“-Investitionen, insbesondere im Bereich der Lichttechnik, mit Einsparungen im Verbrauch zu rechnen ist, verringern sich die Aufwendungen um ca. 100T€.

Ebenso verringern sich die bezogenen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 80 T€. Die großen Open-Air-Produktionen, sowie die damit verbundenen Reise- und

Übernachungskosten, fallen ab 2020 nicht mehr an. Für 2020 sind lediglich kleine Sommerproduktionen, bzw. Wiederaufnahmen geplant. Dadurch fallen neben den o.g. Kosten auch weniger Honorare für bspw. Regie und Ausstattung an. Mittelfristig wurden die Ansätze für bezogene Leistungen noch einmal reduziert, da während der Interims-Bespielung in Greifswald Bewachungszeiten gekürzt werden und aufgrund der geringeren Vorstellungszahl weniger Garderobenpersonal eingesetzt wird.

Materialaufwand	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Materialaufwand	621,1	546,0	464,3	464,3	464,3	464,3
Aufwendungen für						
bezogenen Leistungen	1.997,7	1.752	1.624,3	1.522,3	1.432,3	1.532,3
Materialaufwand	2.618,8	2.298,0	2.088,6	1.986,6	1.896,6	1.996,6

2.2.2. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenplanung sind die bestehenden Haustarifverträge zwischen den einzelnen Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften. Die darin vorgesehene dritte Anpassungsschritt an den Flächentarifvertrag ab 01. Januar 2020 wurde berücksichtigt. Ab 01.03.2020 wurde eine flächentarifliche Erhöhung in Höhe von 1,06% zugrunde gelegt und ab 01.09.2020 eine Weitere in Höhe von 1,44%. Die Beiträge zur Sozialversicherung (Zusatzbeitrag Krankenversicherung) wurden um 0,5% angehoben. Die Personalkosten für das fest angestellte Personal belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2020 demnach auf 15.452,9 T€.

Für die Folgejahre wurden die in den Haustarifverträgen vorgesehenen weiteren Schritte der Anpassung an den Flächentarifvertrag berücksichtigt sowie die Annahme einer flächentariflichen Erhöhung von jeweils 2,5% ab dem 01.03. eines jeden Jahres.

Ab 2020 bezieht die Planung gegenläufige Personalkostenreduzierungen aufgrund des im Theaterpakt vorgesehenen Abbaus von 15 Stellen bis 2025 ein. Grundlage hierfür ist ein Stellenabbauplan, dessen Umsetzung weiterer betriebsinterner Abstimmungen und betriebsorganisatorischer Konzeptentwicklungen bedarf.

Bereits erfolgte oder absehbare Veränderungen der Stellenbesetzungen wurden in den Stellenplan aufgenommen. Das neue Eingruppierungsrecht im TVöD – entsprechend den Festlegungen des Haustarifvertrags im TVöD – befindet sich noch in der Umsetzung. Für die Personalkostenplanung 2020 sind die Eingruppierungen entsprechend der Entgeltordnung ausgewiesen. Bei der Überprüfung der Eingruppierungen wurde bei vorzunehmenden Änderungen der Vermerk „ku“ gesetzt.

	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufw. Löhne Und Gehälter	11.106,6	11.648,0	12.316,8	12.947,8	13.603,3	14.393,5
Soziale Abgaben	2.736,4	2.894,0	3.136,1	3.294,6	3.462,3	3.652,7
Personalaufwendungen	13.359,1	14.542,0	15.452,9	16.242,4	17.065,6	18.046,2

2.2.4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Raumkosten	992,3	929,2	1.210,8	1.210,8	1.210,8	1.210,8
Steuern, Versicherungen, Beiträge	78,3	83,0	78,6	79,6	81,6	79,6
Fahrzeugkosten	110,6	94,6	124,9	124,9	124,9	124,9
Werbekosten	305,0	293,1	242,3	242,3	242,3	242,3
Reisekosten	144,9	90,0	99,5	99,5	99,5	99,5
Reparaturen u. Instandhaltungen	458,8	445,4	487,4	515,4	455,4	515,4
Versch. betriebl. Aufwendungen	321,8	266,1	305,4	295,4	295,4	295,4
Sonstige Aufwendungen	9,4	6,0	3,5	3,5	3,5	3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.421,1	2.207,4	2.552,4	2.571,4	2.513,4	2.571,4

Die Raumkosten erhöhen sich zum Jahresbeginn 2020 entsprechend der aktuellen Preisentwicklung insbesondere im Bereich der Reinigung sowie aufgrund eines Insourcings. Ab 2021 reduzieren sich die Raumkosten für das Theater Greifswald, gleichzeitig erhöhen sich die Kosten für Bezug und Unterhalt der Interimsspielstätte. Die Fahrzeugkosten erhöhen sich im Zuge weiterer Leasingverträge.

Die für 2020 geplanten Werbekosten reduzieren sich um den Anteil der Werbekosten für die große Open-Air-Bespielung. Die Reisekosten erhöhen sich etwas im Zuge der allgemeinen Preisentwicklung, ebenso die Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen. Hier sind für 2022, dem Höhepunkt der Interimsbespielung in Greifswald, geringere Wartungskosten eingeplant. Die verschiedenen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich 2020 geringfügig aufgrund der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Theaters Putbus.

2.3. Entwicklung der Jahresergebnisse

	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Jahresergebnis vor Steuern	-34,3	120,9	30,0	30,0	158,3	142,0
Steuern	45,6	25,9	30,0	30,0	30,0	30,0
- davon Ertragssteuern	41,3	21,8	25,6	25,6	25,6	25,6
Jahresergebnisse	-79,9	95,0	0,0	0,0	128,3	112,0
Geplante Ergebnisverwendung		Verrechnung mit Verlustvortrag				

Die geplanten Jahresüberschüsse sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nachdem 2018 aufgrund ausbleibender Landeszuschüsse ein negatives Jahresergebnis vorliegt wird für die Folgejahre mit ausgeglichenen bzw. positiven Jahresergebnissen gerechnet. Voraussetzung ist die Bestätigung des Basiszuschusses durch die Landesregierung auf

Grundlage des Theaterpaktes vom 12.06.2018 und eine wirtschaftsplankonforme Bescheidung der Zuschüsse durch die Landesregierung M-V für die Jahre ab 2019.

3. Finanzplan

Finanzmittelbestand

Die Darstellung der Mittelzu- und -abflüsse beinhaltet im Bereich der Investitionstätigkeit die Investitionen im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“. Im Jahr 2020 sind die Rückzahlung des Kredites sowie der Eingang der Fördermittel geplant.

Mittelzu- und Mittelabfluss	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Cashflow	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Periodenergebnis	-80	95	0	0	129	112
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-276	361	361	361	361	361
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	12	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-91	-174	-190	-190	-190	-190
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	150	0	0	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	175	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen(+)/Zinserträge(-)		4	24			
Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	41	0	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-41	0	0	0	0	0
aus lfd. Geschäftstätigkeit	442,0	286,0	195,0	171,0	300,0	283,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-238,0	-1.097,0	-224,0	-200,0	-200,0	-200,0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Investitionstätigkeit	-238,0	-1.097,0	-224,0	-200,0	-200,0	-200,0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0

- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	760,0		0,0	0,0
von sonstigen Dritten	0,0	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Zinsen		-4,0	-24,0			
aus Finanzierungstätigkeit	0,0	716,0	16,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	683,0	588,0	575,0	546,0	646,0	729,0

4. Investitionszusammenfassung/ Investitionsübersicht

Insgesamt beinhaltet die Investitionsplanung 2020 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 224,0 T€ (siehe Investitionsliste).

Wesentliche Investitionen sind:

- der Kauf eines Kleinbusses als Ersatzbeschaffung für ein abgängiges Fahrzeug (38,0 T€) sowie
- die Anschaffung einer Celesta als Neuanschaffung für Opernproduktionen (25,0 T€).

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in folgender Tabelle dargestellt.

Eigenkapital	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
I. Gezeichnetes Kapital	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
II. Kapitalrücklage	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6
III. Verlustvortrag	-1.151,1	-1.231,0	-1.136,0	-1.136,0	-1.136,0	-1.024,0
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-79,9	95,0	0,0	0,0	112,0	-52,0
Eigenkapital	209,8	304,8	304,8	304,8	416,8	364,8

Für das Eigenkapital nimmt eine positive Entwicklung. Grundlage ist auch hier eine wirtschaftsplankonforme Zahlung von Betriebszuschüssen. Der verbleibende Sonderposten aus der Förderung für die mobile Open-Air-Bühne in Höhe von 455,4 T€ per 31.12.2018 wird in Höhe von 91 T€ jährlich abgeschrieben. Ein weiterer Sonderposten für die Interreg Va-Investitionen wird noch gebildet.

Wesentliche Veränderungen bei den Rückstellungen sind nicht absehbar.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2020 sind 275,725 fest angestellte Mitarbeiter vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Von der Stellenübersicht nicht erfasst sind kurzfristig im Falle von Belastungsspitzen oder Erkrankungen Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte.

Die Stelle Kaufmännische*r Geschäftsführer*in wurde aufgenommen und die Stelle des persönlichen Referenten wurde mit kw vermerkt.

Die Position Chefdisponent*in wird in Künstlerische*r Betriebsdirektor*in/Chefdisponent*in umgewandelt. Die Neubesetzung der Stelle Hausbetriebsmeister*in erfolgte durch eine innerbetriebliche Umsetzung aus der Beleuchtungsabteilung. In der Beleuchtungsabteilung ist die Besetzung der Position eines Stellwerkers aufgrund gestiegener technischer Anforderungen am Standort Greifswald unumgänglich. Die Besetzung erfolgt durch Umwandlung einer Beleuchter-Stelle.

In der Tonabteilung wird die/der Tonmeister*in als stv. Leiter*in der Tonabteilung eingesetzt. Innerhalb der Requisite erfolgte eine Umstrukturierung. Die bisherige Aufteilung mit nur einer*m Abteilungsleiter*in hat sich als nicht praktikabel erwiesen. Es wird zukünftig an den Theaterhäusern Greifswald und Stralsund jeweils ein*e Abteilungsleiter*in eingesetzt.

In den Bereichen Verwaltungsorganisation, Lohnbuchhaltung, Leiter*in Requisite, Stellwerk wurden die Eingruppierungen entsprechend angepasst. Die Arbeitszeit einer Beschäftigten im Bereich der Ankleider*innen wurde nach einer früheren Absenkung wieder erhöht, um der Notwendigkeit von kurzfristigen Aushilfen entgegenzuwirken.

Es wurden zwei Ausbildungsplätze als Schneider*innen im Stellenplan aufgenommen. Ziel ist es, vorbeugend den Nachwuchs für die Schneiderwerkstatt selbst auszubilden. In den nächsten Jahren werden drei Schneider*innen die in Altersrente gehen.

Der Stellenabbauplan infolge der Vereinbarungen des Theaterpaktes wird durch den bereits erfolgten Abbau einer Stelle in der Geschäftsführung eingeleitet. Ein weiterer Stellenabbau erfolgt im Bereich Werbung zum 31.10.2020. Diese Stellen sind mit kw versehen. Es wurden keine weiteren Vermerke der Umsetzung des Stellenabbauplanes ausgewiesen. Zur finalen Konkretisierung des Planes sind weitere innerbetriebliche Abstimmungen und betriebsorganisatorische Konzeptentwicklungen notwendig.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zu den kommunalen Theaterträgern und zum Land M-V sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich:

Grundlage der Zuschusszahlungen sind die Vereinbarungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 und ihrer Konkretisierung vom 04.07.2018. Ausschlaggebend für die konkrete Zuschusshöhe ist neben den für 2018 definierten Basiszuschüssen die vereinbarte Dynamisierung um 2,5% ab 2019 sowie die vereinbarte Aufteilung (55% Land, 45% Kommunen) der Kosten der in den Haustarifverträgen 2018-2024 definierten Anpassungsstufen an die Flächentarifverträge.

Zuschüsse	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuschuss Land	9.024,0	9.667,2	10.090,9	10.585,1	11.100,0	11.669,1
Zuschuss Greifswald	3.298,9	3.431,9	3.597,0	3.758,5,0	3.948,7	4.149,7
Zuschuss Stralsund	3.298,9	3.431,9	3.597,0	3.758,5,0	3.948,7	4.149,7
Zuschuss Soforthilfe						
Zuschuss Landkreis V-R	328,9	343,2	359,7	375,7	394,7	414,8
Gesamt	15.950,7	16.874,2	17.644,6	18.477,8	19.392,1	20.383,3

Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zuschüsse	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mietvertragszuschuss						
Probebühne Thronpost	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8
Pachtzuschuss Stadthalle	20,0	20,0	254,3	254,3	254,3	254,3
Personalkostenzuschuss						
Stadthallenmanager	22,6	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Verlustrücklage Stadthalle	44,4	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Gesamt	132,8	125,8	360,1	360,1	360,1	360,1

Die Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald, welche über die Grundlagen des Gesellschaftsvertrages hinausreichen, sind vor allem durch den Betrieb der Stadthalle Greifswald durch die Theater Vorpommern GmbH sowie durch die Anmietung von Betriebsgebäuden in Greifswald, An der Thronpost 3, gekennzeichnet. So beteiligt sich die UHGW an den Pacht- und Personalkosten für den Stadthallenbetrieb und trägt den jährlichen Verlusausgleich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in der Stadthalle Greifswald. Für die Betriebsgebäude An der Thronpost wurde ein Mietkostenzuschuss vereinbart.

Im Zuge der vorgesehenen Anmietung einer weiteren Halle am Standort „An der Jungfernwiese“ in Greifswald als Interimsspielstätte, später als Bühnenbild-Werkstätten, wird es für die Jahre ab 2021 voraussichtlich Änderungen bei den Vertragsbeziehungen zur UHGW geben. Deren Umfang ist jedoch bislang nicht absehbar, weshalb sie noch nicht in der Planung berücksichtigt sind. Auch beim Verlusausgleich für den Stadthallenbetrieb werden sich Änderungen gegenüber dem Planungsstand ergeben, da beabsichtigt ist, dass die Stadthallenmanagerin in geringem Umfang zusätzliche Aufgaben im Theater übernimmt. Auch diese Veränderungen sind angesichts des Planungsstandes für das betriebliche Controlling derzeit nicht genau zu beziffern und bislang nicht in der Planung berücksichtigt.

Mit den Gesellschaftern Hansestadt Stralsund und Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es vergleichbare Vereinbarungen nicht.

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.508
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.508
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.318
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.123
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	195

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-224
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-224

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	760
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-744
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	128
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	275.725
--	---------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	575
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	210
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	305
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	305

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.273	2.196	2.226	2.076	1.965	2.096
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	16.761	17.090	18.092	18.925	19.839	20.831
5 Materialaufwand	2.619	2.298	2.088	1.986	1.896	1.996
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	621	546	464	464	464	464
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.998	1.752	1.624	1.522	1.432	1.532
6 Personalaufwand	13.843	14.542	15.453	16.243	17.065	18.047
a) Löhne und Gehälter	11.107	11.648	12.317	12.948	13.603	14.394
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.736	2.894	3.136	3.295	3.462	3.653
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	276	289	361	361	361	361
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	276	289	361	361	361	361
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	90	191	190	190	190	190
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.421	2.226	2.552	2.571	2.513	2.571
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	4	24	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41	22	26	26	26	26
16 Ergebnis nach Steuern	-76	100	4	4	133	116
17 sonstige Steuern	4	5	4	4	4	4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-80	95	0	0	129	112
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		95	0	0	129	112
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-80					
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/ <u>HR</u> 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-80	95	0	0	129	112
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	276	361	361	361	361	361
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	12	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-91	-174	-190	-190	-190	-190
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	150	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	175	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	4	24	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragssteueraufwand (+) / -ertrag (-)	41	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-41	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	442	286	195	171	300	283
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-238	-1.097	-224	-200	-200	-200
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/ <u>HR</u> 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-238	-1.097	-224	-200	-200	-200
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	720	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	720	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	-720	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-720	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	760	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	760	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-4	-24	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	716	16	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	204	-95	-13	-29	100	83
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	479	683	588	575	546	646
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	683	588	575	546	646	729
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-2.121	-1.097	-224	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.121	-1.097	-224	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.121	-1.097	-224	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	720	720	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.401	-377	-224	-200	-200	-200	-200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Celesta	Bereich:	Orchester				
Kurzbeschreibung:	Zwingend erforderlich für die Inszenierung von Opern						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-25	0	-25	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25	0	-25	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-25	0	-25	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-25				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kleinbus	Bereich:	Fuhrpark				
Kurzbeschreibung:	Vorhandener Kleinbus nicht mehr reparabel						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-38	0	-38	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-38	0	-38	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-38	0	-38	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-38				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Planjahr 2020							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Theater Vorpommern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

lfd.Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1.	Geschäftsführung	1 Sondervertr.	1 Sondervertr.	1 Sondervertr.	
2.	Kaufmännische/r GF	0 Sondervertr.	0 Sondervertr.	1 Sondervertr.	
3.	Abteilungsltg. Putbus	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	
4.	persönl. Referent/-in	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	0 NV Bühne-Solo	kw
5.	Mit. Geschäftsführg.	2 TVöD 8	2 TVöD 8	1 E 8	ku E 6, 1x kw
6.	Controlling	1 TVöD 9	1 TVöD 9	1 E 9b	
7.	Verwaltungsorganisation	1 TVöD 6	1 TVöD 6	1 E 8	Höhergr.
8.	Personalleitg.	1 TVöD 9	1 TVöD 9	1 E 9b	
9.	Lohnbuchhaltung	1 TVöD 9	1 TVöD 9	2 E 9a	siehe Nr. 10 Höhergr.
10.	Lohnbuchhaltung	1 TVöD 6	1 TVöD 6	0 E 6	siehe Nr. 9
11.	Leitg. Rechnungswesen	1 TVöD 9	1 TVöD 9	1 E 9b	
12.	Rechnungswesen	1 TVöD 6	1 TVöD 6	1 E 6	
13.	Ref./Dispo Stadthalle	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	
14.	Künstl. Betriebsdir./Chefdisp.	0 NV Bühne-Solo	0 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	siehe Nr. 15
15.	Chefdisponent/-in	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	0 NV Bühne-Solo	siehe Nr. 14
16.	KBB	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	
17.	Leitg. Öffentlichkeit	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	
18.	Stv. Ltg. Öffentlichkeit	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	1 NV Bühne-Solo	
19.	Werbung	1 TVöD 7	1 TVöD 7	1 E 7	kw
20.	Abenddienst	0,875 TVöD 4	0,875 TVöD 4	0,875 E 4	
21.	Einlaßdienst	1 TVöD 4	1 TVöD 4	1 E 4	
22.	Ltg. Tagesk./Besucherd.	1 TVöD 8	1 TVöD 8	1 E 8	
23.	Tageskasse	1 TVöD 6	1 TVöD 6	1 E 6	
24.	Tageskasse	1,5 TVöD 5	1,5 TVöD 5	1,5 E 5	
25.	Besucherdienst	1 TVöD 8	1 TVöD 8	1 E 8	
26.	Besucherdienst	0,75 TVöD 6	0,75 TVöD 6	0,75 E 6	
27.	Mit. ÖA	0,5 TVöD 5	0,5 TVöD 5	0,5 E 5	
28.	TD	1 NV Bühne-Technik	1 NV Bühne-Technik	1 NV Bühne-Technik	
29.	Produktionsltg.	1 NV Bühne- Technik	1 NV Bühne- Technik	1 NV Bühne Technik	
30.	Ass. der Technischen Dir.	1 NV Bühne-Technik	1 NV Bühne-Technik	1 NV Bühne-Technik	
31.	Sekr. TD	1 TVöD 8	1 TVöD 8	1 E 8	ku E 6
32.	Hausbetriebsmeister/-in	1 TVöD 5	1 TVöD 5	1 E 6	siehe Nr. 47
33.	Hausmeister/-in	1 TVöD 3	1 TVöD 3	1 E 3	
34.	Reinigung	1,75 TVöD 2	1,75 TVöD 2	1,75 E 2	
35.	Bühnenobermeister/-in	2 TVöD 9	2 TVöD 9	2 E 9b	
36.	Bühnenmeister/-in	3 TVöD 9	3 TVöD 9	3 E 9b	
37.	Bühnenmeister/-in	1 TVöD 8	1 TVöD 8	1 E 8	
38.	komm. Bühnenmeister/-in	1 TVöD 7	1 TVöD 7	1 E 7	
39.	Bühnentechnik	4 TVöD 6	4 TVöD 6	4 E 6	
40.	Bühnentechnik	16 TVöD 5	16 TVöD 5	16 E 5	
41.	Leitg. der Beleuchtung	1 TVöD 10	1 TVöD 10	1 E 10	ku 9 b
42.	Beleuchtungsmeister/-in	1 TVöD 9	1 TVöD 9	1 E 9b	ku E 8
43.	Beleuchtungsmeister/-in	3 TVöD 8	3 TVöD 8	3 E 8	ku E 8
44.	Stellwerker	1 TVöD 8	1 TVöD 8	1 E 8	

45.	Stellwerker	0	TVöD 7	0	TVöD 8	1	E 7	siehe Nr. 48/Tätigkeitsw.
46.	Beleuchtungsmeister/-in	1	TVöD 7	1	TVöD 7	1	E 7	
47.	Beleuchter/-in	4	TVöD 6	4	TVöD 6	3	E 6	siehe Nr. 32
48.	Beleuchter/-in	4	TVöD 5	4	TVöD 5	4	E 5	siehe Nr. 45
49.	Ton/Beleuchtung	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	E 8	
50.	Leitung Ton	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	
51.	stv. Ltg. Ton	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	1	E 8	siehe Nr. 52
52.	Tonmeister	1	TVöD 8	1	TVöD 8	0	E 8	siehe Nr. 51
53.	Tontechniker	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	E 6	ku E 5
54.	Tontechniker	1	TVöD 5	1	TVöD 5	2	E 5	siehe Nr. 52
55.	Ltg. Fuhrpark	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	E 8	ku E 6

56.	Kraftfahrer/-in	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
57.	Ausstattungsleitg.	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
58.	Ausstattungsassistent	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	
59.	Tischlerei Ltg.	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	E 8	
60.	Tischlerei	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
61.	Schlosserei	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	E 6	
62.	Schlosserei	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
63.	Malsaalvorstand	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	
64.	stv. Malsaalvorstand	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne	1	NV Bühne-Technik	
65.	Theatermaler	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	1	NV Bühne-Technik	
66.	Malsaal	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
67.	Leitg. Deko	1	TVöD 6	1	TVöD 6	1	E 6	
68.	Deko	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
69.	Gewandmeister/-in	3	NV Bühne-Technik	3	NV Bühne-Technik	3	NV Bühne-Technik	
70.	Schneiderei	3	TVöD 6	3	TVöD 6	3	E 6	ku E 5
71.	Schneiderei	5,6	TVöD 5	5,6	TVöD 5	5,6	E 5	
72.	Ankleider/-in	4,75	TVöD 4	4,75	TVöD 4	5	E 4	Stundenerh.
73.	Ankleiderin/Schneiderin	1,75	TVöD 6	1,75	TVöD 6	1,75	E 6	
74.	Modisterei	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	E 8	
75.	Deko/Fundus	1	TVöD 5	1	TVöD 5	1	E 5	
76.	Maske	7	NV Bühne-Technik	7	NV Bühne-Technik	7	NV Bühne-Technik	
77.	Leitg. der Requisite HST	1	TVöD 8	1	TVöD 8	1	E 8	ku E 7
78.	Leitg. der Requisite HGW	0	TVöD 7	0	TVöD 7	1	E 7	Umstrukturierung
79.	Requisite	5	TVöD 5	5	TVöD 5	4	E 5	
80.	Schauspielleitung	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
81.	Leitg. Schauspielmusik	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
82.	Regie-Ass.	2	NV Bühne-Solo	2	NV Bühne-Solo	2	NV Bühne-Solo	
83.	Inspizienz/Soufflage	3	NV Bühne-Solo	3	NV Bühne-Solo	3	NV Bühne-Solo	
84.	Schauspieler/-innen	16	NV Bühne-Solo	16	NV Bühne-Solo	16	NV Bühne-Solo	
85.	Oberspielleitg.	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
86.	Regie-Ass.	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
87.	Korrepitition	2	NV Bühne-Solo	2	NV Bühne-Solo	2	NV Bühne-Solo	
88.	Inspizienz/Soufflage	3	NV Bühne-Solo	3	NV Bühne-Solo	3	NV Bühne-Solo	
89.	Solisten/Solistinnen	10	NV Bühne-Solo	10	NV Bühne-Solo	10	NV Bühne-Solo	
90.	Chordirektor/-in	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
91.	Sänger/-innen	23	NV Bühne-Chor	23	NV Bühne-Chor	23	NV Bühne-Chor	
92.	GMD	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
93.	Kapellmeister/-in	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
94.	Studienleitg.	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
95.	Orchesterbüro	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
96.	Musiker/-innen	56	TVK	56	TVK	56	TVK	

97.	Orchesterwart	2	TVöD 5	2	TVöD 5	2	E 5	
98.	Ballett-Direktion	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
99.	Trainingsmeister/-in	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
100.	Korrepititon	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
101.	Tänzer/-innen	12	NV Bühne-Tanz	12	NV Bühne-Tanz	12	NV Bühne-Tanz	
102.	Chefdramaturg/-in	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
103.	Dramaturgie Schauspiel	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
104.	Musikdramaturgie	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
105.	Dramaturgie-Assist. Musikth	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
106.	Dramaturgie-Assist. Ballett	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
107.	Ltg. Theaterpädagogik	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
108.	Theaterpädagoge	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	1	NV Bühne-Solo	
Summe		276,475		276,475		275,725		
1.	Fachkraft Veranstaltungst.	1	TVöD-Azubi	1		1		
2.	Maskenbildnerei	0		0		1		
3.	Schneider*innen	0	TVöD- Azubi	0		2		
Summe		1		0		4		

Wirtschaftsplan 2020

**Wirtschaftsfördergesellschaft
Vorpommern mbH**

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Die strategische und operative Ausrichtung der Gesellschaft in den vier Handlungsfeldern bleibt unverändert bestehen. Das regionale Standortmarketing, gerichtet an Investoren, Fachkräfte und Zuzügler, die Investorenakquise und Ansiedlungsbegleitung, die Bestandpflege und -entwicklung sowie die Projektentwicklung und das Projektmanagement stellen die zentralen Handlungsfelder der regionalen Wirtschaftsförderung dar.

Veranstaltungen wie der Immobilienstag oder die Regionalproduktemesse, Informations- und Netzwerkveranstaltungen für regionale Unternehmen und Gemeinschaftsmessen in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben werden weiterhin organisiert. Laufende Projekte werden fortgeführt, zusätzliche neue Projekte werden gezielt entwickelt und beantragt. Aktuell befinden sich zwei konkret in der Antragsphase.

In der Gesellschaft sind einschließlich des Geschäftsführers zehn Mitarbeiter beschäftigt. Mit dieser Personalausstattung wird auch für 2020 geplant.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.04.2019 den neuen Gesellschaftsvertrag genehmigt, der inzwischen vom Innenministerium geprüft und bestätigt wurde. Die kommunalen Gesellschafter sind nun aufgefordert, diesen in ihren Gremien beschließen zu lassen.

Die gesellschaftsrechtlichen Regelungen im aktuellen GmbH-Vertrag sowie die laufenden Sponsoring- und Finanzierungsvereinbarungen bleiben unverändert gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr und garantieren den gesicherten Geschäftsbetrieb auch für das Wirtschaftsjahr 2020.

Es gibt keine Bereiche und daher auch keine Bereichsplanungen. Rechtsstreitigkeiten sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes nicht bekannt.

Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, sodass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.

2. Erfolgsplan

Für 2020 wird mit einem neutralen Betriebsergebnis bei je 817 TEUR Ertrag und Aufwand geplant.

2.1 Erträge:

Die Grundfinanzierung durch die Gesellschafter, bestehend aus dem Sponsoring-Beitrag der Sparkasse Vorpommern und den Gesellschafterzuschüssen der Landkreise und Städte, belaufen sich unverändert auf insgesamt 512 TEUR.

Aufgrund mehrerer auslaufender Projekte in 2019 (Fish Markets, JOHANN, Marketingpaket Vorpommern-Fonds) und 2020 (South Coast Baltic, ELMAR) gestaltet sich die Projektabwicklung und -kalkulation planbarer. Das Anfang 2019 gestartete Projekt „Neue Unternehmer“ wurde ebenso in die Planung aufgenommen wie das gemeinsam mit der Universität Greifswald und der WITENO GmbH beantragte Verbundprojekt „Treibhaus“, das ein Teilvorhaben innerhalb des Vorhabens „Plant³“ darstellt. In 2019 wurde durch BMBF das F&E-Förderprojekt „Plant³“ im Umfang von bis zu

15 MioEUR bewilligt, welches von der Universität Greifswald, der WITENO GmbH, der Enzymicals AG und der WFG Vorpommern initiiert und beantragt worden ist. Das Teilverbundprojekt „Treibhaus“, welches als zentrales Leitvorhaben Priorität genießt, wurde Ende September zwischen den Partnern Universität Greifswald, WITENO GmbH und der WFG final ausgearbeitet und liegt nun dem Fördermittelgeber zur Endbewilligung vor. Offizieller Projektstart ist Mitte 2020 und im ersten Projektjahr ist eine Förderung i.H.v. 17 TEUR in den Plan aufgenommen worden. Finanziert werden hieraus fast ausschließlich Personalkosten des WFG-Bestandspersonals. Neueinstellungen sind nicht geplant.

Aus noch laufenden EU-Projekten sind 2020 rund 105,5 TEUR und im Projekt Neue Unternehmer 68,5 TEUR aus dem Regionalbudget Vorpommern sowie zusätzlich 30 TEUR als SEM-Personalstellenförderung an Fördermittel-Erlösen geplant. Die SEM-Förderung wurde vom Regionalbeirat Vorpommern in seiner Sitzung am 26.9.2019 bestätigt.

Für die seit Jahren laufende Fachkräftekampagne „Leben & Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ werden durch Sponsoring, Messebeteiligungen und Kooperationsprojekte Erlöse in Höhe von 40 TEUR erwartet.

Weitere sonstige Erlöse im Gesamtumfang von 15 TEUR sind durch Gemeinschaftsmessen sowie Vermarktungs- und Medienpartnerschaften, z.B. mit dem Landesmarketing MV tut gut, geplant. Schließlich werden noch Einnahmen über bestehende Sponsoringvereinbarungen mit Unternehmenspartnern für Veranstaltungsaktivitäten (z.B. Immobilientag, Regionalproduktemesse) i.H.v. ebenfalls 15 TEUR generiert. Den Planansätzen liegen vertraglich gesicherte Vereinbarungen sowie Erfahrungswerte der Vorjahre zugrunde, die in die Folgejahre fortgeschrieben werden.

Unter die gesondert ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge fallen Sachbezüge (13 TEUR) und Fonds- und Guthabenzinsen (je 0,5 TEUR). Diese Summen sind auch in den Folgejahren angesetzt.

Entwicklung der Erträge

Bezeichnung	Ist	Plan / Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	900,6	1.049,5	803,0	634,0	599,0	599,0
sonstige betriebliche Erträge incl. Erträge aus Auflösung von Sonderposten, Wertpapieren und Zinsen gem. Nr. 4., 8., 11. und 12. Erfolgsplan	16,5	13,5	14,0	14,0	14,0	14,0
Gesamte Erträge	917,1	1.063,0	817,0	648,0	613,0	613,0

2.2 Aufwendungen

Größte Aufwandsposten stellen die Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Die Planansätze für laufende Kosten wie Mieten, Kfz- und Reisekosten, Büroausgaben usw., beruhen auf den Vorjahresaufwendungen. Einzelne Kostenblöcke stellen sich wie folgt dar.

Personalkosten:

- Der Personalkostenaufwand liegt bei 543,5 TEUR.
- Das Beraterteam besteht wie im Vorjahr aus vier, das Marketingteam aus zwei und das Projektmanagement aus zwei Mitarbeiter/innen. Befristete Arbeitsverhältnisse bestehen mit

Projekt-Assistenz für EU-Projekte (bis zum 31.12.2020)
und mit der Projektmanagerin „Neue Unternehmer“ (bis zum 31.3.2021).

- Die Personalkostenvorschau enthält eine jährliche Gehaltssteigerung um 1,6% pauschal.
- Aufwendungen für Altersteilzeit entstehen nicht.

Entwicklung Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ist	Plan / Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
	(Vorvor- jahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- jahr)	(2. Folge- jahr)	(3. Folge- jahr)
a) Löhne und Gehälter	405,7	440,5	454,5	399,2	318,3	323,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	75,8	86,5	89,0	79,8	63,7	64,7
Gesamte Personalaufwendungen	481,5	527,0	543,5	479,0	382,0	388,1

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- Hier sind hier alle Werbe-, Marketing- und Betriebskosten sowie die Kosten der Projekte inkludiert.
- Die Abwicklung laufender bzw. bewilligter und Projekte ist für das Plan- und die Folgejahre berücksichtigt. Neue Projekte über die o.g. befinden sich in der Anbahnung, sind aber bisher nicht eingeplant.
- Die Aufwendungen für Werbe- und Projektkosten für Messen, Broschüren / Informationsmaterial, PR / Anzeigen sowie Projekte allgemein orientieren sich an dem verbleibenden Budgetrahmen, der sich ergibt nach Abzug der Personal-, Overhead- und sonstigen Kosten im Sinne bewilligter und verpflichtender Projekte.
- Aufwendungen für freiwillige, nicht durch den öffentlichen Zweck Wirtschaftsförderung abgedeckte Maßnahmen sind nicht geplant.

Entwicklung sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ist	Plan / Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
	(Vorvor- jahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- jahr)	(2. Folge- jahr)	(3. Folge- jahr)
Sonstige betriebl. Aufwendungen	407,5	526,0	263,0	159,0	221,0	217,4

- Für das Planjahr ist vorgesehen, den fast zehn Jahre alten Server zu ersetzen, der mit ca. 7,5 TEUR in der Beschaffung kalkuliert wird. Darüber hinaus wird es bei Bedarf lediglich kleinere Neubeschaffungen im Bereich GWG im Umfang von 3 TEUR p.a. geben. Dies gilt auch für die Folgejahre. Der hier enthaltene Abschreibungsaufwand orientiert sich deshalb am aktuellen Anlagevermögen plus die genannten Posten und wird für 2020 auf 10 TEUR und für die Folgejahre auf je 9,5 TEUR angesetzt.
- Änderungen der linearen Abschreibungsmethode sind nicht geplant.
- Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, so-dass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.
- Alle weiteren Einzelpositionen verändern sich nur marginal.

3. Finanzplan

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert aus den Gewinnen bzw. Verlusten, den Abschreibungen und v.a. aus Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten. Letztere bestanden zum Bilanzstichtag 31.12.2018 in sechsstelliger Höhe, waren aber alle kurzfristiger Natur und wurden im Zuge der Aktualisierung des Wirtschaftsplans 2019 abgelöst. Im laufenden Geschäftsbetrieb fallen, vor allem in den EU-Projekten, zwar neue Forderungen und Verbindlichkeiten an, diese bewegen sich aber aktuell auf deutlich niedrigerem Niveau und werden aufgrund des Auslaufens der Projekte zunehmend aufgelöst werden und damit im Saldo deutlich sinken. Für das Wirtschaftsjahr 2020 werden innerhalb des letzten verbleibenden EU-Projektes ELMAR zwar neue Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen, die aber nicht konkret beziffer- und planbar sind. Dies gilt letztlich auch für die Folgejahre. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist daher ausschließlich durch die Abschreibungen geprägt.

Außer der Neubeschaffung eines Servers und GWG i.H.v. 3 TEUR sind keine Investitionen und Beschaffungen sowie Finanzierungstätigkeiten - weder für das Plan- noch für die Folgejahre - geplant. Für ein Kraftfahrzeug besteht ein Leasingvertrag.

Der 2017 in Anspruch genommenen Kredit i.H.v. 165 TEUR zur Liquiditätssicherung der EU-Projekte wurde 2019 abgelöst, weitere Zinsen fallen somit nicht mehr an. Entsprechend wurde in der Cash-Flow-Planung die Finanzierungstätigkeit angepasst.

Dadurch wird sich der Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres ggü. dem Vorjahr geringfügig verbessern.

Die Liquiditätssicherung erfolgt über die Eigenkapitalausstattung und das Kassenguthaben. Liquide Mittel in Höhe des Stammkapitals werden weiterhin in einem Geldmarktfonds angelegt.

Entwicklung des Finanzmittelbestandes und des Cash-Flow

Bezeichnung	Ist	Plan / Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
	(Vorvor- jahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- jahr)	(2. Folge- jahr)	(3. Folge- jahr)
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	201,3	9,5	10,0	9,5	8,5	6,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-2,1	-1,0	-8,5	-1,0	-2,0	-2,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-71,0	-102,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelendbestand	283,8	189,8	191,3	199,8	206,3	210,3

4. Investitionsübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind neben Server und GWG keine Neubeschaffungen geplant. Diese sind in Bezug zum Abschreibungsaufwand mit 10,5 TEUR veranschlagt. Das Anlagevermögen wird dadurch nicht wesentlich verändern, die Abschreibungen sind entsprechend angepasst worden.

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Durch die Steuerrückerstattungen in den beiden vorhergehenden Geschäftsjahren und die Gewinnüberträge haben sich die Bilanzsumme und die Eigenkapitalausstattung positiv verändert. Da für das Wirtschaftsjahr ein neutrales Ergebnis geplant wird, wird sich das Eigenkapital zum neuen Bilanzstichtag aber kaum verändern. Auch für die Folgejahre sind neutrale Betriebsergebnisse geplant, die sich ebenfalls nur in geringem Maße auf die Eigenkapitalentwicklung auswirken.

Rücklagen werden nicht geplant. Rückstellungen erfolgen im üblichen, gesetzlich vorgeschriebenen Umfang. Erhöhungen des Stammkapitals sind nicht geplant.

6. Stellenübersicht

Einschl. der Geschäftsführung sind zehn Stellen geplant. Zusätzlich werden ein bis zwei studentische Mitarbeiter beschäftigt, die bei der Personalkostenkalkulation berücksichtigt sind. Die befristet eingerichtete Stelle EU-Projektassistentin läuft zum 31.12.2020 und die Stelle Projektleiterin Neue Unternehmen zum 31.3.2021 aus.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

Zu den einzelnen Gesellschaftern bestehen über die aktuelle, zwischen den Gesellschaftern abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung, der Sponsoringvereinbarung der Sparkasse Vorpommern und dem Kreditvertrag mit der Sparkasse Vorpommern hinausgehend keine gesonderten Finanz- oder Leistungsbeziehungen.

Greifswald, 18.10.2019



Rolf Kammann
Geschäftsführer

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	817,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	817,0
Jahresergebnis	0,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,80
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	191,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	214,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	214,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	214,6

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 neu (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	900,6	1.049,5	803,0	634,0	599,0	599,0
2 Erhöhung oder Verminderung des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	14,3	11,5	12,0	12,0	13,0	13,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	481,5	527,0	543,5	479,0	382,0	388,1
a) Löhne und Gehälter	405,7	440,5	454,5	399,2	318,3	323,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75,8	86,5	89,0	79,8	63,7	64,7
- davon für Altersversorgung	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
7 Abschreibungen	10,0	7,0	10,0	9,5	9,5	7,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	10,0	7,0	10,0	9,5	9,5	7,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von	0,9	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	407,2	526,0	263,0	159,0	221,0	217,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	9,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
17 sonstige Steuern	-66,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	13,0	7,0	10,0	9,5	9,5	7,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-401,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	506,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	4,7	1,5	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	201,3	9,5	10,0	9,5	8,5	6,0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1,7	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 neu (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	1	1	1	1	1
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,1	-1,0	-8,5	-1,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-65,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-6,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-71,0	-102,5	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	128,3	-94,0	1,5	8,5	6,5	4,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	155,6	283,8	189,8	191,3	199,8	206,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	283,8	189,8	191,3	199,8	206,3	210,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24,2	-1,7	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,4	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	24,6	2,1	3,0	10,5	3,0	3,0	3,0
a) von der Gemeinde	24,6	2,1	3,0	10,5	3,0	3,0	3,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Beschaffung eines neuen Servers in 2020 i.H.v. 7,5 TEUR sowie Ersatzbeschaffung i.H.v. je 3 TEUR in den Jahren 2020 - 2023						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	2018	2019 neu	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-24,2	-1,7	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-0,4	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24,6	-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	24,6	2,1	3,0	10,5	3,0	3,0	3,0
a) von der Gemeinde	24,6	2,1	3,0	10,5	3,0	3,0	3,0
b) einmalige Entgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-2,1	-3,0	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht	
---	--

[illegible]

Wirtschaftsplan 2020

Brunst-Weber-Stiftung

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund



03831 248-500

Fax

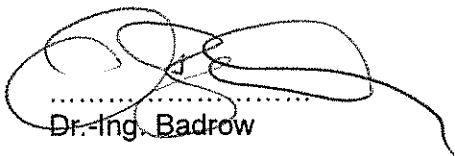
03831 248-428

E-Mail

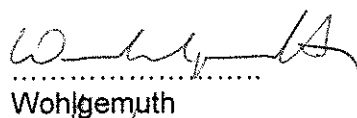
info@swg-stralsund.de

Wirtschaftsplan 2020

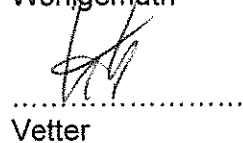
Stralsund, den 16.09.2019



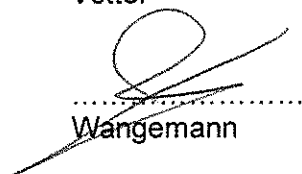
.....
Dr.-Ing. Badrow



.....
Wohlgemuth



.....
Vetter



.....
Wangemann

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) Investitionsübersicht
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht - Anlage entfällt
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen - Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2020 zum Ansatz gebracht.

☉ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Verbesserungen der Umsatzerlöse zum Vorjahresplan um 18,9 T€ auf 836,7 T€ resultieren überwiegend aus Mieterhöhungen bei Neuvermietungen und Mietanpassungen an den Mietenspiegel im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung. Schwankungen bei den Abrechnungsergebnissen, Veränderungen der Nebenkosten sowie Leerstand beeinflussen die Umlagenabrechnungen. Eine Überprüfung der Verträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen erfolgt jährlich in Abstimmung mit der Abteilung Liegenschaften der Hansestadt Stralsund. Für 2019 und folgende Jahre kann aus heutiger Sicht keine Anpassung bzw. Erhöhung der Verträge vorgenommen werden. Die Steigerung der Umsatzerlöse aus der Vermietung in 2023 resultiert aus dem geplanten Neubau.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Umsatzerlöse	815,3	817,8	836,7	842,1	846,0	913,7
- aus Vermietung	455,6	452,5	469,4	469,7	469,6	535,3
- aus Umlagen	232,5	235,3	237,3	242,4	246,4	248,4
- Pachteinnahmen	127,2	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0

In der Position Umsatzerlöse sind überwiegend Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

☉ Bestandsveränderungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	8,4	7,1	6,1	5,0	4,1	9,2

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

☉ Sonstige betriebliche Erträge

In 2019 war der Verkauf des Grundstückes „Am Teich 4“, gelegen in Kramerhof, geplant. Aufgrund von Nachverhandlungen wird der Verkauf voraussichtlich erst in 2020 realisiert. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von 10,0 T€ muss deshalb neu in 2020 veranschlagt werden. Zusätzlich wurde in der Vorstandssitzung am 14.08.2019 der Verkauf des Flurstückes 34/2, Flur 15, Gemarkung Stralsund, mit der Bezeichnung „Am Stadtwald 11“ an den bereits bestehenden und nutzenden Pächter zu einem Preis von 105 €/m² beschlossen. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von 36 T€ wird ebenfalls 2020 realisiert.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonstige betriebliche Erträge	68,6	16,6	51,6	5,7	5,7	5,7
- Sonstiges	14,5	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
- aus Grundstücksverkauf	52,7	11,0	46,0	0,0	0,0	0,0

☉ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Aufwendungen für bezogene Leistungen	568,7	583,5	603,0	604,0	586,0	591,0
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	244,7	252,0	249,5	252,0	254,0	259,0
- Instandhaltung/-setzung	222,6	230,0	252,0	250,0	230,0	230,0
- Sonstiges	2,9	3,0	3,0	3,5	3,5	3,5
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Geschäftsbesorgung	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5

Die Betriebs- und Heizkosten wurden 2020 auf Basis der IST-Abrechnungen 2018 angepasst mit einer jährlichen Steigerung von ca. 1 %.

In 2020 ist nur eine größere Instandsetzungsmaßnahme geplant – Jungfernstieg 9 - . Die Sanierung soll insgesamt 100 T€ betragen und über 3 Jahre (Beginn 2019) verteilt werden. Aufgrund des Sanierungsrades bzw. des Sanierungsalters der Stiftungsobjekte werden künftig vorrangig Instandsetzungsmaßnahmen (keine Modernisierungen) zur Neuvermietung durchgeführt. Die soziale Komponente und die Altersstruktur der Mieter beeinflussen dabei den Zeitpunkt und die Auswahl der Objekte. Hierbei werden auch weiterhin die Fördermittelprogramme des Landesförderinstitutes genutzt (WEP).

➤ Abschreibungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Abschreibungen	194,9	195,0	194,9	194,9	194,9	244,0

Hier handelt es sich ausschließlich um Abschreibungen für bebaute Grundstücke. Mit Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2023 werden sich die Abschreibungen deutlich erhöhen.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Veränderungen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kaum zu verzeichnen, da es sich hier überwiegend um planbare Fixkosten handelt, die nur durch die jährliche Forderungsbewertung im Bereich Mieten beeinflusst werden.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22,1	22,0	22,0	22,0	23,0	23,0
- Prüfungskosten	8,1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
- Archivierungskosten/Büro	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
- Forderungsbewertung	6,1	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0
- Kosten D&O Versicherung	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
- Sonstiges	1,2	2,4	3,4	3,4	4,4	4,4

➤ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➤ Zinsaufwendungen

Die ausgewiesenen Zinsen betreffen ausschließlich die Abzinsung der Archivierungsrückstellung. Für den Wohnungsneubau wurde in 2021 eine Darlehensaufnahme von 784,6 T€ berücksichtigt, die sich erst 2022 ganzjährig auswirkt.

☛ **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 05.07.2017 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2013, 2014 und 2015 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Ein Folgeantrag wird im September 2019 gestellt.

☛ **Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes.

☛ **Jahresergebnis**

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresgewinn von 63,0 T€ erwartet.

Das Jahresergebnis 2020 wird maßgeblich von den zwei Grundstücksverkäufen mit einem Buchgewinn von insgesamt 46 T€ und den geplanten Mietanpassungen beeinflusst. Zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen, unter anderem Jungfernstieg 9, können dadurch realisiert werden.

2021 und 2022 werden sich die Finanzierungskosten auf das Ergebnis auswirken und erst mit Fertigstellung des geplanten Neubaus 2023 wieder relativieren.

Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt.

Einer Steigerung der Mieterlöse sind Grenzen gesetzt. Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die gestiegenen Wohnbedürfnisse der Mieter erfordern auch weiterhin Sanierungs- und Instandhaltungsaufwendungen.

Hierbei wird in den Folgejahren der Fokus auf Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel liegen, was sich im Jahresergebnis widerspiegelt.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die Mittelzu- und Mittelabflüsse in drei Teilbereiche dargestellt. Ausgehend vom Jahresergebnis in Höhe von 63,0 T€, bereinigt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Abschreibungen, wird ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 212,0 T€ erwartet.

Dem Mittelzufluss von 212,0 T€ und den Verkaufserlösen von 110,0 T€ stehen Investitionsausgaben von 160,0 T€ zur Erweiterung des Stiftungsvermögens (Planungs- und Abrisskosten für den anschließenden Neubau) gegenüber.

Nach Abzug der Finanzierungskosten von 0,1 T€ (Rückstellung) ergibt sich ein um 161,9 T€ auf 1.753,2 T€ gesteigener Finanzmittelfonds.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2018 betrug 1.548,9 T€; 2019 voraussichtlich 1.591,3 T€ und 2020 wird mit 1.753,2 T€ gerechnet. Auswirkungen des geplanten Wohnungsneubaus werden erst 2021 im Finanzmittelbestand sichtbar.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist auch im Jahr 2020 gesichert.

Eine Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 784,6 T€ ist erst 2021 erforderlich.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgegliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

Zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung ist 2019 zur Erweiterung des Stiftungsvermögens der Ankauf des Grundstückes Reiferbahn 28, 30 und 32 in Höhe von 36 T€ plus Nebenkosten vorgesehen.

Aufgrund des schlechten Bauzustandes des aufstehenden Gebäudes ist ein Abriss mit anschließendem Neubau geplant. Die Kosten hierfür sollen insgesamt rund 3 Mio. Euro umfassen, wobei in 2020 160 T€ für Planung und Abriss veranschlagt wurden. Bei der Berechnung wurde von einem Neubau mit einer Größenordnung von insgesamt 1.100 m² Wohnfläche (entspricht ca. 22 Wohnungen) ausgegangen. Die Kosten werden über die Jahre 2020 bis 2022 verteilt. Für die Finanzierung sollen sowohl Eigenmittel in Höhe von 40 % sowie Fördermittel zur Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen als auch Fremdmittel eingesetzt werden.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2020 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2020 nicht.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	894,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	831,4
Jahresergebnis	63,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	212,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	212,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	110,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-160,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	161,9

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.753,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	7.340,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	7.369,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	7.432,1

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	815,3	817,8	836,7	842,1	846,0	913,7
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	8,4	7,1	6,1	5,0	4,1	9,2
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	68,6	16,6	51,6	5,7	5,7	5,7
5 Materialaufwand	568,7	583,5	603,0	604,0	586,0	591,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	568,7	583,5	603,0	604,0	586,0	591,0
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	194,9	195,0	194,9	194,9	194,9	244,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	194,9	195,0	194,9	194,9	194,9	244,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	22,1	22,0	22,0	22,0	23,0	23,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,3	1,1	0,1	7,9	34,1	15,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	104,3	39,9	74,4	24,0	17,8	54,8
17 sonstige Steuern	10,8	11,5	11,4	11,9	11,9	11,9
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	93,5	28,4	63,0	12,1	5,9	42,9
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	93,5	28,4	63,0	12,1	5,9	42,9
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	195,0	195,0	194,9	194,9	194,9	244,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-52,7	-11,0	-46,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2,0	1,1	0,1	7,9	34,1	15,8
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209,8	213,5	212,0	214,9	234,9	302,7
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	53,2	41,1	110,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-0,2	-200,0	-160,0	-1.400,0	-1.400,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020						
Finanzplan						
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
						(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	53,0	-158,9	-50,0	-1.400,0	-1.400,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	784,6	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	784,6	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-35,3	-11,1	0,0	-11,8	-23,5
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-35,3	-11,1	0,0	-11,8	-23,5
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	1.045,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	1.045,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2,0	-1,1	-0,1	-7,9	-34,1
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-37,3	-12,2	-0,1	764,9	987,4
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	225,5	42,4	161,9	-420,2	-177,7
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.323,4	1.548,9	1.591,3	1.753,2	1.333,0
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.548,9	1.591,3	1.753,2	1.333,0	1.155,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.548,9	1.591,3	1.753,2	1.333,0	1.155,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	110,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	110,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.000,0	40,0	160,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000,0	40,0	160,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.890,0	-40,0	-50,0	-1.400,0	-1.400,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	784,6	0,0	0,0	784,6	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.045,0	0,0	0,0	0,0	1.045,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.170,4	40,0	160,0	615,4	355,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Investitionsübersicht

Maßnahme:	a) Ankauf Grundstück Reiferbahn 28, 30, 32 einschließlich Abriss und Neubau			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.000,0	40,0	160,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000,0	0,0	200,0	1.800,0	1.000,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.000,0	-40,0	-160,0	-1.400,0	-1.400,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	784,6	0,0	0,0	784,6	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.045,0	0,0	0,0	0,0	1.045,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.170,4	40,0	160,0	615,4	355,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2020

Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan 2020

für den

Eigenbetrieb

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Alter Markt 9
18439 Stralsund

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Vorbericht Seite 1

0. Rahmenbedingungen

Durch die Hansestadt Stralsund wurde dem kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale per Betriebssatzung die Aufgabe des touristischen Marketings und der Gästebetreuung übertragen mit dem Ziel, Stralsund so bekannt zu machen, dass das Gästeaufkommen und die touristischen Umsätze wachsen und neue Arbeitsplätze entstehen. Da sowohl das touristische Marketing als auch die Information der Gäste vor Ort eine Non-Profit-Leistung darstellen, erhält die Tourismuszentrale jährlich einen Verlustausgleich von der Gemeinde.

Der touristische Erfolg der Destination spiegelt sich in den Kennzahlen des Statistischen Landesamtes wider: Die Übernachtungen stiegen im letzten Jahr auf den Rekordwert von 528.000 Übernachtungen. Und die stabil positive Entwicklung der touristischen Kennzahlen setzt sich fort.

Diese Entwicklung ist neben dem Welterbestatus und der inzwischen gut ausgebauten Infrastruktur mit Attraktionen wie dem Ozeaneum auch der kontinuierlichen und leistungs-orientierten Arbeit der Tourismuszentrale zuzuschreiben. Denn die klare Fokussierung auf die Stärkung Stralsunds als echte Urlaubsdestination (und nicht nur als Ausflugsziel) ist unsere erste Handlungsmaxime. Zahlreiche überregionale Kooperationen wie z.B. mit dem Verein „Europäische Route der Backsteingotik“, die Gemeinschaft der 6 ehem. kreisfreien Städte Mecklenburg-Vorpommerns entfalten durch Synergieeffekte größere Wirkung. Die Rahmenbedingungen haben sich bewährt und sollten beibehalten werden.

1. Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen

	2018	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	583,1	634,2	655,8	655,4	624,8
sonstige Erlöse	21,7	10,3	18,0	10,7	45,4
Erlöse gesamt:	604,8	644,5	673,8	666,1	670,2
Materialaufwand	64,2	72,2	72,7	64,3	68,6
Bestandsveränderung	-0,2	1,3	2,9	-3,1	-1,4
Leistungsaufwand	211,0	269,0	254,6	278,5	227,8
Aufwand gesamt:	275,0	342,5	330,2	342,8	295,0

Die Umsatzerlöse bewegten sich in den letzten Jahren auf recht hohen Niveaus und stets über den Planzahlen. Die ab 2018 nicht mehr durchgeführte Veranstaltung „Lange Nacht des offenen Denkmals“ führte zu deutlichen Umsatzrückgängen, aber auch zu reduziertem Aufwand. Die Volatilität der Umsatzerlöse ist in der großen Abhängigkeit der Gästezahlen von Wettereinflüssen begründet. Vor dem Hintergrund der sich weiter verschärfenden Rahmenbedingungen im touristischen Vertrieb sind die Umsatzerwartungen für die Folgejahre nur mit ganz moderaten Steigerungen geplant.

Beschluss vom

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorbericht Seite 2
--

2. Allgemeine Liquiditätslage

In der touristischen Hochsaison und den Herbstmonaten verfügt der Eigenbetrieb über ausreichend liquide Mittel. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes wird insbesondere in den touristischen Nebensaisonmonaten durch Kapitalzufluss aus dem Gemeindehaushalt gewährleistet.

3. Entwicklung der Investitionen

Investitionen werden nur in dem Umfang getätigt, wie es die Aufrechterhaltung eines reibungslosen und effektiven Betriebes erfordert, und betreffen somit vorrangig Hard- und Software. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht Investitionen in Höhe von 2,0 TEUR vor.

4. Entwicklung der Kredite

Es wurden und werden keine Kredite aufgenommen.

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital des Eigenbetriebes 252,8 TEUR.

Die nicht in Anspruch genommenen Verlustausgleiche aus den Jahren 2016 (50,7 TEUR) und 2017 (9,5 TEUR) sollen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 zur Deckung von Ausgaben aus der Kapitalrücklage entnommen werden. Unter Annahme, dass sich das Jahresergebnis der Jahre 2019 und 2020 exakt auf der Höhe der jeweiligen Verlustausgleiche bewegen, sollte sich das Eigenkapital auf den Betrag von 192,6 TEUR normalisieren.

6. Rücklagen

Eine allgemeine Rücklage wird jährlich aus dem Kapitalzuschuss der Gemeinde gebildet und dient dem Ausgleich des geplanten negativen Jahresergebnisses.

7. Abschreibungen

Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens deren Einzelanschaffungswert die gesetzliche Grenze für ein geringwertiges Wirtschaftsgut nicht übersteigt, werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

8. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen über ein Jahr hinaus

Es besteht ein Mietvertrag mit dem Recht der Verlängerung um jeweils 5 Jahre unter Beibehaltung der aktuell gültigen Mietkonditionen. Von dieser Option hat der Eigenbetrieb Gebrauch gemacht und den Mietvertrag bis Ende 2021 bei Kosten von 27,6 TEUR/Jahr verlängert.

9. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Die Personalabteilung der Hansestadt Stralsund berechnet Löhne und Gehälter für den Eigenbetrieb. In der IT-Abteilung der Stadtverwaltung wird ein virtueller Server für den Eigenbetrieb Tourismuszentrale bereitgestellt und gewartet. Die Telefonanlage der Tourismuszentrale ist Teil der Telefonanlage der Stadtverwaltung. Alle Leistungen werden vom Eigenbetrieb vergütet.

Beschluss vom

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	583,1	583,7	583,7	584,7	585,7	586,7
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	21,7	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
5 Materialaufwand	275,2	270,0	273,0	273,0	273,0	273,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64,2	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	211,0	200,0	203,0	203,0	203,0	203,0
6 Personalaufwand	394,6	408,4	408,4	408,4	408,4	408,4
a) Löhne und Gehälter	309,3	321,0	321,0	321,0	321,0	321,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74,1	76,4	76,4	76,4	76,4	76,4
- davon für Altersversorgung	11,2	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
7 Abschreibungen	2,2	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2,2	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	152,3	125,8	121,8	121,8	121,8	121,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-208,2	-210,0	-209,0	-208,0	-207,0	-206,0
17 sonstige Steuern	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-210,0	-210,0	-209,0	-208,0	-207,0	-206,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	210,0	210,0	209,0	208,0	207,0	206,0
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-210,0	-210,0	-209,0	-208,0	-207,0	-206,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,2	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-24,3	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-227,2	-195,5	-204,5	-203,5	-202,5	-201,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des materiellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1,8	-5,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2.023,0 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,8	-5,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	211,0	210,0	209,0	208,0	207,0	206,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	211,0	210,0	209,0	208,0	207,0	206,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-18,0	9,5	2,5	2,5	2,5	2,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	294,1	276,1	285,6	288,1	290,6	293,1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	276,1	285,6	288,1	290,6	293,1	295,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	276,1	285,6	288,1	290,6	293,1	295,6
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15,0	-5,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15,0	-5,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-15,0	-5,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0			0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	gesamter Betrieb				
Kurzbeschreibung:	Ersatzinvestitionen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Konkrete Einzelinvestitionen ergeben sich im Laufe des Planjahres.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegen-ständen des immateriellen Anlage-vermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15	-5	-2	-2	-2	-2	-2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15	-5	-2	-2	-2	-2	-2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-15	-5	-2	-2	-2	-2	-2
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2020	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht
--

[illegible]

Beschluss vom:

Wirtschaftsplan 2020

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Inhaltsverzeichnis

- 01. Vorbericht**
- 02. Zusammenstellung**
- 03. Erfolgsplan**
- 04. Bereichserfolgsplan - entfällt**
- 05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)**
- 06. Bereichsfinanzplan - entfällt**
- 07. Leistungsbeziehungen - entfällt**
- 08. Investitionszusammenfassung**
- 09. Investitionsübersicht Feierhalle**
- 10. Investitionsübersicht Erhaltungsinvestitionen, zusammengefasst**
- 11. Verpflichtungsermächtigungen - entfällt**
- 12. Stellenübersicht**

22. OKT. 2019

Stralsund,



Unterschrift
Oberbürgermeister
Dr.-Ing. Alexander Badrow

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof ist es, die Pflichtaufgaben der Hansestadt Stralsund gemäß § 14 Bestattungsgesetz M-V zu erfüllen. Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die überlassenen Friedhofsanlagen kostendeckend aus Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz M-V (§ 6 KAG) und betreibt den Betriebszweck fördernde Geschäfte, wie ergänzende gewerbliche Dienstleistungen.

2. Rahmenbedingungen/Entwicklung im Planungszeitraum

Die hoheitliche Aufgabe des kommunalen Bestattungswesens wird auf dem Areal des Zentralfriedhofes mit einer Gesamtfläche von 28 ha erfüllt. Die aus der Inanspruchnahme des Friedhofes und seiner Einrichtungen resultierende Ertragsentwicklung wird durch das Bestattungsverhalten der Bürger, das sich in der Wahl der Beisetzungsart sowie der Grabstättenform äußert, durch Fallzahlen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen der Friedhofsanlage maßgeblich beeinflusst. Der Wirtschaftsplanung liegen die Veränderungen von Fallzahlen und das Bestattungsverhalten mit einer Zunahme der nicht für Bestattungen genutzten Flächen zu Grunde. Steigender Unterhaltungsaufwand und eine sinkende Ausgabebereitschaft bzw. das Fehlen von Finanzmitteln für traditionelle Bestattungsformen verpflichten zu sparsamster Wirtschaftsführung mit parallel schrittweiser Herstellung einer Konkurrenzfähigkeit gegenüber preiswerten privat initiierten Bestattungsalternativen. Die abgestimmte Beseitigung des vorhandenen Investitionsstaus, ist für den beschriebenen Zeitraum (Plan- und Folgejahre) geplant.

3. Erträge und Aufwendungen

Die Wirtschaftsplanung weist in Erträgen und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2020 entsprechend der derzeit geltenden Gebührensatzung eine Erhöhung auf. Wie im Vorjahr waren die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Satzung auf das Betriebsergebnis im zweiten Halbjahr 2019 deutlich zu erkennen, wogegen die Auswirkungen der in 2017 vorgenommenen Rechnungsumstellung durch periodengerechte Abgrenzung von Grabnutzungsgebühren eher vernachlässigt werden können. Die Aufwendungen wurden nach Jahren des Sparens einem realen Bedarf angepasst und damit erste Bemühungen zur normal notwendigen Friedhofsbewirtschaftung aufgezeichnet. Eine umsatzsichernde Verschiebung innerhalb der Leistungsangebote des Friedhofes und zusätzliche Dienstleistungen sorgen für die wirtschaftliche Stabilität, auch wenn durch günstigere Bestattungsvarianten, wie z.B. Seebestattungen, die Fallzahlen voraussichtlich weiter sinken werden.

4. Jahresergebnisse

Die Wirtschaftsplanung weist für das Jahr 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

5. Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Die Finanzmittel werden sich, in Abstimmung mit geplanten Erträgen und Investitionsvorhaben, rückläufig entwickeln. Die unterjährige Liquidität bleibt grundsätzlich erhalten, Finanzmittelfehlbeträge werden für 2020 ff. weder erwartet noch geplant. Für den größten Schritt der Sanierung Feierhalle ist für das Jahr 2020 die Aufnahme eines Kredites angedacht.

6. Investitionen

Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr 2020 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 350 T€ aus. Die Investitionsplanung aus 2019 wurde konsequent fort- bzw. weitergeschrieben, wobei die begonnene Investitionsmaßnahme der schrittweisen "Sanierung Feierhalle" mit dem größten Bauabschnitt 2020 erfolgen soll. Eingestellte Investitionen splitten sich zahlenmäßig in die weitere Erneuerung und Ergänzung von Technik sowie Betriebsausstattung und Grabanlagen auf. Entgegen der für 2019 geplanten Neuanschaffung eines Spezial-Friedhofbaggers beinhaltet der Plan für 2020 eine Generalüberholung des vorhandenen Geräts. Alle Investitionsplanungen dienen der reinen Erhaltung der Geschäftsfähigkeit, Neuinvestitionen für eine Erweiterung sind nicht geplant.

7. Kredite und kreditähnliche Geschäfte

Für das Planjahr 2020 ist die Neuaufnahme eines Kredites in Höhe von 180 T€ vorgesehen. Dieser dient der geplanten Finanzierung der Sanierung der Feierhalle.

8. Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Der ersichtliche Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme war durch die geforderte einmalige Rechnungsumstellung im Wirtschaftsjahr 2017 auf 8,3 % gesunken. Die Rechnungsumstellung hatte die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Grabnutzungsgebühren zum Inhalt, dem entsprechend der Verpflichtung nach §11 EigVO M-V eine Forderung an den Träger, der Hansestadt Stralsund, gegenüber steht. Die Forderung wird von der Hansestadt Stralsund anerkannt, in absehbarer Zeit aber nicht benötigt, da durch die Rechnungsumstellung die Umsatzerlöse nur wenig beeinflusst werden. Die ausgewiesene Forderung hat den Charakter eines Ausgleichspostens, der dazu beiträgt, die Eigenkapitalausstattung als angemessen zu bezeichnen. Für die kommenden Jahre werden keine wesentlichen Veränderungen in der Entwicklung des Eigenkapitals oder der Forderungen prognostiziert.

9. Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes

Die dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes ist gegeben.

10. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Leistungen, die von der Trägerin, der Hansestadt Stralsund, für den Eigenbetrieb erbracht werden, bzw. andersherum, werden grundsätzlich konkret in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden dem Eigenbetrieb anteilig interne Verwaltungskosten im pauschalisierten Verfahren in Rechnung gestellt. Finanzbeziehungen zwischen der Hansestadt Stralsund und dem Eigenbetrieb sind Bestandteil der Friedhofsgebührenkalkulation und betreffen den Ausgleich des sogenannten "grünpolitischen Wertes" für den Zentralfriedhof.

11. Zusammenfassende Beurteilung der Betriebsleitung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 ff. setzt die bisherige Wirtschaftsplanung konsequent fort. Besonderheiten ergeben sich für das Planjahr durch den Beginn der Sanierung der Feierhalle, sowie die notwendige Überholung des Spezial-Friedhofbaggers. In Verbindung mit der seit 2018 angewendeten Gebührensatzung und den geplanten Finanzierungen ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb auch weiterhin ausgeglichene Jahresergebnisse erwirtschaften wird.

Gefahren für die Bewirtschaftung des Friedhofes bestehen lediglich in der Privatisierung von Bestattungsalternativen, zumal diese ohne Rechnungsabgrenzung, ohne zu unterhaltende Infrastruktur und ohne "grünpolitischen Wert" eine ungleiche Konkurrenz zum Friedhof als Bestattungsort bilden.

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.157
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.157
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.155
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.096
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	59

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 348

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	180
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	31
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	149

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 140
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	180
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	19,23
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	469
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	571
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	602
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	602

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	989,4	1.050,0	1.025,0	1.045,0	1.045,0	1.045,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge *	131,9	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
5 Materialaufwand	14,2	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14,2	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	745,6	800,0	800,0	820,0	820,0	820,0
a) Löhne und Gehälter	602,3	640,0	640,0	650,0	650,0	650,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	143,3	160,0	160,0	170,0	170,0	170,0
- davon für Altersversorgung	20,4					
7 Abschreibungen	64,1	55,0	56,0	56,0	56,0	56,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64,1	55,0	56,0	56,0	56,0	56,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	260,7	280,0	280,0	280,0	280,0	280,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,4	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	15,9	32,0	1,0	1,0	1,0	1,0
17 sonstige Steuern	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15,2	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	15,2					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		31,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

* enthält den "grünpolitischen Wert" gemäß Gebührenkalkulation

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	15,2	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	64,1	55,0	56,0	56,0	56,0	56,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	40,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,8	-1,0	3,0	3,0	3,0	3,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	166,0	85,0	59,0	59,0	59,0	59,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-19,3	-60,0	-345,0	-100,0	-85,0	-85,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	1,6	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,7	-64,0	-348,0	-103,0	-88,0	-88,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-28,5	-27,0	-26,0	-15,0	-15,0	-15,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-28,5	-27,0	-26,0	-15,0	-15,0	-15,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2,4	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,9	-27,0	149,0	-20,0	-20,0	-20,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	117,4	-6,0	-140,0	-64,0	-49,0	-49,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	497,1	614,5	608,5	468,5	404,5	355,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	614,5	608,5	468,5	404,5	355,5	306,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	614,5	608,5	468,5	404,5	355,5	306,5
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	790	65	350	105	90	90	90
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	760	60	345	100	85	85	85
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-790	-65	-350	-105	-90	-90	-90
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	180	0	180	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-510	-65	-70	-105	-90	-90	-90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung der Feierhalle, Bauabschnitte II.+IV.			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Fortsetzung der Sanierung der Feierhalle als fortlaufende Sanierungsmaßnahme über das Jahr 2022 hinaus						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	390	15	280	35	20	20	20
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	390	15	280	35	20	20	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-390	-15	-280	-35	-20	-20	-20
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	180	0	180	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-110	-15	0	-35	-20	-20	-20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
keine							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erhaltungsinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	ständige Erneuerung Infrastruktur, Maschinen und technische Anlagen, Betriebsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	400	50	70	70	70	70	70
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	370	45	65	65	65	65	65
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-400	-50	-70	-70	-70	-70	-70
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-400	-50	-70	-70	-70	-70	-70
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			keine				
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Stellenübersicht
--

[illegible]

Übersicht 2020

Ostseebeteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der

Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i. L. (OBVG) im Jahr 2020

Neben der Hansestadt Stralsund mit 11 Prozent sind die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) zu 51 Prozent und das Land Mecklenburg-Vorpommern(Land) zu 38 Prozent Gesellschafter der OBVG.

Bei der OBVG handelt es sich um eine Mantelgesellschaft als Ergebnis der Privatisierung des Vermögens und der Umfirmierung der ehemaligen Volkswerft GmbH, Stralsund. Gegenstand des Unternehmens ist

- das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
- die Forschung, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen,
- Technologien und Verfahren, insbesondere im Bereich des Schiffbaus,
- die Planung und Errichtung von industriellen Anlagen, die Erbringung von
- Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Schiffbaus.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Geschäftstätigkeit der OBVG besteht in der Erfüllung der bis zum Zeitpunkt der zweiten Privatisierung entstandenen vertraglichen Verpflichtungen der ehemaligen Volkswerft GmbH. Aus dem Gesellschaftsvertrag besteht für die Hansestadt Stralsund keine Nachschussverpflichtung.

Außer dem Haftungsrisiko in Höhe des Stammkapitalanteils sind für die Hansestadt Stralsund aus ihrer Beteiligung an der OBVG keine haushaltsrelevanten Risiken/Verpflichtungen gegeben.

Die Gesellschafter haben auf der Versammlung vom 24. Juli 2000 die Auflösung der OBVG zum 31. Dezember 2000 beschlossen. Dementsprechend dauert das Liquidationsverfahren an.

Ein Liquidationserlös für ist aufgrund der Vermögenssituation der OBVG nicht für die Hansestadt Stralsund nicht zu erwarten, zumal die Finanzierung sämtlicher Verpflichtungen der Gesellschaft ausschließlich durch Mitgesellschafter BvS und Land erfolgt.

Die Hansestadt Stralsund steht mit dem Mitgesellschafter BvS zur Übernahme der Anteile der Stadt in Verhandlung.



Dr.-Ing. Alexander Badrow

Übersicht 2020

**Berufsförderungswerk Stralsund
gemeinnützige GmbH**

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2020

(§ 1 Ziffer 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V)

Stammkapital der Gesellschaft 664.679,45 €

Gesellschafter der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Land Mecklenburg-Vorpommern	53,00 %	352.280,12 €
Deutsche Rentenversicherung Nord	23,08 %	153.387,56 €
Deutsche Rentenversicherung Bund	23,08 %	153.387,56 €
Hansestadt Stralsund	0,77 %	5.112,92 €
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	0,07 %	511,29 €

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung im Sinne der Sozialgesetzgebung. Aufgabe des Unternehmens ist es, dem oben genannten Personenkreis die Eingliederung in Arbeit und Beruf zu ermöglichen, insbesondere durch Ausbildung, Fortbildung, Umschulung und Integration. Dabei wirkt das Unternehmen mit den zuständigen Stellen zusammen. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wohltätig.

Laut Gesellschaftsvertrag hat die Hansestadt Stralsund keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Strukturelle Daten:

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Umsatzerlöse (T€)	16.737	16.562	16.422	15.973	13.935	14.487	13.602	14.075	16.228
Jahresergebnis (T€)	1.069	1.395	603	720	-795	758	539	1.148	1.435
Bilanzsumme (T€)	52.054	52.349	53.903	54.799	57.232	60.544	61.097	63.796	76.162
Angestellte	225	220	219	215	215	188	206	205	218

Die Gesellschaft ist zu 100 % am Integrationsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gemeinnützige GmbH, Stralsund, beteiligt. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft betrug zum 31.12.2018 274 T€ (Vorjahr: 302 T€) und der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2018 28 T€ (Vorjahr: 33 T€).

Der Jahresabschluss wurde am 23.08.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Bericht des Aufsichtsrates und der Lagebericht des Geschäftsführers sind zur Kenntnis genommen worden. Der Geschäftsführer und die Aufsichtsratsmitglieder wurden für das Geschäftsjahr 2018 entlastet und die Ergebnisverwendung sowie Mittelverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen sind, nach derzeitigem Erkenntnisstand, aus der Gesellschafterfunktion der Hansestadt Stralsund für das Wirtschaftsjahr 2020 nicht zu erwarten.

Stralsund, 16. Okt. 2019


Dr.-Ing. Alexander Badrow